

Das drit Buch.

In dem nammen der hohen Göttlichen dreyfaltigkheit so fa-  
het an das drit buch/in wölichem begriffen wirt zu leren die zusammen vermi-  
scheten wasser/als die Composita/wöliche zu gehörig seind dem gä-  
ngen leib/von dem haupt an bis zu den füßen/es  
sey außwendig oder innwendig.



**A**ls nun das haupt das würdigest glid/vnder allen glidern ist / so ist billich vnd bequē an dem obersten anzufaben / vñ an dem end als an den süßen zū enden.

**Das erste Capitel des dritten büchs/sagt von den gedistillirte wassern/wölche dem har vñ ren zūfellen gehören.**

**Z**um ersten wann man begeret das har zūerlern / vnd machē zūwachsen / ist not das man distillier die wasser / vñ disen hie nachfolgenden recepen. In cineribus distillatio / das ist in der eschen/als ich gelet hab in dē erster büch/de arte distillandi de simplicia / in dem sibenden capitel am vierden blat so das blat vmb gekert ist / vñnd das wasser soll mit grossen fleiß gedistilliert werden / durch gleser vñnd helm/genant cucurbit / vñ Alembic/als in dem vorgeantent capitel gefigurirt ist / vñ dis erst wasser machet das har wachsen/das wirt also.

Man soll nemmen juncfrawen honig / vñ jungen bynen / genant mel virginum auff vier pfundt / Benedigisch sießholz dz groß vñnd dick ist / vñnd ein wenig geel vñnd feisch / vñnd außwendig darvon schaben / vñnd reyn gepuluert / genant Licquiricia rafa puluerizata vñnd ein pfundt / vñsch wurzel gepuluert / vñnd ein halbes pfund / dise ding thū zū samen in ein glasz / wie ich oben gemelt hab genant cucurbit / vñnd thū daruff ein helm genant alembic / vñnd verkleb den wol / wie ich in dem vorgeantent capitel gelet hab vñnd mach darunder ein feir von kolen / vñnd das feir soll nit grösser sein / wñ so man zalt / eyns / zwey / drey / das erst ein tropffen fall / von dem schnabel des helms / in ein ander glasz / das vñnd der dem selben glasz stan soll / zū empfahen das wasser / genant Diol

so gat daruß zum ersten / ein weiß lauter vñnd klar wasser vñnd so dz vñff hōrt zū gan / so gat darnach daruß ein geel wasser / wie ein gold / so setz dan ein ander glasz dar vñnd vñnd das erst wasser thū vñff in ein and glasz / vñnd setz das erst glasz widerumb für / vñnd mach wasser in der farben wie gold / vñnd in der gestalt wie olei / vñnd so es anfabt sich zūneygen zū schwerze / so ziehe dz feir vñff / vñnd thū das wasser auch besunder / vñnd behalt yeglichs wasser besunder in ein glasz / wol verstopfft / vñnd dise wasser sollen werden an die sun gesezt / zū dem minsten vñff einen Monat oder zwey / vñnd darnach wann man begeret / das har machen zūwachsen / vñnd zū erlengerē / so werd alle tag ein büsch oder sträl in dem wasser generet / vñnd das har damit gebürstet / oder gestrelet / bis dz es durch naß wirt / vñnd den von ym selber widerumb lassen trucken werdē / dz machet har genüg wachsen / so die natur geschickt ist / vñnd das geschicht on allen schmerzen / vñnd schaden des haupts.

Item so du dan begerst das har zūfarben / in ein gele farb / so werd gebrucht das ander wasser / in aller maß als das erste vñnd geschehe so lang / bis die farb geschicht / vñnd vollbracht wirt / nach deinem gefallen / vñnd willen.

Deßgleichen thū auch wasser / dz man brennet / in einem helm / oder distilliert in ein glasz / wie oben von wort zū wort geschriben / das man nem feinen reynen honig / vñnd den also distilliert / vñnd darunder mischet trüsenesch / oder gebrenten weinsteyn in der dücke als ein dicker prey / vñnd das gibt auch zwey wasser / wie vor / das macht noch geler har / dan das vorgeant wasser / aber nicht also lang.

So man aber schwarz har / oder graw farb har vermutieren / vñnd verwandeln in ein gel farb / so seind die vorgeant wasser zūschwach / wñ sie mangeln der durchringenden vñnd penitricierenden krafft die har machen zū empfahen die farb zūverwandeln die schwarzen / vñnd grawfarben in ein gele farb.

## Das Dritte buch.

So werde gemacht dis wasser wie hienach stat.

**I**tem du solt nemmen gebren  
ten weissen weinsteyn/ genant Tartarum  
adustum/ bey vier pfund

Weiß gilgen wasser

Neyblumen wasser

Kiebstöckel wasser

Eyerklar reyn geschlagen/ yedes auff acht  
lot.

Lebendigen schwebel gepulvert/ auff zwei  
lot.

Sal gemme drey lot.

Das soll alles vndereinander vermischer  
sein in ein Kolben glas gethon vnd daruber  
gestürtzt ein blinden helm vnd in balneum  
marie gsetzt/ drey tag vnd drey nacht darin  
lassen stan zu putrificieren als ich geleeret  
hab in dē büch liber de arte distillandi sim  
plicia/ in dem. viij. capitel an dem achteste  
blat darnach lassen es kalt werden dan thū  
den blinden helm darvon/ vnd setz darauff  
ein glesnen helm mit ein hangendē schna  
bel/ genant Alembic/ als da stat gefigurie  
ret in dem vierden capitel/ am andern blat  
in der ersten collumen/ vnd setze darunder  
das glas mit dem langen halß/ genant Di  
ol/ des figur ist also.



Darin zu empfahen das wasser dz di  
stillierest/ vnd distillier das in vorgemelter  
massen in balneo marie/ vñ dan an die sun  
gesetzt zu dem münsten ein Monat/ vnd im  
dem wasser werd genetzt bürsen vnd stel  
vñ in vorgemelter massen gebrecht all tag  
so lang bis das har wirt nach dem gefalle  
in der farb/ darnach macht man das lang

mit dem vorgenantē wasser/ wie ich vor ge  
geleret hab/ das werd gthon so offte vñ die  
bis dir dein willen erfüllt wirt. Eyn gemein  
güt wasser das nit kostlich ist fur das har.

**A**ber eingemeyn vnd güt was  
ser das fast güt ist vnd doch nit kostlich fur  
grawheyt der har/ so man darin nezt ein  
bürsst oder stral vnd alle morgen vnd abēt  
das har damit bürsst vnd von ym selber  
last trucken werden/ Desgleichen so man  
sein zu der wochen ein mal zwey oder drey/  
yedes mal vff zwey oder drey lot trinkt/ dz  
werd also gemacht

Nim mellissen Krut

Rosenmarinen Krut

Salbey bletter gleich vil also grün/ so du  
sie magst haben vnd hack sie kleyne vnd di  
stillier sie in balneo marie/ vnd wan du dz  
gedistilliert hast so puluerisier dan die kreis  
ter/ vñnd geiß das wasser wider daruber/  
vnd putrificier das siben tag in einem roßs  
müß/ vnd distillier das widerumb in balneo  
marie wie vor/ vnd darnach behalt es zum  
bauch/ ob du aber die kreüter nit habē niē  
gest/ nim yz wasser gleich vil

**I**tem ein and güt wasser fur  
schieppen vnd kleyne auff dē haupt/ so mā  
die haut mit bestreicht zum tag zwey mal  
als abens vnd morgens vnd yedes mal vñ  
ym selber lassen trucken werden  
Nim pappellen wasser sechs lot  
Blo violen wasser vier lot  
Murruten wasser drey lot  
Vndereinander gemischt vnd genützt wie  
oben gemeldet ist.

**E**in gütes wasser fur die leuff  
vff dem haupt/ so man dz haupt damit be  
streicht/ vñnd yedes mal von im selber las  
set trucken werden  
Nim quecken wurzel wasser sechs lot  
Eychin laub wasser  
Straffisagrie zwey quintlin  
Korber gepulvert  
Weiß nieswurtz  
Schwarz nieswurtz

Wolffs wurtz yedes ein halb quintlin  
was zu puluere ist/werd gepuluert/ vnd  
darnach gedistilliert zu zweyen malen/ ye-  
des mal das wasser wider über die feces ge-  
gossen/ vnd zum dritten mal gedistilliert  
in Balneo Marie/ vnd gebraucht wie vor  
geschriben stat.

**Item ein wasser das die har**  
macht aufffallen vñ nñm widerumb wach-  
sen.

Nim salpeter ein pfunde

Alumen scissum 3 pfunde

Von diesem distillier ein wasser/ in maß  
wie vor/ on alleyn das du nit darffst treibt  
die spiritus als in dem Aqua fort/ vnd soll  
gedistilliert werden per Alembicum/ vnd  
gibt zwey wasser/ das erst wassernimpt ab  
die flecken an dem anzlit/ vñ tilgt die büch-  
staben ab/ vnd zeucht die herauß vnd laßt  
sie nit wider wachsen/ dz ander wasser wey-  
chet die metall die darein gesencket werden

**Item ein ander wasser mache**  
har aufffallen/ vnd wachsen nit widerum  
in dreyen Monaten.

Nim weiß bilsen Kraut/ vnd legs in ein Ka-  
chel/ vnd laß fünf tag stan/ das es die fuch-  
tigkeit empfahet/ darnach thū darzu

Streich wurtzel bletter. i. Capacium acu-  
tum die frisch seind/ vnd distillier das alles  
vndereinander per alembicum/ vnd wann  
du wilt so netz ein tüch in dem wasser / vnd  
leg es darauff vnd wesch es dick damit.

**Ein wasser das dem mensche**  
die grawen har geel macht/ aber er muß dz  
har vor lang ziehen/ auff das wan man dz  
har mit dem wasser bürstet oder strelet dz  
es nit auff die haut kum vff das es der hut  
kein schaden thū

Nim Nitrioli Romani zwey pfunde

Salis communis 3 pfunde

Stoß vndereinander recht wol/ das distil-  
lier gleich dem aqua fort mit grossen fleiß  
per alembicum/ darnach nim ein leinē tüch  
netz es in dem wasser vnd wickel es um der  
badstuben vmb das har/ die nit zu heys ist

vnd dan stoß das har vnd reib es damit/  
so wirt ein hübsche farb darauß

**Diz wasser ist gnant Aqua**  
albanum/ das har damit weiß zümachē  
so das har ab geschoren wirt/ vnd allē tag  
mit dem wasser wol gewaschen/ so wirt es  
weiß in neun tagen/ wan es macht schwar-  
ze har weiß/ wer das wasser mēger mit  
aloe vnd ein pflaster darauß macht/ vnd  
auff ein gebresten gelegt Noli me tangere/  
heylt in/ das selb heylt auch den Ereps/ dar-  
mit gewaschen/ vnd heylt auch ein vnteyn  
haupt/ damit oft gewaschen/ vnd lösch dz  
wild feur so man ein werck darinn netz/ vñ  
darüber legt/ wer auch das wasser mēger  
mit aloe vnd calmei/ vnd darauß ein pfla-  
ster macht/ vnd das auff den schaden legt/  
genant der Wolff den heylt es/ zu dem tag  
zwey mal erfrischt vnd ist vñ der leer Rai-  
mundi Lulij

Nim einen mauwerffen/ vnd breñ den  
zu puluer ein lot

Schellkraut vnd die wurtzel vff ein pfund

Schwebel gepuluert ein lot

Vnd stoß das alles vndereinander/ vnd di-  
stillier das zu ein wasser per alembicum/  
in vorgemelter maß/ vnd brauchs wie obē  
stat.

**Ein ander güc wasser so mā**

das har schwarz will ferben.

So nim gummi drey lot

Mirabolanzorum emblicorum

Rot rosen die frisch seind/ yedes vier lot

Das stoß alles vndereinander / vnd distil-  
liers per alembicum mit ein senffren feur  
vnd behalt es dan/ vnd setze es dan an die  
sun lange zeit/ vnd wan das haupt gwesch  
en ist mit laugen/ vnd darnach wesch es  
mit diesem wasser/ das thū oft/ so wirt gro-  
har schwarz.

**Das and Capitel des driten**

büchs / die offenbaret wölche wasser

zūhilff kummen/ alleyn den züfel

len des hürns / vnd des

haupts.

**L** In gut wasser so einem menschen das haupt wee thet vnd nicht weyßt wa von es yhm kumpt/ ob es ist von der hitz oder Feltre/wiewol ich das in d pestilēzen vnd in febribus acutis als die scharpffe sucht/ ein solliches hauptwee schnelliglichen darmit gemilert vnd gelegt hab/ darumb ist zumerckē das diß wasser sterckt vnd krefftigt durch solche krefftigung des hauptes den schmerzen vnd krankheit wider stat vnd dz ganz abstellen vnd repercusieren/nitt alleyn repercusieren/sund auch resoluieren vnd verziehen die krankheit.

Es ist auch wol des gleichen ein heymliche verborgne krafft in den pferisig kernen funden worden/ gleich stupefactium vnentpfindlich zimmachen/wiewol sie seind einer heysen vnd nit kalten complex/als opium vnd Tusquiamum durch yre soluiieren dz geschicht nicht alleyn in dem zufall/sunder auch in andern mer als man wol in O leo Risolini oder O leo persico miltern vnd legen den schmerzen der Emorroiden/wölcher zu zeiten fast vnleidlichen ist/ vnd das wasser wirt also gemacht.

Nim verbena wasser vff zwölff lot

Boley wasser acht lot

Bathonien wasser vier lot

Das werd vndereinander gemischt/vnd gethon in ein glas vnd setz das an die sunn sich in der complex vnd naturen zu veremigen in ein substanz vnd wesen zubringen das in ein monat oder zwen vollkumliche mit stetem stan an der Sonnen geschicht/darnach werd das gehalten vnd wol verstopfft/bis zu dem so man es brauchen wil vnd wañ ein mensch hauptwee hat/es sey wauon es wöll/ so nim auff ein lot pferisich kernen vnd stof die in einem mōsel steyn/ vnd menge das auß mit dem obgenanten wasser/ vff vier lot vnd in dem vermischtrē wasser werd genezt ein schön reyn weiß leinen tüchlin/vnd über die stirn gelegt/ von einem oz bis zum andern /das thū drey od vier mal wañ es ye trucken wirt das diß es dan wider nezest vnd darüber gelegt dar-

an sieht man grosse wunderbarlich würckung im hauptwee zülegē/ ob aber dz haupt wee so fast lang geweret hert oder langweilig wer/so werd ym gegeben erwan zu zeitē Aurea alexandrina od Meridati .j. quintlin oder Oya anchos ein halb lot des morgens/vnd werd sechs stund daruff vor mit tag gefastet/ vnd so man des abends genützet hat drey pillule Aurea secundum Nicolai/vor dem nachtribis oder darnach/desgleichen thim auch pillule Mesangine/so man sie groß machet/in größe der Zisere/auff das sie dester lenger bleiben in dem magen dester weiter von oben herab ziehē die materi/dauon solch hauptwee langwierig ist vnd deren drey werden erwan gebrauchet vor oder nach dem nachtribis also ob man wil die flüß hie niden behalten/so werden sie vor dem nachtribis/wil man aber die flüß oben herab ziehē/so werdē sie nach dem nachtribis eingenummen.

#### ¶ Von Pillule auree.

**Pillule Auree** ist genant eyn rundigkeit/die da gleich dem gold/wann Pillule das ist rundigkeit. Aurum goldt das genant wirt guldine pillule/vnd als dz gold vnder allen metallen das würdigest/ vnd das edelst ist/also seind auch dise pillule die edelsten vnd würdigesten vnder allen andern pillulen zum haupt/wañ sie machē scharpff das gesicht vnd gehōrd/vnd reyniget das haupt/vnd treibet auß die wind in dem magen vnd eingeweyd/vnd reinigt on wee vnd on beschwerung/ haben nitt allein den nammen von seiner edelkeit wegen sondern auch von der farben/ das sie gleich sind dem gold so darein kumpt. Aloe succotri ni von Croci/von der beschreibung ich hie setz will alleyn auß der leer des Anti. Nicolai wañ vil andere beschreibungen fundē werden/als von Mesue vnd an andern enden meer/doch nit vnder dem nammen pillule auree. Aber in der farb vnd recepten Aber hie soll alleyn gebraucht vnd verstanden vnd genützt werden die beschreibung Nicolai.

¶ Von pillule als gine.

**Pillule adefangine** ist gespro-  
chen die wolriechenden pillule/ wan Alfan  
gine genant wirt wolriechen wan die spece-  
rey gesotten mit wein vñ darmit getrenckt  
wirt Meopaticum vñd an der summen wi-  
derumb gedoret bis es gewinner den ge-  
schmack der edlen specery. Darumb sie de-  
nammen haben vñd genant werden Alfan  
gine/vñd darumb das sie gemacht werden  
an der summen/ vñd ein getrenckt der Was-  
sa in den hundstagen. Aber von vil men-  
schen pillule solis der summen pillule genant  
wet werden. Vñd seind funden worden vñ  
Johanne mesue/eins anderē nammen Jo-  
hannes Damascenis/ vñd dise pillule sind  
fast nütz vñd güt für den weeragen des hir-  
nes vñd des magens/vñd auch der andern  
glieder die zū reynigen von der siegma/die  
da in ynen ist/geschwind vñd geblichen den  
selbigen hilfft/vñd auch den instrumentē d  
fünff sin/die da umbgebē mit grober fuch-  
tigkeit. Warlichen sie auch stercken vñd kref-  
tigen die natur.

**Ein güt wasser für müde vñd**  
schwermütigkeit des haubts vñd verrei-  
bet die böse gedechtnis vñd ist güt für den  
gemeynen man die mit vil zübezalen haben  
so man das haupt hinten vñd fornen dar-  
mit bestreicht vñd von ym selber last tru-  
cken werden. Vñd das wasser mach also/  
nim camillen blümen/pfrümen blüt gleich  
vil als frisch du sie haben magst/vñd distil-  
lier sie in balneo marie als ich geleret habe  
in. viij. capitel oder in ventre equino in.  
xiiij. capitel des erstem büchs/ liber de arte  
distillandi de simplicia an achten blat od  
aber als ich geleret hab in dem. xvij. capit.  
dis ersten büchs/am. xxxij. blat/ das noch  
besser ist vñd werd darnach gerectificiert  
an der summen auff xl. tag/vñd behalten zū  
brauch.

**Aber ein ander wasser für dz**  
hauptwee vñd hitz/ als in einer heissen sucht  
oder so ein mensch an der summen gangen

wer/vñd macht schlaffen bringet dem men-  
schen rühe so man das haupt mit bestrei-  
chet zum tag ein mal oder zwey vñd yedes  
mal von ym selber last trucken werden.

Nim blau violē wasser  
Rot rosen wasser yedes vier lot  
Hauswurtz wasser  
See blümen wasser yedes drey lot  
Bilsen kraut wasser  
Nagsamen krot wasser  
Bathonien kraut wasser yedes zwey lot  
Dise wasser soltu all vñd einander thün  
vñd vermischen/ vñ. xl. tag an die sum se-  
zen/ vñd dan wider distillieren mit senffre-  
fent in balneo Marie/vñd alle abent das  
haupt vñd die schleff damit bestreichen vñ  
von ym selber lassen trucken werden/vñd  
ob es not thüt werden die pulshadern an d  
hand auch damit bestreichen das hilfft wol.

**Aber eingemeyn vñd güt waf-**  
ser ist güt zū stercken vñd krefften dz haupt  
vñd hirn/vñd behalt die memoriam/vñd  
die gedechtnis so man des genanten wasser  
brauchen vñd nützen ist alle morgen vñd  
abend yedes mal auff zwey lot/vñd dz wirt  
also gmacht.

Neyeron wasser  
Rosenmarinen wasser  
Bel gilgen wurzel wasser yedes vff zwölff  
lot.  
Ochsensungen wasser  
Nellissen wasser  
Borretsch wasser yedes acht lot  
Bel violen wasser  
Rot rosen wasser yedes sechs lot  
Darein soll man thün  
Zimmet  
Cardemomel  
Weissen imber yedes 3. lot  
Cubebel  
Spicanardi  
Negelin bletter  
Balgan  
Langen pfeffer  
Squinanti  
Semtblatter  
Debrant helffenbeyn

## Das dritte buch.

Rote corallen

Wastiv

Storax calamite

Hebrant seidin yedes ein quintlin.

Was züstossen ist/soll man alles grob stofsen/vnd mit kleyn/vmnd schütte das wasser darüber vnd laß das stan zü putrificieren drey tag vnd nacht/in einem roßmiff darnach sol man das distillieren in balneo marie mit gar senfftem feur/so man zalt eins zwey drey/das erst ein tropffen falle/vmnd wañ das auß gedistilliert ist/so reib die feces zü kleynem puluer vnd geiß das wasser wider darüber/vnd laß es aber also putrificieren drey tag in balneo Marie/dz thü zum dritten mal/vnd so du es zum dritten mal gedistillierest/so henc den bisem in einem seiden rüchlin/wol verknüpffst/in das glas/darinn man das wasser empfahet/darnach thü es in ein glas wol verstopffet/vnd setz es an die sunn/ein Monat lág dan werd es gebraucht.

Ein wasser das dem mensche ein güet gedechtniß bringet vnd behalt/wañ es sterck vnd krefftigt das haupt vnd das hirn/so man das zü zeiten brucht/des abēt vnd morgen/yedes mal auff zwey lot/vnd das wasser werd also gemacht

Nim müterkraut was. acht lot

Mereron wasser

Rosenmarin wasser yedes vier lot

Hel violen was.

Ochsenzing wasser

Borretsch wasser yedes vier lot

Steinkle was.

Neybüumen wasser yedes zwey lot

Species dya ambre

Dya pliris arctetici/yedes 3. lot.

Confectio Electuarij hamech secundum mesue.

Confectio anacardine secundum Mesue añ 12. lot

Dise stuck soll man vndereinander temperieren/vmnd lassen putrificieren in balneo marie/oder in ein roßmiff/vmnd darnach distillieren/in balneo marie mit grossen fleiß/wie das obgenant wasser.

Was krafft hab species dya ambre/vnd warum es in diß wasser kumpt/sindest du im Register.

Was krafft oder warumb species Dya pliris arctetici cum musco/in diß wasser gethet findestu im register.

Was krafft hat oder warumb electuarium hamech secundum mesue/das in diß wasser gethon wirt/will ich hic offenbaren.

Confectio hamech ist ein Electuarium gesetzt von dem Philosopho hamech/von wöchem es den nammen hat/vnd wirt beschriben in dem Antidotario meue/in zwo gestalt/deren die erst/vnd die ander nit in vfu/nach in übung ist/als da spricht Christofferus de honestis super antidotario meue/vnd Lumen apotecariorum mainis. Aber doch so findestu yr beschreibung was tugent sie haben findestu im register

Was krafft habe Confectio Anacardina findestu im register.

Ein ander güet wasser für dē schwindel in dem haupt/das von gebrantē blüt/vnd von der groben vnsaubern flegma kumpt/von ersten soll werdengelassen die hauptader/ob es not ist/auff der selben seitten auff dē daumen/trinck darnach diß wassers/morgens vnd abens ydes mal vff drey lot/vmnd das haupt oft vnd dick mit bestreichen/vnd von ym selber laßt trucken werden.

Nim Rosenmarinen kraut

Lilien kraut/

Wartimmel

Bathong

Adermenig yedes acht handfoll.

Das stof wol vndereinander/mit gebrantem bathonien wasser/vnd distillier dz per alembicum/von dem gib yhm zü trincken/wie ich oben gelert hab/vñ misch dein wein damit. Ist aber dz das schwindeln kumpt von überiger kette/vnd das der hauptfuß oben herab geer/so mache yhm diß wasser also.

Nim origanum

Polium montanum

Pentastemon  
gariophilatam  
Calamentum.

Silermontan/ yedes sechs handfol

Den besten weissen wein/ den man haben mag acht maß/ die kreüter stoss/ vnd beyß sie in dem wein acht oder vierzehen tag im ein roßmüß/ darnach distillier das per alembicum in balneo Marie/ zum dritte mal so dick wider über die feces gegossen/ vnd darnach an der sunen gerectificiert. xl. tag von dem was ein löffel foll gütes weins gemische vnd getruncken/ vnd das haupt offt darmit bestreichen vmb den schlaff/ vnd erwan ein tüchlin darinn genezt vmd vmb das haupt gebunden/ so genißt der mensch es ist auch güte getruncken im vorgemelter maß für herrigkeyt des milz.

**A**tem ein wasser das da güte vnd gerecht ist/ so man das trinckt auff ein mal drey lot/ so wirt der mensch nicht also bald trucken/ ist aber der mensch trucken so trinck er aber des wassers auff drey lot/ vnd bestreich das haupt darmit/ so vergat ym die truckenheyt on allen schaden/ das wasser mach also.

Nim Bathonien wasser ein pfunt  
Hunds Kürbs wasser die roten berlin daruff ein halb pfundt  
gestossen mandeln vff acht lot  
Das meng vndereinander vnd laß das digerieren acht tag in einem roßmüß od aber in balneo marie warm in dem ersten grad mit großem fleiß/ also so man zalt eins/ zwey/ drey/ vier/ das erst ein tropffen sal vñ das wasser wider über die feces gegossen/ vnd digeriert vnd gedistilliert wie vor zum dritten mal/ vnd dan in ein glas gethon vñ vierzig tag an die sun gesezt/ vnd wol verstopfft vnd gebraucht wie oben stat.

**E**in ander güte wasser so ein mensch trucken wirt dz er bald wid nicht trincken wirt/ so ein truckener mensch das zwei oder drey mal kurz oder bald auff einand trinckt/ yedes mal auff einhalb lot/ mit einem lot weissen wein gemischer/ vnd beyde

schlaff damit bestreicht so wirt er wid nicht trincken/ das wasser mach also.

Nim dan viol krut mit den blümen vmd stoss es wol/ vnd truck das safft darauß/ vff drey lot/ vnd meng es alles züsamen/ vnd digerier es vier tag in einem roßmüß vnd distillier es in balneo marie zum dritte mal/ vnd darnach werd es an die sun gesezt/ vnd wol verstopfft ein monat.

**D**is wasser ist güte für sanct Petrus siechtragen/ so es ein mensch nicht lang gehabt hatt/ das man ym zum tag drey mal zutrücken gibt yedes mal vff. iij. lot/ mit drey lot weissen wein.

Meyeron wasser  
Rosenmarinen wasser yedes acht lot  
Mellissen wasser/  
Rauten wasser  
Bathonien wasser/ yedes. vi. lot.  
Verbena wasser vier lot  
Meridat

Triaca galieni secundum Nicolaum yedes zwey lot  
Efels hüß gebrant zu puluer ein lot  
Beorien Körner gepuluert 2. lot  
Das soltu vndereinander digerieren acht tag/ darnach distilliere es per alembicum in balneo marie.

**A**ber ein ander wasser so ein mensch das trinckt/ ist güte für den fluß des haupts von Felte.

Nim meyeron wasser  
boley wasser/ yedes acht lot  
Salbey wasser  
münz wasser  
Quendel wasser yedes vier lot  
Das misch züsamen in ein glas setz es an die sun sich zu vereynigen.

**A**ber ein ander wasser so ein mensch nit schlaffen mag/ soll man die schlaff vnd stirn damit bestreichen.

Nim bilfenkraut wasser  
magsamenkraut wasser yedes. iij. lot  
Kattich wasser. viij. lot  
Rosen wasser. viij. lot

## Das drit Buch.

Corticis mandragore gepulvert vier lot  
Das distillier per alembicum zum andern  
mal.

**I**tem ein and güt wasser das  
den alten leiten die memori behalter vnd  
fast güt ist/so man das wasser zu der woch  
en drey oder vier mal braucht zwey od drey  
lot so man schlaffen will gan/ vnd den sel-  
ben abend nit vil gessen hat vnd das mach  
also.

Rosenmarinen wasser

Meyeronen wasser

Mellissen wasser yedes zwölff lot

Wchsenzung wasser acht lot

Cimini 3. lot

mellis anacardini 12. lot

Glibani

Ciperi

Alcoi

mirabolanzorum febulozum

mirabolanzorum indozum/yedes vff. 3. lot

Piperis nigri

Piperis longi/yedes ein quintlin

Was zu puluern ist werd gepulvert/vnd  
dan gedigeriert vnd gedistilliert/in massen  
wie von dem nechsten /hie oben geschriben  
stat/vnd werd auch also gebraucht vnd ge-  
nützt.

**E**in wasser so ein mensch nie

ein starck haubt het/vn ist güt dem hirn vn  
erfröwet das gemüt vnd vertreibt dz okal-  
ten vnd die schwerē grausamen vn forcht-  
samen träum/wan warumb es treibet vff  
die böse melancoley oder fantasey/darüb  
dan es machet den menschen frölich vnd  
herzhafftig /darumb dan es ist ein sterck-  
ung vnd krefftigung des hertzen/darumb  
das es das blüt reynigt vnd damit dz hertz  
sterckt/vnd ist auch güt dem schwermütigē  
vnd traurenden vnd den vnwissenden vnd  
werd gebraucht morgens vnd abens/yedes  
mal vff zwey lot/mit drey lot weissen wein  
vnd das mach also.

nim Wchsenzung wasser

Borzersch blümen wasser/yedes sechs lot/

Basilien wasser

mellissen wasser yedes fünff lot

Rosenmarinen wasser

Bel violen wasser yedes vier lot

gamander wasser

Engelsüß wasser

Hirtzung wasser

Tamariscen wasser yedes drey lot

Specierum dya pliris cum musco. 12. lot

Dya amhos ein lot

Pericie galieni. iij. quintlin.

Dise recept vnd wasser werden alle vnder  
einander gthon in ein cucurbit vnd daruff  
gesezt alembicum cecum vnd gedigeriert  
vñ. tag in einem rosmist vnd dan gedisti-  
liert per Balneü marie mit grossem fleiß  
vnd das geschehe zum dritten mal/vñ dan  
geputrificiert. xl. tag an der summen.

**I**tem ein ander wasser dz güt

ist für die melancoley/das sind die mensch  
en die on vsfach traurig vnd schwermütig  
seind/vnd ist für die armen vnd die gemey-  
nen menschen/wan es kost nit vil vnd das  
wasser wirt also gemacht.

Nim meyeronen wasser. xij. lot

Violen wasser

Seeblümen wasser yedes. xij. lot

negelin gstoffen. iij. lot

Das soll man vndereinander digeriere in  
eyn rosmist. iij. tag vn nacht/darnach sol  
man es distillieren zum dritten mal in bal-  
neo marie/yedes mal wider über die feces  
gegossen/vnd am letste so henc yn dz glafs  
da du das wasser in distillierest drey gerste-  
körner schwer bisem in ein tüchlin vn setze  
es dan an die sun. xl. tag/vnd brauchts als  
oben geschriben stat.

Ein edel wasser das da sterckt das haupt/  
vnd das hirn/vnd behalt die gedechtnis so  
man damit das haupt bestreicht zum tag  
ein mal oder zwey /hinden vnd fornen/vn-  
den vnd oben/auff dem würbel/vnd yedes  
mal von jm selber laßt trucken werden/vñ  
das werd also gemacht.

Rortrosen ein handtuoll

Lauendel kraut/vnd blümen

Rosenmarinen kraut/vnd blümen

Meyeronen Kraut / yedes zwo handtfoll  
Muscat bliet

Regelin yedes ein quintlin vnd ein dritteyl  
eins quintlins.

Dise zwey sollen gestossen werden vnd die  
Kreüter also klein gehackt / vnd das alles zu  
sammen in ein cucurbit gethon / vnd geüß  
darüber den besten weissen wein den du ha  
ben magst / das er oben darüber gang / vnd  
stell das zu putrificieren in einem roßmüß  
auff sechs tag vnd nacht / wol verstopffet /  
darnach so solt du es dann distillieren per  
alembicum in balneo mit gar fenstere feur /  
vff das aller langsamest so man ihm mag  
vnd werde darnach an die sun gesetzt / auff  
zwen Monath zu vereynigen das wasser vñ  
substanz in ein gürt wasser mit leichtem Ko  
sten zümachen fur den gemeynen man.

**Aber ein ander wasser wölchs**  
da sterckt vnd krefftigt das hirn vñnd das  
hertz / vnd behalt die Memori vñnd ist auß  
der leer Rainundi de Kuli / so mans trin  
cket morgens yedes mal auff zwey od drey  
lot mit gütem weissem wein vermischet

Nim maiorane

basiliconis

ballamita yedes zehen handtfoll

Miacis ein pfunde

Muscic ein lot oder ein quintlin

Das werd gestossen vnd was zühacken ist  
werd gehackt vñnd las digerieren vff acht  
tag / darnach distillier es per alembicum in  
balneo marie vnd bruchs des nachts ye ein  
genummen ein quintlin / Dia antios in ta  
bulis so du es zum hertzen nützen wilt / so  
esse er Dra margariton ye ein quintlin od  
anderhalbs / so du schlaffen wilt gan.

**Ein gemeyn gürt wasser fur**  
das blöd hirn / vñnd sterckt die mäch dz ist  
das marck das durch den ruckgrad gat /  
vnd die neruē so man die hend vnd de ruck  
grad damit bstreichet spricht Arnoldus de  
villa noua / vnd das wasser mach also

Nim juncfrawen honig

Vnd juncfrawen wachß

Menschen blüt von ein gesunden mensche

Frisch salbey

Frisch meyeronen kraut gleich vil vnd ha  
cke vnd stofß das alles klein vndereinander  
vnd gedigeriert in ein circuloire gmacht  
auff einem blindē helm in ein roßmüß ein  
Monat / vnd darnach gedistilliert in ventre  
equino per alembicum vnd darnach wider  
über die feces gegossen vñ gedigeriert wie  
vor auff vierzehen tag / vnd gedistilliert wie  
vor / vñnd widerumb gedigeriert acht tag /  
vnd also zum dritten mal gedistilliert / also  
gibt es zwey wasser / eins weiß vnd lauter /  
das ander geel vnd lauter wie ein gold.

**Aber ein ander wasser das da**  
sterckt vnd krefftigt den alten die memori /  
das ist das die gedechtniß widerbringt / vnd  
erlich sprechen auch also auß der leer Ar  
noldi de villa noua / das ich nit finden hab  
sunder auß dem öl ich hienach auch schrei  
ben vnd lere will / yedoch ich das wasser nit  
schildt / sunder lob / vñnd das wirt also ge  
macht.

Rosenmarinen wasser

Meyeron wasser

Mellissen wasser / yedes .xxj. lot

brun bathonien wasser

Lauiendel wasser

boley wasser / yedes acht lot

Chsenzung wasser

bozzersch wasser yedes vier lot

confectionis anacardine ein lot

Mastix

Weiß weyrauch

(Spicanardi / yedes 2. lot

Was zu puluern ist werd gepuluert / vñnd  
alles züsamen vermenger mit ein glas ge  
thon genant circulatorium vnd an die sun  
gesetzt zu digerieren auff dreyßig tag / dan  
werd es gedistilliert im balneo marie vor  
oben stat das oft gemelt / wer es aber sach  
das du die sonn nit haben möchst so werde  
es gedigeriert in balneo Marie / od in roß  
müß / vnd darnach gedistilliert wie vor vnd  
werd gebraucht zu der woche zwey / oder  
drey mal auff zwey oder drey lot wann es ist  
auch das haupt in gesundtheyt behalten.

## Das dritte buch.

**D**ewilich dir offenba-  
ren das oleu wölches zu der ge-  
dechnuß / das aller edelste Ele-  
um nach der leer Arnoldi de no-  
ua villa in ein besundern capi-  
tel / in wölchē oley ich wunderbarliche wü-  
rkung gesundē vnd gsehen hab von einem  
Cartheuser / was er laß das behietre er / so  
so bezwingt mich rechte liebe das zu offen-  
baren / wiewol das nit in dis büch gehört /  
aber doch so ich meldung geben habe vom  
Balsam vnd oleum balsami / ist nit wund  
ob ich weiter thū dan mein verheßung ist  
vnd das werd also gemacht.  
Nim Rosenmarinen blümen  
Borretsch blümen  
Niolen  
Rot rosen yedes zwey lot  
Sticados citrini wölches wirt genant jüg-  
ling oder mattenblümen  
Brunella  
Briun bathonien bletter  
Lorberbletter / ob mā sie haben mag / mag  
man sie aber nit grien haben / werden zwey  
oder drey mal souil dürze genummen / des  
gleichen  
Sticados arabice  
Lauendel blümen  
Edel salbey  
Meyeron yedes vier lot  
Vnd alle kleyn zerhackt / in starkē weissen  
wein gelegt / laß stan fünff tag in einem be-  
schlossenen glaz / in balneo marie / darnach  
gedistilliert per alembicum in balneo ma-  
rie / wie vor oft oben gemeldet / vnd in dise  
distillation werd gethon.  
Terpentin ein pfundt  
Dillen samen zwey lot  
Weissen weyrauch  
Auserlesnen mastix  
Nirzen  
Bdellium  
Anacardi yedes zwey lot  
Vnd dise stuck sollen alle wol zerriben vnd  
gedistilliert werden vnd vermischet mit der  
genanten distillation / vnd laß es also stan  
fünff tag im balneo marie / darnach wider

in eschen als ich geleret hab / in libro de arte  
distillandi de simplicia in dem ersten büch /  
am capitel .2c. zu der distillation werde ge-  
thon dis recept.

Nim muscat musß  
Nigelin  
Sam edel cubebel  
Muscatblüet  
Cardemomel  
Rigni aloes zwey lot  
Ambra  
bifem yedes ein lot

Was zu puluern ist werd gepuluert / vnd  
vermischet mitt der genanten distillation /  
vnd laß das stan drey tag in balneo marie  
darnach distillier es in dem sand als ich ge-  
leret hab in dem genanten büch de simplici-  
bus im dem capitel des ersten büchs / doch  
am ersten mach dz feur groß also lang bisß  
das öl herauf geet / das öl behalte wol be-  
schlossen / vnd so du wilt habē ein güte me-  
mori / so hüte dich vor allen vnreynen dingē  
vnd vor bösen gedanken / vnd vor dingē  
die da schwerlich zūdawen seind / zu winter  
zeiten soltu anheben von Sanct Michels  
tag mit dem vorgeñaten öl alle abent wañ  
du schlaffen gehest dich schmieren da die ge-  
dechnuß ligt / vnd am morgen frū so nim  
ein kōnlin von weissen weyrauch in mund  
das thū vier tag nacheinander so studier in  
was kunst du wilt / so behaltestu das alles  
dis öl ist mir worden von Rō für ein groß  
se heymlicheyt.

War ein güte edel wasser / ist güte für den  
fallenden siechtagen dis mach also.

Nim linden blüet  
Meyblümen  
Camillenblümen  
Wolgemüt yedes vier lot  
Die sollen gedörret vnd gepuluert seint vñ  
thū darzu  
bibergeyl zwey lot  
Süten weissen wein anderthalb maß.

Dise stuck beyß in wein drey tag vñ drey  
nächte darnach soll man es distillieren per  
alembicum vnd an die sun setzen zu verrey-  
nigen darin man ein menschen helffen wil  
der den siechtagen oder krankheyt hat / den

man nemet den hohen siechtragen. So gebe man ym des wassers zwen löffel voll/vnnd leg ym dan nider an ein bett/vnnd las keinen lufft zu ym kummen/ so beriet es in nimmer/es wer dan sach das es dem menschen angeboren wer/vnnd das wasser soll man ym zu trincken geben/wan man beduncket das der siechtragen den menschen antumen will/das ist bewert.

**Ein gemeyn güc wasser fur** arm leüt/so ein mensch wanwitzig vnd vn-sinnig ist/genant maniacus. Als wan ein mensch von studieren wanwitzig ist. Nim der edlen ochsen zungen wasser/von 8 wurzel/krut vnd blümen ein pfund Borretsch Kraut/blümen wurzel vnd wasser.

Engelsüß wasser

Sel violen wasser

Nellissen wasser redes acht lot

Das meng vndereinander/vnnd setz es im ein glas an die sunnen.

**Das vierd Capitel des driten** büchs dich leret von allen Franckheiten vñ zufellen der oren wie man sie auß treiben/vnnd dem menschen helfen soll durch die gedistillierten wasser.

**In güc wasser so einent** menschen die oren singen oder sausen/oder ein dosen darim hatt/ als ob ein wasser rauschet oder laufft.

Nim Bucken bletter drey lot

Rosenmarinen Kraut zwey lot

Seuenbaum vier lot

Spermaceti ein quintlin

Campfer. ij. quintlin

Das alles vndereinander vermische vnnd gedigeriert in einem roßmilt vff vierzechen tag. Vnd darnach gedistilliert in Balneo Marie per alembicum/vnnd von dem wasser ein wenig im ein glas gethon mit einem langen hals vnd gesetzt in Balneum Marie/vnnd das oz über das glas gehalten bis das es schwitzen wirt/vom laum des wassers/das allen tag/oder ye über de andern

tag gethon auff ein halb stund/so wirt der mensch gelüdt. Vnd das geschehe erwan morgens mit chren/vnnd abents so man schlaffen wil gan.

**Aber ein ander wasser das da** die tauben menschen gehören macht/so ma des nachts ein tropffen in die oren thät.

Vnd ist auß der leer Rermundi de Lulli Nim Hermodacili recens. j. pfundt

Drey grosse gemeyne zibeln.

Dier weiß gilgen wurzeln

Kauch wurzeln zwo handt voll

Wenedischen Kümmel gepuluert j. pfundt

Sal gemme gepuluert acht lot

Das stof alles vndereinander mitt einem pfundt des besten weissen weins den du haben magst/vnnd las das digerieren vnd putrificieren in ein roßmilt/oder in Balneo Marie. viij. tag/darnach distillier das per Alembicum in ventre equino / vnd gieß es darnach wider über die feces vnd digerier es vnd distilliers also zum dritten mal / vñ darnach stell es an die sonn auff. xxx. tag/vnnd behalts zum brauch.

**Ein wasser so ein menschnie** wol gehört/so es noch an der neüwe ist/vñ nit lang gewert hat.

So nim nussflüßlen wasser

Weinmilt wasser

Rosenmarinen wasser redes sechs lot

Emeyssen eyer die frisch vnd güc seind vff acht lot.

Thun das alles in ein glas/ verstopff das wol/vnnd setz es in ein roßmilt/oder in balneum marie auff acht tag/zü digeriere vñ putrificieren. vnd distilliere das in Balneo Marie per alembicum/vnnd setz darnach xl. tag an die sonn/vnnd dan so brauchs also zü der notturfft.

**Aber ein ander wasser fur dz** sausen in den oren/so man das zum offeren mal darein thät/vnnd man soll das oz vorhin berein über höwblümen/vnnd fürne bonen gefortet mit wein vnd wasser/werd also gemacht.

## Das drit Buch.

Nim musfleußlot wasser das daruon gedi  
stilliert sey / dieweyl sie noch felsch / vnd nit  
schwarz seind vier lot

Emeyssen eyer wasser drey lot

Blaw violen wasser 1. lot

Undereinander gemischt / vnd von dem  
wasser ye auff ein haselnuß schal foll dar  
ein gethon / vnd vor leub gemacht / vnd ein  
stund darinn lassen / vnd dan wider auff dz  
or gelegt / auff das es widerumb daruß rin  
nen mög.

**Ein güet wasser fur die wurm**  
in den oren so man es darein thüt zum off  
tern mal.

Nim pferlich bletter wasser

Centauria wasser

Wermüt wasser yedes zwölff lot

Bitter mandeln acht lot

Alloepaticum drey lot

was zu puluere ist das werd gepuluert vñ  
die mandeln werden klein gestossen / vnd vn  
dereinander geputtrificiert in ein rosmist /  
vnd dann gedistilliert zum dritten mal / vñ  
yedes mal widerumb über die feces gegos  
sen.

**Item ein and güet wasser :** so  
ein menschen eyter zum oren vñ fleißt / vñ  
da eym die oren inwendig geulzeriert seint  
so man das allen tag darin thüt einmal od  
zwey.

Nim wermüt safft neun lot

Karrentrut safft sechs lot

Weggras safft drey lot

weissen güeten wein achtzehen lot

Das werd geputtrificiert vnd digeriert  
in ein rosmist vierzehen tag / vnd dan ge  
stilliert in Ventre equino / zu dem dritten  
mal / vnd yedes mal wider über die feces  
gegossen / vnd gebraucht wie oben geschri  
ben stat.

**Ein ander güet wasser so mā**  
das leub macht / vnd in die oren thüt / ver  
trabt es die taubheit der oren die da kumpt  
von böser feuchtigkeyt des hauptes. Vnd  
ist güet dem das haupt fast wec thüt / d soll

darinnē netzen ein zwifaltig leiten tüchlin /  
vnd das legen auff sein stirn drey oder vier  
tag. Auch macht das wasser güte scharpf  
fe sin / vnd vertreibt auch die vnnatürliche  
bitz

Wentraut

Ruten bletter

Salbeyen Krut gleich vil / vnd distillier dar  
uß ein wasser per Alembicū / vnd behalte  
zu dem bruch.

## Das funfft Capitel inn wöl

chem ich offenbaren will von alle  
Frankheiten vnd züfellen d  
augen wie man yn helf  
fen sol mit gedistil  
lierten wasse  
ren.

**Z**um ersten von behal  
tung des gesichts / vnd der au  
gen / vnd zu erklären / vnd erleu  
tern die finstere der augen / vnd  
hinder sich zulegen die dunkelheit der au  
gen / vnd dz gesicht in mancherley maß zü  
sterken / nach dem die augen werden ange  
fangen mit der artzney. Wan warumb / al  
le zehen jar so der mensch kumpt über .xl.  
jar / finstert vnd dunkelt sich das glicht me  
dan vor zehen jaren / vnd am letzten oft vñ  
dick fell darüber wachsen / vnd werden zu  
zeiten rot / vnd trieffen. Erwan starblinde /  
wölches nit alleyn von aussen oder vñ aus  
sen versachen vnd Frankheiten züfelt / sun  
der auch inwendig / als von blödigkeyt vñ  
Frankheit des hirns vnd hauptes / daruon  
die adern in wölchen das gesicht liget vnd  
behalten ist geschwecht vnd gekrenckt wirt  
nit alleyn von disen versachen sunder auch  
von Kete vnd feuchte des hauptes / durch  
manglung d natürlchen wörme des haupt  
tes / die feuchtigkeyt verzeren / verschwindē  
vnd soluiere solt / solchs kumpt auß māg  
lung der dawung der natürlchen wörme /  
das schafft vnd ist / so sich die natürlch bitz  
durch das alter abnehmen / darinnen die

## Vonden Wassern

ckriij.

der mon am zunemen/ vnd nit am abne/  
men ist/ vnd solle mittelmessig gepuluert  
sein/nit auff das reinst/ vff das sie deyster  
lenger im magen bleiben. Vnd werd ge/  
nützt wie gemeldt ist.

**Campfer** sol also gepuluert  
werden. Du solt nemen sechs oder siben  
mandelkern / vnd stoß die in einem möz/  
selstein von kupffer oder von messig oder  
von öze/mit ein messin oder yfern kolben  
vnd wisch das dan wider vß mit ein wül  
len tüch/ vnd thü dan den Campfer dar  
yn nach deinem willen ein lot oder halbs/  
vil oder wenig/ vnd reib es in dem mözsel  
stein mit dem selben kolben zu reinem pul  
uer.

**Also** sol man die **Berlin pul**  
uern vnd waschen. Nim sin orientalische  
Perlin die luter vnd schön seindt / vnnd  
reibe die in ein schönen mözselstein mit  
rosen wasser als lanng bis sie vß fleissen  
möge mit dem rosen wasser/ vnd laß den  
die selbigen absetzet gesitzen / vnnd was  
von den fecibus an dem boden bleibt li/  
gen soltu wider derzen vnd reiben / vnnd  
die anderē Perlin in dem stein mit rossen  
wasser geriben als lang bis mit me in dem  
stein bleibt. Vnnd alwegen gederzt vnd  
wider geriben vff das aller kleinste.

## Von Pillule Cochie.

**Pillule Cochie** d be/  
schreibung manigfaltig funde  
werden / als pillule cochie scdm  
Nicolaū / Pillule cochie scdm Mesue in  
proprietatibus im capitel de cura Sode  
frigide / Pillule cochie secundū Hali ab/  
batis das seint Pillule Cochie vnd Pil/  
lule Cochie scdm Rasim in .ix. Alman/  
foris / von denen ich hie schreiben vnd of/  
fenbaren wil / vnd die andern vermeide/  
darumb das sie etwañ eins seindt in den  
simplicibus / vnd nit in dem gewicht.

Etwañ in dem gewicht vnd zu gebung d  
simplicia / das sie das haupt reinigen/  
Vnd das ist die best vnd fürnemlichst be  
schreibung / die man gemeinlich in bruch  
hat von allen doctoribus darumb das sie  
wunderbarlich purgieren das haupt.  
Wie wol die anderen auch in bruch / doch  
wenig seindt / vnd doch von etlichen mei/  
sterlich gebucht werden.



**Pillule Lucis maiores**  
seindt gesprochen die lüchten/  
de Pillule / zu vnderscheidt der  
kleinen Pillule / darumb das sie grössere  
krafft an in haben zu meren / stercke / kreff  
tigen / vnd behalten das gesicht vnd die  
gehör / verzeren die Melancolische süch  
tigkeit / darumb das sie vstreyben alle  
vberflüssigkeit des leibs / vnnd behalten  
den leib / in gesundtheit. Vnd man mag  
sie bruchen / on allen schaden wann man  
wil / vnnd seindt vß der lere Antidotarii  
Mesue. Vnd der beschreibung seint zwo/  
als maior / vnd minor. So aber gesproch  
en würt Pillule lucis on ein zü satz / sollen  
alwegen verstanden werde maior / dar  
umb das sie grösser tugend vñ hilff seint.

Gesü  
beit.

## Ein gütt wasser das da ab

nimpr die fell vnd stomen von den augen  
so man das oft in die augen thün ist ein  
stund oder zwo vor nacht.

Nim Abrotanū zehen handtfol.

Arthimesia. Matricaria.

Febriuge.

Athanasia yedes. v. handtfol.

Sal nitri.

Vitriolū album. vj. lot.

Weissen ingber ein lot.

Weissen wein zwey pfunt.

Was zu puluieren ist werd gepuluert/  
vnd das ander hack vff das aller  
kleinst vnd distillier es per alem  
bicum in ventre equino vñ  
bruchs wie obgeschriben  
stot.

Le ij

## Das drit buch

**Ein ander gut augen wasser**  
für rot geschwollen augen.

Augē.

Nim frisch rosen ein pfundt.

Allopatricum ein vierling.

Stoß vnder einander / vnnnd distillier es per alembicum in balneo marie / des thū ye ein tropffen vor nachts in die augen / so werden sie gesundt.

**Aber ein ander wasser welches**

vertreibt die finsterkeit der augē / das ist so ein menschen beduncket im sey gleich als wann er durch ein spinweb sehe oder durch ein strom / so man das morgens vñ abends ye ein wenig in die augen thūt ein stund vor nacht.

Nim absinthij.

Centaurē yides. v. hantfol.

Nigelle puluerizate ein halb pfunt.

Weissen wein zwey pfunt.

Stoß vnder einander vnd distillier das per alembicum in balneo marie.

**Ein ander Edel augē wasser**

das senffriglichen kleret die augen.

Nim celido. mit der wurtzelē. vj. hantfol.

Rute.

Eustrasie yedes zwo hantfol.

Radice Scaticelle. v. hantfol.

Salis gemme. vj. lot.

Weissen ingber. iij. lot.

Frisch lobber bleter ein lot.

Campffer ein lot.

Was zū pulueren ist das werd gepuluert vnd zerstoß alles vnder einander klein / vnd digirier das in ein blinden helm per circulatoriū vff. viij. tag in ein rosmist.

Vnd darnach distillier es per alembicū in ventre equino / darnach sez. xl. tag an die son. Vnnnd dan thū von dem wasser morgens vnnnd abents ye ein stund vor nachts ein tropffen in die augen.

**Aber ein ander Edel augen**

wasser zū mancherley kranckheit d augen / so man das allen tag ein stund vor nacht daryn thūt.

Nim weiß rosen. Fenchelkrut.

Ruten bleter Isen krut.

Schel krut / wurtzel vnd krut / yedes zwo handt fol.

Canffer ein halb lot.

Das stoß alles vnder einander / in der zeit so die rosen seindt / vnd distillier das per alembicum / vnnnd sez das. ix. tag an die sonne oder nym ysen krut.

Augen trost / yedes drey handt fol.

Canffer anderhalb quintlin.

Das distillier per alembicum / vñ sez an die sonne / bis zū vnser lieben frawē himel fart tag / so distillier es zum anderē mal per balneum marie / oder breñ ein wasser von bonen blüt.

Augen trost yedes drey handt fol.

Canffer anderhalb quintlin.

Vnd sez es darnach an die sonnen. viij. tag / dan brauch es in die augen.

**In wunderbarlich was**

ser geordnet vnd gesezt von magister Petro de hispania in libro thesauri pauperū / das wunder / barliche tugent volbringent ist zū den augen / vnd ander schade me wie du hernach vnder richt würst.

Nim gefigelt silber Gefigelt kupffer.

Gefigelt stabel. Gefigelt bly.

Gefigelt zyn.

Gefigelt gold oder storiā auri darnach die leüt reich oder arm seint / vnd quecksilber eins als vil als des andern / vñ legs in weissen wein ein natürliche tag / den anderen tag seig den wein ab vnnnd leges in fenchel wasser auch ein tag / dan seigs ab legs den dritten tag in ein eyer clar / seig es auch ab den vierden tag in frauwen milch die ein knaben seigt / seigs auch ab den fünfften tag in claren rote wein / seigs aber ab den sechste tag wider in eyer clar / das alles thū zūsamē mit allem ab ge / seigten / in ein alembicum darvon distil / lier ein wasser das behalt in einem glasi oder silberin ding vō dem werck lob Gott wif das man sein tugent mit keinem gelt bezalen mag / wañ ich weiß das es in den

## Wonden Wassern

clxx.

augen die flecken vnd den stern verreibt vnd ob schon die flecken besteriget weren zerbricht es / vnd macht hübsch augen vber alle ander arzney / vnd zerstört die vsserigkeit / getruncken morgens vnd abens yedes mal ein quintlin vnder bur / et sch wasser / tubē tropff wasser / yedes ein lot gemischt / vnd das wasser vertreibt dz beissen in dem antlitz vnd alle weisse ma / sen vnd flecken des antlitz vertreibt es / oft damit gewesen vnd behalt jung ge schaffen. Ich schweig etlicher secret wan ich fürcht das alles zu offenbare möchte der mensch sich erhöchen in hoffart.

**Ein wundbarlich wasser mei** ster Petri Hispani vorgemelde / das da kleret das gesicht vnd zu allen flecken der augen vnd sterckt vnd behelt die gesicht / so man es ein stund vor nacht in die augē thüt / machs also. Nym in der zeit so du die stück alle grien vnd frisch habenn magst dise krüter.

Fenchel krut. Rutten.  
Eufrasien. Endiuien.  
Bethonien. Rot rosen.  
Schelwurtz Widerdon gleich vil.  
Alle frisch vndereinander gehackte vnd gestossen vnd ein natürlichē tag gebeißt in güttem weissen wein dz er blöschlich dar über gang in balneo Marie. Sarnach distillier das per alembicum / dz erst was ser das daruß got ist als güt als silber / dz ander als gold / das drit als balsam.

**Ein ander augen wasser** das da ist ein colirium zu den augen nach der leer Mesue für lind / weich / blöd / krank / zart / tuncel / augen vnd der gesicht so man darein tropffet fenchel wasser oder eufrasien wasser / oder ruten wasser / oder schelwurtz wasser die zwey seint die sterck sten da machstu mischen oder conficiereit zwey oder drey oder alle zusamen also. Nym roßwasser. iij. lot. Verbena was. Eufrasien wasser / yedes. v. lot. Schellwurtz wasser Rutten wasser / yedes. iij. lot.

Dise thü alle zusamē in ein glas wol ver deckt vnd an die son gehenckēt in ein gut / trolff glas in den hunds tagen / vnd wer darunder vermischet zwo gallen von ein visch genant al / oder von ein hecht / oder rephün / oder weihen / oder geiren / so ist es deßer besser / das heist das gulden wasser zu den augen.

**Ein and edel augen wasser** zu vil krankheit d augen so man das dar yn thüt am abent ein stund vor nacht.

Nym baldrion wasser. Rutten wasser. fenchel wasser. Rot rosen wasser. Schelwurtz wasser gleich vil. Vnd einand gemischt vnd an die son geset vff. xxx. tag wiltu es noch besser han so thü darin ein wenig weissen vitriolum.

**Ein Wasser wan einem die** augen von hizen rinent so man das darein thüt ein stund vor nacht.

Nym wullen blieget wasser. Honē blüt wasser. Ruten wasser. Blaw vigolen wasser. Rosen wasser gleych vil vnder einander in ein glas gethon / vnd an die sonnen geset sich zu vereinigen.

**Ein Wasser für ein hitzig au** geschwer genat optalmia so man es dar ein thüt vnd vshwendig darumb streicht.

Nym rosen wasser. Korn rosen wasser. Wegweisen blümen wasser. Ritter sporen blümen wasser gleych vil yedes sechs lot. Frawen milch zwey lot. Cansser ein quintin.

Die soluer vñ digitiers in balneo marie vnd dan distillier es per alembicum.

**Ein Wasser für rot letz aug** glyder so man es alle mal darein thüt.

Nym merzgen blümen eines anderen na men pfaffen krut blümen wasser wilgen loub wasser.

Honen blüt wasser. Genserich blüme wasser gleich vil vnder einand gemischt vñ an die sonnē gesetzt.

## Das drit buch

**Ein gering augen Wasser:**  
Ange- mach also. Nym verbena.

Schelwurtz gleich vil.  
Hacks vnder einander laß putrificieren von vnser frawē tag / als sie zū himel für darnach so distilliers vnnnd setzes an die soñ bis vnser frawen tag der geburt.

Ange- Das .vi. Capitel leren würt  
schr. von zierheit vnd clarheit des angesichts.

**Um ersten ein wasser**  
welchs hat gebrecht vñ genützt ein fürstin vnd Herzogin von östereich zū machen ein hübsch angesicht vnnnd vertreibt die

runzen vnd risemen vnd vil siechtagen vnder den augen vnd an dem gesicht / vñ

Zeñ. macht auch die schwarzē zeñ weiß. Aber in warheit so ist es nit also güt zū weissen

Zeñ. zeñ / als ich hernach schreibē wil sie werē

Zeñ. dan vor nit schwarz / vñ vertreibt bösen

stinkendē athem / vñ macht auch hübsch

har lind als ein seid vnd darzū goldfarb /

vnd bleibt also / vnd vertreibt dieniß vñ

milben des hars vnd würt gar langsam

graw / so man ein bürst oder ein strel dar

innē nezet / vnd bürst oder strelt allē tag

das har / oder vber ein tag das thün ein

monat oder zwen des gleichen thün auch

mit dem angesicht zū weschē / vnd yedes

mal lassen von im selber trucken werden.

Vnd diß werd also gemacht.

Nim meye blümel allein vñ nit dz krut.

Weißwurtz die wurtzel die man nent in

lateinisch er zungen sigillum salomonis.

Pfrimen blieger. Lobsteckel das krut.

Goldwurtz die wurtzel darvon.

Hunds kürbs die wurtzel welche genant

wirt eins andern namen Brionia.

Weiß gilgē wurtzelē / yedes vff zwo hand

vol vñ hack die klein vnder einander / vñ

thün darzū hung vff .viij. lot d geschau-

mer vnd bereit / vnd gelütert ist.

Eyer clar der geschlagen vnnnd bereit ist

von acht eyeren.

Vnd also vil firne weissen wein / dz clopff

vnd stof vñ temperiers alles vnder ein / ander mit den kreutern blüme vnd wurz len. Die grien sollen sein vnd nit dūr / vñ stel sie .vi. tag in ein glas in ein rosmist. Zū putrificieren vnd digirieren / vnd am sibenden tag sol es gedistilliert werden zū dreiē malen / durch ein alembicum in bal neo marie / also ich vorgelert hab / als dick geiß es wider vber die feces. Zūm ersten mal / ist es luter als ein silber. Zūm ander en mal geleich wie öly. Zūm dritten gel / farb wie ein gold / darnach sol man darin hencken ein quintin canffer gepuluert vñ bereit wie ich oben gelert hab / so ist güt für die wasser gerecht vnd güt / vñ ist güt für die obgenanten stück vnd zū behieten das an gesicht vor solchen zūfellen so man das antlit zū zeitē damit weschet / vnd yedes mal von im selber last trucken werdē ye / doch sol man die selbige zeit nit vil an den luft gon / als ver man mag was der men sch gewint ein junge hut.

**In ander Wasser das**  
macht luter vnnnd clar das ange / sicht vnd weisset die haut so man das damit weschet mit einem sau

beren bad schwemlin / vñ yedes mal laste von im selber trucken werden / vnd die sel bige zeit nit an den luft get / wie ich oben gelert hab / vnd das wasser werd also gemacht. Nim die wurtzel von der hunds kürbs / genant brionia das wasser daru gedistilliert.

Aron wurtzel wasser.

Weißwurtz wurtzel wasser / jedes .viij. lot

Bonen blit wasser. Weiß rosen wasser.

Lobsteckel wasser.

Weyen touw der bereit ist

Karten wasser dz darinnen stat vnd be /

reit wirt / jedes vier lot.

Reb wasser bereit. Oleum tartari.

Gebzantē wein der drey mal gedistilliert

ist durch gleser yedes vff zwei lot.

Wozas den die golt schmidt brauchen.

Alumē pliosum dz ist sedweiß ied .j. lot.

Canffer ein quintin d sol gesoluiert wer

den zū wasser.

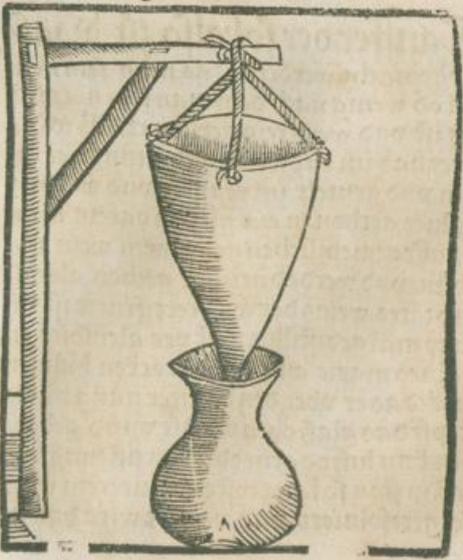
Was zu puluere ist das werd gepuluert/  
vff das aller subtilist vñd reines vñ dan  
gerhon in ein cucurbit vñ ein bliden helm  
daruff gesetzt/wie zwey gleser vff einand  
stecken/vnd darnach werd dz wasser zum  
dritten mal gedistilliert per alembicū in  
balneo marie/vñ dan an die sonne gsetzt  
vff. xxx. tag vñ darnach sol man dz was  
ser behalten wol ver schlossen/man mag  
auch wol in dz wasser hencke vff drey ger  
sten köner schwer ambra grisi/vñ drey  
gersten köner schwer Aleyandrischen bi  
sem in ein seydn tüchlin wol verknüpfst  
vnd allzeit darin lassen hangen.

**Weyen taw** sol also bereit vñ  
gesamlet werden/das best teil vñ zeit sei  
ner samlung vñ bereitung/ Ist das man  
mitten in dem Weyen so der mon wach/  
set/gar nahe vmb dz falle/das man nemt  
vnd gang an ein hellen liechten tag des  
abens vnd die nacht nit geregnet hat ein  
schön weissen schleiger oder ein leylachen  
vnd ziehe oder schleiff das vber ein reine  
wisen oder matte da vil edler blümē stöd  
vnd ob die mat oder wisse weit oder verz  
von wesserigen enden als nahe an den ber  
gen/yebesser er ist/darnach truck das vß  
in ein glasz das thün als oft bis man sein  
ein geniegen hat/dan so seig es durch einē  
wullen sack/ als man pflegt claret vñnd  
lutterer tranck zu machen vnd distillier es  
in balneo Marie darnach setzen in an die  
sonnen vff. xxx. tag.

**K**Arten Wassern das sol  
man also samlen vnd bereite/  
das man geet wa die Karten  
stond ye neher dem meyen yebesser vñnd  
samel dz wasser daruff so es in etliche tag  
en nit geregnet hat/so sticht man ein löch  
lin vñde in dz blat in dz gehilt teil vñ las  
dz lauffē in ein glasz als vil jr begerē nach  
eiwerem wol gefallen darnach distillier  
den per filtrū/vnd darnach werde es ge/  
setzt in ein glasz wol verstopft an die son  
auff dreissig tag oder vierzig vnd genutz  
et in der noturfft. etc.

**R**eben wasser sol also  
gesamlet werde/so man schnei  
det die stenglin von den edelen  
weissen wein reben. Vnd vñd yedes steng  
lin hencken ein glesen geschirz vnd darin  
entpfahē vnd dan gedistilliert in balneo  
marie p alembicū vñ darnach. xxx. tag  
an die sonnen gsetzt bis zu sein bruch.

**S**tein tartari dz ist wein  
stein öl/vnd das wirt also gemacht  
das man nemē sol weinstein von weissem  
wein vnd puluerisieren den rein vnd sub  
tillichen vnd thün den in ein neuwen haf  
fen s verlutiert ist mit lura sapienta vff  
zwenzwerch finger dick vnd las den oben  
offen/oder ein teckel daruff der in der mit  
ten oben ein loch hat vnd setzen den in ein  
ziegel ofen zu aller oberst oben vff/vñ las  
den brennē/als lang man die ziegel brenet  
vnd dan thün in wider vß dem hafē vñ  
stossen den dein vnd thün den in einē spi  
tzen leinin sack. Als dar durch man laut  
ter tranck macht oder laugē des figur ist  
wie hernach stor. Vnd henck den in ein  
feuchten keller vnd ein glasz darunder zu  
entpfahen das öl das vß dem sack tropf  
set darnach vertopffs bis zu der noturffe  
der bruchung.



Ec 4

## Das drit buch



**L**ignum sapientie secundum bona venturam / da mit züuerluterer gleiser vñ ander instrumente / Etwas darinn zü brennen oder di

stillieren / das sy im feur mögen beston vñ behalten werden vor zerstörung der instrumente. Nemen rein erd od leimwol gereden / geriben / vñ gereinigt / vñ daruon gethon die steinlin vñ die hölzlin / Dan nemen pferds müß daruon geklaubt das haw vñ lange stro / vñ dan nemē dz kat klein gehackt vñ vermischen mit dem leimen also / das des leimes zwey teil sy / vñ des rostreckts ein teil / dz selbig kat hat die art / das es von dem feur nit verbrünnet. Was damit bestrichen wirt / vñ gibt groß hitz vñ eschen als die kolen / vñ bleibt in seinem stand vñ vff das der selbig leimen stercker wirt / vñ nit schrindt so setzen im zü ein wenig ziegelmel vñ klei gestossen / hamerschlag von ysen ab ysen vigeln / oder ungelesken kalg vñ geribē gibs / vñ das puluer vñ leim werd an dem schatten vñ nit an der sonne gedort vff das er dester mind schrindt od kynd / vñ darnach werd er in solicher masen also oft an gestrichen bis die dicke erfült würt.

**C**anffer der sol also zü Was / ser gemacht werden / Das man sein nem vil od wenig nach dem man sein nottürftig ist vñ werd rein gepuluert / als ich geleret hab im capitel vñ behaltung der augen vñ gemelt im register vñ werd dz puluer gethon in ein gleßlin darein man pflicht gemeinlichen gebzanten wein zü thun / vñ werde darüber gethon als vil gebzates weins der wol rectificiert ist vñ drey mal gedistilliert ist per alembicum in balneo marie auff dreier rocken halmen dick / das er vber den kanffer gang vñ vstopff das glaß oben wol zü vñnd gehet / das kein luft darin oder daruß mag / vñ laß in ston sol lang bis er zü luterem wasser geresoluiert vñ verzert wirt das ge

schicht gar nach in dreyen tagen nach de der gebzant wein stark oder tranck ist. Vñ dan werd er gethon in das obgenat wasser gezweyfeltiget dz selbig gewicht Ein wasser welichs da cleret / vñ lauter macht die hut / vñ gar weiß vñ scheinbar vñ ist vñ der leer Reimundi de Zuli. Nim sechs zibelen / oder wurtzeln / vñ den weissen gilgen.

Holder blüet. Bonen blüet:  
Fickbonen blüt / jedes. vi. handt vol.  
Zobsteckel wurtzeln zwo handt vol.

Das stos vnder ein ander vñ distillier es per alembicum. Das wasser benimpt auch lentigies / das seint rüsemē an dem leib oder an dem anlit wa sy seint / vñ den frauwen die masen nach der geburt / morgens vñ abens mit geweschen vñ von im selber lassen trucken werden.

**E**in ander edel wasser mache ein lauter weiß hut / vñ ein schöne farb vnder dem anlit / vñ vertreibet die flecken vñ risemen vñ streckt die hut / vñ vtreibt die wurtzeln vñ dem angesicht vñ macht die haut weiß / vñ vertreibt alle schwertz / die die son vbrant hat vñ würt also gemacht.

Nim weißwurtz die wurtzel.  
Bonen blüt. Weyen blümel.  
Pffifferling d schwamē jedes vff. viij. lot.  
Weissen weinstein vier lot.  
Weissen wein anderthalb maß

Die kreutter vñ wurtzel zerstoß vñ den weinstein / das süd alles in dem wein bis das / das drittel eingeseidit darnach werd es alle mal wider vber die feces gegossen.

**E**in ander lieblich Wasser: welchs da macht ein weiße hut vñ darzū schön / nim frisch hiener eyer vñ süd die hert vñ schel sie suber / vñ den dotter daruß / vñ dz weiß schneid klein vñ distillier ein wasser daruon vñ behaltz vñ distillier ein was. vñ eitel meißblümel vñ nym dz wasser vom eier weiß. iij. teil vñ des wassers vñ meißblümel ein teil vñ meng dz vñ einand / dz macht ein weiß hut vñ

darzu schön/so man sich oft damit weschet/vn von im selber laste trucken werde

**Ein ander wasser** welches man sen vnd flecken der frauen vertreibt was sy seint/das antlit vnd hend oft damit gewaschen das macht hübsch.

Nym ein halb maß geis milch.

Zobsteckel drey handt vol.

Vier weissen gilgen wurtzeln.

Bonen blüt wasser vier lot.

Das stof alles vnd ein ander vn distillier es p alembicū in balneo marie/ vnd darnach wer es gesezt an die son. 30 tag.

**Ein ander güc wasser** welches hübsch macht vnd vertreibt die risemen vnder den augen vn die pfinnē/ vn vertreibt alle siechtagen d augē/wer es d: y abent/vn d: y morgē darin thüt/ die werden jn schön/vnd wer sein mund damit wäscht dem werden sein zēn weiß als der schne vertreibt den bösen geschmack des munds. Wer auch ein bürst darinnen netzt/vn sein har damit bürstet acht tag allen tag ein mal/vn es iedes mal in ein haub bindet/dem wirt es lind als ein seid vn wirt goldfarb (als etlich spreche) vn bleibt also/vn wachst kein niß/milbe im har/vn wirt im sein har nimer grow. D: wasser mach also Nym Meyen blümen.

Weiß wurtz die wurtz.  
Pfrimen blüt. Bonen blüt.  
Hunds kürbs die wurtzel.  
Zobsteckel wurtzel.

Widerdon/dz eins andern namē genät wirt capulle veneris/ iedes zwo hantfoll.

Schneid oder hack das alles klein in ein pfañ thū darzu Hunig acht lot.

Weissen wein acht lot. Eyerclar der vff dz aller wollest geschlagen ist vff. viij lot  
Lass das sieden ein wal od drei/ vnd dan thū den eyerclar darin/vn lass ston zündigirieren in ein rosmist vff acht tag vnd distillier es p alembicū dreimal nach ein ander in balneo marie. Das erst wasser wirt weiß wie ein silber. Das and wie öl. Das drit wie gold oder lauter tranck.

Darnach werd es gesezt an die sonnen zū rectificieren vff d: ruffig tag.

**Ein ander wasser** welches das Anlit weiß macht/dz man mit grossen fleiß brauchen sol/so man das antlit damit bestreicht mit ein federlin/ob es vnrein masen oder flecken hat.

Nym alumen iamenum. Boras.

Mercuriū sublimatū. Salper.

Alumē der rauch/das ist gemeiner alum gleich vil/dz distillier per alembicū schier gleich dem aqua fort/ on allein dz du die spiritus nit also vast treiben darffest vn bruch dz wasser mit grosser fürsichtigkeit

**Ein and wasser** welches dz antlit weißet Nym Cristal d wol gebzant ist zū eschen vnd reib dan die selbig eschen wol mit bomeranzen safft vff ein marmelstein als ein saß/dan distillier es per alembicū vn behalts in ein glesen vaf.

**Ein ander wasser** das mache ein lauter clar angesicht od hut/vnd hey let den grind/vn vertreibt die blaterē vn pfinnē/vn ruheit der hut/vn macht sye weich/damit alle tag ein mal geweschē. Nym gachheil mit dē rotē bliemli welches eins andn namē genät wirt colmar kruz Wegrich Hund reben.

Bonen blüt/iedes ein hant vol.  
Stos es/vnd das safft truck alles durch ein dych/vnd thū darzu Siben eyerclar Hunig. vj. lot.

Kier es durch einander/vnd distillier dz per alembicum in balneo marie zū dem zweyten mal. D: wasser reiniget alle wunden so man sie zū tag ein mal damit weschet/vnd das sol man acht tag thū.

**Ein wasser für runtzelen im angesicht**/so man leinin tüchlin darinnen netzet vn darüber legt vnd das oft thüt.

Nym Meyen daw ein halb pfunt

Weiß gilgen wasser acht lot

Weiß gilgen wurtzeln. xij. lot

Die wurtzeln sollen klein gehackt sein vn dan vndereinander gedistilliert sein per alembicum in balneo marie.

Das drit buch

Ein ander Wasser bringe wi

Anlit.

der die verloren farb im anlit / so man das oft trincket.

Bathonien wasser.

Rosmarinen wasser.

Verbena wasser.

Engelsieß wasser.

Wermut wasser. Gleich vil vnder ein/ ander gethon/ vnd an die Sonn gesetzt vud gebrecht.

Das. vii. Cap. diß dritten

büchs/ in welchem ich dich lerē wirt welche Wasser güt seint für ein rot vffzügig angefsicht/ genant gutta rosacea.

**A**n gerecht Wasser :

welchs güt ist für die vffzügi/ gen roten Angeficht/ genant

Ange- sict.

Gutta rosacea/ vñ lecht alle böse hitz vñ der dē Angeficht/ dz werd also gemacht das man nemen sol Nachtschat.

Wegdrit. Wurzeln.

Hunds kürbs wurzeln

Bonen blüt/ jedes ein hant vol.

Canffer 2 lot

Der Canffer werd gepuluert wie ich ge lert han/ findestu im register / Vnd dar/ nach alles vnder einander gestossen vnd gehackt vnd gedistilliert per alembicū in balneo marie zū nünsten vff zwey mal.

Ein ander Wasser : das nit

köstlich vñ für den gemeinen vnd armen man/ für alle rötte vñ vffzügig angfsicht So man dz anlit zum tag ein mal vor dem nacht imbis damit bestreichet/ vnd von im selber wider last trucken werde.

Nim meyen raw zwey teil.

Grifmilch ein teil. Eyerclar ein 2 teil.

Schlag das wol vnder einand vñ distil/ lier dz per alembicū in balneo marie ein mal/ vnd dan an die son gesetzt. xxx. tag vnd das angefsicht oft damit bestreichen wie vor gemeldt so sichstu wunder.

Ein ander kostlich wasser zū

zieren das angefsicht/ vnd zū bewegen die reifen vñ flecken od masen des ange/ sichts/ vñ für die rotten angefsicht genat Guta rosacea/ vnd zū verdecken vnd zū balliern die vffezigkeit des angefsichtes/ nach der purgierung hilfft es/ so es im an fang ist/ das wasser wirt also gemacht

Nim limonen safft ein pfunt.

Bumeranzen safft.

Agros safft das ist wein von vnzeitigen treiblin.

Wurzeln safft.

Zeit wegerich safft.

Schelwurz safft.

Kaufwurz safft yedes ein halb lot.

Eyer weiß geschlagen von. xxx. eyeren.

Jung weich keß anderhalb pfunt.

Weiß corallen gepuluert.

Gemeiner alun.

Boras der golt schmit yedes acht lot.

Dragagantum

Gummi arabici

Lapidis entales yedes. vj. lot.

Fischbein welches die gol. schmit bruchē.

Weiß weirouch.

Essels milch.

Wastiy yedes. vj. lot.

Rosen honig anderhalb pfunt.

Canffer vier lot.

Blweiß das bereit ist. ij. lot.

Was zū pulueren ist das puluer vñ thün das in ein grossen cucurbit oder kolbē vñ hencē in an die son. xv. tag in den hunds tagen / das sol man allen tag drey oder vier mal vnder einander rieren/ vnd dar nach sol man sie distillieren in alembico in ventre equino. Etlich thün auch dar/ zū güten weissen / starcken / wein vff ein maß/ vnd wan es gedistilliert ist / so setze es in ein glas wol verstopft an die sonn ein monat oder zwen vñ mit dem wasser werd geweschen das anlit / brust / hals / vnd arm/ so man schlaffen will gon/ vnd am morgen weschen das wider ab mit le bem wein oder wasser/ darin gesotten ist reiß oder bonen blüt.

sele/ vnd die behaltende krafft wonen ist. Vnd darumb so wil ich anfahen mit der hilff des almechtigen zusagen vnd zu leren die wasser/wie man ein gesunt naturlich gesicht behaltē soll von vierzig jare an bis vff fünfzig vñ weiter. Vñ solich wasser von. xl. jaren bis vff fünfzig/ ist nit not das sy vast scharpff oder absterfue seint/also/ Celidonia. Ruta.

Sunder allein zu behalten die krafft des gesichts/ vnd dz es kein vnnatürlich hitz empfabe/als optalmia/welchs da ist ein hitzig auggeschwer / wān der mensch die selbigen jar auch genügsam wōrme vnd hitz haben ist. Vnd das wasser sol also gebrant werden in balneo marie per alem/bicū/als ich oben gelert hab/im bñch genant Liber de arte distillandi de simpli/cia. Vnd dis seint die wasser.

Fenchel wasser. Verbena wasser.

Holeyen wasser. jedes. iij. lot.

Baldron wasser. iij. lot.

Rosen wasser. ij. lot.

Vnder einander vermengt/ vnd gethon in ein cleines gleßlis/ vñnd ein stund vor nacht zwen oder drey tropffen in die augen gethon/ vnd auch darumb gestrichen/ vñ etwan am morgen weckolter ber gesen. v. od. vi. Körner/ vnd vbersich vff die augen geblasen/ also dz der vnderst leffz vber den obersten leffzen geths werd/ vñ die handt etwas darfür gehalten vñ dan geblasen/ so gat der blast wider die hand vbersich vff in die augen. Wer es aber dz du nit so groß ebhōwen holtz findē möcht/ rest ab einem eichboum d vñ dem gefierren holtz ein becher geben möcht/ zu vermeiden das spalten / welches dem trechsele wol kunt ist. So werd er gemacht mit dugen vñnd mit reiffen wie ein fass. Oder werd aber gethon des selbigen holtz in ein kan / vñ darüber wein gegossen vñ daruon getruncken/ das für den gemeinē man genügsam ist. Aber von fünfzig jaren bis vff sechzig werd herussen gelasfen das rosen wasser. Vnd werde darzu gethon. Ruten wasser.

Schelwurtz wasser yedes. ij. lot.

Vñ werd gebrecht in vorgemelter maß. Aber von. ly. bis vff. lxx. werd in das selbig wasser gethon.

Finperlin gepuluert vñnd gewesen ein quintl. Thuria Alexandrina preparata anderhalb quintlin Vnd der vorgehatē vermiste wasser vff. iij. lot/ vnd die zwey stück sollen geriben vñ gepuluert sein / dz es werd gleich dem gestüp der sonnen/ genandt Alcohol in Eriechischer vñnd in Arabischer zungē/ Ds durch dick sydene tücher gepütelt so sie vor vff einem melsteine rybstein geriben seint/ vnd das wasser rein verstopft in ein gleßlin/ vnd an die son gesetzt ein monat lang od zwe/ alle male ein wenig gerütelt / vñnd dan in vorgemelter massen gebrecht vñ genüz. Aber von. lxx. jaren bis vff. lxxx. werd darzu gethon ein dritteil von ein quintlin weissen schönē galizen stein zu den perlin vnd Thuria / vnd den wasser da Celidonia vnd Ruta darbey ist. Aber von lxxx. bis vff. xc. od von. xc. bis vff. c. jar/ en/ wer vast gut/ das man alle jar mit me dan ein tropffen als groß als ein lins. des natürlichen Balsam in ein aug ther.

Möcht man aber den nit also haben/ so möchte man nemē des Balsams öly/ dz die Heiden/ oder Saraceni für balsam verkauffen als ich genügsam dir geoffen bart hab als vorstot.

Aber oft vnd dick in dem alter zufalle rote trieffende vnd rüende augen/ oder lez d augē vñ aug glider. Solches für zū kumen/ so es im anfang ist/ werd das wasser allen/ oder ye vber den anderē tag ein stund vor nacht in die augē gethon/ dan es für kumen ist solche Eranckheit vnd gebresten/ vnd werd also gemacht.

Vñ der edelen roten rosen wasser zwey lot gedistilliert per alembi. in balneo marie. Holeyen wasser. Fenchel wasser. Ruten wasser yedes ein halb lot. Tutia alexandria preparata anderhalb quintlin rein gepuluert wie obē gemelt. Perlin auch rein gepuluert. j. quintlin. Eyerclar geschlagen zu lütterem wasser ein quintlin.

## Das drit buch

**Augē.** Campffer ein dritteil eins quintlins.  
 Dis alles werd vnder einander gethon in ein glas wol verstopft / vnd darnach ein monat oder zwey an die sonnē gesetzt / vñ allen tag vnder einander geriert / oder gerürtelt / vnd darnach in die augē gethon in vor gemelter massen / dan man sicher ist das die röte vnd flusß der augē vff hör ent / so werden die vorderigen wasser wid gebrecht den jaren nach / wie ich vor gemelt hab. Ob aber der flusß oder die fuchtheit so groß wer / so ist nit bessers dan dz man das haupt purgier mit Pillulis aureis / vnd Pillulis cochis / sedm Rasim / wañ warumb / Pillule Cochie sedm Rasim haben die eigenschafft / das sie die vff stygende fuchtheit des hauptes hieniden behaltet. Vnd pillule auree die vff stygende vberflüssige fuchtheit von dem haupt herab ziehen. Item die pillule sollen also gemacht werden. Man sol in die apotreck also schreiben.

R. Pillularū aurearū. ʒ. ʒ.

Cochiarū. ʒ. ʒ.

Azaieret. añ. ʒ. ʒ.

Fiant pillule cū aqua Eufrasie et Bethonice / vel cum Sirupo de Scicados / qđ sufficit ad modum Ciceris.

Dise Pillule werdē gebrecht zū d woch en zwey oder drey mal / yedes mal. iij. oder v. so man schlaffen wil gon. Desgleiche thun auch Pillule lucis / maiores sedm Mesue / so sie genossen werdē zū der woch en ein mal oder zwey / od zum monat ein mal oder drey / nach dem der schad groß oder klein ist. v. oder. vij. vff ein mal.

**Diz ist auch ein Puluer in dem ich groß wunderbarlich wirkung gesehen vnd gethon hab das gesicht zū erlütteren / vnd zū erkleren vñ zucht ab die finstere vnd dunckelheit der augē / sterck et / krefftiget / vnd widerbringet das verlorene gesicht vnd das gehörd / das geschicht vmb krefftigung willen des hauptes / vnd die instrument darin das gesicht der augen / vnd das gehörd der oren ligt / vñ hat die tugend zū behalten krafft des gesichts vnd der gehörd bis der mensch kumpt in seinen natürlichen todt / dem da nieman entweichen mag der das leben yegewan. So man das bruchet zū zeiten morgens vnd abens in größe einer kleinē kisten vff einer schnittē brots vor in wein genetzt. Das puluer mach also.**  
 Nun bliemlin vñ dem krut verbena mit den bloen bliemlin / eins anderen namen genant ysenkrut.  
 Eufrasien bliemlin / eins andern namen genant ougen trost.  
 Blow wegweiß blümē / eins andern namen wegwart oder weglüg genant.  
 Sygmars krut welches krut geschaffen ist / ist gleich der Pappelen / mit vffgerichtem stengel / gar nahe gleich dem krut der ybisch dan das die bletter kleiner seint dā ybisch.  
 Honen blüt yedes vff. iij. lot.  
 Baldzion die wurzel von etliche genant Denmarck / darumb das des krut vil in Denmarck wachst. Von etlichen auch genant Katzen wurzel / darumb das sie die Katzen gern essen vmb des gesichts willen zū scherpfen bey nacht zū sehen.  
 Wegweisen wurzelen die vffer rind daruon / vnd der kern in der mitte hinweg geworffen mit den bloen blümen / zū latin genat cortex radice Cicoree / oder Solsequi / nachfolgung der sonnen / darumb dz sie sich wendt nach d sonnen / vffgang / yedes vff. vj. lot.  
 Eniß somen.  
 Fenchel somen yedes. viij. lot.  
 Süßholz / genant Zaccariz / welches vñ Venedig bracht wirt.  
 Weckolter ber / die volkumenlich zeytig seindt yedes vff. ij. lot.  
 Zimet blüt.  
 Cardemumel.  
 Der edelen roten rosen yedes. ij. lot.  
 Mirabulam Indii.  
 Mirabulam citrini.  
 Mirabulam Kebuli yedes drit halb lot vnd. xl. gersten kömer schwer.  
 Dise stück sollen gesammelt werden zwischen den zweyen vnser frauwen tagen / so

**Dunckel  
 el augē**

**Wie man das Bleyweiß**  
bereiten vnd preparieren sol.

Also soltu Bleyweiß bereiten / vñ wessen nach der leer Scrutoris / so ist not das du vsserwelest das bleyweiß dz man haben mag / vff das aller weißest vñ claresset wan du es rierest mit dem finger / so wirstu innē vnd gewar dz es lind ist on rühe / vñ wan du es ein wenig vñ einand brichest / so ist es schiepecht / dz selbig nim vñ reibs vnd meng es mit rosen wasser vnd schwencke es durch ein tüchlein hyn vnd her / vñ was im tüchlein bleibt / reib aber mit rosen wasser / dz thū so oft vñnd dick biß nit mer im tüchlein bleibt / dan laß gesitzen vñ ders dan wider / so dz wasser darvon geseigt ist / zū gleicher weiß wirt es bereit mit reiben vnd stößen mit den rosen on ein tüchlein. 2c. Aber die armen so sy nit rosen wasser haben / mögen synemen an des stat regen wasser.

**Ein ander gut wasser :** so ein mensch ein vffzügig rott angesicht hat vñ bleterlin / gleich als wer ein mensch vñ ferzig / genant gutta rosacea / so man das antlie alle tag ein mal od zwey damit bestreicht / vnd iedes mal vñ im selber last trucken werden / das wasser mach also.

Nim meyen daw vff. xxiiij. lot.

Brunwurz die wurzel vff. vj. lot.

Wenwelwurz die wurzel.

Pfifferling die schwamē iedes vff. iiij. lot

Hunds kürbs die wurzel.

Sie bliemlin von böckelkrut. iiij. lot

Dise stück sollen alle frisch vnd grien vñ safftig sein / vñ vnder einander gestossen / vnd gedigiriert auff. viij. tag in ein rosmist / vñ darnach gedistilliert in balneo marie p alembicū zum drittē mal / yedes mal wider vber die feces gossen / vnd darnach gerechtfertiget an der sonnē vff xxx. tag dan behalten zum bruch.

**Ein wasser für rott mafen**

des angesichts von hizen / so man daz zū tag ein mal oder zwey damit weschet / vñ

das wider von jm selber last trucken werden / das mach also.

Nim magsockrut / vñ Römischen mag so / welches in latin genant wirt Papa / uer nigrum / des wassers nim. xij. lot.

Wäygen daw. vj. lot.

Wild zitwan wurtzelen. vj. lot.

Zinden bliet zwo gütter hantfoll.

Die wurzel vñ bliet sollen frisch sein vnd wol gehackt vñ vnder einander gemengt vñ gedigiriert acht tag in ein rosmist vnd dan gedistilliert p alembicum in balneo marie / vnd an die sonn gesetzt zū minsten vff. xxx. tag.

**Ein ander wasser welches ma**

sen vñ vntreine flecken des angesichts vñ treibt / so man das angesicht zum tag ein mal oder zwey damit weschet vñnd iedes mal vñ im selbs last trucken werden.

Nim weiß gilgen wasser.

Ziennen blümē wasser eins andn namen genant Caprifoliū. iedes. xij. lot.

Aron wurzel. vj. lot

Ketich wurzelē. iiij. lot

Weiß wurzel. iiij. lot

Subentroff zwo hantfoll

Sie wurzelē vnd das krut sollen alle frisch vñ grien sein / vñ klein gehackt vñ gestossen / vñ gedigiriert in balneo marie zū mustē vff zwey mal per alembicum.

**Ein wasser für gelbe flecken**

des angesichts / so man oft damit weschet / vnd iedes mal vñ im selbs wider last trucken werden.

Nim karten wasser / welches darinnen stat. xij. lot.

Seuenbaum wasser sechs lot

Das vssertheil als die rind von der menwel wurzel / also das / das holz in der mitten her auß gethon wirt vff. viij. lot

Ketich wurtzelen vier lot

Die wurzelē sollen alle frisch sein vñ der einander gehackt vnd gedigiriert in einem rosmist vff acht tag / vnd dan gedistilliert p alembicū in balneo marie zū

dem zweiten mal/ vnd darnach gerecht/  
fertiget an der Sonnen vff. xxx. tag.

### Ein wasser vertreibet die ble

**Antlit.** terlin vnder dem antlit/ vñ vnder augē.  
Nim nesselē klein gestossen vnd in wein  
gebeisset vier tag/ vnd dan gestilliert per  
alembicū dz wasser nim/ vnd rosen wass/  
er. Holey wasser gleich vil/ vñ netz ein tie  
chlein darin/ vñ leg es vber die bletterlin  
sy vergont. Oder nim bonē blüger wasser  
vñ eyercler gleich vil/ vñ bren ein wasser  
daruff vñ setzes an die son acht tag/ thū  
dan darin ein wenig campffer vñ bruchs

### Ein wasser das da güc ist für

**Antlit.** die risemen des antliz.  
Nim geismilch wasser.  
Weiß gilgen wasser.  
Wild zitwan wurzel wasser.  
Rebenwasser das daruff tropffte jedes ein  
halb pfunt.  
Weinstein gebrent 2. pfunt.  
Grien aron wurzelen.  
Weiß wurzelen/ jedes. iij. lot.  
Stoß vndereinander vñ digeriers. viij.  
tag/ dan distilliers per alembicū.

### Ein Edel wasser: damit die

Edlen frauen das antlit weiß machen  
so man das damit wesch/ zum tag zwey  
od drey mal/ vnd jedes mal vñ im selber  
lasset trucken werden.  
Nim seblümen die weiß seint.  
Weiß dorn blümen/ dz seint butte rosen.  
Holder blüt. Bonen blüt. Violen.  
Weiß benedicten krut blüt gleich vil vñ/  
dereinander gedistilliert p alembicū vñ  
behalz dan in ein glasz wol verschlossen  
Aber ich müß dir sagen/ das diß wasser  
mit also zu ein mal gebrant werde mag/  
wan die violen seint zeitig im merzen vñ  
die seblümen in den hunds tagen/ desgli  
chen die bonen blüt/ ich geschweig der hol  
der blüt vñ anders/ Vnd darumb ist not  
ein jedes besunder zu distillieren vñ dan  
gleich vil zu samen gethon/ vnd nach ein  
mal gedistilliert per alembicum.

Ein wasser dz die vberigerō  
te des angesichts hin nimpt/ es sy frauw  
od mañ/ das mach also.

Nim sulphuris viui. 3 1.  
Sulphuris albi. Mirra. Camphore. an. 3. ij  
Wachs zu puluer/ thū darzu aqua rosa  
rum ein pfunt. Vnd distillier das per  
alembicū/ da wesch dein antlit mit mor/  
gens vnd abens/ vñ wesch darnach dz  
antlit mit lauterē wasser vñ dz ist bwert.

### Ein ander güc wasser: das

heymlich zu achte ist vñ der leet Leonhar  
di de berta balea/ das verdilgt wunder/  
barlich die mosen vñ flecken der wundē/  
vnd nimpt hin die runzeln vñ rüfelen  
der haut/ genant lentigenes/ vnd macht  
ein clar angesicht.  
Nim terpentin ein pfundt.  
Vnd distillier daruff ein wasser per alem  
bicū vñ dz öl dz der terpentin gibt dz thū  
sund/ vnd zu dem wasser thū dise stück.  
Wastix ein lot.

Nim weyrouch. iij. quintlin.  
Sragagantum ein halb quintlin.  
Vnd misch es vndereinander mit dē ge/  
nanten wasser/ vñ distillier das mit ein  
kleinen senfften feur per alembicum/ vñ  
das wasser behalt in ein engen glasz wie  
forne am. clviij. blat figurirt.

Darnach so nim schweinē schmalz das  
durch ein tüch gesigen ist ein pfundt.  
Weissen ingber. ij. lot. Negelin 2. lot.  
Muscatnus in der zal drii.  
Vfferlesen zimmet rinden.  
Eufordiu jedes 2. quintlin.  
Spicanardi 2. lot.  
Cubebel 2. quintlin.  
Canpher. iij. quintlin.  
Puluer das als subtil vñ misch das wol  
vndereinander mit dem genantē schmalz  
vnd nim quecksilber. iij. quintlin.  
Vnd finsilber gefeiert. 1. quintlin.  
Vnd vermisch das mit dem quecksilber  
vnd thū es dan in ein cucurbit/ des figur  
vor oft gezeigt ist.  
Vnd wan du den alembick daruff setze

hast/dan distillier es mitt einem gemachen feur fast langsam vnd senfft im anfang/ vnd zülest gib ym ein starck feur/ vnd behalt dan was du distilliert hast. Darnach nim des wassers von dem terpentin dasdu darvon gedistilliert hast ein halb pfundt vñ dis wassers ein pfundt / vnd vermische die zwey wol miteinander / vnd behalts in eint beschloßnen glasz / vnd wan ein frauw dis wasser brauchen will/so sie zum ersten das angesicht wol wesen mit einem gesornet kleyn wasser/vñd darnach das angesicht wol trucken/ vnd sol es dan mit diesem wasser wesen ein stundt darauff trucken lassen werden so wirt sie weiß.

**ein gemeyn güc wasser auß d**  
leer des vorgenanten lerers/das vertreiber die röte des angesichts formicas genant vñ die roten bläuelin im anlitz mannen vñ frauen.

Nim lebendigen schwebel zwey lot

Weissen weirauch

Nirren yedes ein halb lot

Campffer ein quintlin

Puluer yedes für sich selbs /darnach vermisch es mit ein ander vnd thu darzu zwey pfundt rosen wasser/vnd distillier es dann per alembicum mit sanfftem feur/vnd damit soll man des abends das angesicht wesen/ vnd am morgen mitt ein schlechtem brunnwasser.

**Item ein and güc wasser das**  
da weiset/nim kalck vnd in corporier ym vff einem reibsteyn mit gedistilliertem wasser von eyerklar per alembicum/vnd mach es in der dick wie ein soß vñd thu es darnach in ein saubere bruntz fachel/ an ein feuchte starr gesteller ein tag vñd nacht lang /darnach distilliere das wasser per alembicum mit eintem kleynen feur on allen rauch vnd was darauß gedistilliert wirt behalt in einem glesen geschirz/das ist auch auß d leer des vorgenanten lerers.

**Item ein ander wasser vß sei**  
ner leer/macht ein weiße farb.

Nim roten honig zwey lot  
gummi arabicum. iij. lot  
Wisch das zusamen vnd distilliers per alembicum mit einem gemachen feur. Das erste wasser das darvon geer ist güc das anlit weiß zümachen/ das ander vnd mit de dritten macht weiß geel har/so man dz offte damit weschet.

**Wiewol ich nit weiter alhie**  
ren solt/von den wassern wölche gedistillieret seind/ so will ich doch etwas weiter gan mit erlaubung der weisen/vnd wil schreibē vngentum citrinum/wölche fast in vsu vñ in übung ist zu allem laster des angesichts wan vngentum citrinum den nammē entpfahet von dem apffel genant citrin oder ein Juden apffel darinn sie gesornet wirdt macht schön angesicht bricht lētigenes /als die risemen/ vnd wan mans an der sunnen anschmieret vertreibt die fistelen im angesicht der gesalzten flegma/vnd vertreibt allenhalben die wunden/masen/oder linckzeichen der wunden/vnd subtiliert vnd vertreibt die röte der augen/ vnd jucken/vñd bleycht herispilam / so man sie damit salbet.

Nim buras zwey quintlin

Campffer ein quintlin

Weiß corallen ein lot

Antale das ist proclere marine/ vnd ist ein stuck von den ostracorum vnd dentalis vñ das seind zeen eins fischs

Nirri das ist sal nirri yedes. iij. quintlin

Dragaganti albi Umbilicj marini

Cristalli yedes drey quintlin

Almenti. ij. lot

Bleyweiß. vij. lot

Vnd soll also gemacht werden.

Item zerstoß den dragagantum vnd umblici marini in ein möselsteyn mit ein ander mit einem kolben /darnach soll im selben möselsteyn gestossen werden dise nach geschribne stuck/yedes in sunderbeyt/ vñd durch ein subtil tüch gepörelt iung/ feisch schweinen schmaltz/ ein pfundt böckin vñ schlitz/oder schäfen vñschlit ein pfundt vñ hünner schmaltz zwey lot.

## Das dritte buch.

Vnd henc ein Kessel soll wasser über das feur also das die Kachel mit dem schmalz im wasser zergang vñ der hitz des wassers so thū dann bald das puluer ganz darein außgenommen den Campffer vñ den boras vñ dan thū in einen oder zwen cirrin apffel vñ setz vff kolen biß das es siud vñ wān das anfahet zū sieden / so thū es aber in ein cirrin apffel vñ riers stet mit einer hülze spattel/dan so thū den campffer vñ boras darein vñ wān es gestat / so thū es gehalten.

**Das funfft Capitel kertwöl**  
che wasser güt vñ gerecht zū alle laster des munds vñ dē kelen seind.

**L** In gemeyn güt Wasser das da güt ist / so ein mensch das es in dem mund hat / das man ein tüchlin in dem wasser netzt / vñ dē mund darmit weschet / zum tag zwey oder drey mal.

Nim agrimonien wasser  
Samander wasser  
Hilden gungel wasser der drey wasser nim gleich vil vñ dē einander gemischt / dz heile wol sumderlich so man es lang im mund halt.

**Ein güt wasser fur das essen**  
im mund.

Nim beinbölzgel laub wasser  
Hartrigel laub wasser  
Agrimonien wasser / yedes zwölff lot  
Brunellen wasser  
Hilden gungel wasser  
Klapper rosen wasser / yedes. viij. lot  
Erdbber wasser

Samader wasser / yedes. vi. lot  
Das alles vñ dē einander gemischt vñ ge braucht wie das obgenante wasser biß der mensch heyl wird.

**Aber ein ander wasser so ein**  
menschen weeiß vñ frat oder rauch in dē

halshoder in der kelen.  
Nim grün muß schelffen wasser. xvij. lot  
Mauber wasser  
Dromber wasser  
Hirzung wasser yedes. xij. lot  
Kornosen wasser  
Agrimonien wasser / yedes. vi. lot  
Julep violarum  
Dya moron / yedes. iij. lot  
Species dya draganti ein lot  
Hummi arabici  
Niliij yedes ein halb lot  
Das sol man digerieren in einem rosmist vñ. xvij. tag / vñ darnach distillieren in balneo marie per alembicum das distillieren thū zum münsten auff zwey mal / vñ dē wasser soll man ye auff ein halb lot um dē halß gurgeln biß der Mensch gemist.

**Item ein wasser das da güt**  
ist für Fleyen bläterlin in dem mund so mā sein all mal ye ein wenig im mund halt / vñ den wund damit weschet / das wasser werd also gemacht.

Nim breyt wegerich wasser  
Nißschelot wasser yedes zwölff lot  
Kobsteckel wasser  
Brunellen wasser yedes vier lot  
Die rinden von der wurzeln Darisabari vier lot das ist sawauch wurzel Fleyen zerschneiden dieweil sie grün ist / vñ vñ dē einander gedigeriert vñ geputriciert in einem rosmist auff. xvij. tag / vñ dan gedistilliert per alembicum in balneo marie / das zum dritten mal geschehen / yedes mal über die feces gegossen.

**Ein wasser das dem mensche**  
den kreps an dem mund verreibt / so man ein tüchlin darin netzt / vñ auff den kreps legt zum tag zwey mal.

Nim das wasser von dem laub vñ bletter von vnser frauen lien quant caprifolium.  
Breyt wegerich wasser / yedes. vi. lot.  
gorognad wasser / vier lot  
Kobsteckel wasser  
Rosennarinen wasser yedes zwey lot  
Vñ dē einander gemischt vñ dē gebrachte

wie vor geschriben stat.

Ein wasser für schründen an den leffzen des munde/so man ein baumwoll darinn nezt vnd auff die schründen legt

Nim pappeln wasser

Blaw violen kraut wasser yedes .vij. lot

Waltwurz wasser .vj. lot

Dragagantum zwey lot

Semen portulaca ist hürzel samen .j. lot

Zucker pädie .iij. lot

Das soll man digerieren in einem rosmist auff .xiiij. tag darnach distillier es per alembicum in balneo marie/ vnd setz es vierzig tag in die sun.

Aber ein ander wasser so eyn mensch ein schwarze zung het/ von überiger hitz/ vnd im der mund innwendig gâtz verbrant ist von grosser dürre.

Nim burzeln wasser

Violen kraut wasser

Korn rosen wasser yedes zwölff lot

Brunellen wasser

gilden gungel wasser yedes sechs lot

Rütten kernen dritthalb lot

Psilium .ij. lot

Das werd gedigeriert vnd geputrificiert. xiiij. tag in ein rosmist / vnd darnach gedistilliert in ventre equino oder in Balneo marie/zum andern oder dritten mal.

Aber ein ander wasser so eyn mensch vil speichel im mund hat oder unreynigkheit von der flegmatischen feuchtkheit das im der mund sters voll feuchtkheit ist/so man sein trincker morgens/vnd abents/yedes mal vff zwey lot.

Nim Bathonien wasser .vij. lot

Agley wasser

Schelwurz wasser yedes .ix. lot

Dillen wasser .vj. lot

Species dya galange .ij. lot

Species aromatici rosati descriptione gabrielis .j. lot

Das soll man vndereinander digerieren xiiij. tag in einem rosmist vnd darnach distillierē per alembicum in balneo marie vñ darnach gehalten zum brauch.

Ein ander güt wasser für dē schmerzen vnd reuße vnd scherpffe der Eelen innwendig/er sey wie er wöll.

Nim maulber wasser .vij. lot

Rosen wasser

violon was. yedes .vj. lot

Dya moron

Rob de nucibus/yedes zwey lot

Dya dragagantiij frigidij in tabulis .j. lot/

Hummi arabici .j. lot

Das werd gedistilliert per alembicum in balneo marie/zum anderē mal/yedes mal über die feces gegossen

Diß wasser ist güt für Squinanciam/ das ist ein geschwer in der Eelen/ so man mit gurgelt im halß.

Nim abbis wasser

Scabiosen wasser

Bathonien wasser/yedes .vij. lot

Rob de nucibus

dya moron yedes vier lot

Album grecum zwey lot

das werd vndereinander gedistilliert per alembicum in Balneo marie/vnd behalt es zum brauch.

Was krafft hab Rob de nucibus/will ich hie leren.

Rob de nucibus den nammen entpfahet von dem safft der gemeinen baumnuß von den es gemacht wirt/vñnd ist fast güt zu allem laster der Eelen innwendig/also ein mensch Squinanciam als ein geschwer in der Eelen hat oder das blat vuula genâc oder das zepflin hat.

Ein ander güt wasser so ein mensch das zepflin im halß het/vnd da einem das blat zulang vnd groß oder gebleiget oder geschwollen ist.

Nim maulber wasser

Bromber wasser/yedes .vij. lot

Kiebstöckel wasser

Hirzung wasser

Wilder scharlen wasser/yedes acht lot

dya moron vier lot

dya Nopi secundum Nicolaum

## Das Dritte buch.

Dya prassij secundū nicolaū yedes. iij. lot  
Das soll alles gedistilliert werden per ale  
bicum in balneo marie vnd darnach gehal  
ten zum brauch.

Was tugent hat dya Isopi/will ich hie of  
fenbaren.

Dya Isopi hat den nammen von dem  
kraut Isop/wölcher darein kumpt/vnd ist  
güt zum kranken haupt von keltre/vnd zu  
ein kalten magen vnd der kalten brust/vñ  
für den kalten hūsten/vnd trücknet dz blat  
vnd reynigt die brust vnd den arhem/vnd  
die vrdung verfelt es vñnd macht ein güte  
dawung/vnd ist güt denen die da blüt vnd  
eyter speyen. Vnd ist auß der leer Antido-  
tario nicolaū.

### ¶ Von Dya prassium

Dya prassium den nammen  
entpfahet von dem prassio/wölliches da ist  
Andorn/oder gors vergessen/das darnach  
darein gar/dan das bewert vnd güt ist den  
leuten die ein kalte brust haben/vñnd aller  
meyst für den schnupffen/vnd zu der keltre  
des hirms vnd für den fluß der augen zum  
gomen vnd hertzadern/vñnd für alle flüss  
des haupts von keltre. Vnd ist auß der leer  
des antidotarij nicolaū.

Item ein and güt wasser das  
güt ist für Squinanciam/das ist ein gesch  
wer der kelen/wölches gar sorglich ist/das  
wasser soll man in der kelen gurgeln zwey  
oder drey mal/mitt Schwartz Scabiosa  
wasser/das ist abbis wasser. Man sol dem  
menschen vorlassen an beyden armen die  
median/vnd mach ein gargarismum auß  
Dya moron ein löffel foll/vñnd drey löffel  
sol des wassers/vnd thū das drey mal/vnd  
zum vierden mal mit essig.

### Das neunnd Capitel lert dich

die wasser distillierē/wölche weiß  
zen machen/vñ für all  
weetagen der  
zeen.

**L** In gemeyn güt Wasser  
das in einer stund die zeen weiß ma  
chet/so ferz der mensch/dz mit gros  
sem fleiß thū/auff das kein schadē  
darauß entspringet. Das wasser wirt also  
gemacht.  
nim Sal gemme.  
Salpeter yedes ein halb pfundt  
vitriolum ein pfundt  
der vitriolum soll gecalceniert werden/vñ  
sollen die stück vñndereinander gepuluert  
werden in ein cucurbit der da wol verlutie  
ret sey auff drey zwerch finger dick/vnd sol  
in ein freyen windoffen gesetzt werden/des  
form ist also



Vnd gedistilliert als aqua fort/als dē golt  
schneiden/vnd den alchimisten oder artiste  
wol bekant ist/vnd werd behalten fast wol  
verstopft/vnd wan man ein die zeen weiß  
machen will/so werd ein viereckicht hölz  
lin schel geschnitten/in der dücke vnd lenge  
einer gmeynen schreibfedern/vnd darnach  
das zantfleych der selben zeen werd bestri  
chen mit zerlassenem butter/vnd auch die  
lefftzen/vnd das vorgnant hölzlin dz schel  
ort getunckt in das wasser/so auff ein mß  
schal foll in ein enges gleslin gethon wirt/  
mit dem selbigen genezten end werden die  
zeen geriben auff vnd ab bis sie weiß wer-

den als ein helffenbeyn/doch zu allen zeiten soll man schonen des zansleyschs das man es nit berür mit dem hölzlin/ vnd all mal das hölzlin in blösllich da fornen sücht gemacht auff das es nit trieff vnnnd alleyn die zeen berür so werden sie schön nach deinem gefallen. Man mag auch wol zu zeitend das wasser also bereyten.

Man soll nemen des wassers ein halb lot/ Rosen wasser ein halb lot vnd vnder einander gemischt vnnnd gebraucht in vorgemelter maß. Aber sie werden nicht also schnee weiß als von dem vorigen sunder es ist milder zübrauchen dan das vorgenant wasser/ wie es an ym selber ist.

**Ein wasser das dem mensche die schwarzen zeen weiß macht als ein helffenbeyn.**

So nim Salpeter acht lot  
Rosen alau zwey lot  
Sal armoniacum ein lot  
das soll man distillieren in ein Eleyen Kolben wol verlutiert per alembicum wie eyn aqua fort/darmit mache die zeen weiß/wie ich oben gemeldet hab.

Es werden auch oft puluer gemacht darmit man die zeen weiß macht vñ weiß beßelt/so man ein weiß rüchlin vñ den zeiger finger der rechten hand bindet/ vñ dan das rüchlin an dem finger netzet in starkē effig/vnd dan dunckelt in dis puluer/dees da legt ein wenig auff ein papyr vnnnd dan die zeen damit geriben/vnd aber genetzt vnnnd geriben so lang bis sie weiß werden / das mag man thun ein monat ein mal od zwey auch so wirt der mund/die zeen/vnnnd arthē wol daruon riechen/vnnnd dis puluer wirt also gemacht.

Du solt nemmen weiß Eising steyn/vnnnd mach die gliendig zwey oder drey mal/vñ laß yedes mal von ym selber kalt werden/vnd reib das nit auff Eleyneß.

von dem puluer vff ein lot venedigisch scheiben glas auch grob gepulvert.

Vñs darmit man das pürgamen bereyt/ auch grob gepulvert yedes 3. lot

Weiß corallen auch grob gepulvert  
Vreos ist viol wurzel die man gen venedig bringt yedes ein quintlin  
Büren Alex andrischen bisem drey gersten Körner schwer.

vnd disen dingen werd ein grob puluer gemacht/nit auff das aller subtilest gepulvert/inn ein verschlossen gleslin mitt wachß verstopft vnd gehalten / vnd gebraucht in obgemelter maß. Es mag auch zu zeitren mit rosenwasser an statt des effigs gebraucht werden/aber nit als schnell werden sie weiß als mit dem effig/aber lieblicher in d brauchung.

**Ein güc wasser fur das außfallen der zen die da wagent/vnd leiß stan/vnd das fleisch lüch vnd weych darüb worden ist/so man das lang im mund haltet/so zeucht es die überflüssige süchrigkeit an sich vnd wirt dz fleisch wider hert stan wie vor/das wasser soll also gemacht werden.**

Nim rote rosen gedörret  
Branatöpfelblüt genant Balaußtie die rinden von einem holtz genant Porß/eines andern nammen cortex Tamarisci/ye des ein halb lot.

Mecatia ist schlöhen safft gedörret

Pirerum

Wastiy yedes ein quintlin

Alun ein lot

vñzeitig schlehen wasser gedistilliert

Wild biren wasser gedistilliert die noch nit zeit t seind.

Nest In wasser die nit zeitig seind.

vñzeitig kütten wasser gedistillieret / yedes acht lot.

Was züstossen ist werde gestossen auff das gröbest vnd nicht auff das reynest/vnd die wasser darüber gossen/inn ein cucurbit gethon/vnnnd ein blinder helm daruff gesetzt/vnd dan gepurificiert in balneo marie vff viij. tag/vnd gedistilliert per alembicū in ventre equino/vnd das geschehe zum dritē mal. Ob man aber in kurzer zeit des wassers nicht haben möcht/oder der mensch so arm wer/so werd genummen an statt des wassers so schwer agros vnd sauren treu-

## Das drit Buch.

belen/oder den rauhesten rotē wein den du haben magst.

**Aber ein ander wasser so eyn mensch wecragen hat an dem zausfleisch vō überiger kalter feuchtheit vnd fauligkeit des zausfleischs/vnd löcher darinn hat**

Nim laundel wasser

Salbeyen wasser

Derbena wasser yedes acht lot

Leinonen wasser/eins andern nammen genant caprifolium xij. lot damit reib die zee vnd zausfleisch.

**Das .x. Capitel leret dich die wasser erkennen/die da dienen zū der stimm.**

**E**n gemeyn güc Wasser da ein mensch sein sprach verloren/oder im gelegen ist von dem parlif von schwäche oder omacht/vō blödigkeit /schwer oder unbeweglichheit der zungen/so man das wasser trinckt morgēs vnd abens/yedes mal auff drey lot / vnd in dem mund ye ein wenig gehalten.

Nim laundel wasser

Salbeyen wasser yedes. xij. lot

Neonien wasser

Rosenmarinen wasser yedes. iy. lot

Wellsen wasser acht lot

Meyblümen wasser

Weißgilgen wasser

Wermüt wasser yedes. vj. lot

Dise wasser alle vndereinander gemischet vnd gebraucht in vorgemelter maß.

**Ein ander güc wasser so ein mensch ein dunckle stimm hatt/nimpt auch die heyserkeit vnd vertribt all Apstemē vnd gschwer innwendig des leibs an allen enden/vmnd ist auß der leer Rainundi de Kulli.**

Nim Ysop bletter 13. pfunde.

Allantwurzeln Eleyu geschnitten. j. pfunde

Frisch grün laefrügen

Feygen

Hertrübel

Dacteln yedes ein halb pfunde

Groß das alles vndereinander vermisch wol vnd thün darzū

Walmasier vff. xij. lot

Vnd digerier das auff acht tag in ein roß mist/vnd dan distillier es per Alembicum in ventre equino zū dem dritten mal/vmnd yedes mal vff acht tag gedigeriert vnd gedistilliert wie ich vor gesprochen habe/vnd dan in einem glaz gehalten wol verstopft biß das man es brauchen wil/vmnd so man des wassers notturffrig ist so werde sein alle morgen getruncken auff drey löffel foll/biß der mensch gesunt wirt.

**Aber eyn ander wasser d; die stimm hell macht/vñ auch für die heyserkeit so man des morgens vnd des abents yedes mal auff drey lot trinckt/biß das d mensch gesunt wirt.**

Nim fenchel wasser. xij. lot

Ysop wasser. xij. lot

Christwurtzel wasser

violentkraut wasser yedes. vj. lot

Oya yris secundum Nico. in tabulis

Oya penideon scdm Nico. yedes. vj. lot

Kohoc sanum erpertum scdm Mesue.

Sirup de Iuinibis secundum Mesue yedes auff. iij. lot

Die inreen rinden vom holtz ye lenger yhe lieber/zū latein genant arbor dulcis die da frisch vnd grün ist /Eleyu gehackt auff zwo güter handfoll /das werd als zūsamē gethon in ein cucurbit/vnd ein blinden helm darauff gesetzt vnd wol vermacht/vnd drey tag gedigeriert in Balneo Marie vnd darnach den blinden helm daruon gethon /vñ ein ander alembicum mit einer langen reben darauff gesetzt vnd gedistilliert in Balneo marie/zum minsten auff zwey mal vñ yedes mal widerumb über die feces gegossen/vnd dan gehalten zum brauch.

¶ Von Oya penidion.

**Oya penideon den nammen entpahet nach dem zucker penidij der dar ein kumpet mer dan ein ander stuck /vnd ist**

güt für allen gebresten der lungen/ vnd ist güt den keychenden vnd hüstenden mensch en/ vnd für heyserkeit der stim von dürrig keit die bringt es widerumb/ vnd ist fast in brauch vnd übung/ vnd wirt über all berei tet funden/ vnd ist auß der leer des antido- tario Mesue.

¶ Von Lohoc sanum expertum secundū Mesue vñ Sirupo de Iuiubis secundum Mesue.

**L**ohoc sanum expertū ist gesprochen als ein weyche vñd schleimige zehē arznei/ etwas hör ter dan ein sirup/ vñd doch nit als hör als ein Electuarium/ welche medicin man leckende brauchen vnd messen ist/ auff das sie langwrig im halß bleiben/ vnd ab- steigen mög durch etliche speyhelor/ vñd durch die vör genant trachea arteria/ zū dē laster der brust. Darumb mag man wol sprechen lohoc ist ein arzny/ oder ein weyche Electuarium zū der brust/ vñd darumb lohoc sanum expertum ist ein heylsamer er farende arzny zū der brust/ wölche da nütz vnd güt ist für den hūsten/ vñd die heyser- keit der stim/ wölche da kumpt von kalter grober flegma/ die sich halt vñd sammelt bey der brust vnd der lungen/ vñd ist fast im brauch vnd übung/ als Christofferus de hone. super Antid. Mesue spricht vñd wirt über all bereyt funden/ wañ warumb sie hat nutzbarkeit fürnemlich für den al- ten als den langwerenden hūstē/ vñd besun der für die heyserkeit der stim/ die da kumpt von grober zehē flegma/ als schleimige feuchtigkeit der brust/ die behalten seind in der brust oder in der rören/ wañ warumb sie ist mer krafft zūteilen vnd subtil machē wañ lohoc de squilla. Sein gab ist auff. j. lor/ vñd ist auß der leer des antidotarij me sue.

*hülff*

**Sirupus de iuiubis** hat den nammen von einer roten frucht/ gar nahe gleich den roten Welschen kirschen die eyne langen steyn in in haben/ wañ man die bäu

schüttelt das sie on stil herab fallen. Doch so seind sie grösser vnd seind gleich den but ten/ wölche auch kummen in diser Sirup/ wölcher fast güt vnd nütz ist für die heyser keit der stim/ für den alten hūsten/ vnd den schmerzen der lincken seitten/ das ist so ein mensch ein stechen mit der brustsucht hat/ vnd für das abnehmen des leibs/ Ethica genant vnd die da geschwer an der lungen haben. Darumb spricht Christofferus de hone. super Antid. Mes. Diser Sirup ge- nügssam im brauch ist/ vnd bereyt funden/ vñd er dem nammen Sirupus de iuiubis/ vnd nit Iuleb de Iuiubis/ vñd also wirt er bereyt funden vnd nit anders/ darumb ist er güt für die heyserkeit der stim/ vñ für den hūsten der da kumpt von traurigeyt vnd scherpffe des rors der lungen vnd kelē Ist auch güt den colerischen Apostemen/ vnd allen frantcheyten der brust von hitze vnd dürrē/ geminnen in einer zimlichen gab/ das ist auff ein mal .ij. oder .ij. quintū mit .ij. oder .ij. lor wasser von Capillo ve- neris/ vnd hat gleichförmigkeit mit dem si- rup violarum/ den Mesue vñd Nicolaus nit setzen/ vnd noch vil stercker/ nemlich mit geschicklicheyt der brust. Doch so hangt er an ertlicher wärme/ darumb ist ein vnder- scheidt zwischen sirup violarum Nicolai/ vnd sirup violarum seon Mesue/ vñd ist auß der leer des Antido. mesue.

**Ein güt wasser da ein mensch** fast keycht/ vnd den athem schwerlichen an sich zeucht gnant asma/ so man des morgē vnd abens brucht jedes mal vff drey lor.

- Nim Ysop wasser
- Camillen blumen wasser yedes. vij. lor
- Alant wurzel wasser/ yedes. viij. lor
- Nebten was. Stoswurz wasser
- Wyllissen wasser/ yedes. vi. lor
- Dra prassium in tabulis. vi. lor
- Dra Cameron in tabulis. iij. lor
- Sirupi de Calamento. iij. lor
- de Ysopo. ij. lor
- de Liquiricia. j. lor

Das werd alles vndereinander gedigeret in Balneo marie/ vñd auch darnach

## Das dritte buch.

gedistilliert per alembicum. Disß wasser werd gebraucht in vorgemelter maß/aber fast nutz vñ güt ist das man brauch zu der wochen ein mal zwey reyl von ein quintlin pillulas de Agarico/oder 3. quintin so ma will schlaffen gan

**M**on dya Cameron. Sirupo de calamento vnd Sirupo de yfopo.

**D**ya Cameron ist gesprochen ein confect das den menschen von dem todt zum leben füret/vnd ist sunderlich güt de Keychenden hüstenden vnd schwindichtigen vnd für alle krankheyt des magens/vmnd tödter die spülwürm. Johannes de sancto Amando spricht in der glosß super Antidotario Nicolai das es auch fast güt sey wid arreticam vnd pthysicis/vnd für alle vnda wing des magens. Es ist auch güt für all schwacheyt der lenden / vñd darzu güt ist Dya rodon Julij. Vñ ist auß der leer des Antidotarii Nicolai.

**S**irupus de Calamento den nammen hat von dem kraut genant Nelt Aber etlich Doctores wollen das mancher ley geschlecht der calamenta sey vmb kürzerung will hie vnderwegen gelassen/ des beschreibung in zwo gestalt funden werden in Antid. Mesu. Aber die erst ist im bruch vñ die ander nit. Die erst ist güt in der herzigkeit vñd grobheyt des milts/erwömet den magen/leber vnd das milts/andere innerliche glider/vnd offnet die verstopfung in ynen/macht subtil die grobe materi/vnd bereyt sie zum aufwerffen/ist güt den Keychenden vnd für den alten hüsten/vmnd ist auß der leer des Anti. Mesue.

**S**irupus de Yfopo de nammen empfahet von de Krut Yfopo welcher Sirup im bruch ist/vnd wirt über all bereyt funden vnd ist grosser krafft vnd tugent. Als da spricht Christofforus de honestis super antid. Mes. so ist er grösserer krafft dan

Sirup de liquiricia in weetagen der bruß vnd der lungen ist leichtert die speyhel/vñ ist fürnemlich güt den Keychenden/vnd für den alten hüsten/vmnd weetagen der bruß/von kalter materi. Vnd ist auß dem antidota. Mesue.

**V**irtutes vnd krafft von dem Sirup liquiricie hab ich gnügsam geoffenbart.

**I**tem ein wasser das da güt ist den Keychenden vnd engbrünstigen menschen von hitz/so man den wassers nützet morgens vñ abends/yedes mal zwey oder drey lot.

Blaw violen kraut wasser

Pappelen bletter wasser yedes sechs lot

Burzelen wasser

Borretsch wasser yedes.iiij.lot

Die rinden von ye lenger yelieber mit dem kraut oder stengel ein handt foll kleyng geschnitten.

Dya papauer.iiij.lot

Sirupi violarum zwey lot

Das soll tag vnd nacht gedigeriert werde in balneo Marie/vmnd dan gedistillieret in Balneo Marie zwey mal/vnd dan genützt vnd gebraucht in vorgemelter maß.

**M**on dya papauer.

**D**ya papauer wirt genant de papauere albo/von weissem magtsamen der dar ein kumpt/des beschreibung manigfaltig funden ist/als dya codis /wo dches geheissen ist von papauere nigro dar nach das die heupter des schwarzen magtsamen darein kummen. Aber die beschreibung die man braucht auß der leer Mesue vnder dem nammen Jecur/vmnd leret es machen in mancherley weis. Wan er wirdt erwan gmacht simplex/erwan compositus erwan mit honig/erwan mit zucker/vnd er wan mit rob.zc. Jedoch wirt es gesezt vnder dem nammen lohoc de papauere /vnd ist Dya papauer.

Vnd ist auß der leer Mesue vnd fast im brauch/vmnd wirt überall bereyt funden/

vñ ist güt zu dem hitzigen starcken hūsten. vñ rauher der brust/vñnd macht dñ die grobe zeh speyt/weycht vñd dawer die grobe materi/vñd ist güt für das hitzig feber/vñd schmerzen der brust vñd rippgschwer pleurisis genant. Vñd weiter vñd merer/als da spricht Christof. de hone. super antidota. Mesue/so ist es grosser nutzbarkeit in warmen materien/vñd subtiler naspsñsel/nemlich gefaltzen vñd scherpfier die da fließen von dem haupt zu der lungen. Vñ für kumpt oder verreibet scherpfigkeit d rören des lufft/vñd ist fast güt für den trucken vñd dūren hūsten/von den vorgenantten vrsachen/darumb es senffrigt die selbigen theyl/wölche die materi grob machen/vñd verhüt yren flus in der brust. Es beweget auch den schlaff von dem die krafft gesterckert wirt/vñd verhütet das auffsteigen der scharpfen dünst zum haupt.

**Das vñffte Capitel erredich**  
von allen zūfellen der magens/vñnd mit welchen wassern yñ zūbehffen ist.

**S**ist ein wunderbarlich nützlich/vñd güt wasser zu dem magen/zūstercken vñd krefftigen die dawung des magens/vñd vff zūerwecken den appetit lust vñd begird der speiß zūnehmen/zūessen/vñd zūbehalten. So man des wassers alle tag am morgen zwo stund nimpt vñd nützt vor dem imbis auff ein lot

Vñd nach dem nachmal soll man niessen ein halb lot Ciminata Alexandri/so ist es fast güt zūstercken vñd behalten vñd wider bringen die dawung. Es ist auch güt für wind bleyg des magens. Das wasser sol also gemacht werden.

Nim der edlen krauß mītz wasser. j. lib.

Wermut wasser 2 pfund

Bethonien wasser acht lot

Alanwurcz wasser

Centaurea wasser yedes. iij. lot

Vñd darein gethon dise species

Species dya galange ein lot.

Aromatici rosa. descrip. gabrielis secundū Mesue.

Aromatici confortatiū scdm Nicolaum yedes ein halb lot.

Calami aromatici ein lot.

Zimmet rören ein halb lot

Zitwan

Negelin yedes ein quintelin

Das gel fell oder inier teyl vñ dem hūner magen/bereyt/bey. xx. an der zal.

Dise stück werden all subtil gepuluert vñ in die wasser gethon/vñd drey tag geputrisficiert/vñ gedistilliert in balneo marie mit senfftem feir/also so man zalt eyns/zwey/drey/das dan erst ein tropffen fall. Vñd wan das auß gedistilliert ist/so werde das wasser wider über die feces gegossen/vñd aber drey tag geputrisficiert wie vor. Vñd das soll zum driten mal geschehen/vñd dan ein monat an die sun gsetzt. Wā möchre auch wol. x. gerstenkörner schwer bisem in ein seiden tüchlin knipffen/vñd darin hēcken allweil das wasser wasser weret. Man mag auch wol des wassers mischen ein lot vñder zwey lot gūtes weins/vñd ein schnitren brots oder drey darin netzen/vñd daruff zetteln ein gūte magwurcz/in der größe einer welschen nuss vff yede schnitren brotz/vñd die essen ein stund vor dem imbis

Deßgleichen mag man auch wol den magen außwendig damit salben/also das mānem des wassers zwey lot.

Mītz safft ein lot

Wastix gepuluert ein quintelin

Yndereinander gmischt/vñd sich damit gesalbet morgens vñd abends.

**¶** Von Dya galanga vñd confectio Curamomi.

**Ciminata Alexandina** ist gesprochen ein zusammen vermischung von dem Cimin/als den pfefferkimmel/Welschen kimmel/oder linsen kimmel/rom leter der es zūfassen gesezt hat/ des rugent vñd krafft sterckert/krefftigt/erwōrmt/vñd verzōrt die böse materi des magens/deßglichen für wind vñd bleyung des magens.

## Das drit Buch.

Nuch zū behalten vnd widerumb auff zū erwecken / den verlorren apetit zū nemmen die speiß / vnd behalten die dawūg des magens. Darumb sie in mancherley form vñ weiß geschriben funden wirt / vnd nit bey allen doctoribus vnd apotecern gleich funden vnd in übung gehalten wirt. Darum so will ich dir die selbig beschreibung hie of fenbaren / wölche die best vnder yn allen ist wañ die best alle zeit zūerwölen / vnd die ander zū vermeiden ist. Vnd wirt also gena het.

Recipe Cinamomi

Zinziberis albi añ. 3. j. et s

galangæ

gariofli

Folij

Mucis Muscatæ

Rilooloes añ 3. j

Macis

Macropiperis

Beana paradisi

Cardamomi

Cubeborum

Cimini añ. 3. s

Muscis grana. vj

Zuccari fini lib. liij. et s

Aqua Absinthij vel Mentre quod sufficit.

Hieraus soll mā gieffen rotulas in gewicht ein lot.

**aromaticum rosarum** descriptio gabrielis / was virtutes vnd krafft es hab vnd warūb es in dis wasser geet / will ich hie offenbaren vnd erklären.

**A**romaticum rosarum descriptio gabrielis ist gesprochen ein wolriechend geschmack der rosen nach der leer gabrielis wölches da stat im dem Antidotario Mesue. Vnd Christoffo. de hone. super antid. Mesue spricht / das es sey ein berümpt edel vnd krefftig Electuarium das gemeynlich im brauch vnd übung vnd überall bereyt funden wirt / vnd ist fürnemlich güt der geschwachten krafft vnd dawung des magens

vnd seinen gebresten sterckt vnd krefftigt alle nerende glider in seiner würckung Darumb ist es eyn kostliche artzney für die überflüssige weychung des magens trücknet zerbrochne stinckende feuchtheit die in yn behalten ist / vnd stercket die tugent des hertzen vnd des hirns / es erwecket den wol schmackenden gelust der speiß / vñ nemlich in gesundtheit werden solliche leib zūerheben / vnd sie in rechte ware gesundtheit wider zūbringen. Vnd ist gnügsam getempe rierter complex / wie wol wöme der truckē heyt in yr fürher schyt. Sein gab ist ein quintin bis auff drey.

Was krafft hat Stomaticum will ich hie leren.

**S**tomaticum confortatum ist gesprochen ein magen sterckung / der beschreibung drey seind / die erst stomaticum confortatum die magistralis ist / von deren ich hie nit schreib / die ander stomaticum frigidum / die drit stomaticum laxatum / die drey gefunden vnd gesetzt werden in Antidotario Nico. Als stomaticum calidum / oder confortatum secundum Nicolaū / von wölchen ich hie schreib / sol gemummen werden in dis vorgemelte wasser / vnd nit die wölche da ist magistralis / darumb das sie ist fast güt zū ein kalten vnd awigen magen der die speiß nit behalten mag / wañ sie macht ein güte dawung vnd austreibet die wind / besunder in den nechsten dermen an dem magen / vnd ist behilflich dem bösen Kranken magen / sterckt vnd behüt yn vor zufälligen krankheiten / sterckt das haupt / vnd gibt dem menschen ein güte farb / als da beweren Platearius vnd Johannes de sancto Amando super Antidotario Nicolai.

Was krafft hat magwurtz will ich hie leren.

**M**agwurtz wirt vñ de Lateinischen genant Tragea Deren manig beschreibung funden werden vñ geoffenbar

ret vnderfcheydenlich. Etliche dienen zum  
haupt/Etliche zu der brust/Etlich zu dem  
magen/von der ich hie schreib/ vnd die an-  
dern vermeiden will. Was warumb/ sie ist  
fürnemlich gut vnd bewert den magen zu  
stercken/vnd erwörmer. den der zu kalt ist/  
vnd die materi darinn verlegen ist erquickt  
vnd aufferweckt die schwache dawung/ver-  
treibt die wind vnd bleyung des magens/  
vnd wirt in zwo gestalt gemacht. Etliche  
grob gepulvert/die and reyn. So ich aber  
betrachtet die leer Christofferi de honestis  
super Antidotario Mesue sprechend. Ein  
rede laxyierende artzney werde grob gepul-  
uert/auff das sie nit bleib ligen/oder anfle-  
ben schaden zu vermeiden der edlen glider.  
Zu gleicher weis redet er die conforieren-  
den artzneyen sollen reyn vnd subtil gepul-  
uert werden/anzubaugen/ vnd bald durch  
zu penetrieren die edlen glider auff das sie  
dester ee an sich ziehen vñ nemen die krafft  
der gemelten &c. Werden sie subtil vnd rein  
gepulvert/vnd nit grob. Aber die da bege-  
ren die brust zu stercken vnd erweyden/ vñ  
meer die materi im magē zu verzeren wañ  
zu stercken auff das sie dester lenger in dem  
magen ligen/ vnd die außern glider bewe-  
gen/werd sie grob vnd nit klein gepulvert/  
funder sie sollen klein geschnitten vnd ge-  
pulvert sein. Vnd das geschicht von denen  
die darbey seind/als semen feniculi/Anisi/  
Feygen/Rosulin/Encian/Neysterwurz.  
Vesgleichen ob wir begeren allern nit wei-  
ter zu procedierē dan den magen zu erwör-  
men/vnd etwas im magen zu verzeren/ so  
werden etliche (als da ist imber) auch klein  
gfschnitten vnd nit gepulvert/wañ wir wöl-  
len den magen mit sampt alle glidern ster-  
cken vnd krefftigen mit seiner krefftigung  
vnd sterckung dem magen wollen zuhilff  
kummen wie obgemeldet ist/ werde es fein  
vnd subtil vnd nit grob gepulvert. Dar-  
umb ich die nützlichsten magen puluer/od  
magwurz vnd Traget sie schreiben vnd  
lernen will. Vnd das soll also gemacht wer-  
den.

Da solt nemmē güten langen vñ dünē zim-  
mer rören/vnd nit den stoßzimet/vnd auch

nit den/wölcher außwendig ein grawe hu-  
hat zwey lot.

Weissen außgeschuitten Imber die außser  
haut vnd farb daruon geschaben. v. quint  
lin.

Kurtzen wolschmackendē Calmus/wel-  
cher genant wirt calmi aromatici. j. lot

Muscarnuß. iij. quint. lin

Der edlen krafftigen münz gedörret. j. lot

Paris Kömer. xl. gerstenkömer schwer

Sitwan

Cardemumel

Cubebel

Bereyten Coriander/yedes. v. gerstenkö-  
mer schwer.

Das inner fell von dem hinter magen

oder cappen. xx. an der zal

wiltu aber haben das diß puluer nicht als  
gar hitzig oder geteperiert werd in der na-  
tur/so werd darzu gethon

Der edlen roten rosen gedörret. j. lot

Rot corallen. j. lot

Mastix ein halb quintlin

So wirt es vil edler vnd meer der behaltē  
den krafft/ als da lert Anthonius guaneri  
us in seiner practica.

Auß disen stücken vnd recepten werd ge-  
macht ein subtil puluer vorgemelt vnd zu  
yedem quintlin des puluers werde gethon  
güten weissen Valentischen zucker. j. lot

wiltu aber das in tabulis haben/so nim zu  
yedem quintin. ij. oder. iij. lot zucker der da  
zerlassen sey in  
wermitt wasser

Centaurea wasser

Vnd dan in tabulis gegossen secundū ar-  
tem. Die hinter magen fell werden also be-  
reyt nach der leer der alten.

Du solt nemmen warm laug/vnd weydy  
darin dz fell/das da gel/vnd auß dē hinter  
magen gezogen ist/ wölchs dz inner teyl od  
in der mitte der hinter magen funden wirt  
mit der laugen gewesen ein mal od drey

Dan die laug hin geschütt/vnd darnach  
gelegt im roten wein/ wie von der laugen  
gesaget ist/darnach wider in laugen/vnd  
wider in wein/vnd darnach auß gewesen  
vnd in badoffen gesetzt/da dz brot erst vñ

## Das drit Buch.

genümmen ist/ vnd man soll sie wider las-  
sen dorren vnd behalten.

**Ein wasser das da fast sterck**  
er vnd kreffigt/ vnd den magen in gesunt-  
heyt behaltet/ vnd im ein gute dawung be-  
sterigt.

Nim alant wurtzeln wasser

Wermüt wasser

Der edlen münzen wasser yedes vij. lot

Sirupi de Absinthio

Sirupi de menta

Mina Aromatica/ vel Sirupi de Citoni-  
is cum speciebus yedes. iij. lot

Specierum stomatici confortatiui

Specierum aromatici rosati de scriptio-  
ne.

gabrielis

Specierum electuarij pliris cum Musco  
yedes. iij. quintlin

Trocisc. gallie Muscate

Trocisc. de rosis Mesue

Trocisc. yilo aloes secundum mesue

Trocisc. de absinthio Mesue/ yedes 2. quint  
lin.

Das inner fell von den hünern bereyt/ wie  
oben vnd wider gedörret ein lot  
Wölche stuck sollen gestossen vnd reyn ge-  
puluert werden in ein kolben gerhon/ vnd  
geputrificiert im Balneo marie tag vnd  
nacht/ vnd darnach gedistilliert per alem-  
bicum

¶ Von dem Sirup de Absinthio.

**S**irupus de Absinthio  
hat den nammen von dem krut  
absinthio/ zu Teütsch wermüt/  
das darcin kummen ist. Des be-  
schreibung zwo funden werden in dem An-  
tidorario Mesue. Die erst die edelst ist/ als  
da spricht Lumen apotecariorum maius/  
Vnd Christofferus de honestis super an-  
tidora. mesue spricht das wider aufferhebe-  
den appetit vnd lust züessen/ vnd ist gemeyn-  
lich im brauch vnd über all bereyt funden  
wan er ist bequem zü der zü der zerstörung  
des luffts/ vnd zü der schwacheyt des ma-

gens/ vnd zerlassung seiner adern/ vnd zur  
weyhung der derm/ genant viscera / vnd  
für die schmerzliche schwacheyt der lebern  
so er vermischer wirt mitt münzen wasser/  
oder mit wasser darinn eisen geleseth ist/  
sunderlich so man den magen stercken will  
das er ein behaltende krafft/ vnd weycheyt  
der innern glider haben soll.

¶ Von Sirupo de menta.

**D**ie ist zumercken das  
Sirupus de Menta dem nammen  
entpafet von dem kraut Men-  
ta/ von den Teütschen genant  
Müntz/ wölchs Sirups zwo be-  
schreibung funden werden/ in dem antido-  
rario Mesue. Wölche da stercken den magē  
als da spricht Christoffe. de honestis super  
antidorario Mesue. Die erst beschreibung  
ist nit im brauch. Aber die ander über all  
im brauch ist. Wan warumb er ist gut zü  
stercken den zerlassnen magen/ vnd die vnt-  
dawliche tugent in dem senslichen wörm-  
en/ vnd sterckend natirliche hitz/ vnd ist  
verreiben krogen vnd vnlustikeyt/ vnd mit  
seiner leichten züsamē zwingig ist er gut  
dem fluss des bauchs/ wölcher da schlüpf-  
ferig wirt gemacht von der flegma/ vñ stil-  
let das fluxen. Jedoch als diser Sirup in  
dem reyt gesetzt ist/ mag gemacht werden  
mit zucker vnd mit honig/ wiewol er zü di-  
ser zeit alleyn mit zucker gemacht wirt.

Er ist auch fürnemlich gut für vneillen  
vnd krogen/ vnd den fluss des bauchs/ vnd  
stillt das fluxen als Mesue spricht.

¶ Von mina aromatica.

**M**ina aromatica von  
matheo siluatico vñ gelegt wirt  
ein Sirup oder kochung/ wöl-  
che gemacht ist vom dem safft  
der kütten vnd wein/ wölchs gesotten wirt  
in gestalt als Sapa/ das ist gesorner wein  
Vnd die gestalt mine manigfaltig funden  
wirt/ sunderlich zwo fürnemlich/ als mina  
simplex/ vnd aromatica simplex die wirt

allein gemacht wie ich oben gesprochen hab. Aber aromatica von wolriechende speciebus/welch zugesetzt ist der simplici/ von welcher Cristofferus de hone. super Antidotario Mesue spricht/ Quia aro- matica vast inbruch ist/vñ sein für nemliche Wirkung ist den lust zu reitzen die speiß zünemen/ vnd zu erwärme den ma- gen mit senffterwärme/ vñ bringe krafft zu stercken die touwung in dem magen/ leber/ vnd der anderen nerlichen glider. Verreibt auch das vnwillen/vffstossen/ schwelcken/ vnd korgen vnd legt den al- ten fluß des buchs welcher da kumen ist von kalter fuchtikeit die da zerlasser den magen vnd die derm/vñ welch da schwe- chen die touwende tugent vnd jr behal- tung. Gleicher weiß hilfft es dem fluß des buchs lienteria genät/ welcher da kumpt von der selbigen sachen/so man in nit ge- stehletem wasser/oder minzē in bequem/ erzeit nimpt/ vnd vil ander nutzbarkeit/ darumb es genant würt ein edel vnd be- riempte artzney. Vnd ist vñ der ler des Antidotarij Mesue.

¶ Warumb Trocisci Galie in diß wasser gon ist.

**T**rocisci gallie mu- scate/der beschreibung zwei seindt ein von Mesue/ die ander von Nicolao/ von di- ch hie meldung thū Johā- nes de sancto Amando in der glosß vber den Antidotario spricht. Gallia musca- ra ist ein confect von welchem der auctor das lob seiner gütat nit weiter schreibt/ dan das es göt in vil andere edele recept. Vnd ist güt für wetagen des magens vñ kalter materij. Es ist auch güt für den fluß des buchs der da kumpt von vil dün- ner fuchtikeit die zürücknen. Darumb in jr beschreibung genumen würt mastix vnd gummi arabicum/ darumb das sie sunderlich güt seindt für die obgemelten wetagen/wann warumb/ der mastix ist warm vnd trucken im anderen grad/ vñ ist dem magen bringen touwung vnd lust

zueßen. Desgleichen thut auch gummi arabicum/ Ingber/ Muscat nuß/ Zimet/ Negelin/ Bisem. .cc. Vnd welche genumē werden/ sollen sein vñ der leer des Antido- tarij Nicolai.



**T**rocisci de rosis seind ein rund confect/ von rosen ge- macht/ in gestalt einer lupin/ doch nit vil grösser oder breiter dan ein kreutzer. Welcher beschreibūg drey fundē werdē in dem antidotario Mesue/ vnder welchem die letst ist die gemeinlich gebrau- cht werdē sol in dē receptē. Als da spricht Cristof. de hone. super antidotario Mes. Wan warumb/ dise trocisci der dritten be- schreibung die haben nutzbarkeit vñ hilff für den schmerzē des magens/ vñ seindt auch bringen touwung des magens/ vnd die alten febers. Wan warumb/ solche tro- cisci seint fürnemlich güt zu stercken den magen/ die leber/ vnd die andern nerēde glider/ die da geschwecht seindt auß lang- werender krankheit. Vnd seindt vñ der leer des Antidotarij Mesue.

¶ Warumb Trocisci de yilaloos in diß wasser gond.

**T**rocisci de Filoaloeswelch von Mesue gesetzt werden in seinem antidotario/ vnder dem namen trocisci ligni aloes/ welche den name vñ vrsprūg haben von dem holtz aloes das da fleißt vñ dem fluß des Paradiß/ das merer teil funden im wasser genant der Nil/ welche Trocisci seindt genūgsam bequem in tu- gent vnd sterckung des magens/ hertzen/ leberē/ vñnd des ganzen leibs so die sch- wach seindt/ vñnd nemlichen in der tau- wenden krafft/ vnd stercken vñnd krefft/ gen die natürliche wörmbd/ vñnd subty- lieren die geist/ vñnd machen die selbigen durch gon/ helffen dem klopfenden hertze- er freuwen die sele/ vñnd seindt bequem den wasserfuchtigen asciti genant vñnd abnemen den gestanck des mun- des. Vnd seindt vñ der ler des Antidotarij Mesue.

Von troiscis de Absinthio.

**A**bsinthio de absinthio de namen habē von dem krot absinthio/von den teutschen genant wormüt. Dise troiscis wir selten bruchen allein/ als dan spricht Cristofferus in der glosß vber den Antidotarij Mesue. Aber gemeinlich werden sie gebrecht das sie vermist werden vnder ander electuariē wā sie fürnemlich güt seint für die alte febrēs vnd offenen die verstopfung des magen vnd der leberē/ vnd andere nerende glyder stercken sie/ bringen lust zū essen/ vnd abnemen den schmerzē der vor genäten glyder. Vnd seindt vß der leer des Antidotario Mesue.

**Ein edel güc Wasser für die** armen vnd gemeinen menschen/ des morgens nüchtern getrunckē. ij. oder. iij. stünd vor dem imbis/ yedes mal vff drey lot mit zwey lot weissem wein/ behüt den menschen vor vil züfälligen siechtragen / wā es zerteilet vnd vertreibt alle wetagen der matery dauon die apostemen in dem leib werden. Es reiniget auch den magē/ wie vast er verunreiniget vñnd verwüstet/ des wassers getrunckē als vorgemelt ist.

**Stein.** Vnd also genützt bricht den stein in den nieren/ vñnd vertreibet die hertikeit des milz vnd der lebern. Es erklet die augē/ so man sein am aben ein stund vor nacht ye ein tropffen oder drey darin thüt/ vnd senfftiget vnd heilt aller vergiffter thiers. biß/ getrunckē des tages ein mal vff zwey lot weins / vnd ein tüchlin daryñ genetzt/ vñ vber die v giftigē biß geleit heilet sie. Das werd also gemacht.

Nim centaurea krot vnd stengel bletter blümen vñnd wurzelen / als grien du sie haben magst vff zwey pfundt.

Entian die wurzelen also grein du sie haben magst vff ein pfundt.

Die werdē beid klein gehackt/ vnd in ein cucurbit gethon / vñnd darüber gegossen den bestē weissen wein den du habē magst das er die wurzelen vñnd auch das krot

ganz vnd gar bedeckt. Darnach so werd das glas wol vermacht / vñ gesetzt in ein roß mist zū digerieren / Oder aber in balneū Marie vff. viij. tag als ich dan vor oben in dem ersten büch gelert hab/ Vnd darnach werd es gedistilliert per Alembicū mit gar senfftem feür in cinerib⁹ / als ich gelert hab in dem. xv. capit. des erste büchs genandt Liber de arte distilandi de simplicibus. Darnach werd das was ser widerū vber die feces gossen/ vñ gedigiriert in vor gemelter massen acht tag. Darnach widerū gedistilliert per alembicum in balneo Marie darnach wider geputrificiert in vor gemelter masse / vñnd dan widerumb gedistilliert per alembicū in balneo Marie mit grossem fleiß Dan so ist es güt vnd gerecht zū bruchen.

**Siß Wasser stercket dē magen/ vñ macht den mensche lustig zū essen** Vnd das würt also gemacht.

Nim weissen ingber.

Galgen.

Sit wā yedes zwey lot.

Negelin.

Muscet blüt.

Zangen pfeffer yedes. vj. lot.

Daruß mach ein puluer / darzū thün

Baldron wurzelen. iij. lot.

Pipinella wurzelen. viij. lot.

Bertram ein lot.

Driganū eins anden namē wolgemüt.

Centaurea.

Wormüt.

Tuben kropff yedes. vj. hantfol.

Dise krüter nim also grien du sie haben magst / vnd stoß sie vnder einander mit dem puluer vnd mit weissem wein/ vñnd laß es beissen vff. viij. tag.

Darnach distillier es per alembicum/ von dem wasser gib am morgen frū ein menschen vff. iij. oder. v. lot. Vnd ist vß der leer Reimundi de Lui.

**Ein edel wasser das nit kostlich am gelt ist / aber vast köstlich vñnd nützlich an der wirckung.** Item es ist güt

ein bösen vntauwigen magē / für schwelckern vñ vffstossen des magens / so man trincket morgens vnd abens / yedes mal. iij. oder. iij. lot. Vnd also genützt so bringtes den lust vñnd begird der speyß widerumb zū essen. Ist auch güt für die gilbe vnd vbergele vnd für hitz der lebern vnd in heissen siechtagen getruncken wie obengemelt ist. Das mach also.

Nim in herbste alant wurzelen suber vñ rein gewaschen / vnd klein geschmittē / thū darzū also vil surouch börlin / eins ander ein namen erb sal genant / die beide vnder einander gestossen vnd gedistilliert per alembicum in ventre equino / vñnd dar / nach an die sonnē gesetzt in ein glas wol verstopfft ein monat lang. Darnach gebrücht wie ich gelert hab. Vnd das ist ein edel wasser für die armē die nit gelt habē.

**Ein ander Edel Wasser** das güt ist getruncken morgens / abens / vnd zū mittag / yedes mal zwey oder drey lot mit. iij. lot weissem wein gemischet / so ein mensch ein bösen vntouwigē magē / oder vngetauwet speyß im magē ligē here als schwamē oder bößful wasser getruncken / rohespeyß gessen hat die ein menschē im magēligē vñ ober sich in dz haupt rücht / vñ die andern glider auch dauon gelezet werdē. Aber das best ist das man im vor geb. ij. oder. iij. tag morgens vnd abens / yedes mal ein digestiū / das zū solcher Franckheit gehört vnd die vff bewegt vñ gehorsam macht der euacuiierenden als der vß treibenden artzney / das digestiū mach also.

re. Sirupi de absinthio 3. j. 5.

Sirupi de menta 3. j.

Aque mente

Absinthij

Boraginis Buglossæ wasser

Centauree añ 3. ij

Vermisch das alles vnder einader / vnd gib im daruon morgens vnd abens iedes mal ij. gütt löffel sol zū trincken / vñ wan er dz vß getruncken hat / so gib im am abent dise pillule v od vij so er schlaffen wil Die pillule mach also.

re. Pillul. de yera composita 3 ij.

Cochie 3 j.

fiant Pillule cum Sirupo de menta.

Vnd am morgen so die glock. iij. schlecht / so gib im dis layatiū daruff.

re. Electuarij Elecoph. 3 ij.

Dya catholicon

Cassie fistule extracte añ 3. ij. et 5

Sirupi de menta

Sirupi de absinthio añ 3 5.

Aqua Buglosse

Boraginis añ 3 j.

Et misce.

Vñ sol daruff fasten bis vff ix. Darnach gib im ein luter erbs brū vff vj. lot zū trincken / darunder vermisch ij. lot rotte zucker / das ist zucker mel. Oder gib im ein lauter gersten wasser / also mit zucker vmen / get zū trincken leb / dz weschet im den magen vñ die derm / von der purgatz die du im gebē hast. vñ darnach gib im dis wasser als obē gemelt. Nach dis wasser also Nim wermüt wasser xij. lot

Meretric wasser

Naron wurtzel wasser / iedes ij lot

Mellissen wasser

Wingzen wasser / iedes vj lot

Species aromatici rosati mesue / scdm descriptionē Habrie. iij quintlin

Gentiana wurtzel 3 lot

Centauree

Calami aromatici / iedes ein quintlin

Was zū puluere ist / werd gepuluert / vnd darnach zūsamē vermisch vñ gedigirtiert vñ gedistilliert zū de minsten iij mal / vñ als oft wid über die feces gossen vnd behalts wol verstopfft zū dem bruch /

**Wiewolich nit weiter hab ver**

sprochen allein vß den gedistillierten wasserē / nimich vñ laub vnd wil weiter gon zū einem magen puluer / welchs gemacht ist worden dem aller durchleuchtigstenn Keyser friderich dem dritten / auch ein Pfaltzgraff stetz in brauch vñnd vbung gehebt habē / dz werd also gemacht

Nim weissen vßerlesen imber iij. lot

Sirwan

Calmus

Galgan iedes ein lot

## Das drit buch

Negelin drey quintlin:  
Euis for zwey lot  
Süßholz zwey lot  
Rosenmarinen krut mit den blümen ye/  
des ein lot  
Cubebel die vfferwelt seint ein halb lot  
Zuccari drey oder vier lot  
Saruß mach ein puluer/ vnd nüß es des  
nachts vff einer gebeyten schnitten brots  
oder morgens/ vnd daruff ein stund oder  
zwo gefast/ so sichstu das es zu allen ge/  
bresten des magens güt ist.

**Ein güc Aqua vite Welches**  
gebrucht hat Keiser Friderich zu ein/  
em kaltē magen/ vnd den ganze  
leib in gesuntheit zu behalten.

Nym ein maß Aqua vite simplici das  
güt vnd gerecht sey.

Ein maß malmasier.

Zimet vj lot Negelin zwey lot  
Ingber drey lot Muscatnuß zwey lot  
Zirwan ein lot  
Musar blüt ein lot  
Galgan ein halb lot yfop ein lot.  
Cubebel ein lot Benedicte wurzel ij lot  
Salbeyen ein lot.

Zauender blümen ein lot.  
Welligen krut vnd stengel zwey lot  
yrcos zwey lot

Biment oder Balsam zwey lot  
Weißrosen bletter drey lot  
Die genanten stück klein gequetschet/ vñ  
in ein grossen cucurbit gethon/ der drey oß  
vier maß helt/ vnd darzu gethon  
Zucker oderzucker Candit sechs lot  
Clein rosinlin ein halb pfund  
Venedisch fygen ein halb pfund  
Campher ein lot Rosen wasser  
Endiuin wasser

Holder blüt wasser yedes 2 maß  
Alles in ein glas gethon / wol vermacht  
mit wachs vnd Terpentin das die spiri/  
tus mit vfrischen/ riet es allen tag/ vñnd  
laß es ston an der sonnen zehen tag vor  
sant Johans tag / vñnd zehen darnacht  
Darnach seig es ab / oder distillier es per  
Alembicum/ vnd behalt es an einer dürr/

zen stat die danit sücht sy. Vnd im wint/  
ter in der stuber/ vnd im sumer stel es an  
die sonnē. Es sol auch kein fraw darüber  
gon die menstrü hat. Wer krafftloß vnd  
franck ist der trincke des wassers ein hal/  
ben löffel vol so sichstu wunder.

**Ein edel wasser so einem men**  
schen der magen zu vil hitzig vñ enzüñ/  
det ist. Das werd also gemacht.

Nym wegweisen wasser zwelff lot

Blaw violen wasser

Zatich wasser yedes sechs lot

Burzelen wasser

Rot rosen wasser yedes drey lot

Species Triasandali zwey lot

Trocis: de Spodio Mesue

Trocis: de Camphora secundū Mesue  
yedes vff ein quintlin

Das zu puluieren ist werd gepuluert/ vñ  
mit einander geputrificiert vff acht tag  
in ein rosmist/ vnd dan gedistilliert per  
Alembicum in balneo marie/ vnd dan wid  
vber die feces gegossen/ vñ dry tag gedie  
geriert in ein rosmist/ vnd aber gedistil/  
liert per Alembicum in balneo marie wie  
vor Vñ dz geschehe noch ein mal wie vor/  
vnd dan das wasser an die sonnē gesetzt  
zurrectificieren. Darnach werd dz wasser  
genüzt morgens vnd abens / yedes mal  
vff zwey lot / mit drey lot rotem wein / so  
lang bis dem menschen das brennen vnd  
die hitz in dem magen vergat.

¶ Von Triasandali.

**Triasandali seinen natt**  
en empfahet von dryerley sandel/  
welcher kumpt in dis recept/ als wieß/ gel/  
vñ rot sandel. Vnd ist vñ der leer des An  
tidotario Nico. als da spricht Johannes  
de sancto Amando super Anti. Nicolai.  
Vnd ist güt für schmerzē des magē vñ  
der leberē von hitz / vnd franckheit von  
heissen dingen. für hitz der leberē sol man  
es geben mit wasser melonis / cucumeris/  
citruli / vñ cucurbite Vnd wid die dürrē  
der lungē genat ptisis/ mit gersten wasser  
oß ein köchüg gemacht von dragaganto/

gumi arabico / lactariz vnnnd sein safft /  
vñ für ictericia das ist dick gelsucht / mit  
einer kochung von seinem diuretico / das  
seint somen die da machen harnē / als epff  
somen / peterly somē / vnd der gleichē .zc.  
Vnd ist güt zū verzeren allen schmerzen  
von hitze. Vnd ist vß der leer des Antido /  
tarij Nicolai.

**Was virtutes vnd krafft hab**  
en seindt Trocisci de Spodio / wil  
ich hie offenbare vnd erklaren.

**T**rocisci de Spodio irē  
namen empfabē vß rundigkeit  
gleich einer scheiben / vñ helffen  
bein dz gebzat ist. Der beschrei  
bung zwo seint im Antidotario Mesue.  
Jedoch also da spricht Cristofferus super  
Antidotario Mesue / das die ander be /  
schreibung die sy / die gemeinlich in bruch  
ist / vnd ist genant Trocis. de spodio cum  
semine acetose. Vnd ist güt für die hitzige  
colerische febrē die damit flüss des buchs  
haben / vnd stiller die hitz vñ entzündung  
des magens / vnd der leber / vnnnd leschet  
den teglichen durst. Aber wie man das  
nützen vnd bruchen sol leert dich die obge  
nant glos.

¶ Von Trocisci de Camphora.

**T**rocisci de Camphora ist  
ein rund confect von Camffer. Vnd  
ist güt für die brenenden feber vnd gehen  
strengen durst / für rote koleram / vnd für  
walung oder wietung des blüts / vnd für  
vberflüssige hitze des magens vnd der le /  
bern / vnnnd gelsucht. Es ist auch güt den  
schwind süchtigen / vnd für die abnemen /  
den feber Ethica genant / vñ für den sch /  
winden dürren hūsten von der lungen pri  
sis genant. Aber Cristoffer de hōni. super  
Antidotario Mesue spricht. Dise Tro /  
cisci werden nit bereit funden / darumb dz  
sy nit für sich selber gebrecht werdē / fund  
man mag sie in andere composita setzen /  
als electuarien wasser / oder confecten .zc.  
Vnd seind vß d leer des Antido. Mesue.

**Ein Edel Wasser wañ ein**

Kaltē  
Magē

d magē erkalt ist / so mā sein bruchet mor  
gēs / abens / vñ mittags / yedes mal .ij. lot  
mit ein lot maluasier vermist / so sich stu  
wundbarlich wirckig in d erwarmüg des  
magēs / vñ d edle glied. Dis wasser mach  
also. Nūm der edlen münzen wasser.

Wermüt wasser

Müter krut wasser yedes xij. lot.

Camillen wasser

Bathonigen wasser yedes vj. lot

Meyeron wasser iij. lot.

Species Sya galange

Dya trion piperion yedes iij. quintlin

Dya Cimini.

Aromatici gariofolati Mesue

Dya musci / yedes ein quintlin

Vß gelesen zimet rinden.

Wolschmackendē Calmus yedes ʒ. lot

Weissen imber anderhalb quintlin.

Was zū puluern ist werd gepuluert / vnd

alles zū samē gethon in ein Cucurbit / vñ

daruff gesezt ein blinden helm / genāt Al /

lembicus Cecus / vñ gesezt in ein rosmist

zū digerieren acht tag. Darnach werd es

gedistilliert per alembicū in balneo Ma

rie mit senfftem feür / vñ dan wider vber

die feces gegossen / vñ dry tag gedigeriert

vnd gedistilliert wie vor. Vñ das gesche /

he noch ein mal wie ich hie gelert hab / dā

so ist das wasser gerecht zū dem bruch der

wirckung als ob gemeldt ist.

¶ Von Dya Trion piperon wil  
ich hie leren.

**S**ya Trion Piperon den

namē empfabt von dreyerley pfeß /

fer / welche daryn gond / als weißer / schwa

zer / vnd langer pfeffer. Der beschreibüg

werden zwo fundē / Eine von Quicenna.

Die ander von Mesue / doch kleiner vn /

derscheit / als Lumē maius spricht. Aber

Cristo. de hōne. super Antidotario Mes.

spricht / das sie gemeinlichē gemacht vñ

in vbung sy noch d beschreibung Mesue /

vnd würt vberal bereit fundē / dā sie ist

grosser krafft vnd erwärmüg des magēs /

G ʒ iij

vnd alle innerlichen glieder von in abziehen die bösen kalte complex wie vast sie vberflüssig seint/so trücket es die stincken in magen trefftiger die touwung/ vnd vertreibt die wachfung der geberüg der rohen flegma schlingkeit / hilfft in reinigung des buchs/ vnd zerteilt die groben wind/ vor genommen vnd gebrecht ein gemeine purgatz/ vnd andere virtutes meer/ als in text Mesue stott.

¶ Von Dya Cimini/ vñ warüb es in disß wasser gat/ wil ich hie erklerē.

**D**ya cimini des beschreibung manigfaltig fundē werden/ vnd welchen zwo fürnemlich seint. Eine von Mesue/ Die ander von Nicolao gesetzt in seinem Antidotario welche in bruch ist/ als Crisoffer. de hone. super Antidotario Mes. spricht/ welchs den namē hat von Ciminno das da ist pfeffer/ oder linsen / römisch oder welsch kümel/ vnd ist ser güt für den schmerzen des magens vnd buchs / das da kumpt von kalte/ oder von groben blesten/ od vß grober flegma die in dem magen gehuffet seint / vnd für das künē vñ kluyen von vberiger fülle / oder von den groben dicken winden/ vnd ist gut zu dem süren vffstossen vnd röubzen/ vnd offnet jr verstopffung / vnd die inneren glieder wörmet es / vnd bringet dem leib fürung.

¶ Von Aromaticam rosatū gariofilatum / vnd warumb es in disß wasser gat wil ich leren.

**A**romaticū Rosatū gariofilatū/ welche in disß recept gon ist/ vñ ist gemein in bruch/ also spricht Crisoffe. super Antidotario Mesue vnd würt bereit funden/ vñ ist gnüg mithellig in den wirkungen vnd tugenden mit dem Aromatico rosato scdm descriptionē Gabrielis vorgeschriben findestu in dem Register. Sunder disß ist wörmer dan das selbig/ durch vile der Gariofili/ das ist Tergelin/ die darcin gond von denen es den

namen hat / vnd auch durch vil anderer warmer speceray / die darcin kōmen/ vnd darumb so hilfft es kaltem wetagen des magens/ des hertzens / vnd des hirns/ vñ trücket die fulen mater y / vñ die pfeisigen die da kalte complex abnemē von dē vorgeantent gliedern. Vnd vil and hilff die es hat / die gesetzt werden von im in dem text des Antidotarij. Jedoch sein bruch ist me bequem nach der touwung der kalten humorum / vnd jr vßritung durch die purgierung als vil als möglich ist. Vnd sein gab ist von zwey quintlin vff ein mal bis vff drey.

**E**in edel wasser so einem mensche der magē erkalt ist/ so man es brucht am morgen/ zu mittag/ vnd zu nacht yedes mal zwey lot/ mit einem lot malmafier / so sichstu wunderbarlich wirkung in erwörnung des magens vnd der edlen inneren glieder.

¶ Ein der edlen mitz wasser.

Wellissen wasser yedes. xij. lot.

Bethonigen wasser.

Camillen wasser yedes acht lot.

Weyeron wasser vier lot.

Species Dya galange anderhalb lot.

Aromatici Gariofilati secundum Mesue ein lot. Dya Umbra.

Dya cimini yedes ein quintlin.

Offerelesen zimet rinden ein halb lot.

Weissen imber anderhalb quintlin.

Calami Aromatici ein halb lot.

Was zu puluieren ist werd gepuluert vñ darüber gethon die vorgeantē wasser/ vnd gepurificiert in balneo marie acht tag/ vnd darnach gedistilliert per alembicum auch in balneo Marie / vnd dan wider vber die secca gegossen / vnd aber gedistilliert in balneo Marie zum drittemal/ vnd dan in einem glas an die sonne gesetzt zu rectificieren das wasser vff. xl. tag/ vñ gebrecht wie obgeschriben stott.

**E**in wasser dz da sterckē vñ in gesuntheit behalt dē magē/ vñ für schwelckern / brechē / vñ vffstossen des magens.

Vin küttē wass. viij. lot. Vermitt wass.  
 Mintz wasser/ iedes vj. lot  
 Centaurea wasser iij. lot  
 Allant wurzel wasser  
 Bathonien wasser/ iedes ij. lot  
 Calami Aromatici. iij. lot  
 Hiener magen dz immer hüetlin. ij. lot  
 Aaron wurzel ein lot  
 Was zu pulueren ist werd gepuluert/ ge/  
 putrificiert vnd gedistilliert zum dritten  
 mal in balneo marie.

**Das. xij. Capitel Welches**  
 dir sagen vnd offenbaren wirt von allen  
 züfellen des hertzens/ mit welchen wasse/  
 ren man die veltreiben sol.

**In wasser dz da ster/**  
 cker vnd krefftiget das hertz/  
 vnd erstüret dz gemüt/ vñ be/  
 halt den leib in gesuntheit.

Sarum so ist es güt den me/  
 ancolicis/ die alle zeit schwermütig vnd  
 traurig seint/ vñ nit wissen was oder wa  
 von das ist/ oder was men gebrist. Vnd  
 ist auch güt für omechrigkeit des hertzen/  
 als geschwinden vnd schwachheit. Sinco  
 pis genat/ vnd für andere züfell Jungen  
 vnd alten/ wan es ist ein erquickung vnd  
 vffenthaltung menschlicher complexion  
 vnd natur/ Sarum das die edelen vnd  
 principalsche glider damit getreffiget  
 vnd gesterckert werden/ darin dz leben vñ  
 die seel wonet.

Vnd das wasser werd also gemacht.  
 Num der edlen ochsen zungen wasser / dz  
 mit aller seiner substanz gebrant vñ ge/  
 distilliert sy in balneo marie.

Der edlen Basilien wasser  
 Der edlen roten rosen wasser / iedes vff  
 ein halb pfunt. Wellissen wasser.  
 Burzersch wasser/ iedes acht lot  
 Der edlen Salbeyen wasser iij. lot  
 Species letifican. Rasis in. ij. Alman.  
 Leticie galieni.  
 Dya margariton scdm Nico. iedes. j. lot  
 Puluis cordialis electi.  
 Spēs electuarij de gemis scdm mesue.

Spēs dya coralli magistralis/ iedes j. lot  
 Ambre grisi ein quintlin.  
 Musci fini ein halb quintlin

**Dise Species sint man alle**  
 in der Apotecken/ vñnd digirier die stück  
 alle vndereinander drei tag vnd nacht in  
 ein rosmist/ od i balneo marie darnach  
 distillier es inn balneo Marie mit senff/  
 rein feuwr/ ie so man zalt eins zwey drey  
 vier. Das erst ein tropffen sale/ vñ dar/  
 nach sol man die ambra grisi vnd bisent  
 in ein klein seidin tüchlin binden vñ in dz  
 wasser hencken/ vnd zum minste dz was/  
 ser ein monat an die Son sentzen wol vñ  
 stopfft mit grossem fleiß behalten/ vñnd  
 wan man das wasser nütze wil/ so sol mā  
 des wassers nemē ein lot. Vnd darunder  
 mischen der edelen ochsen zungen ij. lot.  
 Vnd .j. quintlin manus Christi cū perlis  
 Das werd getrunckē vff ein mal iij. lot  
 vffzwo stunde vor dem imbiß/ ob aber d  
 mensch nit sunderhitzet/ so werd geno/  
 men. iij. lot weissen wein/ an stat der och/  
 sen zungen wasser.

**Alber so ein mensch in grosser**  
 schwachheit ligt/ oder iselt/ so werd im ein  
 mal noch so vil geben/ vñ herussen gelas  
 sen der wein/ so genist der mensch. Item  
 ich bin beriffet worden zu einē burger vñ  
 vnser lieben frawe d geburt als man zalt  
 fünffzehenhundert vñ zwei jar / an ein ab  
 ent. Vnd als ich zu im kam/ kein arhent  
 noch schlahung der puls aderē/ ich an im  
 fand in zu besehen/ ob er tod oder lebēdig  
 wer vff anderthalb stunden also gelegen  
 was/ hūb ich im für die nase dz erut boley  
 in essig genezt mit steter fürhebung von  
 dem geruch vnd ziehung vbersich vff die  
 weiche har bey dem schlaff vñ die oren d  
 geist der naturen sich bewegen vñ erqui/  
 cken was darbey zu erkennē das leben ge/  
 genwertig was/ da gab ich im in die vor  
 genant gab oder mas/ vñ gethon in sein  
 nase ein wenig nieswurtz gepuluert mey  
 geron vndereinander/ vñ in einer halben  
 vierteler stunde er wider genesen was.

Hg iij

Das drit buch

¶ Von Zetificante Almansoris.

**Z**etificans Almanso-  
ris/ wirt gesetzt in lib. Rasis in  
nono Almansoris im Cap. vō  
der Melancoli/ vō schwermü-  
tig vñ irzigkeit vnd vnnützen gedencken  
der menschē genant fantasy/ wan Zetifi-  
cans gesprochen ist ein erfrowerin/ darū  
ist sy güt den forchtsamē vñ den betrü-  
ten menschē/ darū sy seist/ vñ den men-  
schen leibig zūmachē ist/ vñ ein gütte farb  
ein woltrichendē mundt/ vñ hindert vñ  
lengert die graubheit des hars vñ vtreibt  
vñ vstelt die stinckendē schweiß vñ ver-  
sicht dz Franck hertz vō schwache vñ ome-  
chrigkeit/ vñ ist ein sterckung aller edlen  
gleder/ vñ versicht die rouwung des ma-  
gēs wunderbarlich/ wer dz stetigs brucht  
so er frewt es die sel/ Also dz es sy enzügt  
vō Franckheit vñ schwacheit die jr sunst  
zūfalle möcht. Vnd ist in bruch vñ auch  
in vbung/ darū vürt sy gemeinlich be-  
reit vnd gemacht funden.

**P**uluis cordialis: würt inn  
mancherweß vnd form geschriben  
vndd gesetzt/ doch nit vonn den Allen/  
als Auicenna/ Mesue vnd Nicolao.  
sunder vō den neuwē doctorib/ darū es  
geheissen wirt Puluis cordialis magist-  
ralis eines vil besser vñ edler dan dz an-  
der. Darū ist alzeit zū erwelen das best  
vñ das minst od dz ergerst zū vmeiden/  
vñ darū das dis puluer nit in einer ge-  
mein noch iederman wol bekant ist/ noch  
bey allen appoteker/ weder in geschriff  
noch bereit fundē wirt/ so ichs offenbare/  
schreibē vñ leren irzung zūuermeidē wel-  
cher geschriff man das noch machen sol/  
welchs puluer genat ist Puluis cordialis  
vnißimi vel electi vel optimi/ darū dz  
es dz edelst vñ fürnemlichest ist vnder in  
alle/ vñ wirt gemacht nach diser bschrei-  
bung/ Also soltu dem Apoteker schreibē  
so man sein notturffrig ist/ ein fürtrefflich  
artznei für omacht vñ geschwindē Sin-  
copis genandt für das abnemen Ethica  
genant.

scift.

¶

omacht

¶ Coralli albi et rubei/ in aqua rosata  
tepita ter abluti añ 3. ij.  
Zigni aloes 3. j.  
Been albi et rubei  
Soronici romani añ 3. j. f.  
Interioris cinamomi  
Coriandri preparati  
Spodij fini. Rasure eboris  
Squinanti Sandali albi.  
Sandali rubei  
Sandali muscellini añ 3. f.  
Kakabe Serici crudi añ 3. ij.  
Dzimi Croci.  
Se citri et eius corticis añ 3. ij.  
Fragmentorum iacinctorum  
Smaragtorum  
Saphirorum electorum  
Rubinorum  
Granatorum añ 3. f. et 3. j.  
Ossa de corde cerui ab interioribus et ex-  
terioribus bene purgata et electa numero  
v. Margaritarū orientaliū perforatū et  
nō perforatū Ablutarū cū aqua rosaz  
3. ij. Folioꝝ auri et argēti. añ. nu. xv  
Ambra grisi.  
Musci fini. añ. 3. ij. f.  
Vnicornu. grañ. ij. Fiat puluis.  
¶ Von Dyacoralli.

**D**ya coralli magistrali ist ge-  
sprochen ein confect od vermischung mit  
corallē meisterlich gebrecht vnd zū samē  
gesetzt von den neuwen wunderbarlicher  
wirckung zū stercken vndd krefftigen das  
hertz magen großlich vñ langwerender  
Franckheit vñ blödigkeit von hitz/ vnd  
darū dz es nit vil in bruch noch in vb-  
ung noch bey allen appotekern in gesch-  
riff fundē wirt. Vnd einander beschrey-  
bung auch fundē wirt die gesetzt vō An-  
thonius gewanerijs im capitel octauo de  
signis et curacausondis So wil ich dise  
schreibē vnd setzen nach der leer luminis  
Apotecarioꝝ vñ dz weli chem dis wasser  
für kumpt zūmachē yrüg gesparrt werd  
vñ also werd dem appoteker geschribē.  
¶ Specierum dyarodon abbatis 3. ij.  
Coralloꝝ vtriusqz.

Fragmentorum preciosarum  
Margaritarum añ 3. ꝑ.  
Puluerizetur subtiliter et additis. 3. vij  
et ꝑ. succari.  
Dissoluatur in aqua rosaz fiat cōfectio  
in morzellis/ꝛ.

Nun möcht gesprochen werde/was beden  
ten sol so geschribē stot Fragmentorꝝ pre/  
ciosaz Ritschen vō edel gestein vnd nitt  
vß gesprochen wirt/welche die seint so ist  
zū verstō dz jr. v. seint/welch gemeinlich  
inbruch seint/als Smaragdē/saffiren/  
granatē/iacincten/vnd sardinē nach der  
meinūg Mesue/aber nach dem tezundi/  
gen vñ nach meiner meinūg/ist iacinctē/  
granaten/saffirē/smaragdē/vñ rubinē.  
Darum das der Robin edler vnd besser  
vnd merer inbruch ist wañ der sardius.

Ein ander edel Wasser wel/  
ches da krefftiget vñ sterckt dz hertz wun  
derbarlichē/so mā sein ie nimpt morgēs  
vñ abens iedes mal. 1. lot mit ij. lot weiß/  
Nun ochsen zung wasser (sem wein  
Weyen bliemel wasser iedes ein pfunt

Rot rosen wasser  
Wegweisen wasser iedes 2 pfunt  
Been albi et rubei

Doronicī romani añ. 3. iij.  
Seozimi Gariosi. Wacis  
Nucis muscate añ. 3. ij.  
Kilo aloes Croci  
Coralli albi et rubei.

Os de corde cerui añ. 3. 1. ꝑ.  
Wil man es aber besser vñnd köstlicher  
han/so sol man dar zū thūn.  
Perlin Saffiren

Granaten  
Iacincten.  
Smaragten

Rubinen yedes zehen gersten kōrner sch/  
wer/ Wil man dann hon das es ein  
köstlichen gūten geruch hab so thū daryn  
Ambra griffi. Musci alexandri yedes  
fünff gersten kōrner schwer.

Wil man es noch köstlicher han / so thū  
darzū folia auri  
folia argenti yedes v an der zal.

Aber du magst wol dar für legē zwen oð  
drey guldin/vnd dan gedistilliert per Al/  
lembicum in balneo marie zum zveyten  
oder zum dritten mal yedes mal wið vß/  
er die feces gegossen vnd darvon gedistil/  
liert vñ die guldin werden nit deyster kreu  
cker/vñnd darnach werd das wasser an  
die sonnen gesetzt vff. xxx. tag wol be/  
schlossen.

Ein wasser das da vast sterck  
et das hertz/vnd alle omacht vñ schwach  
eit des hertzen zūuertreibē so man dz trin  
cket/morgens/ mittags/vñnd zū nachts  
iedes mal zwei oder drey lot.

Nun ochsen zungen wasser  
Weyen bliemlin wasser  
Buretsh wasser Rot rosen wasser.  
Wegweiß wasser yedes vij lot.

Basilien wasser  
Welligsen wasser  
Rosenmarinen wasser yedes acht lot  
Species Aromatici rosati descriptione  
Mesue

Species Electuarij de gemmis Mesue  
yedes ein lot  
Been albi et rubei.

Wacis Gariosilorum.  
Doronicī yedes ein halb lot  
Coralli albi et rubei.

Iacincti Kilo aloes.  
Croci yedes ein quintlin.

Das werd alles vndereinander gethon  
vñ geputrificiert in ein rosmist vff acht  
tag vnd dan gedistilliert vff drey mal ye/  
des mal vff die feces gegossen.

Was virtutes vnd krafft haben Spe/  
cies electuarij de gemmis mesue / hab ich  
dir gnügsam geoffenbart vnd erklet.

Aber was virtutes vñnd krafft hab  
Aromaticum rosatum descriptione Me  
sue wil ich dir hie offenbaren vñ erkleren.

Aromaticum rosatum ist ge  
sprochē ein wol riechend geschmack der ro  
sen/vñnd mit seinem geschmack zū hylff  
kumpt vñ zūsterckē dz hertz vñ dē magen

## Das drit büch

vñ die schleimig fuchtigkeit der glider es trücket. Vnd den luft vnd appetit des effens meret die touweniß es sterckt das brechen vnd das vnwillen es setz/ Vnd stot im Antidotario mesue vnd darumb das es nit vast in bruch noch in vbung ist werde genomen an sein stat so vil species Aromatici roß descriptione Gabrielis welliches vast in bruch vnd in vbung ist vñ was virtutes dz hat/hab ich dir gnüg sam geoffenbart dz findestu im Register.

### Ein ander edel wasser welch

es güt ist zü stercke vnd krefftige das franck hertz/dz von keltin siech ist.  
Nim mellissen wasser ein halb pfunt.  
Wintzen wasser. xij. lot.  
Gel violen wasser. viij. lot.  
Rosenmarinen wasser. iij. lot.  
Species dya margariton ein lot.  
Dya musci dulcis.  
De yloaloes yedes ein halb lot.  
Been albi et rubei.  
Soronici yedes ein quintlin.  
Squinanti.

Croci Macis.

Gariofilii yedes ein halb quintlin.

Was zü puluern ist werd gepuluert vnd vñ einander gedigiriert in ein roßmiff/ vff acht tag/ vñ darnach gedistilliert per alembicum in balneo marie/ vnd wider vber die feces gegossen vnd aber gedistilliert zum dritten mal geschehe darnach gesezt an die son. xxx. tag vñ dan gehalten züm bruch.

Was krafft hat dya margariton / Dya musci dulcis yloaloes findestu im register

### Ein wasser so ein mēsch lang

siech ist gewesen vnd sich versiecht hat/ vnd onrechtig vmb das hertz worden ist/ vnd am leib von schwachheit abnimpt dz ein menschen wider zü hilff kumpt.

Nim capponen wasser. xxiiij. lot.

Essenzung wasser. xij. lot.

Rosenmarinen wasser viij. lot.

Seblümen wasser vier lot.

Species electuarij resumptiui secundū

Nicolaum zwey lot.

Mandelen die geschelt seind vier lot.

Pinei die gereinigt seint zwey lot.

Was zü stoffen ist werd gestossen vnd gequetscht vnd vnder einander geputrisiert inn ein roßmiff vff acht tag / darnach werd es gedistilliert per alembicum mari in einem cucurbit vñ daruff ein alembic das geschehe zum dritten malye des mal das wasser wider vber die feces gegossen vnd gedistilliert vñ dan an die sonn gesezt xxx. tag dan gebrecht zum tag drey mal yedes mal ein lot mit zwey lot gütter hünere brie.

Was krafft habe Electuariū resumptiui weliche / von Johanne de sancto Nando in der gloß vber den antidotariū Nicolai genant wirt electuariū Resumptiui darumb das es die krafft des ganzē leibs bey im behalt vnd krefftiger welche schwachheit da kumpt auß langweriger franckheit welche kalt vnd trucken seint/ man soles auch gebenden schwachen kalten vnd trucken menschen wann es gsunt macht alle langwirige franckheit/ welche vffgedert seint durch kelte es sey von was franckheit es wolle so seind darbey warme vnd feuchte ding welche zü inziehen die tugent der geist/die da kumen vff schwachheit der kelte/ wann warumb es seind darbey etlich fuchte ding die da züher ziehen die truckenheit vñ macht feucht darumb Resumptiui gesprochen ist / wider zü bringen vnd zü entpfahen die verlorrende fuchtigkeit/denen die da abnemē am leib von hitz vnd dürre febris etica genant vnd den lungen siechtagē phthisis genant von dürre vnd hitz der bruß vnd den düren hūsten vnd ist wunderbarlich zü der begird menlicher werck die sein nit mögē von dürre vñ macht feist vñ wider wol bey leibig. 2c.

### Ein edel Wasser für klopfen

bidmen/ vnd zitteren des hertzen.

Nim ochsen zung wasser. xxiiij. lot.

Mellissen wasser zwelff lot.

Burretsch wasser.

Zinden bliz wasser/iedes. vii. lot.

Die wasser thū alle zū samen in ein silberin instrument/ vñ lesch darin gegliegt golt bis zū verzerung des vierten theils/ dan werd darzū gethon dis recept ob des menschen harn sich vff rōte neigt.

Species dya coralli .j. lot

Species electuarij de gemmis

Dya margariton/iedes .j. lot.

Spodij ein quintlin.

Dffis de corde cerui mundati .j. quintlin.

Been albi et rubei.

Corticis citri/iedes ein quintlin.

Vñ werd geputrificiert vñ gedigiriert in rosmist vff. viij. tag/ vnd dan gedistilliert in balneo marie per alembicum.

Ob aber des stiechen harn sich vff weisse oder kelte sich ziehet/ so werden herussen gelassen species dya coralli vnd electuarium de gemmis/ vnd werd dar für gethon Sya lignum aloes/ vnd dya musci dulcis scdm Mesue/iedes nach seinem gewicht wie ob gemeldt ist.

Was krafft haben Dya coralli vnd Sya margariton/ dya musci/ vnd dya lignum Aloes/ vñ Electuarium de gemmis/ Die hab ich dir vor geoffenbart vñ erclert/ sindes tu im register.

Ein gut wasser für geschwinden vnd omechtigkeit/ des hertze vnd der selen so man ein riechlin darin nezet vnd leub vber dz hertz legt vnd die puls adere an allen glideren damit betreichet.

Vñ offenzungen wasser. vii. lot.

Rot rosen wasser.

Burzettsch wasser yedes. vii. lot

Welligen wasser yedes vier lot.

Basilien wasser zwey lot.

Rosenmarinen wasser.

Holey wasser yedes ein lot.

Vnder einander gemischt vnd darzū gethon Species cordiales scdm antidotar.

Bartholomei de monte gnana. ij. lot.

Sandali muscelim. iij. quintlin.

Saffron.

Peterlin yedes ein halb quintlin.

Vnder einander gedigiriert in ein rosmist vff acht tag vnd dan gedistilliert in balneo Marie per alembicum.

So nun sollich species cordiales tempa te mitt vast inbruch noch in vbung seint nach der leer des Antidotarij Bartholomei de monte gnana/ wil ich dir es vom wort zū wort offenbaren zū vermeidē die sūchung ob du es begerest.

z sandalorum amborum.

Corallozum amborum.

Rosarum. Spodij.

Foliorū mirti Foliorum boraginis.

Camphore añ. 3. j.

Trocis. de camphora. 3. j. 5.

Been albi et rubei.

Corticis citri Grane tinctorum.

Foliorū lauri Gariofilorum.

Jedo arie Ligni aloes.

Dzimi gariofilati.

Roris marini Cubebarum.

Welligē añ. 3. j.

Musci Ambre.

Croci añ. gra. iij.

Daruß werd gemacht ein subtil puluer/ ob du aber meinst das der mensch ne hitz dann kelte het so werd dar für genomen puluis Cordialis welchs sterckt das hertz secundum Nicolau Florentinum in libro quarto in capitel de Sincopi/ als von dem geschwinden vnd omacht der naesen/ sehen des beschreibung also ist.

z lapidū preciosarum anna. 3. 5.

Amborum corallozum añ. 3. ij.

Dffis de corde cerui.

Spodij.

Limature auri et Argenti.

Charabe. añ. 3. ij.

Croci.

Xilo aloes añ. 3. j.

Cinamomi electi. 3. iij.

Et sunt qui addunt.

Cristali et

Ambre añ. 3. 5.

Fiat puluis.

Dis puluer nach der meinung Nicolai/ ist bewerdt das hertz zū stercken. Aber in

## Das drit buch

in warheit zu diesen zeiten macht man dz  
puluer in mancherley gestalt nach man  
Hertz. gfeltigkeit der land. Aber durch die wort  
lapides preciosi / sol man verston die .v.  
edele gestein / welche ich gemelt hab in dia  
coralli magistraliter findestu im register

**Ein gemein gut Wasser:** das  
nit kostlich am kosten / aber kostlich in der  
würtung ist / da ein mensch eng vmb dz  
hertz oder gewulst oder geschwer oder dz  
hertzgesper vmb das hertz hat.

Nim ochsenzung wasser.

Wegweisen blumen wasser / iedes .vj. lot

Zibbis wasser.

Fehedistel wasser / iedes vier lot.

Fenchel wasser.

Körbil wasser / iedes .iiij. lot.

Vnder einander gethon in ein glafs / ob es  
die zeit gibt / werd es an die son gesetzt vff  
xxx. tag ob es aber der tranck nit erwar /  
ten mag / werd es gebrecht zu der noturft

**Ein gemein gut Wasser für**  
gemein arm leut / so man dz brauchet mor /  
gens vnd abents / iedes mal vff .iiij. lot ist  
güt da ein mensch ein stechen oder weta /  
gen vmb das hertz hat / das mach also.

Nim ochsenzung wasser.

Burzereschblumen wasser.

Neyen blümlin wasser / iedes viij. lot.

Antiffien wasser.

Blaw violen wasser

Wild salbey wasser / iedes vier lot.

Das werd vnder einander gemist vnd  
gesonit an der sonnen vff .xxx. tag / ob es  
sich an der zeit begeben mag der brauch /  
ung halb.

Gesuntheit. **Ein Wasser das den mensch**  
en in gesuntheit behaltet / darüb dz es ge /  
temperiert in der natur ist zu behaltē die  
gesuntheit / vñ das hertz zu stercken / vnd  
groß wunder thut in ein yeder cōplexion /  
so man dz stetigs brauchet vñ nütze / alle  
morgen zwo stundē vor dem imbis vñ ein  
lot / vnd darunder gemischt ein lot luter /  
tranck od sunst güten starkē wein / nach

dem der mensch hitzig oder kalt ist / der es  
bruchen will vnd ein gebeitz schnit brots  
darin genetzt vnd ist es / vnd das vberig  
daruff trinckt / das wirt also gemacht.

Nim Angelica die wurtzelen am end des  
zweite jars / zwischen den zweien vnser lie  
ben frauen tag vff viij. lot.

Grien entian wurtzelen vff .vj. lot.

Wibinellen wurtzelen auch zwischen den  
zweien lieben vnser frauen tag vff .vj. lot

Sie wurtzelen sollen all grien sein / vñnd  
vnder einander gehackt vñ güß darüber  
Rosen wasser.

Welissen wasser.

Wingzen wasser / yedes ein pfunt.

Ochsenzungen wasser auch ein pfunt.

Das soltu digirieren in balneo marie  
vff .iiij. tag vnd nacht / vñ darnach distil  
lier dz in balneo marie per alembicū mit  
senfftem feur / so man zalt eins / zwei / drei  
vier. Dzerst ein tropffen falle / vnd dar /  
nach werd dz wasser wider in ein glafs ge  
thon vnd darein thū dise species / welche  
frisch / gesunt vnd güt seint / vnd digirier  
es dan zum andern mal in balneo marie  
vff drey tag mit senfftem feur.

Nim dya anthos in tabulis ein lot.

Dya galanga.

Dya cinamomi / iedes ein halb lot.

Stomatici confortatiui.

Aromatici rosati de scriptioe Gabrielis  
iedes anderthab quintlin.

Dya cameron.

Rosata nouella / iedes ein quintlin.

Vnd wan es also gestanden ist / so di /  
stillier es dan in balneo marie / wie oben  
stor vnd setz dan an die sonnē ein monat  
lang vnd gehalt es zum bruch.

**Ein gemein Wasser für arm**  
leut getrunckē .vj. oder .viij. tag oder len /  
ger / morgens mittags / vñ abens / yedes  
mal vff .iiij. lot zu zeiten vnder wein ge /  
mist / vnd reiniget das vnrein geblüt in  
dem menschen vñnd sterckt darmit das  
hertz / vnd also getruncken wunderbarlich  
ist es güt für die gelsucht ictericia genāt.  
Nim burzeresch frut blumen vñ wurtzelē

Edel Ochsenzung Kraut blümen vñ wur  
zeln.

Daubentropff dz frut eins als vil als des  
andern.

Alle Kleyne gehackt vñnd gedigeriert in ein  
rosmilt auff neim tag/darnach gedistillie  
ret per alembicum inn balneo marie dar  
nach wider über die feces gegossen vñ aber  
gedistillert.

Item ein and güte wasser das  
da wunderbarlich sterck all principalisch  
en glider des hertzen vñnd eingeweyd/so mā  
das trincket/ das hatt geordnet Dominus  
Johannes Doctor in medicina argentine  
sis/so man das trincket/zum tag zwey oder  
drey mal/yedes mal zwey lot.

Nim ein capaunen/hey. ij. jaren/vñnd be  
ropff den wol/vñnd haw ym ab kopff vñnd  
füß vñnd thū heruß das eingweyd dz würff  
hin vñnd alle feystrigert so er in ym hat/vñ  
hact das mager fleysch zū kleynen stücken/  
vñnd thū darzū.

Ochsenzung wasser

Borretsch wasser

Melissen wasser

Wegweisen wasser yedes. xvj. lot

Rosenwasser zehen lot

Ochsenzung blümen

Borretsch blümen

Violen

Kauendel blümen

Rot rosen

Neyeron frut

Sticados arabi. yedes anderhalb handfol

Specierū aromatici rosati de descriptione.

Babrielis dritthalb quintlin

Specierum anthos ein halb quintlin

Riasandali. ij. scrupulos

Zimmet rinden. iij. quintlin

Balgan. iij. scrupulas

Capilli veneris ein handfol

Endiuinen samen

Nellunen samen

Basilien samen

Rattich samen

Kirchb samen

Citrullen samen yedes. ij. quintlin

Dise ding sollen all vñndereinander vermi  
schet werden vñnd gedistillieret per alembi  
cum in balneo marie secundum artē mitt  
grossen fleiß

Das .xiiij. Capitel leret dich

erkennen/alle gedistillierte wasser wel  
che güte seind in allen Franckhey  
ten/vñnd zūfellen d brust  
vñnd yr anhan  
genden  
teil.

In gemein wasser das

da güte ist getruncken morgens vñ  
abends yedes mal auff drey lot

So ein mensch ein Apostenem will  
gewinnen vñnd die brust/ oder eng vñnd dz  
hertz wer/ oder etwas gerunnen blüts vñnd  
die brust oder in den seiten hert/vñnd sterck  
den ganzen leibe/ so man das wasser zum  
tag drey mal trincket/yedes mal vff drey lot  
morgens/mittag/vñnd zūnacht das Wasser  
mach also.

Nim abbis wasser das man auch nemet  
reüfels biss.

Fenchel wasser

Ysop wasser

Röselkraut wasser.

Egil kraut wasser

Leinen blümen wasser das man auch nen  
net vnser frauen lien oder speck lilien.

Waulber wasser

Weiß gilgen wasser yedes. viij. lot

Vñndereinander in ein glas gethon vñnd ein  
monat an die sun gesezt/gebraucht. So

aber ein mensch ein stechen vñnd dz hertz hat  
so werd darzū gethon

Endiuinen wasser

Wedistel wasser yedes acht lot

Vñnd getruncken wie oben geleret ist.

Item ein ander wasser dz da

mit kostlich ist/das da fast güte ist getrunckē  
morgens vñnd abends vñnd mittag yedes mal  
vff drey lot / wider alle böse siechtragen der  
brust/die treibt es auß/vñnd macht sie auß

## Das drit Buch.

werffen vnd das wasser wirt also gemacht  
nim alantwurtz wasser

Kleeblumen der in den matten wechset / vñ  
hat ein rote blüm schier wie ein kist.

Weiß gilgen was.

weiß glocken wasser genant wind blümen

Nisop was. gleich vil

Das alles vndereinander gethon vñnd ge  
mischet in vorgemelter maß getruncken.

**Ein güc wasser da ein mensch**

die apostemen mit verreibt / vñnd auch für  
francsheyten in dem leib / vñnd alle omacht  
so man yn helfen wil / so nim des wassers  
ein halbe eyerschäl foll vñnd trinck das des  
morgens vñnd abends vñder also vil weins  
yedes mal souil.

nim apostemen krant

Fedistel

Salbeyen

Welliggen

Schoshwurtz eins andern rammengarthas  
gen

Rute

Hüner kul

wermüt

Nisop

Lauendel blümen

Endiuuen

Rote buck

Borersch blümen gleich vil der kreüter ye  
des ein handfoll / alle kleyne gebacket in eine  
kass gethon da zwo maß ein gand oder im  
ein neuen verglasten hasen / vñnd schütet zwo  
maß gütes weins darüber / vñnd vermach  
yn wol zü / vñnd vergrab yn in ein Keller vñnd  
die erd vñnd laß in darunder stan bis. viij.  
tag darnach thü darein dise species.

Muscate blüet /

Muscatus

Sümmet rölün yedes. j. lot

Das soll gepuluert sein darnach stell es in  
Balneum marie vñnd distilier es per alem  
bicum darnach setz es in ein glasz / wol ver  
stopfft an die sun gsetzt ein monat lang od  
zwen bis zü der brauchung.

**Aber ein edelwasser : ist güc**

für ein dürren heysen hüstten getruncken zü  
tag drey mal morgens / mittags / vñnd zü  
nacht yedes mal drey lot.

nim blau violen wasser

Kartich wasser

Kürbs wasser

Seeblümen was.

Wurtzeln wasser yedes. viij. lot

Die rinden von ye lenger yhe lieber. xvij.  
lot.

Das werd vndereinander gedigeriert vñnd  
gedistilliert per alembicum in baln. marie

**Item ein ander wasser für dē**

heysen dürren hüstten.

nim des obgenanten wasser. ij. pfund / thü  
darzū Capillus veneris grün ein halb händ  
foll.

Sießholz zwey lot

Verolt gersten ein lot

Wappeln

Violen beyde grün yedes ein halb handfol

Sebesten vier an der zal

Dra dragagantum

Suleb violarū

Sirop iuuibe

Dra papauer yedes. j. vntz vñnd setz an die  
sun. xl. tag sich zü vereynigen.

**Item ein wasser das da güc**

ist für ein kalten feuchten hüstten

Nisop was.

Boley was.

Cappil. veneris wasser /

Andorn wasser yedes ein halb pfund

dra iris secundum nicolaum /

dra calamenti yedes. iij. lot /

das digierier vñnd distillier das per alembi  
cum vñnd brauchs wie oben geschriben stat

**Ein güc wasser den ungen**

kinder für den hüstten das man yn all mal  
ein kleyne löffel foll zütrincken geb.

nim violen was.

Kürbs wasser yedes acht lot

dra dragagantum drey lot

das distillier per alembicum in Balneo ma  
rie.

**Item ein and güt wasser das**  
da güt ist für ein brust geschwer / so mans  
trünck zum tag drey mal / yedes mal. iij. lot  
Nim apostemen wasser  
Waulber wasser  
abbis wasser  
Wodolger wasser yedes ein pfund  
Galbeyen wasser ein halb pfund  
Wisch sie vnder einander vnd thū sie in ein  
glas wol verstopffe.

**Item ein ander wasser d; da**  
sterck die lung / vnd ist nüt den lunglichti-  
gen / vnd thū auff yz verstopffung.  
Nim andorn wasser  
Wfop wasser yedes ein pfund  
Cristian wurzel wasser  
Die rind von ye lenger ye lieber wasser.  
Vnder einander gerhon in ein glas / vnd an  
die sun gesezt ein Monat.

**Ein wasser das dem mensche**  
ein güt frische lung macht / so mans trünck  
zum tag drey mal wie oben stat.  
Nim eychin laub wasser  
Wfop wasser  
Blaw gilgen wurzel wasser  
Lienen blumen wasser  
Capilli veneris wasser  
Vnd thū das in ein glas wol verstopff vñ  
setz es an die sun

**Aber ein wasser das da güt ist**  
da ein menschem die lung zūhitzig ist / von  
Cethica das ist so ern mensch am leib von  
der lungen abnemen ist / mit wölichen was-  
ser ym geholffen wirt.  
Nim blaw violet wasser  
Seebäumen wasser  
breit wegerich wasser  
Tamariscus wasser gleich vil  
Das thū zūsamē in ein glas wol verstopff

**Aber ein güt wasser das da**  
ein hel stūm macht / vnd ist auch güt für die  
heysesker / so man das trünck morgens vñ  
zū mittag / vnd zū nacht yedes mal vff vier  
lot.

Nim Fenchel wasser ein pfund  
Violen wasser ein halb pfund  
Cristian wurzel wasser  
Der rinde wasser ye lenger ye lieber / yedes  
acht lot.  
Vnd misch das alles vnder einander vnd  
thū das in ein glas / vnd setze es an die sun  
ein Monat lang.

**Das ist ein güt wasser für die**  
grobe vnd überflüssige schleimige materi  
vmb die brust vnd lung / vnd verreibet die  
feuchtigkeyt da ein mensch zūvil speyet.  
Nim nepten wasser /  
Allantwurz wasser  
Capilli veneris was.  
Boley wasser  
Andorn wasser  
Wfopbesem wasser  
Aron wurzel wasser yedes gleich vil / aber  
aron wurz was. nur halb souil.

**Das ist ein güt wasser so ein**  
die lung in die kal steigt vnd geschwilt vnd  
sich bleyet / zum tag drey mal getruncken ie-  
des mal drey lot.  
Nim Wellyssen wasser  
Ye lenger ye lieber wasser  
Wegweisen was.  
Wüllen was.  
Lungkraut was.  
Wfop wasser yedes. vij. lot  
Biren baum mistel.  
Eychen mistel  
Fuchß lung yedes zwei lot  
was zū puluern ist werde gepuluert / vnd  
dan zūsamē gedistilliert per alembicum  
in balneo marie.

**Item ein gemein wasser für**  
geschwer im leib so ein mensch meynt das  
er ein geschwer oder Apostem im leib wöll  
gewinnen / so man sein sechs oder acht tag  
allen tag drey mal trünck auff ein mal. iij.  
oder vier lot.

Nim apostemen kraut wasser das ist die  
groß Scabiosa.  
Vnd die kleyn Scabiosen wasser.

## Das drit Buch.

Borreisch blümen Kraut vnd stengel mitt  
der wurzeln wasser gleich vil  
vndereinander in ein glas gethon

**Ein güet wasser da ein mensch**  
geschwer innwendig im leib het so mandas  
trinckt brechent die gschwer.

Nim bappeln wasser  
Nischwurzel wasser  
violen kraut wasser yedes 2. pfundt  
Hfop was. vier lot  
Das alles vndereinander gemischt vñnd  
in ein glas gethon.

**Aber ein edelwasser: ist güet**  
für gschwer an der lungen gnant peripleu  
moma so mans trinckt drey mal zum tage  
yedes mal vff. iij. lot

Nim camillen wasser  
Hfop was.  
Hfenkraut wasser  
Cappil. veneris wasser/  
Fenchel wasser  
Weiß gilgen was. gleich vil  
Nischs vndereinander vñnd setz an die sun  
sich zü vereynigen

**Das. xiiii. Capitel leredich**  
erkennen/wölche güet seind zur leberen/die  
entzünd ist /auch zü andern krankhey  
ten der lebern/desgleichen da ein  
mensch um grosser hitziger  
krankhey grossen  
durst hat

**Ungemeyn güet Wasser**  
wölches nutz vñnd güet ist da ein men  
sch in grosser hitziger krankhey li  
get/vñnd grossen durst hat/so man  
das trinckt morgens mittags vñnd zünacht  
yedes mal auff zwey lot oder drey vñnd er  
wan vñnder den wein gemischt vñnd getrun  
cken.

Nim saur granatöpfel wein  
Ampffer wasser  
Erdinien wasser  
Durzeln wasser yedes. vj. lot

Saurrauch wein  
Kürbs wasser yedes drey lot  
Species Triasandali ein lot  
Trocisc. de camphore 2. lot  
de spodio.

de berberis yedes ein quintelin.  
Was zü puluern ist werd gepuluert vñnd  
vndereinander gethon in ein cucurbit wol  
verstopfft vñnd gedigeriert in ein roßmiff  
vñnd dan gedistilliert per balnerm marie/  
darnach wider über die feces gegossen vñnd  
gedigeriert drey tag vñnd gedistilliert vñnd  
das geschehe zum dritten mal dan so ist es  
bereyt zum brauch.

**Aber ein ander wasser dazda**  
güet ist für alle krankhey die von hitz kum  
met/ es sey in einer suchte oder von geblüt/  
es sey an augen/im mund alt oder jung od  
am haupt/es sey innwendig oder außwen  
dig/vñnd wer sein hend darin netzt keynheif  
ses eisen oder feur brennet in/aber wein dz  
haupt wee thüt von hitz/der netz die schläff  
vñnd den hals mit dem wasser er gemist zü  
hand/vñnd all hitz wa sie ist/so man ein tüch  
lin darin netzt/vñnd daruff legt/das mach  
also.

nim holderblüt  
Rosshüb Kraut/ das auch genemet wirdt  
brantlattich.  
nachtscharren der kreüter gleich vil als du  
wilt/vñnd distillier darvon ein wasser.

**Item ein ander wasser für de**  
durst/das lieblich zübrauchen ist/so man  
sein ye auff zwey lot trinckt für sich selber/  
oder vñnder anderem krank

Wensdistel wasser  
Ampffer was.  
Leberkraut was.  
violen wasser yedes vier lot  
Wein von granat öpfeln. vj. lot  
Limonen safft drey lot  
Bomeranzen safft vier lot  
Sirop de limonis oder oxisactæ simplicis  
secundum nicolaum.  
Siropi de acetosi/citri yedes drey lot.  
Roten sandel. j. lot

Zucker taberzer. 3. vj

Was zupuluern ist werd gepuluert vndd3 alles zusammen gethon vnd gedigeriert in balneo marie/ein natürlichen tag dz seind xxiiij. stunden darnach gedistilliert in balneo marie vnd dan wider über die feces gegossen/vnd zum anderen mal gedigeriert vnd gedistilliert wie vor /zum dritten mal das geschehe.

**I**tem ein wasser das da güc vnd gerecht ist zustercken vndd3 kressen die leber so man sein trinckt zum tag dz mal morgen/mittags / vnd zu nacht yedes mal drey lot.

Nim wegweisen wasser auff drey lot mit .ij. lot Endiuien wasser

Leberkraut wasser

Khanstrew wölches eins andern namment/ Eupatorium genant wirt yedes acht lot.

Sindden Klee wasser

Seid wasser in latein genant Cuscuta

Wermüt wasser yedes vier lot.

Bel violen wasser zwey lot

Species aromatici rosarum descriptione Mesue.

Species dya laca mesue yedes ein lot

Trocisc. de lignum aloes

Trocisc. de anisi yedes ein halb lot

Was zu puluern ist werd gepuluert vndd3 gedigeriert in Balneo marie siben tag vnd darnach gedistilliert per Balneum marie vnd wider gedigeriert in balneo marie im rosmist drey tag vnd wider gedistilliert zu dritten mal soll das geschehen.

Was virtutes vnd krafft habē Species Aromatici rosati secundū mesue das findestu im register.

Dya laca secundum mesue das findest du im regi. Trocis. de ligno aloes findestu im register.

**E**in ander güc wasser so ein mensch ein entzinte leber het/die soll hitz ist so man sein trinckt morgens mittags/ vnd zünacht yedes mal auff zwey lot.

vermischet mit ein lot sirop endiuie secundum gentilem/vndd3 des wassers genant

auff vier oder sechs lot vndd3 darunder gemischt

Species triasandali ein lot

Spicanardi. v. gerstet bömer schwer gepuluert vnd ein hānsfen werck darinn generzet vnd leb auff die rechte seit geleyt vnder den rippen auff spanne breyt. Vnd das wasser werd also gemacht.

Nim endiuien wasser

wegweisen wasser yedes. vij. lot

Leberkraut wasser

Hirzung wasser yedes acht lot

Lattich wasser

Burzeln wasser yedes. vj. lot

wermüt wasser

Seeblümen wasser yedes drey lot

Species triasandali

dya rodon abbatis yedes ein lot.

Trocisc. dya rodon secundum mesue

de camphora

de spodio yedes ein quintlin.

Quattuor semin. frigidorum maior et minorum yedes ein quintlin

was zu puluern ist werd gepuluert was zu quetschen ist werd gequetscht vnd alles vnder einander gethon in ein cucurbit daruff ein blinden helm vnd gedigeriert /in einem rosmist auff acht tag darnach gedistilliert per balneum marie mit senfftem feur/ vnd wider über die feces gegossen vnd gedigeriert auff vier tag vnd dan aber gedistilliert wie vor/vnd darnach aber über die feces gossen vnd dann gedigeriert vnd gedistilliert/wie vor gemeldet ist/ vnd darnach so ist dis wasser bereyt zu der brauchung.

Aber was virtutes vñ krafft hab triasandali vnd warumb es in dis wasser komet findestu im register.

Was virtutes vnd krafft haben ist species dya rodon abbatis findestu im regist. Vnd trocisci de camphora vnd trocisci de spodio findestu im register.

Quattuor semin. frigida maiorana/ seindt die vier gemeinen grossen kalten samen als Kürps samen/milonen samen/ citrullen samen vnd cucumeris samen/als da ist endiuensamen/scariolen samen/das ist wilder genßdistel samen /wölches von den teintsch

## Das drit Buch.

en sawdijstel gnant seind/ Rattich samen vñ  
Wurzeln samen.

**Das ist ein güet wasser so ein**  
menschen die leber verstopfft ist/wöllliches  
auch die verstopffung offnet vnd damit sie  
auch sterck so man sein braucht morgens/  
mittag vnd znacht yedesmal vff zwey lot  
mit mirzuten wasser. j. lot

¶ **Nim** Wer mit wasser

Seid wasser das im flachß wechßt.

Hirzzung wasser yedes. viij. lot

Leberkraut wasser

Tamariscus wasser

Wegweisen was. yedes. iij. lot

Trocisc. de reubarbaro mesue

Trocisc. eupatorij mesue iedes. iij. quintin

Trocisc. absinthij

Trocisc. de caparis yedes 2. lot

Was zu puluen ist werd gepuluert vñ ge  
digeriert in ein rosmist sechs tag vnd dan  
gedistilliert per alembicum/vnd wider ge  
digeriert drey tag/vnd dan gedistilliert wie  
vor das geschche noch ein mal.

¶ Was krafft haben trocisci reubarba  
ra/de eupatorio de absinthio /de capparis  
will ich hie offenbaren.

**Trocisci de Reubarbara ist**  
gesprochen ein rund confect von Reubar  
bara/wölches darein gat. Dife trocisci als  
da spricht Christofferus de hone. su. Anti  
dotario me. meysterlich von etlichen gebra  
uchet/aber Lumen maius spricht bey yn sey  
sie vil im brauch als auch will Saladinus  
das sie ein yeder Apotecker gmacht vnd be  
reyt haben soll/wañ warumb yr brauch ist  
bequem zu dem schmerzen der lebern der  
da kumpt von dem stechen der materi/ vñ  
auch fuenemlich zu yrer verstopffung wañ  
warumb sie etlicher maß soluieren die wä  
serige vnd subtile materi vnd die gele/wöl  
ches da ist die geelsucht/ darumb seindt sie  
fast bequem den wasserüchtrigen vnd den  
ihenen /den die gestalt des leibs oder form  
verandert wirt/wölche da ist die farb vnd  
darumb spricht der text das sie güet seindt  
für schmerzen der verstopffung /der apo-

stemen/vnd für alle krankheit der lebern  
für wasserucht zerstorung des leibs geleit  
hertigkeit des milz vnd der schlundrözen

**Trocisc. com. de eupatorio** wirt  
gesprochen ein rund confect von ein krut/  
genant manstrew/oder manstkrastt ist nie  
wild salbey als erlich einfeltige daruo spre  
chen/aber trocisci de eupatorio/ als Chri  
stoffe. de hone. spricht/seind sie meysterliche  
im brauch. Aber Lumen maius spricht sie  
seind in übung vnd saladinus yeder Apo  
tecker soll sie gemacht vnd bereyt habē/da  
rumb das sie krafft haben zu öffenen all ver  
stopffung der lebern vnd des milz/vñ helf  
fent im anfang der wasserucht nemlich d  
gelsucht/ auch helfen sie den alte febribus  
wölche da kumen mit strengigkeit/vnd be  
halten die hiez inwendig/vnd ist ein versü  
chre arznei/wañ man danö nmpf in pul  
uers weiß bis auff ein quintin od mit safft  
oder gebrent wasser darin geeygnet zu ge  
suntmachung der geschicklichkeit oder mit  
ephen safft/manstkrasttwasser auch seindt  
die trocisci grösser tugent zu öffenen/ wam  
die trocisci absinthij. Es ist auch zumerckē  
wiewol in dife trocistos eingeet etwas von  
Reubarbara/so soluieren sie doch mit mer  
cklich/ sunder allern entpfentlich offnen die  
verstopffung/vnd sterck die nerenden glis  
wölche geschwecht seind auß langer krank  
heit/vnd seind auß der leer Mesue vñ dar  
umb spricht auch der text/sie seind güet für  
den schmerzen vnd alten ritten/vnd für dē  
froft des viertäglichen ritten vñd für alle  
siechtagen der leber vnd des milz/vnd off  
net yr verstopffung/ darumb ist güet d  
gelsucht vnd im anfang der wasserucht.

¶ Was krafft hab trocisci de absinthio/  
vnd warumb die trocisci in dif wasser gen  
hab ich erkläret findestu im register.

¶ Trocisci de caparis wölche runde con  
fect den nammen entpfabet vō caparis die  
darein gand. Dife trocisci sollen bereit sū  
den werden bey ein ybeden Apotecker/als  
Saladinus spricht/ Aber Lumen maius  
spricht das sie bey in vil in übüg seind/ Cri  
stofferus de honestis spricht durch yr tugēt

vnd hilff willen werden sie meysterlich ge-  
braucht/doch nit anders dan nach der be-  
schreibung Wbesue/ vnd nit nach der besch-  
reibung wölche Rasis in nouo. Almanso-  
ris setz im capi. de doloribus splenis/ dar-  
umb das dise furnemlich güt seindt zu sol-  
nieren die grobe melancolische materi/ vñ  
zerreiben sie. Auch haben sie tugent vñnd  
krafft zu offnen die verstopffung / vnd ab-  
zunehmen die hertigkeit des miltz vñnder  
lebern/vnd zertheylen die wind in den vorge-  
nanten glidern. Doch sind sie mer bequiem  
den Franckheyt des miltz / wölche da sind  
oder künmen auß melancolischer flegma  
dan in den andern feichtrigkeiten. Vñ ster-  
cken auch den Magen/ als der text Wbesue  
spricht.

**Aber ein ander wasser** das da  
güt ist für alle hitz der lebern/vnd für alle  
vñnatürliche hitz des ganzen leibs/sunder  
lich so man das trinckt/vñ rücher od werck  
darin nezt/vnd auff die leber legt.

Nim Wensdistel vi. handfoll  
wegweiß. iij. handfoll  
Capilli veneris  
Leberkraut  
Nachschatten  
Adianthos  
Cetrac yedes. j. handfoll  
Das stoff alles vñndereinander vñnd distil-  
liere es per alembicum/vnd mit dem was-  
ser misch auch den wein den du trinckst.

**Ein güt wasser das ein men-  
schen die leber reynigt/vñ ist güt dem leber  
sichtigen/vnd denen die leber faulet vñ ver-  
derben will/ zum tag drey mal getruncken  
iedes mal drey lot.**

Nim leberkraut wasser  
waltmeyster wasser yedes. xij. lot  
Salbey wasser  
Nurzuten wasser  
eychin laub wasser yedes. vj. lot  
Müschs vñndereinander/vnd setz an die sun-  
sch zu vereynigen

**Aber ein gütt wasser das da**

güt ist für gschwer vnd apoffemen der le-  
bern so mans trinckt zum tag drey mal/ye-  
des mal drey lot.

Nim abbis wasser  
Waulber wasser  
Weiß gilgen was. gleich vil  
Das alles vñndereinander gemischt vñnd  
in ein glas gethon vnd setz an die sun.

**Item ein ander wasser ist güt  
zustercken vnd krefftigen vnd wärmen die  
leber/getruncken wie vor.**

Nim orecht salbeyen wasser. ij. teyl  
Wermüt wasser  
Quendel wasser yedes. j. teyl.  
Das werde alles vñndereinander gethon in  
ein glas/vnd setz an die sun ein Monat lāg

**Aber ein ander wasser das da  
güt ist für verstopffung der lebern/vñ des  
miltz/vnd der gilbe/vnd solches wasser sol  
gebraucht werden des tags drey mal/ yedes  
mal drey lot/so wirckt es wunder.**

Nim wermüt kraut ein pfund  
Hirtzung. 2. pfund  
wegweiß wurzel mit dem kraut  
Peterlin wurzel vnd kraut yedes. viij. lot  
Zucker. 2. pfund  
Die kreuter vñnd wurzeln hack gar klein  
vñndereinander / vnd thū sie zūsamē in ein  
Kolbenglas/vnd den zucker darzū/vñ geiſſ  
darüber so vil weißes weins/das der wein  
bloß darüber gang/vnd putrificier das in  
balneo Ma. tag vnd nacht. Vñnd darnach  
werd es gedistilliert im balneo marie mit  
gar senfftem feur/ also wañ man salt eins  
zwey drey vier das erst ein tropffen fall/vñ  
dan in ein glas gethon/vnd ein monat lāg  
an die sun gesetzt.

**Aber ein edelwasser: ist güt  
für alle hitz inwendig/besunder an der le-  
bern/so man das trinckt morgens/ mittag  
vñnd zinnacht/yedes mal vff vier lot/auch  
außwendig auff die leber legt mit werck.**

Amppfer wasser  
Endinien wasser  
Freisam kraut wasser yedes. j. pfund  
Hj iij

## Das dritte buch.

Seeblimen wasser  
blaw violkraut wasser yedes. 3. pfunt  
Rosen wasser  
Surauch was. yedes. viij. lot  
Vnd thu das in ein glas wol verstopff vn  
setz es an die sun bis sie sich vereinigen.

**ein wasser ist gut fur die gilbe**  
so man es trinckt zum tag drey mal/yedes  
mal drey lot.

Nim schellkraut vnd wurzeln  
Spitz wegerich yedes gleich vil  
Vndereinander gebrant/sunder so manes  
morgens trinckt/vnd drey stund daruff fa-  
ster/das soll man thun. viij. tag.

**Aber ein wasser das da gut ist**  
fur die wasser sucht/so man es trinckt mor-  
gens vnd abents yedes mal drey lot/so ferz  
das sich der mensch hit vor vil trincken.

nim blawwilgen wurzel wasser. xxij. lot.  
Holderbluet wasser. 7. pfundt  
Holder rinden der mitteln wasser. viij. lot  
Fenchel wasser  
Kerich wasser

Harnrut wasser yedes. viij. lot  
Wisch sie vndereinander vnd thu sie in ein  
glas wol verstopff vnd an die sun gesetzt.

**Das ist ein gut wasser fur die**  
wasser sucht/ das hatt beweret Zinckherz  
Cunrat Klorz. Das werd also gemacht.

Nim Bel gilgen wurzelen wasser genant  
acori/oder Trachen wurz. v. pfundt  
Hunds kúrps wurzel genant Brionia/ein  
pfundt.

Vndereinander gestossen also frisch in de  
Neyen/vnd distillier daruon ein wasser im  
Neyen per alembicum/vnd gib ym ein gut  
ten trinck/dan leg ym in ein bett/vnd deck  
ym warm zu/das thu vier oder funff mal/  
so zerbricht die wasser sucht/vnd gat vo im

**Item ein ander wasser das da**  
auch heylt die neue wasser sucht/so ma des  
wassers trinckt drey morgen/yedes mal. iij.  
löffel foll. Es ist auch gut fur alle febris/  
von hitz oder von keltre. Man soll dem siech

ein das wasser drey morgen nacheinand ge-  
ben alle mal zwen löffel foll/vnd daruff  
gefastet vier oder funff stund/dan es pur-  
gieret den magen von allen bösen humori-  
bus vnd tödret alle würm in dem mensche  
Dif wasser ist auch gut fur das parlis od  
den der schlag kúrztlich geroffen hat/also  
das man Castorium in dem wasser gesot  
ten hab/vnd man soll das warm trincken/  
Das wasser mach also.

nim Galbeyen bletter  
Schofwurz bletter eins ander nammen  
genant Barthagen/vnd in latein Abrotan-  
um/gleich vil/als vil dan du wilt/vn die  
stos also grün im Meyen/vnd distillier dz  
per alembicu/also das es nit brenzen wer-  
de/vnd behalt es im glas wol verstopff.

**Item ein gemein wasser fur**  
die gilbe/so mans trinckt am morgen nüch-  
tern/yedes mal drey oder vier lot/vnd dar-  
uff fast. iij. oder. v. stunden.

nim erber kraut  
Schelwurz  
Pfrimmenbluet/yedes gleich vil  
vnd hack die also grün vndereinander di-  
stillier daruon ein wasser per alembicum.

**Ein wasser das dem mensche**  
die hitz leschet/vnd ist einer wunderbarlich  
en würckung in hitz gleich widerwertig dem  
aqua vite in der keltre/dan es dienet in heys-  
sen sachen zilöschenn. Aber das aqua vite  
in kalten vnd feuchten sachen/also thut dif  
wasser in heysen durren sachen. Darumb  
so ist es gut fur alle hitzige febris/oder flie-  
gende hitz/als febris acuta/als in den sehar-  
pffen ritten. Sunderlich so man nimt des  
wassers. iij. oder. iij. lot/vnd darunder ver-  
mischt.

Strupi contra acutas et peracutas passi-  
ones secundum nicolaum zwey lot.

vnd wan man einem das zutrincken gibt/  
morgens vnd abents/yedes mal fouil/vn  
ist auch gut in allen heisse krankheiten des-  
haupts die von hitz kummen/so man das

haupt damit bestreicht/ vnd rücher darinn  
nezt/ vnd auff die stün vnd schläff legt/ so  
zücht es alle hitz her auß/ so ferz wann es tru-  
cken wirt/ das man die widerumb nezt.

Desgleichen so ein die augen von hitz wee-  
thüm hilfft diß wasser. Es ist auch gütt so  
ein mensch von hitz maßleydig vnd vdrü-  
tzig ist/ den macher es lustig züessen. Es ist  
auch gütt zü allen hitzigen vnd enzünte scha-  
den der leberen vñ des miltz/ wann man sein  
trünckt morgens vnd abends/ yedes mal. ij.  
lot/ vnd morgens daruff ist zwey oder drei  
quintlin/ *Oya rodou abbaris vñ Triasant*  
*dali in tabulis/ sunderlichen im Terericia*  
*genant die gelsucht.* Darumb so legt es  
wunderbarlich das weeder seitten. Aber  
zü verstopfung der lebern/ vnd des miltz/  
vnd zü andern krankheiten von heysser vñ  
sach. Nezt ein leinen rüch darinn/ vnd leges  
des tags drey mal über die recht seite des we-  
ragens. Doch soll man sich hüten/ das diß  
rüch nicht auff den magen kün/ desgleichen  
zum miltz über die lincke seite/ dan diß was-  
ser hat tugent das blüt zü reynigen/ vñ da-  
tumb ist es gütt für den wolff vnd die fistel-  
len/ sunderlich die von hitz vmb sich essen/  
so man leinen rüchlin darinn nezt/ vnd dar-  
über legt zum offteren mal. Gleichereweiß  
zü ein yeden offenen vmb sich essendē scha-  
den gelegt/ vñ so man in mit disem wasser  
weschet/ vnd ein diñ bley schlecht auch mit  
geweschen/ vnd darauff gelegt so sibest du  
wunder. Wann *Sundo de Caulico* im *Antidota*  
im capitel de *medicinis* spricht *Cica*  
*trisarina et sigillatina* in der zehende form  
ein subtil tafel von bley/ größer vnd brey-  
ter dan der schaden vnd löcher/ vnd yz bort  
geweschen mit alain wasser/ vnd daruff  
gebunden das bley hert/ das württ ein  
barliche ding. Noch vil meer so auß dem  
alain wasser gemacht/ thüt wunder in al-  
len vmb essenden schaden vnd offenen scha-  
den/ als der *Kreps*/ oder *Canceris* spricht  
für bass was lobs ich erholer hab mit dem  
bley/ vnd alain wasser erkent/ der dem mit  
verborgen ist. Aber man möcht sprechen/  
das darinn sey ein andere grosse meyster-  
schafft von der leyen vnd gemeyn wegen/ dar-

umb das sie das verachten vmb seines ge-  
ringen kosten willen. Vnd ist fast gütt zü hi-  
tzigen schaden der menlichen rüren/ wölich-  
es da ist von wercken des fleyschs vnd zü al-  
lem schmerzen an solchē enden der geburt  
von yeder heysen sach. Vnd nach der ge-  
burt der frauwen ist fast gütt/ also so mā  
darinn nezt ein rüchlin/ vnd legt es über d  
frawen heymlichkeit vnd an ort vnd end da  
der schmerzen ist/ ist er anders außwendig  
Ist er aber inwendig/ so mag man das  
durch ein cristler sack lassen in dz die fraw  
grosse löcher da hert/ so wer gütt das man  
zü dem wasser thert ein wenig rosen honig/  
vnd dan den schaden damit wesch/ vñ dan  
in die löcher legt öl von eyerdotter gebrant  
darinn rüchlin genetzt/ vnd nach dem wesch-  
en auff die löcher gelegt/ vnd ein rüchlin in  
dem wasser genetzt on rosenhonig vnd dar  
über gelegt. Wer es aber sach das mit mer  
dan ein serigkeit/ oder ein abschündung der  
haut da wer/ so wesch es vorhin mit dē was-  
ser on ein züsatz/ vnd nim ein halb lot vi-  
genti albi secundum *Nicolaum*/ wöliches  
ich geleert hab in meinem wundartzny büch  
am. cxx. blat. Vnd drey quintlin oder ein  
lot öl von eyerdotter vnder einander gemē-  
get/ vnd das auff ein lind leinen rüchlin ge-  
strichen/ vnd darüber gelegt/ vnd rücher in  
dem wasser genetzt/ vnd darüber gelegt/ so  
offt vnd dick bis es heyl wirt. Vnd zü alle  
hitzigen vnd düren enzünten schaden/ vnd  
ist ein groß experiment/ als ich selbs auch  
gethon vnd gesehen hab/ vnd auch gelesen  
in einer fast alten *practica Arnoldi de vila*  
*la noua*/ vnd werd also gemacht.

Nim holderblüt

Weiß Seblimen im wasser wachsend/ ge-  
nant *ungula caballina aquatica* yedes. ij.  
pfüdt.

Burgeln samen

Lattich samen yedes ein pfunde

Nachtsharten bletter ein halb pfunde

Dise stuck soll man alle grün vnder einan-  
der stoffen/ als frisch man sie haben mage  
vnd digerieren in ein rosmist acht tag/ in  
einem *circulatorio*. Des form vnd gestalt  
ist als hienach stor.

Das dritte buch.



Darnach so werde es auß dem circularozio gethon inn ein anders glas / wölches genant wirt ein cucurbit / an wölchem glas oder cucurbit ein ring vñ blei gebunden ist / Des gestalt / ist als hie nach stat.



Vnd werd dan ein alembicus dar auff gesetzt / vñ gedistilliert in balneo marie vor oft angezeygt. Vnd mit grossem fleiß vff das aller sensstigtst so du kanst od magst / Aber in der warheit / so du diß wasser machen wilt / so müst du distillieren die holder bliet / so du sie haben magst. Desgleichen die Seeblümen so sie auch zeitig sind / vñ darnach so die samen zeitig werden genummen das wasser von den blieten vñ blümen / vñ vermischet mit den samen / vñ züsamen gestossen / vñ gedigeriert vñ gedistilliert wie daruon gesprochen ist. Vnd darnach so werd es an die sunn gesetzt / sich zu vereynigen in ein natur vñ complexio vñ dan gehalten alle zeit wol verstopfft. Man soll es darnach behalten in einem kelter wol vermacht inn ein glas. Es miltert der summen hitz / stillt der frauen fluß vñ bewegt den luft / vñ verhaltet den schweiß. Es vertreibt hauptwee das von hitz kumpt oder von der summen / tödtet den kreps / vñ hat sunst vil ander tugent.

¶ Von Sirupo contra acutas / per acutas passiones.

**S**irupus contra acutas et peracutas passiones sein namen empfahet von seiner Wirkung willen die er thut in febre acuta / et peracuta / wölliche febres die aller scherpffsten sind mit grosser strenger hitz. Vnd darumb ist diser Sirup güt getrucken für die scharpffen feber / so man vermischet den Sirup mit kaltem wasser / so ferz das keyn Aposten darbey sei. Aber diser Sirup ist nit fast im brauch / vñ ist vñ der leer des Antidotarij Nicolai.

¶ Oleum vitellorum / das ist eyerdotter.

**O**leum vitellorum synen nammen empfahet von dem wort vitellum / wölches da gesprochen ist in Teitsch eyerdotter / wölchs fast beweret / vñ fast im bruch vñ übung ist / darumb das es reiniget die haut / vñ benimpt die unreynigkheit d' hutz / röschen vñ zitter schen / vñ alle andere schebigkheit. Es ist auch güt für die fistelen vñ andere böse geschwer des leibs. Vnd ist güt mannen vñ weiben / die da weetage haben an heymlichen enden / vñ für die löcher in der frauwen brust / vñ ist güt für das essen am heymlichen end der frauwen / vñ für die fischblatern / darüber geleit mit baumwoll vñ für alle frattigkheit des leybes darmit gesalbet / vñ andere tugent vil meer / die ich hie vmb meins geschäfts vñ kürzerung willen vnderwegen las. Aber an einem andern end dieses buchs will ichs offenbaren / vñ ist auß der leer Mesue / vñ auß dem Antidotario Arnol. de villa noua.

Das .xv. Capitel leret dich erkennen vñ mercken die wasser die da güt sind zu allen krankheiten des milts / vñ auch für wetage vñ steche in seite.

**E**n gemeyn güc Wasser  
das da fast güc ist für stechen in der  
seiten/vnd geschwer im leib/wann  
es zerteilt das geblüt/vnd die stich-  
tigkeyt in dem leib/darvon die geschwer od  
stechen kummen. Doch soll vor an der sel-  
ben seitten ein güteläs gethon werden zur  
median. Das wasser mach also.

Nim abis wasser

Endiuien wasser yedes. 2. pfunt

Maulber wasser

Weiß gilgen wasser yedes. 2. pfunde

Körber wasser

Egilkraut wasser

Scabiosen wasser yedes. viij. lot

misch die wasser vndereinander. Darnach  
werden sie gedistilliert in balneo marie/vn  
dem menschen darvon geben morgens/vn  
abens/vnd zu nitrag/yedes mal auff vier  
lor.

**A**ber eyn ander wasser d; da  
besser ist für das stechen in seitten/dan das  
yerzgenant wasser/in dē ich vil wunderbar  
liche würckung erfunde hab/wan es zertey-  
let mit gwalt das geblüt/vnd hindertreibt  
es/so man das niesset/wie ich darvon oben  
gemeldet hab yedes mal mit einem puluer  
gemenet/das mach also.

Nim Kreps augen

Rechten augen yedes. 2. quintlin

Sperma ceti ob man das haben mag/eyn  
quintlin.

Zucker ein halb lot.

Von dem puluer werd gegeben vff ein mal  
ein quintlin/mit. iij. lot diß wassers vermi-  
schet/das werd also gemacht.

Nim pfaffen krot rörlin wasser ein pfunt/

Fehe/oder vnser frawen disteln wasser

xxiij. lot

Maulber wasser

Scabiosen wasser

Weiß gilgen wasser yedes 2. pfunt

Abis wasser

Endiuien wasser yedes. viij. lot

Vndereinander gemischt/vnd zum ande-  
ren mal gedistilliert per alembicum in bal

neo marie/vnd wol verstopft das mit dar-  
von riechen mag.

**A**ber ein ander wasser das da  
ist auß der leer Raimundi de Lulli/vind  
ist fast güc zum miltz das da verheret vnd  
verstopft ist/vnd weycht alle feuchtigkeyt  
in dem menschen.

Nim andorn/wölches in Lateinischer zum  
gen prassium/oder marubium genat wirt  
Neben ems andern nammen Katzenkraut  
zu Latein Calamentum genant

Rauten yedes zehen handfoll  
Die rinden von dem krot Tamarisco/die  
frisch abgeschaben ist ein pfunt

Langen pfeffer

Schwarzen pfeffer

Weissen imber

Balgan yedes. iij. lot

Was zu puluern ist werd gepuluert/vnd  
vermischt mit den kreutern vnd rinden als  
grün wol vnd kleynd vndereinander gesack  
vnd in ein cucurbit gethon/vn. xxx tag ge-  
digeriert in ein rosmist/vnd dan gedistil-  
liert in einer eschen/als ich geleeret hab an  
ersten diß büchs. Vnd dan wider über die  
feces gegossen/wölche kleynd gepuluert sind  
vff. iij. tag in balneo Marie/vnd dan gedi-  
stilliert per alembicum in balneo marie vn  
dan an die sun gesetzt. xxx. tag/so ist es zu  
dem brauch bereyt.

**E**in ander güc wasser so ein  
mensch das stechen in der seitten hat/so ma  
das zum miltzen. iij. mal zum tag trinkt  
yedes mal drey lot

Bocks bart wasser

Fedistel wasser

Pfaffen rörlin was. yedes. viij. lot

Wild salbeyen wasser

Maulber wasser

Köbelkraut was.

Scabiosa wasser yedes. vi. lot

Nüschs vndereinander/vnd setz an die sun  
sich zu veremigen

ein wasser ist g. itungē kindē

## Das Dritte buch.

für das stechen zum tag drey mal getrunck  
en/yedes mal. ij. lot

Nim Fedistel wasser

Wensdistel wasser

Pfaffen stengel wasser gleich vil

Undereinander gemischt in ein glas.

**Ein güc wasser das miltz zu**

stercken/so man des wassers trinckt morgē  
vnd aben/yedes mal auff zwey lot

Nim hirtzung wasser

Tamariscus wasser

Andorn wasser

Ysop was.

Quendel wasser

Blaw gilgen wurzel wasser gleich vil

Undereinander gethon in ein glas/vnd an  
die sun gesetzt sich zünerenigen

**Item ein wasser das da güc**

ist für verstopfung des miltz getruncken  
wie oben stat.

Nim Tamariscus wasser

Spargen wasser

Wegweisen was.

Camillen was.

Hirtzung wasser

Yedes gleich vil vndereinander gemische

**Ein wasser das dem mensche**

das miltz weicht/von dem wasser getrun-  
cken wie oben gemeldet ist.

Nim Centaurea wasser

Holwurtz wasser

Hirtzung wasser gleich vil

Das vndereinander gethon in ein glas wie  
vor.

**Das .xvi. Capitel des dritte**

buchs/ in wölchem du finden würdest

wölche wasser güc seindt / da ein

mensch zu vil oder züwe

nig züstül gat

es sy

von was vsachenes

wöll.



**In Edel Was-**  
ser das da ist wunder-  
barlicher würckung  
zū allem fluß des blü-  
tes waber der kumpt/  
von oder auß des men-  
schen leib.

Zum ersten/so ein menschen das blüt/  
auß der nasen fließt/ so sol man nehmen  
von dem stein genant lapis Ematicis auff  
ein halb quintlin/vnd halb als vil sanguis  
Draconis vnd also vil weissen weyrauch/  
dise alle vndereinander gepulvert auff dz  
aller reynest/vnd gemenget mit disem was-  
ser/gleich einem dünnen brey/vnd dan dar-  
in baumwoll genetzt wie einzepflin/vmnd  
das in die nas gestossen/vmnd darinn gehal-  
ten biß das es dürr wirt/das versteller das  
blüt on allen zweifel. Vlicherweiß das pul-  
uer mag gnummen werden/vnd darzu ge-  
thon halb also vil Terra sigillata/vnd sol  
vermenget werden mit dem wasser vnd ey-  
erklar gleich vil /gleich einem dünnen brey/  
darin genetzt ein wenig wercks vnd vff die  
stirnen gelegt/versteller auch das blüt der  
nasen/vmnd wañ ein mensch blüt speyet/so  
werde genummen

breit wegerich safft ein lot

Lapis ematicis ein drittel von ein quint-  
lin.

Auff das aller reinst gepulvert/darunder  
gemenget zwey lot dis wassers/vnd getrū-  
cken/des morgens drey stund vor dem im-  
biß/vmnd zünacht vff zwey stund nach dem  
nachtimbis. Aber also vil das gethon zwe-  
oder drey tag biß der mensch genüß vnd ge-  
sundt wirt.

Gleichförmig so mag es gebraucht wer-  
den für die blütrir genant diffunteria / vñ  
für den blütfluß der gulden adern genant  
Emorroidarū/vnd für den überigen blüt-  
fluß der frauwen/genant menstremm.

Doch in disen blütflüße des mensche mag  
man nehmen auch das obgenant puluer/  
von dem stein gnant Lapis Ematicis san-  
guis Draconis/Weyrauch/vmnd Terra si-  
gillata/vermenge mit disem wasser/vmnd

Darinn genetzt ein zepflin gemacht vñ hüm wullen/genant ein suppositorium/vnnd in den hindern gestoßen/Oder vornen in der frowen scham genant pessariū/Oder in die nasen genat nasalia/Oder Boumwool dicit gemacht/ vnd vff die sickblater vñ geleit genant Epithima Gleicher weiß mag das wasser in solicher gestalt vff geleit werden/ so da bei ist era clar vnnd werck dar in gel. nezt/ vñ vff ein jeden fluß des blütz geleit/ es sei von schlagen stechē/howen oder von was gebresten oder wunden das sein mag/ sunderlich so man in g. v. des wassers am morgen/zū mittag/ vnd zū nacht/ vff jedes mal ein lot/ mit zwei lot breit wegerich vnd Deschel krut wasser welches genant würt herba Sanguinaria/ oder Bursa pastoris. Aber es ist doch nit weggras/ das ouch genant würt Sanguinaria oder Corigiola/ oder gramē/ Darumb/ so man dz selb krut stez in der handt hat biß das er erwarmet/ stelt es das blüt der nasen So mā aber dz krut weggras stez in der handt hebt/ vnnd daruff sicht das gesicht das blüt stelt. Vnd werd also gemacht.

- Nim breit wegerich safft vii lot
- Burzelen safft.
- Katzenzegel safft
- Eichen loub wasser gebrant jedes vii. lot.
- Deschel krut safft Weggras safft
- Latisch safft jedes. vi. lot
- Athanasie magne secundum Nicolaum. iij. lot.
- Philonij Persici secundū Mesue im capi. de spurto sanguinis. iij. lot
- Trocisc. de terra sigillata Mesue
- Trocisc. de Kakabre secundum Mesue
- La. E. Matitis

Ipoquistidos jedes ein halb lot  
Was zū puluern ist werd gepuluert/ vnnd in ein Cucur bit gethon / vnnd ein blinden helm daruff gesetzt/ vnd gedigeriert in einē rosmisch viij. oder viiij. tag. Vñ darnach gedistiliert per Alembicum in Balneo Marie mit grossen fleiß Darnach widerumb vber die feces gegossen/ vnd gedigerert dz tag wie vor/ vñ aber gedistiliert/ vñ das geschech nach ein mal wie ich gelert hab/ vnd behalt zū dem bruch.

Was krafft vnnd warum  
Athanasia magna in gō in diß wasser wil ich hie erkleren.

**A**thanasia der beschreibung manigsaltig funden werden nemlich eine im Antidot. ta. Mesue vnd zwo im Antidot. ta. Nicolai/ als maior vñ minor. Von der maior ich hie schrib vnd lere/ darumb das sie gemeinlich in bruch vnd vbung ist/ vnnd vberal bereit würt funden. Athanasia das vffgeleit würt vntödelich/ darumb das sie den menschē behalt vor dē tod/ ob es müg/ lich were/ wān warumb sie heilen vñ ist behilfflich in vil geschicklichkeiten die der autor setz in dem text/ als ich dir hie zeig. Doch vnderscheidlich/ nach jungheit vñ alter des Electuarij/ irer zūsamē vermischung als ich gesagt hab von dē Tyriack wān warum/ ein jedes Opiat sechs monaten ist sein/ vil erschrockenlich zū nemē den schlaff yn zū siren/ vñ den menschen vnentpsünlischen zū mache/ gar nahe schier gleich dem tod. Darumb sol ein jedes Opiat vor den. vi. monaten nicht gebrauchet werdē wie von dem Tyriack geschriben stot. Dorumb vñ sechs monate biß vff d. iii. Jor/ diß Electuarij der Opiat ein jedem fluß des blütz verstellen ist.

Nemlich so es würt gegeben mit Breit weggerich safft  
Genß disteln wasser.  
Vnd der gleichen Als da spricht Cristoffel rus de Honestis super Antidotario Mesue. Aber wān sie elter würt dann dreier jar alt/ so ist sie wunderbarlich ser helfen der verstopfung der lebern gegeben mit süßem wein vnd Epff wasser von. iij. jaren biß vff. v. jar Aber von den. vi. monaten biß vff. iij. jar führt sie in ein bequēlichen schlaff vnd th/ sunderlich in dem selben alter ist sie wunderbarlich für das vnwillen vnd brechen/ vnd den die da blüt vñ eiter spuwen/ vnd den lebersüchtigen von hitz/ vnd steld den frawen menstruum so sie sein zū vil haben/ also das man neme weggerich safft/ gel.

## Das dritte buch.

ribē mit dem steyn lapis Ematitis das es  
werd als ein dick rot blüt vñ dazū gethon  
der larwergē/darin generzt ein bauwol/ vñ  
in der frawē heimlicheyt gestossen Also stelt  
es auch das blüt der nasen gegeben in sol/  
cher maß vff ein lot/ wunderbarlichen stelt  
es den fluß des bauchis/es sei lenteria oder  
mit gemeinē fluß/ od̄ diffenteria blüt fluß/  
oder emorroidarum den fluß der güldin a/  
dern vnd alle fluß des blütze. Vnd setzet  
den schmerzē als alle Electuaria d̄ Opia/  
ten/ als Philonium / vnd gar vil me Bewe/  
rung/ als da spricht Platea. in d̄ glosß vber  
den Antidota. Nico. Gleichförmig auch  
Arnol. in dē Antido. Aber der text spricht/  
das sie güt sei zū dem schmerzen des ma/  
gens/ verstopffung der lebern / vnd Asina  
teichen des athems vnd zūm alten hūsten/  
so sie ist von dem dritten biß zūm zehenden  
iar im alter.

**Was kraft hab vnd wa=  
rumb philonium in diß wasser gar.**

**P**hilonium außge=  
leit würt in zwen weg. Zūm ersten  
für den auctor der es geordinieret  
hat. Zūm anderen als ein neüwer  
fründ / darūm das es vom neüwen erfun/  
den ist zū des mensche hülff/ der gestalt ma  
nigfaltig ist. Jedoch zwo fürnlich beschrib  
bungen in bruch seint/ als philonium Ro/  
manorum/ vñ philonium persicū von De  
sue gesezt in blüch von den krankheiten/  
in cap. von spuwen des blüts/ vñ brechüß  
der aderen der brust/ welche zūn amen ent/  
springen von den sinder der lantschafft in  
wölchen das funden ist/ als philonium Ro  
manorum von einem römischen arzt vnd  
philoniū persicum von ein Persier arzt  
gesezt vñ geordiniert/ von wölchem ich  
hie schreib / vnd me in bruch ist dan Philo  
nium romanorū / darūm das sie schneller  
wircket im verstellen des blütze dan die an  
der/es sei von wz gestalt es wöll/ sunderlich  
das da kummet von dem hūsten / oder on  
hūsten/ vnd für den vberfluß des blüts vñ  
menstruo/ vnd emorroidis/ die da kummen

vñ vberflüssiger süchte des geblüts. Wilt  
tu aber mer werung haben/ so liß das blüch  
Cristo. de ho. super Antido. Desue. de phi  
lonio in dem capitel de Opianis/ vnd im Al  
no. de villa no. in Antido.

Don Trociscis de terra sigillata.  
**Trocisci terre sigillate dē**  
namen entsahen vom versigeltten ertrich  
das darin gat/ vñ sein gemeinlich in bruch  
vñ vberal bereit/darūm das ein jeder apo  
tecker sy haben sol/ als Saladi. gleichfö  
mig Lumen mainis vñd minus / wan sie  
werden gebrecht in die grossen Antidota.  
Vnd werden auch nit allein puluers weiß  
durch den mund sunder auch die vffern gli  
der mit zūsenffen/ doch das sy vor seien zer  
triben mit etlichen süchtikeiten nützlich dar  
zū. Arnogilossa oder Plantago genant/dz  
ist ein bekant frut/ kalter vnd truckner com  
plexion in dem andern grad. Vnd ist für  
sich selbs wüderbarlich widerston ein jedē  
fluß des blüts/ als da ist blüt spüwen/wel  
ches kumt von einer zerbrochenen aderen  
der brust. Sie seind auch güt die stürn vñ  
schleff mit dem safft vñ eyerclar bestrichen/  
darunder vermisch Trociscos de terra si  
gillata. Sie verstellē auch den heissen sub  
teilen blütfluß der da kumt von den nas  
löchern / gleichförmig dem selben safft vñd  
eyerclar gestrichen vber die teil der huffe/  
vnd auch oben vber die scham zwischen dē  
nabel/ vnd der macht für vberflüssig men  
struum. Vñd darumb Desue spricht im  
text. Sie helff dem blütspuwen genomen  
mit dem genantē safft/ vnd der frawē heim  
licheit oben mit gesalbt für iren fluß / vñd  
auff die stürn geleit vnd bestrichen stelt das  
blüt der nasen. Etwan machr mā dar vñ  
pessarium mit baumwol generzt/ vnd den  
frawen in ir heimlicheit gethō. Etwā legt  
man es vff die blasen für blüt harnen.

**Trocisci de kakabre zuel=  
che den nomen haben vñ den gelen Agstein  
der darein gat vñd werden gemeinlichen  
vberal bereit funden nach beschreibüß De  
sue nit Rasis in. ix. Alman. in cap. de mi  
ctis**

ctu sanguinis / als Lumen maus spricht. Es sol ein jeder aporecker haben bereit so:cht Saladinus / darinn das sie fürnemlich güte seint in Franckheyt des blütz dz von der binsst gat / der da kumpt ein bruch der adern in der brust / vnd vberigen fluß des blütz / von der lebern vnd von den lenden vñ menstruo. Vnd für alle ding sei güte für den fluß menstrui vnd emoroidarü / der guldin adern. Jedoch sollen sie geben we / den in den gemelten Franckheiten / vermisch mit wegerich wasser od fast / od mirtil. Hier nimpt man darfür heidelber / das nit recht ist / es ist wol ein geschlecht darnon. Oder mit aqua Corigole / dz ist weggras wasser / oder regen wasser / darinn stachel oder ysin gelöscht ist. Auch mag man geben mit kran / cken zengern wein / als rot wein / oder ge / brant öffel wein / oder agros on saltz / oder büttin wein. Oder mit wasser welliche da seind stuprica / als zengern / vnd zusammen ziehen / vnd rumpffen / wild biren / nespeln / oder zeitig schlehen / oder erschöselin. Vnd ir gab ist bis auff i quint. züm tag zwei od drii mal / zwischen tag vnd nacht nach ge / legēheyt des kranckē geschicklichkeit die Tro / cisci sei nd zü nemen mit nüchterem magel / in massen vñnd zeit als ander trocisci. Es ist auch zumercken das dise Trocisci nit al / lein bequem seint so man sie nimpt durch den mund / sunder auch so man sie in einer cristierung yngibt bis vff ein quintin / mit den vorgeantten wasser / oder mit der glei / chen zü verstellen alle fluß des buchs / nem / lich so sie weren mit abschaben der derm / mit etlicher vollkommener entledigung oder reinigung der humorü / wöliche da machen den vorgeantten fluß mit einē sanfften so / luti das da nider truckt.

### Lapis Emaris ist ein

blütstein. wann Ema kriechisch / latinisch sanguis / zü Teutsch blüt. Darinn Antido / tum emagogü / ein gab dz blüt führt. Dal / rumb ist auch not zü offenbaren wölichen stein du verston oder nemen solt / die weil lapis Emaris blütstein genant ist / vñ der blütstein vil geschlecht seind / als Jaspis

ein bruner oder rotfarber kagenthonigen stein / so man den in der handt hat / dz blüt oft darno verstor / wölicher stein von jüüd an dz bütt verstell / so er daruff geleit / wurt / als im büch d cirurgy stot von dem blüten den wunden. Aber von disen steinen ich hie keyn meldung thü / sunder allein von dem stein genant lapis Ematites welcher ist na he in gestalt des zinobers od rötelstein / den die zimerleit bruchen / doch bruner vñ her / ter dann der rötelstein Serapio im büch aggregatoris / im ca. Sedeneg / Lapis emat / itis / diser stein an der farb gleicher dē blüt / ist von natur stopffen vmb seiner kelte vñ truckene willen. Platearius spricht. Diser stein vil funden werden in den landen gegē der sonnen vffgang zü. Aber ich hab deren vil gesehen die man sand bei sechs milen wegs von Straßburg in ein gebürg. Di ser in die hand genommen verstell das blütte vß der nasen wie wol ichs nit gesehen hab. Aber ich habß wol gesehen von dem stein Jaspis. od Corneolus. welcher stein röte / lecht ist. aber mit einer tuncckeln röte / als rot fleisch Der stein stelt auch dē fluß d nasen. od eins andern gelidts / vñ aller meist dent fluß der strawē menstrui genant. Aber der stein Ematites gepulvert / vñ vmischt vn / der dz safft Burse pastoris / oder sanguina / rie / reschel krut genant / vnd in die nas gel / thon. ein bauwol zepflun darinn generzt stelt es. Welcher blüt spyet / der misch diß steins gepulvert mit rosen wasser vñ gummi arabi / con / daruß pillule gemacht / vnd von dē ge / nomen ein quintin / stelt dz speyen des blü / tes. Welcher dz rot hat / sol nemen eis wiß. effich jedes. ij. lot / rosen öly iij lot / lapidis Emaris gepulvert i lot. Vnd mit ein cri / stier vnden yn gethō. Hilffet auch für den fluß menstrui / dē gepulveret / vermisch mit wegerich safft / verstell es sy weiß od rot / vñ für alle fluß die da ein vrsprung habē von hitze. Oder welche vberflüssige hitzige seü / che haben den hilfft diser stein behend.

Ein wunderbarlich waf / ser dz da macht zestäl gö on al soz / vñ als senffstüchlichen dz sein d mensch kü gewar wirt

## Das dritte buch.

ob es von hitzen od von dürre sy/ so macht es sücht vñ lund dem mensche/ wann sie am morgen vmb die viere getrücken würt vff. ij. oder iij. lot/ so behalt es einen natürlichen stülgag/ Wiltu aber etwas von dē mēschē purgieren so nim des wassers am morgen vff. vi. lot vñ die viere/ vñ fast daruff bis vñ ix. vren/ dz ist ein gemeine purgatio.

Wiltu aber ein jedes glid od teil für sich selber purgierē/ so werd disen wasser zuge/ setzt vñ gedistilliert/ als ich hernach eigen/ tlich schreiben vñ leren wil. Vñ das erst wasser werd also gemacht. **Am Mercurialis**, eins anderen namen **Bingelkrutt**. Ob man aber nit haben möcht seines wassers/ so werd an sein stat genommen gütheinrich krut/ wasser diß krut etlichen doctoribus vñ apoteccken an stat mercurialis genommen würt/ so man das ander nit mag haben. Des wassers nim ein pfund.

**Violkrut wasser**

**Papelen krut wasser/ jedes. iij. sterling**

**Engelsis wurtzelen wasser ein halb pfund**

**Senit bletter viij lot**

**Cassie fistule extracte. iij. oder vi lot**

**Die rind abgestreift von der kleinen wolfsmilch/ genant Esula minor preparata/ das ist so ein tag vñ ein nacht in milch/ oder in genß distel wasser gelegē ist. der rindē werd genommen vff anderhalb oder. ij. lot**

**Das alles in ein glasz/ vñ darzu gethon**

**Viol Syrup vi. oder viij. lot**

**Burreisch blümen**

**Viol blümen**

**Ochsen zung blümen/ jedes ein lot**

Vñ das sol gesetzt werden in balneo Marie vier tag vñ nacht/ vñ am fünfften tag sol man das distillieren per Alembicū in balneo marie mit grossen fleiß vñ mit senffte feur also so man zalt. i. ij. iij. dz dan erst ein tropffen falle. Das werd in ein glasz gethon/ vñ wol verstopfft/ an die sonen gesetzt ein monat lang/ vñ gebrecht als obgemelt. Wiltu purgieren das hauptē/ so nim des wassers. viij. lot

**Yere picre Galieni secundum descriptionē Nicolai. iij/lot**

Vñ werd gedistilliert mit senfftem feur/ vñ

den wasser werd genommen des morgens sol man fasten bis vñ ix. vren

Wiltu aber das haupt vñ den magen purgieren einer vollkommenen purgierung/ so gib im des abents. v. pillule von disen pillule/ vñ des wassers des morgens vñ die viere vff. ii. lot

**Recip. Massa pillularū aurearū. scrup. ii. Cochiarum. scrup. i**

**Fiant pill. cū aqua Mentē ad mod. Cice.** Wiltu aber purgieren den magen/ so werd genommen des vff. viij. lot

**Species stomacici layati. in tab. iij. lot**

**Mente puluerizate ein halb lot**

**Dyagridij ein quintin**

Vñ werd gedistilliert mit senfften feur wie vor. Von dem wasser werd genommen des morgens vñ. iij. vren zwei od. iij. lot vñ daruff gefast bis vñ ix.

### Wiltu aber dē magē vñ

den gantzen leib stercker purgieren/ als so ein mensch ein bösen vntouwigen magen hat/ so gib im dise pillule des abents. v so man schlaffen wil gon/ vñ am morgen des wassers ij oder iij lot

**Recip. pill. de Yera composita scrup. ij**

**Stromaticarum secundū Mesue scrup. i**

**Dyagridij grañ. ij**

**Fiant pill. cū aqua Mentē admod. Ciceris**

Wiltu aber purgieren die brust vñ die lung/ so nim des wassers vff viij lot

**Dya Turbit simp. in tabu. vier lot**

**Trocisc. de Agarico. andehalb quintlin**

Vñ werd gedigeriert vñ gedistilliert wie oben. Von dem wasser werd genommen des morgens vñ. iij. zwei lot/ vñ daruff gefast bis vñ ix.

Wiltu aber die brust stercken purgieren so gib im dise pillule so man schlaffen wil.

**Recip. pill. de Yera composita scrup. ij**

**De Agarico secundum Mesue scrup. j**

**Trocisc. Alhandahal. grañ. ij**

**Fiant pill. cū aqua feniculi admod ciceris**

Wiltu aber purgieren die leber/ so nim des obgenanten wassers vff. viij. lot. Vñ werd darzu gethon

**Dya prunis layatum. iij. lot**

Reubar?

Reubarbari electi anderhalb quintlin  
Vnd werd gedistilliert wie vor. Vnd auff  
ein mal des r:io:gens werd genüzet. ij. lot  
getruncken wie vorgemelt ist.

Wiltu aber purgieren dz miltz. so nim des  
genanten wassers vff. xij. lot. Vnd darun/  
der gemischer

Dya sene vier lot

Trocisc. de capparis secundū Mesue ein  
halb lot

Dya gridij 3 i

Vnd werd gedigeriert vnd gedistilliert  
wie oben geschriben stot. vnd am morgen  
vff. ij. od. iij. lot getruncken vmb viere

Wan du aber das miltz sterker purgie/  
ren wilt/ vnd die melancoly vstraben / so  
mach dise pillule/darvon gib im fünf des  
abents vnd des morgens/ vnd. ij. lot des  
wassers daruff. Nach die pillule also.

Recip. pillu. Indi. scrup. ij

Trocisco de capparis scrup. ʒ

Dya gridij grañ. iij

fiant pillule cum aqua Scolopendrie ad  
modum ciceris

Wan du aber wilt purgieren die nieren. vñ  
die lenden/ so nim des wassers vff. xij. lot/  
vnd misch darunder

Benedicte layatine. ij. lot

Cathartici imperialis ein lot

Species Liron Tripo ein halb quintlin

Das werd gedigeriert vnd gedistilliert wie  
oben darvon geschriben stot. Vñ am mor/  
gen zu vier vren auff. ij. oder. dritthalb lot  
getruncken.

Wan du aber die bloß/ lenden/ vnd nieren  
wilt stercker purgieren/ reinigen/ vñ vstre/  
ben/ so mach dise pillule/ vnd gib im des  
abents. v. so er schlaffen wil gon/ vnd am  
morgen vmb. iij. des wassers. ii. lot

Recip. pillul. imperales scrup. ii

Benedicte scrup. j

Esule preparati scrup. ʒ

Sanguinis hirci preparati grañ. v

fiant pillule cum aqua sayisfrage admodū  
Ciceris

Wiltu aber purgieren die gleich vñ die vñ  
fern glider/ so nim des wassers. xij. lot vnd  
misch darunder

Benedicte layatine iij lot

Hermodact. ein halb lot

Esule preparate

Turbit vedes ein quintlin

Sinzibers albi ein halb quintlin

Das werd gedigeriert vnd gedistilliert wie  
oben dason geschriben stot. Vnd am mor/  
gen getruncken vff. ii. lot

Wiltu aber die gleich/ das podagra/ cia/  
ticam/ citagra/ vnd artetica vester purgie/  
ren/ so gib im von disen nachgonden pillu/  
le des abents. v. vñ am morgen zu. iiii. vñ  
des wassers. ii. lot

Recip. Pillul. hermodactuloru scrup. ii

Fendarum maiorum scrup. ii

Dyagridii gn i

Fiat pillule cum aqua yue

Artetice admo ciceris

Item wil man aber haben das der men/  
sch vor gedigeriert werd vff das die materi/  
der arzney dester gehorsamer sei/ auß zu/  
treiben so werd das wasser erwan zuwen tag  
morgens vnd abents vor geben je auff  
ein lot mit einer vngesaltner erweiß bre  
auff zwei lot zucker ein halb lot/ du solt mer/  
cken so man nimpt zwölff lot des wassers  
vnd die electuarium obgenant vnd das di/  
giri erst vnd distillierst. so wirt nit vil vber.  
sechs lot darauff wil man aber des. abens  
keyn pillule bruchē So nem man dan des  
wassers des morgens auff vier lot/ so wür/  
cket es on allen schaden doch nit vberflus/  
sige/ wann der geist als das wasser von  
dem corpns von seiner substanz gesche/  
den ist.

Vñ was vrsach warum yngöd diser kruit/  
ter wasser in diß cōpositz wil ich dir offen/  
baren ercleren vnd zeigen.

**Also hab ichs für mich ge**  
nommen die kütter welche yngond vnd ge/  
nommen werden in die clister Welche da  
sendt quattuor herbe pro clisteribus als  
malua biß malua bleta et mercurialis dar/  
für nim ich baplen für malua Aber herba  
violarum an stat Jbisch polipodum isten  
gelsüß an stat blete als mägoldt mercuria/  
lis ist Bängel kruit papelen Digolen kruit

welche in den leib genommen werden feucht seint im ersten grad einer schlipfferigen naturen/dabei radicū polipodi wölche da preparieren vñd reingen flegma vñd colerā vñd sunderlich die Melancoli vñ welcher vñziehung dem hertzen treuen vñ schwer müttkeyt entzogen im wider streud vñd wol lust gibt.

Zuß was vrsach Esula preparata in diß wasser gemischer würt wil ich dir hie offenbaren erklere vñd zeigen.

### Esula der gestalt zuu fun

den werden maior vñd minor groß vñd klein ist ein frut von den teutschen wolffs milch genant das groß selten oder nimmer gebucht werden sol Das teil seiner pflanzung ist die rind vñ der wurzelen gestreift im lenz gar nach am meyen/wiewol Saladinus spricht mag auch im herbste monat genommen oder gewunnen werde / also dz mā die rin von der heinen wolffs milch frut genommen welch da ist rotfarb / ausleicht mit subtilen rinde, welches aber nit rotfarb nit ein wenig milch vñ grob so man sie bucht gleich sedē gewint nit leichtlich bucht/ auch vber arms lang ist nit gut. Vñ darū Mesue spricht/so sie gerectificiert vñ bereit wirt vñd ir gifte entzogen würt hilfft offenbarlich/ wā sie purgiert coleram vñd flegma vñd hat krafft das wasser in colica vñd in melancolia vñd layert die grobe flegma in den gleichen vñd das im sein gifte entgē würt / werd die rind ein tag vñd nacht in milch gelegt vñd nit lenger/aber geiß milch wer die best wā ob man sie lenger ließ ligē so würt sie schwach in der würckung vñd treiben die bösen humores vñd die milch werd tag vñd nacht zūm dritten mal verandert/ als dick die alt abgezeit vñd ung daran/ vñd also würt sie bereit vñd wider gedert/ welche genant würt Esula preparata.

Vñ was vrsach genommen würt in diß was Sirop violarum wil ich hie sagen.

**Siropus violarum** welcher Sirop sein namen entsacht von silolen welch darein gond deren beschreibung

zwo fürnemlich seint ein vñ Mesue die ander von Nicolao in jren Annototarius gesetzt werde/ welche vast in bruch vñ vbung seint Chustofferus de honestis super Annototario sprach der von Mesue gesetzt genugsam in bruch sei Aber bei vns nit/ vñd der sirop mangfaltig mer gemacht werde Etlich ynusu als mit ynbeissen der frischen sigolen Etlich von durren sigolen Etlichen von gebrenten sigolen wasser genant Zuleb violarum von dem ich hie nit schreibe sinder von deren/welche von Nicolao gesetzt werden/ gemacht in sine violarū als vnser Doctores zu Straßburg auch in anderen landen haben wellen/vñ also vberal bereit funden doch Saladinus spricht man sol haben bereit welche Mesue setzt welche Lumen minus nent siropum violarum compositum Aber er setzt darnach sirop violarum/ey infusione violarum/das in auch mesue setzt als Nicolaus von dem selbigen ich meldung hie thū vñd die andern vermeiden sin / wā sirop violarum eyinfusione sol genommen werde In diß was fer darumb das er hilfft zu digerieren die subtile colerische materi vñd verandern die böse copley der hitz vñ durre als die truckne in ein schifferig natur vmutiert vñ welcher truckne vñd durre der stülgang aller meist verstopff würt vñ nit schliessen mag darumb er auch gebē würt für den truckne vñd durren hūsten die materij zu weichen vñd auff zūbewegē deßer leichtfertiger vñd geworffen wirt durch sein schlipfferig complex darumb er geben würt im anfang vñ merung pleuritis / das da ist ein colerische apostem heiß vñ trucken auch hilfft er welche da febrim tertianam haben wann er ist kalter vñd süchter complex im ersten grad darumb ist er auch leschen den dnrt durch seiner süchtmachung als da spricht Nicolaus in sein Annototario das er gutt ist für das wee der sitten pleuresim genant/ von großer durrekeyt vñd die das abnehmen haben / als die schwintsüchtigen von vberflüssiger durre darumb er die verstopffung des buchs weicht er vñd entlediget sie Vñd tum zu hilff den engbrüstigen / darumb

rumb das er auff bewegt die dicke vñ herte materij darumb Arnoldus de villa noua auß eigenschafft seiner natürlichen tugent weicht er die heissen vñ trucknen verstopfften materien vñ der colera darüb lindert es den buch.

**W**as was ursach vera pigra galieni genommen wirt in diß wasser wil ich dir hie offenbaren.

**J**erapicra galieni gesprohen ist. Ein heilige oder selige medicum vñ Galieni gesezt welcher beschreibung zwo fürnemlich funden werden von Galieno ein in anderen büch terapeutice im. vij. Capitel an fahē Jera igitur habere. Die ander im sechsten büch regimenti sanitatis im end des letzten capitels Welche in drey lei gestalt vñ form gebrecht wirt als Christiofferus de honestis super Antidotario me sue spricht Zum ersten in gestalt eines puluers welches in vil ander cōpositz gebrecht würt Zum anderen in gestalt der pillule Zum dritten in gestalt einer electuarien/ darumb das sie vermischet würt mit hünig zu benennen ein teil jrer vberflüssigen bittere/ auch deßter lenger behalten werden mag von deren ich hiemeldung thün vñnd der anderen vermeid als Jera picra abbatis von iera picra constantini vñnd vil meer dann allein von Jera Picra Galieni in gestalt eines electuarij welche da ist in bruch/ gesezt im Antidotario Mesue Welch ist die höchst medicin in der versamlung der tugent vñnd edelkey/ darumb das sie ist subtilieren vñnd zerlassenn die colerische feichthigkeyt wöliche yngesencket ist die porositates des magens durch vermischung wasseriger schleimiger feuchthigkeyt/ wöliche auff steigt in das haupt/ als da sprichet der text Mesue anch Arnoldus de villa noua super Antidotario Mesue die groben bösen materien vñnd windt von im verzert werden/ wann ir krafft wircke in vollkommen solutz vñnd auffthüt die verstopffung vñnd verzert Wann in jr vil grosser erfahrung vñnd bewerter hilff in dem

magen leberen nieren mütter vñnd erkaltet glider funden ist/ wann sie treibet auß die kette yngewurzelte saule feuchthigkeyt sun/ derlichen des hauptes schmerzen/ der oren vñnd augen vñnd reingert den magen gar wunderbarlich vñnd ist auch confortieren erwärmen vñnd stercken/ vñnd der edelkeit speis welches in sie gon ist. die nid getruckte natur wider vff gehet würt.

Auß was vrsach Species stomaticilayatiui yngöd in das wasser wil ich dir hie offenbaren.

**S**tomaticü deren beschreibung dreifeltig funden würt. in dem Antidotario Nicolai als Stomaticum confortatiuū Welchs da ist einer warmen complay zu stercken vñnd krefftigen den magen darumb es genant würt Stomaticü confortatiuum / vñnd so man im zusetzet Dyagridium oder Scamone würt es genant Stomaticum layatumum Aber im warheit nach der beschreibung Welche im Antidotario gesezt nit in bruch noch in vbung ist / sonder ein ander meisterlich gebrecht/ vñnd von den jezundigen doctoribus uast in bruch vñnd in vbung ist/ welche ich dir offenbarlich hie vñnd schreiben vñnd leren wil wie man die machen sol/ vñnd von den doctores genant würt Stomaticum layatumum darumb das sie fürnemlich ist zu purgieren vñnd confortieren den magē Die drit schreibung genant würt Stomaticü frigidū/ welches ganz vñnd gar weder in bruch noch in vbung ist

Stomaticü layatiui sol sein also gemacht  
Recip. Succari. iij. pfund

Cinamomi

Rosarum

Sandalorum alborum

Casticis

Liquiritie ana vnc. ʒ

Dyagridi vnc. iij

Cum aqua mente et absinthij ana. qʒ.

Fiat confectio in tabulis.

Auß was vrsach yngond oder genommen würt Dyagridium wil ich dir offenbaren.

## Das drit Buch.

**Diagridium** oder aber be-  
reit Scamonea wann warumb Lumen ma-  
ius in dem electuarium Indu spruche Sca-  
monea die gut vñ gekocht ist in dem apfel  
als in den kiten/ dann so würt sie geheissen  
Dyagridium oder Scamonea preparata  
Darumb das ir ir giftig oder scherpffe be-  
numen würt auff das man ein jeden laye/  
rend oder treiben arznei damit scherpffen  
mag vs zütreiben die coleram hitz vñ dürr/  
re/darnach flegma kalt vñ feucht/darnach  
Melancoli kalt vñ trucken/ darumb etlich  
meister sprechen Dyagridium purgiert alle  
complex in gleicher gestalt/darumb es ge-  
numen werden mag züscherpffen ein jede  
layierende medicin/on alle sorg/so fer man  
sein nimpt nach gelegenheit der natur vñ  
complex Darumb Mesue spricht in dem  
Büch de simplicibus Scamonea ist ein  
groß solutum darumb das es ist ein solu/  
tum vber alle solutua vñ würt gemacht  
vs ein safft Volubelis die sint in maß eins  
gesiderten strals/wachsende in Anthiocha  
vñ in Armenia vñ Corasem vñ in de  
land Arabia vñ Durcie Aber die vñ An-  
thiochia ist vber die ander alle Darumb ist  
sie züerwelen Aber merck das die gut Sca-  
mone sol haben siben eigenschafft oder vn-  
derscheid darbei man erkenen mag wölich  
gütt ist. Zum ersten an der farb soll sie sein  
eschfarb vñ weißbleich. Zum andern mal  
im griff das sie brüchig sei. Zum dritten das  
sie sei milchig wann man sie an die züng'hägt/  
das milch entspringt vs sölichem anrieten  
der zungen mit schaum/Zum vierden das  
sie leicht im gewicht sei. Zum fünfften das  
sie güttes geruchs sei. Zum sechsten das sie  
von Anthei sei. Zum sibenden das sie alt sei  
vñ nit frisch fürbas merck das Scamo-  
ne hat fünff schedlichkeit Das erst dzes de  
magen schade vñ versert das hertz Das  
ander das sie macht bisent windigkeyt. Ds  
dritt ds sie macht hitz vñ entzündung vber  
trefflich. Das vierd ds sie schindt die derm.  
Das fünffte das sie indrückt über die krafft  
vñ glider Aber dise schaden werden ge/  
rechtfertiget wann man sie pieparieret mit

mastris/ doch besser so man sie brat in einer  
kitten vñ dyagridium darauff würt  
Als Mesue sprucht/mag dan behalten w. r  
den. vii. jar vñ sein gab ist von fünff ger/  
sten körner bis vff zwölff.

**Menta** von deren ich hie  
schreib/ ist die wöliche gepflanzet würt  
vñ in den gerten wachst ist/eines wolriech-  
enden vñ güten geschmacks genant  
kruse münz/ darumb das sie runde kruse  
blätter hat/welliche die edelste vnder allen  
münzen ist wann warumb sie ist grien vñ  
dürr in bruch vñ in vbung vñ würt  
vñ mag gebrecht werden inwendig vñ  
auffwendig inseckleins oder salben weiß  
auff den magen geleit fürnemlich vñ prin-  
cipalisch für alle andere krankheiten des  
magens von keltin/wann sie ist hitziger  
vñ stercker von naturen dann die an-  
deren darumb stercket sie den magen vñ  
machet woll teuwen/wann warumb wer  
sein alle tag isset der gewinet ein güte farb  
vñ einen güten athen/wann sie ist gütt  
für den vbelen gestanck des athenis/dar-  
umb Auicenna sprucht/sie stercket den ma-  
gen vñ erwernet in vñ benymmet das  
auffstossen vñ brechen vñ ictericiam dz  
ist die gelsucht/so man sie nuzet Darumb  
sie billich in diß wasser genommen würt/  
denn magen von seiner böshheit zü entle-  
digen.

Warumb Pillule de Jera compo-  
sita genommen werden/will ich hie offen-  
baren.

**P**illule de Jera com-  
posita werden geben zü allen kräck-  
heiten die ich vor obgemeldet hab.  
Pillule de Jera Galieni dann al-  
lein vermitten bleib der honig darfür geno-  
men Wen pillule gemacht durch münner  
nußfallung willen zü nemen des bitteren ge-  
schmacks wann die Electuaria darumb das  
sie lenger im magen bleiben von weitem an-  
sie ziehē/vñ darumb ein groß pillule vil mer  
als sibe kleine des selbē gewichts sind merer  
krafft

Krafft zu soluiere vnd auch auß zuziehen die matery die da behalten seind in den ferrē glieder/wan die soluiere weichē medicin die absteigen vñnd nit lang in dem magen bleiben mit solcher krafft an sich ziehen die feuchtigkeyt.

¶ Warumb Pillule Stomatice geben werden wil ich dir hie offenbaren.

**Pillule Stomatice** welcher

beschreibung drei sunden werden im Antidotario Desue/welcher namen in zugelegt würt darumb dz der mag Stomachus genant Stomatice ein arzney des magis genant würt vñnd vberflus vñ eigenschafft dem magen zu stercken vñ zu reinigen. Vñ so nun irunge vñnd den Doctern vfferstā deist. So spricht Cristofferus de honestis super Antidotation Desue/nach etlichen die erst in bruch vñ vbung seind vñ ir nutz bärlichen hilffe willen zu reinigendz haupt vñ magen darumb das sie fürnēlich soluiere flegmatisch sūchtigkeit/ aber in der dritē beschreibung spricht er. Pillule Stomatice wölche gemeinlich in brauch seind/ als Lumen maus vñ minus/ vñ Soladinus/ vñ vnser doctores wöllent das sie von dem apoteker bereit werde/wan sie reinigen die feuchtigkeit wölche vffsteigen in das haupt/wan sie fürnēlich soluiere flegmatisch matery/nēlich die subteilē wasserigen sūchtigkeit. Darumb der Text Desue spricht. Pillule Stomatice nostre reinigē den magē/das haupt/stercken die deuung vñnd reinigen den magen von seiner bösen sūchtigkeit der zerstörung der Brust/ bringe lust zu essen denen die maßleidig seind/ den werden sie billich geben.

Auß was vrsach die Brust vñ lung gereinigt werden mag mit Dya Turbit simplicis/wil ich hie offenbaren.

**Dia turbit simplex** dē na

men empficht von Turbit/wölcher daryn gat vñ keyn and solutiū oder purgierūg/ zu vnderseheit. Dya turbit cum Reubarba/ vñ Dya turbit cum agarico gefaszt vñ Petronio dem signano/ in dem cap. von dē

layierenden erzneyen/super nono Aliman/ foris/ doch ein ander auch meisterlich gebrucht würt von den moderns. Dya turbit cum hermodactilis darumb das sie fürnēlich purgieren vñ vstreiben od ziehe die flegmatisch feuchtigkeit/wölcher eigenschafft ist bei dem gleichen von dem ich hie keyn meldung thū/ sünd allein Dya turbit simplex/wölchs im vorgeantē cap. stoff dyarob cum turbit welch vast im bruch vñ vbung sunden würt von allen apotecern gemacht vñ bereit werden sol/wan sie fürnēlich alle vberflüssig kalte flegmatische sūchtigkeit der Brust/des magens/ der lung/ leber vñnd ingeweid ouch die vffern glieder vñ gleich zu im ziehen vñnd austreiben darumb nit vnbillich in diß wasser genommen werden mag/je doch mit zūsatz Trocisci de agarico/welchs eigenschafft vñ ein vff seihen der Brust seint.

¶ Vñ was vrsach ingöd od' gescherpft würt diß wasser mit trocisci de agarico

**Trocisci de agarico** oder

agaricus trociscatus welch dē nomen empfahen vñ agarico der darin kōmen ist/hab ich oben gefaszt in den simplicibus wienant tyracam machen sol/ Deren beschreibung in keinem Antidotario sunden werden/wā jez die moderni ein cōpositū zūsamē gesezt vñnd gezogen hond vñ dem simplicibus vñ Desue auß der ler Galieni ich dir zōg mit wölcher vil medicin der Brust gescherpft werden/wann warumb sie fieret dy groß flegma darzu coleram rubeam vñ melancoliam/darumb sie entledigt die grobe vñ fülte schlammig sūchtigkeit/ darumb Galienus im vorgeantē cap. von agarico spricht das sie soluiere vñnd austreib coleram vñ flegma vñnd grobe schleimig vñnd fule sūchtigkeit/ sein eigenschafft ist reinigen das hirn vñnd neruen vñnd alle empfindliche glieder vñnd lacerten vñnd austreibt die materien welche seint in nuca das ist das ruckbeinmarck/ vñnd in iren orten oder enden/ vñnd reiniget die lincke Brust von schleimiger suler feuchtigkeit vñnd reiniget den magen/ leber/ milcz/ niereu/ vñnd der strawen

matrices / austreibt die matery der gleich darnin Democrates nant agaricum ein dienstbarlich artzney/dan sie dient zu nutz jedem theil des leibs in sunderheyt der innerlichen schmerzē des leibs ist sie ein wunderbarlich artzney zum alten hauptwe vnd epilepsiam das ist ein schnel vnsinkeit die da zu fallen mit einē schwindel vnd bewegūg der glied gleich als einer leidet der den kröpf hat vnd eigentlich zum schwindel/vn hilfft auch dem Vaniacifals werē sie tüffelhaftig vnd melancolicis vn gebrechten der neuren vnd geschweten des hirms vnd ist wunderbarlich ein gut artzney Asmaticis schwerūg des othams vnd schwere der lungen vnd brust vnd heilt den schmerzen des magēs vnd der innern glider/vnd ist ein artzney d verstopften müter/vn eigentlich d gelsucht vnd wasser sucht vnd grobi des milz/ vnd schmerzē der lebern/ein offentliche hilff der nieren / wañ es heilt ir geschwer/ vnd reizt den harn/vnd der strawen ir zeit vnd süfert matricem vn nimpt hinweg die wüste der haut gibt ir gut farb vnd treibt auß die würm/vnd stillt den schmerzen der gleich der hüfft/vnnd ist großlich wider die alten febres/ mancherley materiē wañ als Dya scouides spricht die krafft Agarici ist langsame würckung vnd blöd aber vast gut darumb so wirt darzu gethon etwan dz drit theil Salgame darauß gemacht werden Trocisci mit Secaniabim das ist roß hünig/Humain gesprochen hat/wañ Mellicratum ist hünig wasser/daruß wirt krefftig sein würcken/Vnd hali spricht auß im den.vj.teil Keisim ist liebstickel somen oder Dauci ist Vodels nest somen / hab ich dir erclert in de Simplicibus wie mā den Trocisci machen sol/ vnd das siedt theil Salgame gemacht werde Trocisci mit Slyn frisches Polypodij das ist Engel süß wurzel/ Judeus spricht mit Vymel Squilico sein würckung gegroßt wirt vnd so mā im etwas scharpffes zu thun/sein krafft gesterckt wirt/ wañ Galienus spricht/dz gemacht werden vs im trocisci mit wein darin gebeisset ist weisser imber gepuluert vn darein off vnd getruckt/so sei sine würckig

erfüllt/ so man im zu thut Spicanardi/ od teß wasser das ist molken/ so aber die maß oder dz gemacht/dit mit genugsam geoffenbart ist/wil ich die hie eigēlich schreiben vn leren wie mans machē sol/ Aber vnser doc tores wellen nit also haben wie man es machen sol darumb wil ich die selbē geschuffte schreiben wölche von den vnsern also geordnet seint dz mā sy also mach vn nit anders. Es werdt genumen ein psunt gute weissen wein.

Weissen imber gepuluert ein lot gestoßē bis zum dritten theil.

Darein werd gebeisset vßerlesen weiß Agaricum als veil nach deinem gefallen gepuluert laß dariüber stō tag vn nacht. Vn dar nach werden daruß geformert Trocisci vnd gedōrt am schatten. Aber Lumen minus ist also.

Recip. Agarici electi et mundi vnc. i. ꝑ.

Salgame. vnc. ꝑ.

Zinziberis ʒ. i. et. ʒ. i.

Fiat Trocisci cū Vymele Simplicis/ aber nit gefallen sie nit.

**Ob aber die Trocisci gemacht werde von bösem Agarico / so werdent sie ganz schwarz an der farben. Vnd wan man sie macht mit weissen rundem brüchigen Agarico der do sieß ist in dem geschmack/ so werde sie dan weiß/ an der farb vnd seint auch besser. Etlich sprechen dz vnderscheid sei zwischen Trociscis de agarico/vn Agarico Trociscato/ aber d jetzundigen artzet meinung ist es sei war das zwischen Agarico trociscato vnd Trocisci de agarico ist kein vnderscheid/ nemlich so sie gemacht werde nach der beschreibūg die gesagt wirt vnd ist von Galieno. Es ist zu merckē so du in der star der ynbeißung zinziberis nimmest Vymel vnd mach darvon Trociscos wie die fordern / dan so seint sie genat agaricus trociscatus cum Vymel/ des würckung auch hoch gelopt wirt.**

**Auß was ursach pillule de Agarico gegeben werden wil ich hie offsenbaren.**

**P**illule de agarico de  
 Namen entpfahen von Agarico d  
 darein kumpt vnd von Desue ge/  
 setzt in de Antidotario/welch auch  
 von Auicenna gesetzt würt in dem. 7. Fen  
 in dem capitel de cura asmatis/in dem kei/  
 chen der Brust/Lumen mains spricht dise  
 Pillule vil in bruch vnd vbung seind vnd  
 darumb Saladinus / ein jeder apoteker  
 sie haben sol darumb das sie reinigen das  
 haupt vñ brust vñ aller grober fauler sñch/  
 tikeit wan sie aufledigen die groben vñnd  
 anhangende humores/darum sie gut seind  
 für Astma peripleum oniam vnd den alten  
 hñsten der schwerlich zñ vertriben ist darñ  
 sie hie an diesem ort ingethon werden mit an  
 der medicin.

¶ Trocisci alhandel / warumb sie ge/  
 numen werde in ander composita/ als Pil/  
 lulen/wilich dir hie offenbaren.

**Trocisci Alhadel von in**  
 selbes nit in bruch noch in vbung seindt je  
 habē sie ein soluiende krafft die grobe fleg/  
 matisch materi vñ zñ treiben durch die Co/  
 loquint / wölche darein kumpt dar mit an/  
 die soluiende Pillule oder artzney zñ scherp  
 fen sie fast gebrauchet werden/man mag vnd  
 sol sie auch nemen vñnd genumen werden  
 an stat des Coloquint/darum das der Co/  
 loquint gerecht fertiger ist.

¶ Zuß wölcher vrsach Dia prunis la/  
 xatiuum in dis wasser genumen werd wil  
 ich hie offenbaren.

**Dya prunis laxatiuum de**  
 namen entpfahet von den Pflumen vñ la/  
 xieren den artzney / wölche doz yngond de/  
 ren beschreibung manigsaltig funden wer/  
 den/als dya prunis non solutiuum/ oder sint  
 pley/ vñ dya prunis laxatiuum von der ich  
 hie schreiben bin/wölch da ist vñ der ler des  
 Antidotarij Nicolai / welchs in bruch vnd  
 vber all bereit funden würt/wan sie aufstrei  
 bet die heissen scharpffen colerischen febres  
 allermeist die nit downen mügen / wann sie  
 dringet wider den Appetit des magens das

er wider essen würt / welch verloren ist von  
 der colerischen materyen/vñ die febres Si  
 nochus welche kumē von vnreinem geblüt  
 von einer lebern/wan sei reinigt vnd rech/  
 fertiget die leber/ vnd ist gut zñ dem entzün  
 ten magen/vñ leberen / vñ löschet de durst  
 vnd die hitzige natur.

**Warumb dyasene in disz**  
 wasser gnumen werde sol/wilich hie leren.

**D**iasene den na=  
 men entpfahet von den blet  
 tern des semitz/wölche darñ  
 gond vnd jeden wol bekant  
 ist vñ der ler des Antidotarij Nicolai/wel/  
 che beschreibug manigsaltig funden würt/  
 aber allein verstanden werden sol wölche  
 Nicolaus setzt / surnemlich gut ist den me  
 lancolicis dy alzeit truren vnd schwermü/  
 tig sein/wan sie reiniget auß das miltz von  
 aller seiner vnreinikeit wölcher beschreibun  
 gen zwo funden werden/ wölche auch beid  
 in bruch seindt nach den landen da sie ge/  
 macht werden / ist aber hienit anders zñ  
 verston dan die vñ Nicolao gesetzt würt.

¶ Warum man gebe Pillulas Indas  
 vnd was krafft sie haben wilich dir hie off/  
 senbaren.

**Pillule inde zwelche ge**  
 schuben hat Hali werden gesetzt im Anti/  
 dotario Desue/ gemeinlich gemacht vñ  
 vberal bereit funden wan sie habē nutzbar/  
 licheit vnd hilfft surnemlich für melancoli/  
 sche tranckheit/ nemlich von der verbiant  
 ten melacoly die da leichtlich entledigt würt/  
 sie soluiert auch die groben vermusten ma/  
 teryen vnd auch die vnuerbant melanco/  
 ly/ darumb das die starck ist vnd krefftiger  
 das vnrein miltz/vnd Pillule inde dem na/  
 men empfahen von den Mirabolanis in  
 dis die darein gond wan sie seint behulfflich  
 für alle tranckheit d melancoly zñ krebs vñ  
 vñszikeit vñ morsea nigra der schwarzzen  
 wölche gar böß vñ schwerlich zñ heilē seint  
 vñ für das siertäglich feber welches kumpt  
 auß der melancoly eines vnreinen miltz.

## Das dritte buch.

**Warum und war zu gut**  
ist *Benedicta* wil ich dir hie offenbaren.

**Benedicta** gelegnet ge-  
nant darum das es vñ allen gelopt vñ wol  
gesprochen würt dise larweg welche vñ *Ni-*  
*colao* gesetzt würt in dem *Antidotario*/wel-  
che vñ treibt *flegma*/ aber ich glaub das  
sei nit war / wan man ansicht die *simplicia*  
so do bei sind *Dyagridium* fünf dragma  
vnd der gleichen *Turbit* nit mee dan. *v.* so  
aber *Scamonea* od *Dyagridium* scrup.  
*j.* vbertrifft me im außleren die *colerische*  
süchtheit/ dan *z. ij.* *Turbit* auß treibet die  
*flegmatische matery*/ des gleichen d' *Alloes*  
in gestalt der pillule auch thut. Wollen wir  
dan vñ leren *flegma*/ so len wir *Scamo-*  
*nea* mindern am gewicht vñ *turbit* oder an  
der ding mer an gewicht die *flegma* vñ le-  
ren als *Algarico* vnd *turbit* so fast dz sie her-  
schen vñ vñ treiben die *flegma* gegen der  
*Scamonee* oder *Alloes* im vñ leren der *Co-*  
*lera*/ wan warum so das *confect* vñ streiben  
sol die *flegma*/ von not ist dy wurzel *Tur-*  
*bit* ein fundament vñ darum wil ich sagen  
von der wurzeln *turbit*. *Allo* *Johannes de*  
*sancto Amando* spricht *super Antidotarij*  
*nicolai* / *turbit* ist ein heisse truckne wurzel  
dy hol vñnd weiß ist die best treibt auß die  
süchtheit im magē begriffen vñ jngeweid/  
wan sie vñ streibt die *suprile flegma* so vil  
es an im selbs ist/ aber mit imber lert sie vñ  
grobe *flegma*/ als *Alicenna* spricht sie le-  
ret auß verbrante feuchtheit/ Aber vnder/  
scheidlich/ dan warum sie vñ tribt verbran-  
te matery/ so sie geben würt in einer süchten  
substanz / aber wan sie geben würt in pul-  
uers weiß/ als pulluelert sie vñ *flegma* das  
ist darumb das sie lenger ligen im magen/  
dahar macht *Rasis* im *Almasoris*/ dauon  
ein gut puluer zu vñ streibung die *flegma*/  
also das von *turbit* genügt darnach dem d'  
krankheit vñnd gen siechen gebürt/ dan et  
wan munder ingeben in der vile / das halb  
so vil ist/ vñnd zucker als vil der beider ist/  
darum nimpt er *Turbit* *z. vi.* Ingeber *z. v.*  
vnd zucer *z. xv.* vñnd das ist fast gut nach

dem als hernach geseht würt. Zum ersten  
sol genumen werden zu dem fundament d'  
argney so vil nutz ist dem krankten vñ dar-  
nach halb so vil in d' proportz vñ der hilff/  
als. *z. v.* ingebers. *z. v.* *Turbit* genummen  
seint darum wan sie sein heiß vñ trucken/  
darumb zu hindertruckung irer hitz vñnd  
truckne würt so vil zucker dar zu gethō als  
von den beiden.

**Benedicta** reingigt *fleg-*  
*ma* von den gleichen/ vñnd nieren/ vñnd blad-  
sen/ als *Nicolaus* spricht/ auch *Areticam*/  
vñ *Podagra*/ wan darum seint etliche *Sim-*  
*plicia* die den magē stercken/ dan *Scamo-*  
*nea* ist dem magen vast wider / *Gario* fill  
rosen seint in ir / auff das sie bezwingen die  
bosheit der argney. So seint etlich dar in  
welche zerlassent vñnd zertheilen die *flegm-*  
*ma* in dem nieren als *Saxifragia* (*Wulst*  
*solis*/ vñ in den gleichen/ als *Macro piper*/  
*Sparagus Carui*/ *feniculi* darbei seint et-  
lich/ welche das hertz krefftigen als *Wacta*  
vnd *saffron* dan *Scamonea* ist seint dem  
magen vñn herten/ *Salgema* dar in gat dz  
es die argney mach desser belder absteigen  
das sie nit dem magen schad vñ seint etlich  
die zertreiben vñnd zerteilen die *flegma* vñnd  
zerschneiden / als *senchel* *somen* vnd *carui*  
vñnd seint etlich da die auff sehen haben zu  
den gleichen wan sie ziehen die *flegma* von  
den gleichen vñ stercken sie mit ir *sthyridet*  
das ist zamen oder behalten die sie haben/  
die matery nit zu nemen/ darum so wir wöl-  
len *Benedictam* geben durch willen der glö-  
der / der gleich sollen wir nieren vñnd im zu  
setzen/ welche da ansehē die gleich/ also das  
sie geschöpffst würt mit *Hermes actilis* so  
würt sie dan genant *Benedicta cum her-*  
*modactilis*/ wan sie also geschriben vñnd ge-  
setz ist im *Antidotario*/ aber in ein alte *Ant-*  
*idotario* hab ich funden also. *Recipe* *Esu-*  
*le preparate* *vnc. ij.* *Turbit* *zuccari.* *ana* *z.*  
*v.* *Dyagridij* *Hermes actili* *ana.* *z. v.* vñnd  
also fürbaß vñ dan also möcht mā sie wol  
heissen. *Benedicta cum Esula*/ welch dan  
purgiert mer *flegma* dan *Colera* / so werd  
dan nider geleit die obgenant *disputatz*/ als  
sch

auch gesprochen hat Rosa anglica das Nicolaus falsch geschriben hat / das sie purgier flegma / sunder mer coleram das ich glaub disen Antidotarium nye gesehen oder gelesen hond. Aber von der benedicta mag man gebē ein lot / aber wirt sie gescherpffet mit Scamonea / od Esula / oder Hermodactilis / werd geben drey quintlin oder zwey. Du solt auch wissen das Rasis wil dz Turbit hat kein zaum / wañ sie bringt dem leib keinen offenbarlichen schaden / darüb Benedicta billich zū gesetzt wirt nach irer machung in dis wasser geordnet.

**W**as vrsach güc ist oder in gondt Kathericum in dis wasser.

**K**atarticum imperiale bedüt Katarticiū ein laxatiuū Imperiale ist keiserlichen / wañ sie vmb des Keyfers willen gemacht ist / vnd darumb sieden zarten leuten zū gehört / für welche es funden vnd geordnet ist / wañ es laxiert on alle widerwertigkeit vnd lezung / wañ es vstreibt alle feüchtheit coleram vñ flegma vñ melancoliā / vnd ist vaff heiß / wañ sie hat vil hiz in ir zeücht flegma von dem haupt / darumb sol sie nit geben werden dreitegliche feber deren materij ist sufer Colera darumb dz sie heiß ist sol sie nit geben werde / die materij sey dan vor gedauwet / dan wirt sie geben den teglichen vnd vierteglich vnd dreyteglich / wañ Tertiana erkant ist / gesamlet vñ colera vnd flegma / leret auch auß feüchtheit in der brust / so man sie gibt mit gekochter Liquiricie / darumb der teyt spricht sie ist eigentlich güc den feis / ren die alweg verstopfft seint / vñ den lenden süchtigen vnd für wind des magens vnd ingeweid / wañ sie purgieret on arbeit / darumb sie ein yeder Apoteccker gemacht vnd bereit haben sol / nach der beschreibüß des Antidotarij / Nicolai / Johannes de sancto Amando spricht ein gut regel ist wañ man ein laxierende artzney geben wil / so sol geben werden mit ge-

kochter artzney darzū dienen das ist das das glid sterckt vnd die materij gediger / tert wirt / mag geben werden gesunde vñ siechen / darumb so nemen etwan die gesunden on digirierung ein quintlin oder zwey aber besser ist nach der digirierung als wolrestu gebē Katarticum imperiale zū einer vñlerung flegmatis werd vermist mit einem hizigen Syrup aber Colera mit ein kalten / dan mag er nemen. ʒ. ʒ. oder ʒ. bis zum vierden vñnd dem trancken vor der douwung / so lert es vñ alle feüchtheit aber wañ sie sol Colera vñ streiben / werd sie gescherpffet mit Scamonea / aber flegma mit Esula melan / colia mit lapid lazuli.

**W**as vrsachen eingot Licontripon / wil ich dir hic offenbaren.

**L**icontripon vñgeleit werde mag zerribē oder zermalen den stein wañ Zitros ist stein Tripon zermalē oder zerreibē den stein / ist vñ der ler Antidotarij Nicolai wer sie nützet bedarff sich nimer meer besorgen / der stein in beküern ist / vnd löst vñ die harnwind vñnd gewind nimer mee schmerzen des risenden stein nach der lenden.

**W**as vrsach güc seindt Pillule imperiales.

**P**illule imperiales vñgeleget werde keiserlich Pillule / darumb das sie zarte leuten zū gehörent / wañ sie seint ein er senfften linden solnierung oder lerung von welchen manigfaltig beschreibung funde werde. Jedoch so macht man oder werde gemacht nach der leer Reinhardt de villa noua / Aber Cristofferus de hon. super antidotario Wesuelegt vñ sie werden meisterlich gemacht für die König vnd Keiser / darüb sie also genant werde aber Zume minus spricht dz pillule ante cibum et post cibum seint Pillule imperiales / das wider spricht Zumen maius. Doch ist kleiner vñderscheit in den simplicibus. darumb vnser doctores wellen

## Das drit buch

das sie gemacht werde nach diser beschreibung/welche Reinhardus de villa noua setzet/zü stercken vorab das hirn / hertz/ leber/ vnd nieren/ so sie zü blöd seint / wie wol sie layieren bringt freud verziehung der growheit des hars vñ für zerstöliche faule des magēs/stercket dz gesicht/treibet vñ die wind vnd alle flüss des hauptes vñ ist dis jr beschreibung wie man sie cōponieren sol.

Amomi	Anisi.
Masticis	Sinziberis.
Cardamomi.	Sodoarie.
Macis	Nucis muscate.
Cariofilorum	Croci.
Cubeborum.	
Zigni aloes.	

Turbit	Wanne.
Agarici	Sene.

Spice Rosarum:

Mirabolanzorum. omniū añ. ʒ. ʒ.

Reubarbara ad pōdus omniū sūt ʒ. iiij.

Aloes ad pondus omnium sunt ʒ. vj.

Fiat pillule cum sirupo rosato.

¶ Warzū güt vnd genömen werden Pillule Benedicta.

**Pillule de benedicta** meisterlich seindt vñ dem namē der pillule nit fundē/sund jr beschreibung wirt vñ dem electuariū Benedicta gesatz den honig vñ gelasen/darfür genumē Aloes zü pillulen gemacht/darumb das sie lenger im magē bleibē / vñ von ferre an sich ziehen darzū mer die fleugma purgiert dā ob sy werd gebē in einer weichē gestalt mit süchte getemperiert als Johannes de sancto Amando in d vor gemeltē benedicta gesprochen hat von dem puluer zü nemen welchs vñ Rasi in nouo Almāforis stot/darumb auch nemlich sie soluiere matery flegmatis die vermist ist mit colera hand auch stercker krafft zü offnen die verstopfung aller glider vnd seint bequem dem stein der nieren vnd der blasen / vnd der behaltung vñ verstopfung des hirns vñ wert colicā passionem darumb es hie nit vnbillich gebrecht werden sol.

¶ Sanguis hirci / vñ was vrsach güt ist das bocks blüt / auch wie man das bereiten sol.

### Sanguis hirci des bocks blüt

zū entpfahen vnd bereiten ich manig beschreibung funden hab / doch ich die beste erwellen / vnd die anderē vermeiden wil. Der bock. Dwie fast ist erhöcht die krafft des boz blüt in der brechung des steins so vast gelobt vnd geadet das es bey Auicenna genant ist Manus dei Wan es ist ein arznei als ein schatz von seinem regiment das blüt zü deren lert Auicenna im capitel sanguis hirci Aber von der maß das zueffen redet er mit Reinhardus de villa noua im anderē büch im capitel de vitio lapidis in den lenden vnd in der blasen Redt clerlich vñ spricht das boz blüt gezogen .xx. oder .xxx. tag von den blütere des epheiß oder steinbrech in den hütz tagen getödt vnd gedert vnd gepuluert Darnach spricht er aber dz blüt des boz in den hunztagē getödet vorhin .xx. tag mit dem laub des epheiß oder steinbrech ernert. Vnd also thün etlich vñ einander weiß als man findt bey. Bernharde de gorgonio genat lilii medicina im capitel von schmerzē der lenden periodali durch jrer verstopfung willen. Da er spricht Trocisci sanguis hirci für sich selbe / darumb nim ein alten bock vñnd für in mit gerste / fenchel / peterlin / bibinel steinbrech merhirs / verbenā / filipendula vñnd der gleichē welche da seint diuretica als treiben den harn vnd nach langer zeit so enthaupt in. Vnd das erst vñ das lest blüt thün hin vnd dz mittel behalt vnd mach Trociscos vñ trucke sie an dem schatten an einer durren vnd lüfftigen stat vñnd salb siemit balsam die lenden vñ blasen.

**Johānes arculanus im capi.** von dem stein d nieren Spricht das blüt des bocks bereit nach kunst ist krefftig vñ die moß der bereitung ist / dz du erweleff ein vierierigē roten bock od darbey / vñ speiß in ein monat lang vñ krüter vñnd

gr  
ter  
hü  
lin  
cte  
na  
vn  
wü  
bel  
dei  
dee  
blü  
die  
wa  
dar  
vni  
P  
che  
lend  
fron  
nit  
ter g

Pillule de hermodactylis  
f. 194

den werde als maior vnd minor beide in bruch vnd vhung seind vñ vberal bereit funden werde Cristofferus de honestis super Antidotario mesue spricht vñ so stot Pillule hermodactylis on zusatz werd genumē maior vnd nit minor von den ich hie nit meldung thün sunder von den maioribus versücht vnd bewert für schmerz en der gleych vñ das gesücht der füß Podagra genät von kalte sachen vñ schmerzen der nierē/welche seint von fleugmatischer matery zü solüieren welche seind in den gleyche Zumē mains spricht Pillule hermodactylorum maiores seint die welche man in bruch hat/vñ habē den namē darumb das me simplicia in jr beschreibung gōt dan in minore. Aber rasis in noua Allmansoris hat einander beschreibung aber nit in bruch.

¶ Warzū geben werde Pillule fetida maiores wil ich hie offenbaren.

**Pillule fetida d beschreibung**  
auch zwo für nemlich fundē werde im antidotario mes. nemlich maior vñ minor

wiewol vil and beschreibūg auch geschriben werde von den ich hie kein gedechtnis thū Pillule fetida den namē entpfahen von den Gummi/welche stincken die dar yn kōmen/seint gemeinlich in bruch vnd wāñ stot pillule fetide on zusatz sol genomm en vnd verstandē werde maiores vnd nit minores/wā sie seint gemeinlich in bruch vnd vberal bereit funden werde/wāñ sie solüieren mechtiglichen die grobē fleugmatische vñ zehen matery die da behalten seint in den gleychen in dem hirn/ vnd in den nerische glider doch jr bruch ist am end d vorgeñäten Franckheitē der nierē nemlich in paralysin vñ podagra vñ an der Franckheit d gleych Aber pillule fetide Minores werden etwan meisterlich gebrucht welche da seint vñ der leer mesue zesezt im antidotario spricht der text/ie seint güt für das parlyß vnd fallende ucht vnd wider laster das da kumpt von rober flegma vñ für alle windigkeit/vñ macht gesunde die zerlassen glider vñnd hilfft den lenden süchtigen.

**Ein wasser so ein mēsch zü vil züstul gar** / sol man dz trincken morgens mittags/ vnd abens/ etwan auch zū mitternacht/eides mal zwey lot/ verfelt den vber flüssigen stülgang.

- Lim breit wegrich safft.
  - Burzelen safft Onzeitig schlehe safft.
  - Wild bieren safft yedes. xvij. lot.
  - Rosen knöpff wasser. vj. lot.
  - Athanasie magne. iij. lot metridat. j. lot
  - Pillule stiptiaz sedm Nicolaum. j. lot.
- Isst der mensch schwach vnd omechtig/so werde darzū gethan ein quintlin berlin rein gepuluert. Seint aber die derm versert od geschundē von dem langwirigen stülgang / so werd darzū gethon zwey lot gum Arabici. Het aber der mensch grof schize vñ brennē im leib vñ in den dermen/das er nit schlaffen möcht/so werd darzū gethon requies magnæ sedm Nicolaū ij. lot. Disß werd gedistilliert per alem bicum in balneo Marie zum dritten mal/ vnd gebrecht wie vor geschriben stat.

Pilule de hemo-  
dactilis

f. 194



grafs die dartzu eigenschafft hant als ba-  
teng fünffinger frut capille veneris mer-  
hirs steinbrech hirtzung ephrey auch peter-  
lin ist güt epff vñ fenchel/ gib im zu trin-  
cken güten weissen claren subreilen dar-  
nach wirg in in dem monat Des Augsts  
vnd ziche im vß sein blüt vñnd das erst  
wirff hin vñnd das lest/ aber das mittel  
behalt vñnd der Nicolaus Florentinus in  
dem fünfften büch im capitel von der cur  
des steins durch trincke spricht das bocks  
blüt / ist das man nimpt in d zeit als sich  
die treublin ferben als im Augst monat/  
wan warumb dan ist das blüt scherpffer  
darumb so derze es in ein steinen hassen  
vñnd der bock sy vier jertig.

**Pillule de hermodactilis** wel-  
che den namē entpfahen von den wurze-  
len der wilden zeitlosen oder wilder Saff-  
ron oder iuchwurzelgen genät seint aber  
nit der wild saffron mit welchem d schert-  
ter geferbte wirt derē beschreibūg zwofun-  
den werdē als maior vñnd minor beide in  
bruch vñnd vhung seind vñ vberal bereit  
funden werdē Cristofferus de honestis in  
per Antidotario mesue spricht vñ so stor  
Pillule hermodactily on zūsatz werd ge-  
numē maior vñnd nit minor von den ich  
hie nit meldung thūn sunder von den ma-  
ioribus versucht vñnd bewert für schmerz  
en der gleich vñ das gesucht der fuß Po-  
dagra genät von kalte sachen vñ schmer-  
zen der niere/welche seint von fleugmat-  
ischer matery zu soluiere welche seind in  
den gleichē Zumē mains spricht Pillule  
hermodactilorum maiores seint die wel-  
che man inbruch hat/vñ habē den namē  
darumb das me simplicia in jr beschrei-  
bung gōt dan in minore. Aber rasis in  
noua Almanforis hat einander beschrei-  
bung aber nit inbruch.

¶ Wazū geben werdē Pillule fetida  
maiores wil ich hie offenbaren.

**Pillule fetida** d beschreibung  
auch zwofürnemlich fundē werdē in an-  
tidotario mes. nemlich maior vñ minor

wiewol vil and beschreibūg auch geschri-  
ben werdē von den ich hie kein gedechtnis  
thū Pillule fetida den namē entpfahen  
von den Gummi/welche stincken die dar-  
yn kōmen/seint gemeinlich inbruch vñnd  
wan stor pillule fetide on zūsatz sol genom-  
en vñnd verstandē werdē maiores vñnd nit  
minores/wā sie seint gemeinlich inbruch  
vñnd vberal bereit funden werdē/wā sie  
soluiere mechtiglichen die grobē fleug-  
matische vñ zehen matery die da behal-  
ten seint in den gleichen in dem hirn/ vñnd  
in den nerische glieder doch jrbruch ist am  
end d vorgeuaten Franckheitē der niere  
nemlich in paralysim vñ podagra vñ an  
der Franckheit d gleich Aber pillule fetide  
Minores werden etwan meisterlich ge-  
brucht welche da seint vß der leer mesue  
gesezt im antidotario spricht der text/  
sie seint güt für das parlyß vñ fallende  
sucht vñnd wider laster das da kumpt von  
grober flegma vñ für alle windigkeit/vñ  
macht gesundt die zerlassen glieder vñnd  
hilff den lenden suchtigen.

**Ein wasser so ein mēsch zu vil**  
zūstul gat / sol man dz trincken morgens  
mittags/vñ abens/ etwan auch zūmit-  
ternacht/eides mal zwey lot/ verstell den  
vber flüssigen stulgang.

Vñ brei wegrich safft.

Wurzelen safft Vñseitig schlehe safft.

Wild bieren safft yedes. xvij. lot.

Rosen knöpff wasser. vj. lot.

Athanasie magne. iij. lot metridat. j. lot

Pillule stiptiaz sedm Nicolaum. j. lot.

Ist der mensch schwach vñnd omechtig/so  
werde dartzu gethan ein quintlin berlin  
rein gepuluert. Seint aber die derm ver-  
fert ob geschundē von dem langwirigen  
stulgang / so werd dartzu gethon zwey lot  
gūm Arabici. Het aber der mensch gros  
sehige vñ brenne im leib vñ in den derm  
en/das er nit schlaffen möcht/so werd da  
zu gethon requie magna sedm Nicolau  
ij. lot. Diß werd gedistilliert per alembi-  
cum in balneo Marie zum dritten mal/  
vñnd gebrecht wie vor geschriben stat.

## Das drit buch

**stülgā.** **Aber einander Wasser so ein**  
mensch zu vil zu stül gar / vnnnd das mit  
blüt ver mist ist / sol man sein trinckē des  
morgens / mittags / vnd zu nachts so man  
schlafen wil gon / yedes mal. ij. od. iij. lot.  
Das wasser sol also gemacht werden.  
Nim breit wegerich wasser.  
Jung eichen laub wasser.  
Katzengel wasser yedes. xij. lot.  
Deschel krut wasser.  
Rosen knöpff wasser yedes. vj. lot.  
Karten krut wasser. iij. lot.  
Tormentillen wurtzelen.  
Serpentin wurtzelen ist Bissorta yedes  
ypoquistidos Balaustric. (j. lot.  
Boli armeni  
Sanguis draconis.  
Zap. Ematitis rot Corallen.  
Perlin yedes ein quintlin.  
So man aber besorgen ist die schindung  
der derm / so werd darzu gethon.  
Gummi Arabici ein lot.  
So aber wetagē vnd brennē in den der-  
men wer / vnd der mensch nit wol schlaf-  
fen möcht / werde darzu gethon.  
Sya Codion. ij. lot.  
Opj Thebaici ein halb quintlin.  
Croci ein dritteil eims quintlins.  
Was zu puluern ist werd gepuluert / vnd  
alles vnd einand in ein glasi gethon / mit  
ein lägē hals / vñ wol vmacht / vñ gesetzt  
acht tag zudigirierē in rosmist / vñ dā ge-  
distilliert per alepicū in balneo marie vñ  
dā wid vber die feces gossen. Dz sol zum  
drittē mal geschehen / dā so ist es gerecht

**Ein gemein wasser für die ar**  
men / so sie zu vil stülgangs haben so man  
sein trinckē morgens / mittags / vnnnd zu  
nacht so mā schlaffen wil gon / yedes mal  
vff. iij. lot. Das wasser mach also.  
Nim breit wegerich wasser.  
Wild bieren wasser Wurtzelen wasser.  
Rotzarnrosen knöpff wasser gleich vil.  
Vndereinand gethon. Wiltu wissen die  
warheit so liß vō yedem an seinem buch /  
stabē. in lib. de arte distillade de simplicia.

**Ein ander gemein Wasser dz**  
den stülgang stopfft.

Nim wild bieren wasser. xij. lot.  
Breit wegerich wasser. viij. lot.  
Wurtzelen wasser  
Kürten wasser yedes. vj. lot.  
Katzengel wasser  
Deschel krut wasser yedes. iij. lot.  
Misch die wasser vndereinander / vnnnd  
behaltsümbruch.

**Ein gemein Wasser welches**  
da ist für die armen / die da vstopfft seint  
vnnnd kein stülgang haben von oberiger  
hitz vnnnd dürze des ritten / so man das  
trinckē morgens vnnnd abens / yedes mal  
vff. iij. lot / sie werden geweicht vnnnd ge-  
lindert / sunderlich so man wil ein huzigē  
mensch enlayieren on sorg / wā es kietet  
vnd weicht vnd furdert den stülgang on  
schaden. Man mag es auch wol vnder  
wein mischen / vnnnd darnach die layatiff  
geben. Nim viol krut wasser.  
Pappel krut vnd wurzel wasser.  
Gleich vil vndereinander gehackt / vnd  
gebrant in einem helm / aber besser ist es  
gedistilliert.

**Einander gemein wasser für**  
arm leüt denē die derm vseret seint / nach  
ein stülgang / des wassers getrunckē des  
tags drey mal yedes mal drey lot.  
Nim Breit wegerich wasser.  
Eichin laub wasser.  
Katzengel wasser gleich vil / vnderein-  
ander gethon in ein glasi.

**Einander Wasser so einem**  
menschē der buch von hizen verstopfft  
ist welches wasser den buch lindert vnd  
erweicht das er zu stül würt gon.  
Nim viol krut wasser.  
Bappelen wasser.  
Zeitlosen krut wasser / dz man nent eims  
anderen namen Waslieblich.  
Latich wasser.  
Burrersch krut wasser.

Engel sieß wasser gleich vil.

Das thut zusamen in ein glas/ vnd setz an die sonnen sich zu vereinigen.

**Ein ander wasser so man das** trinckt in obgemelter massen/ so ist es gut für schirpffen vnd brinnen der verserten derm in dem leib.

Nim breit wegerich wasser.

Wurzelen wasser yedes ein halb pfundt.

Güldin gungsel wasser.

Kazgen zegel wasser yedes. viij. lot.

Misch das vnder ein ander in ein glas.

**Ein ander wasser das da gus** ist für hitzig geschwer in den dermē so mā das trinckt des tags drey mal/ yedes mal vff drey lot.

Nim Wurzelen wasser.

Blaw violen wasser.

Seblümen wasser.

Bappellen wasser gleich vil.

In einem glas an die sonnen gesetzt.

**Ein and Wasser welches gut** ist für den blüt stül gang / vnd stellet den frauwē jr krankheit/ so man das trinckt des tags drey mal / morgens / mittages / vnd zünacht / yedes mal vff zwey lot.

Nim rot rosen knöpf.

Das gel bliemlin mit dem semlin in den roten rosen:

Breit wegerich gleich vil.

Dise stück nim alle frisch vnd hack sie vnder einander / vnd bren daruff ein wasser per fornices campane.

**Das .xvii. Capitel dis büchs** in welchem ich dich lerē wil die wasser zu machē / welche gut seint für wetagen des krimens im leib / frauwen oder man.

**In gut Wasser da ein** mensch das krimē / vnd wetagen in dem buch / dermē / oder im leib het / als wer es die mütter / so man diß wasser trinckt morgens / vñ nach mit tag vff ein stund / vñ zünacht so man wil

schlafen gon / yedes mal vff .ij. lot / vñ mist vñ .ij. lot weissen wein / da in einer mass gesotten sy / ein lot gestossen lange zimet vsserlesen / der nit veralt / sunder frisch sy / vñ der kein grawe rinden vssen hab / vñ das sol ein dritteil yngesotte sein / also dz man die zwey teil vnder einander in ein becher thū / vñ den becher heb in ein wasser das warm sey bis es ein wenig warm würt vñ dan getruncken / so sicht man wund. Diß wasser werd also gemacht. Nim wullin wasser das zum dritten mal von den blümē gedistilliert sy / yedes mal wider vber die feces gegossen / des nim ein pfunt in balneo Marie / vñ sol sein von dem menlin / das seint die am langē sten / gel wachsen / vñ von etlichen Küniges kerz / vñ in latinischer zungē rapsus barbarus genät. Lindē blüt wasser acht lot. Wollissen wasser. iij. lot.

Grossen wurzelen bracht vß schweitz / von etlichen genant gemß wurzelen dar umb das sie gemeinlich funden werdē da gemßen wonen vnd essen.

Christian wurzelen in größe einer mittel messigen kessen yeder vff. viij. lot.

Wurwurz die wurzel.

Wibinellen wurzlen yedes. iij. lot.

Pfeffer kümel dē man gemeinlich ist vff linsen / dē man vō Venedig bringt. iij. lot

Winden somen / ist der somen von d winden die vff den zünen flüchtet / vñ weiß glocken treit / des somen nim zwey lot.

Zangen pfeffer ein halb lot.

Dise stück solle alle vnder einand gepuluert sein nit vff das reiness / vñ darüber gegossen die vorgeantē dry wasser / vñ iij. lot güten vñ gerechten gebrantten wein der acht oder. ix. mal distilliert sey per alembicum / vñ werd gesetzt in balneo Marie vff drey tag vñ nacht / ein blinden helm daruff gesetzt. Vñ nach den drey tagen so werde das gedistilliert per alembicum in balneo Marie / als ich oft gelert hab. Vñ werd dan wider vber die feces gegossen die in dem glas seint / vñ züm auderē mal gebeisset in balneo marie ein natürlichen tag / das seint. xxiiij.

## Das driebüch

fund/ Vnd wider gedistilliert wie vor/  
Vnd dan behalt es mit fleiß wol vstopffte  
Ich bin auch vff ein zeit berüfft worden zū  
einer schwangeren frauwē/ die groß mit  
ein kind gieng vñ het großwe/ die ernert  
ich on alle beschwerung/ als du hörē wirst  
in letzten büch/ genant Thesaurus pau/  
perum.

**Ein güc Wasser für wind vñ**  
bleyung in dem leib/ vnd da ein der buch  
we thät. Dis wasser getruncken zūm tag  
dry mal/ yedes mal mit so vil güts weiß/  
sen weins.

Nim Enis wasser Quendel wasser  
Ruten wasser Camillen wasser  
Sillen blüt wasser gleich vil  
Vnder einander in ein glaß gethon vud  
an die sonnen gesetzt sich zū vereinigen.

**Ein Wasser für ein lauffen**  
gegicht in dem leib werd getruncken wie  
ich oben gemeldt hab. Dis nachgond  
wasser werd also gemacht.

Nim linden blüt wasser  
Blaw gilgen wasser  
Alant wurzelen wasser  
Camillen wasser  
Tusent gulden wasser  
Wüßö:lin wasser  
Wermüt wasser gleich vil.

Als vnder einander gethon in ein glaß  
wol verstopffte/ vnd behalten zum bruch.

**Ein edelwasser da ein mēsch**  
dz krimen im leib hat/ genant colica passio  
vō doctor Cunrat schonherz arzt d statt  
Straßburg/ so man das bruchē ist/ ie .j.  
lot oder ij. mit weißem wein nach einer  
purgatio/ so behalt es auch dē stülgang.

Nim blümen von Centaurea ij. lot  
Coloquintida ij. lot  
Cristwurz ein halb lot  
Metrem. iij. lot. Dauci  
Silleris montani/ yedes ein lot  
Sragaganti ein halb lot.  
Sener bletter iij. lot  
Saffron ein quintlin

Peucedani die wurzel ein lot.  
Welligsten ij. lot. Serapini j. lot.  
Laubsteckel wurzeln ij. lot  
Rot widen bletter vj. lot  
Camillen blümen ij. lot  
Alle grob gestossen/ vñ thün darüber ein  
maß weins/ vñ arzü ein halb pfunt zuck  
er/ vñ gebranten wein ein halb maß.  
Vñ sez das dan zū putrificieren vff acht  
tag/ vñ distillier es dan in der eschen per  
alembicum. Von disem wasser gib dem  
francken nüchtern vff ij. lot

Jrem er hats auch etwan gemacht als  
lein mit disen stücken/ vñ hats gebrecht  
in vorgemelter massen.

Camillen blümen zwey lot  
Sillerimotan j. lot. Dauci.  
Serapini / yedes ein quintlin  
Ellebor nigri ein lot.

Künig vier lot  
Ein maß des besten weins.  
Digirier vnd distilliert das per alembicū  
cum inn der eschen/ als ich geletzt hab im  
büch de arte distillandi simplicia.

**Das .xvj. Capitel dis büchs**  
d ich leren ist/ die wasser distillierē die da  
güt seint für die spülwürme im leib.

**Ein Wasser welches**  
güt ist für alle würm inn des  
menschen magē/ od in dē der/  
men/ od ingeweid/ so man sein  
trinckt morgens nüchtern vff iij. lot  
Das wasser sol also gemacht werden  
Nim wermüt krot bletter  
Schoßwurz/ eins andn namē garthag.  
Tusent gulde/ eins andn namē cetaurea  
Ifen krot/ genant verbena  
Bitter mandel kernen.

Pfersich kern/ yedes ein güte hantfol  
Misch vnder einander mit drey pfunt  
weiß weins des besten vñ laß putrificierē  
vff acht tag. Darnach distillier das per  
alembicū in balneo marie zū dritte mal/  
vñ yedes mal wider vber die feces gegos/  
sen/ vnd geputrificiert/ vnd gedistilliert  
in balneo marie wie vor.

## Vonden Wassern

cxv.

### Ein ander gemein wasser vñ

bewert für die würm im leib/welcher häd sie feint/so man sein trincket am morgen nüchtern vff drey lot von ein jungē men schē. Aber von ein alten. iij. od. v. lot. Nim semen ciue/ eines anderen namens Venedisch wurm sot ein halb pfundt Geschaben hirtz horn sechs lot Pfersich blüt zwey lot Aloesuctotrim puluerizati ein lot Dese simplicia werden alle vnder einander gepuluert vñd vermengt mit disen wasserē.

Ruten wasser.

Rein farn wasser yedes zwey pfundt

Wodelger krut wasser.

Wermüt wasser

Pfersich bletter wasser yedes ein pfundt

Schoß krut wasser.

Deschel krut wasser yedes 2 pfundt

Dise werd vnder einand geputrificiert in Balneo Marie drey tag vñ nacht / vñ dan gedistilliert per alembicū zum drittē mal/ yedes mal wid vber die feces gegossen/ geputrificiert vñ gedistilliert wie vor

### Ein ander Wasser welches

güt ist für die spulwürm im leib/ so man des wassers trincket morgens nüchterē vff zwey oder drey lot. Soch sol es kein fraw trincken die mit ein kind gat/ es wer dan sach das das ruten wasser huffen blib.

Das wasser sol also gemacht werden

Nim Tuben tropff wasser

Wermüt wasser

Pfersich bletter wasser

Ruten bletter wasser

Gleich vil eins als des anderen / als vil man sein machen wil vñd man notturfftig ist/ in ein glas gethon / vñd an die soñen gesetzt ein monat lang so es vor gedistilliert ist in ein wesen zu bungen/ das ist gewiß für die spulwürm in dem leib.

### Ein gemein Wasser für die

würm im buch/getrunckē morgens nüchtern vff vier lot / vñd zumminsten vier stund daruff gefastet.

Nim rein farn wasser

Weggras wasser

Wermüt wasser yedes zwelfflot

Centaurea wasser

Wüßor wasser yedes acht lot

Pfersich bletter Ruten bletter

Lupini amari yedes vier lot

Die bletter sol man stossen / vñd die sick bonen puluern / vñd digerieren drey tag.

Darnach distillier es per alembicum in balneo Marie zwey mal. Von dem wasser sol man dem menschen geben des morgens nüchtern fünfflot zu trincken / vñd man sol daruff fasten bis zu neim oder zehen vren.

### Das neunzehē Capitel diß

büchs / welches dir zeigē wirt die wasser die da güt seint für dz grien / für den stein vñd reiniget die blosen.

Grien.



In güt wasser welches es da macht harnē vñ vtreibt den stein. Vñd ist vß der leer

Reumondi de Zulli. Nim frisch pipinel Grien saystragaz Filipendula wurzel Peterly wurzel Fenchel wurzel yedes zwo handfol Claret zwey pfundt

Das als vñd einand gestossen / vñ gedistilliert per alembicū. Von dem wasser getrunckē morgens vñ abens. Doch alweg en vorgebracht 2 lot electuarij ducis.

### Ein Wasser für die gemeinē

leüt für den stein / morgens vñ abens getrunckē yedes mal vff drey lot / dz sol man zehē tag thun / bricht den hertē stein / vñd ist versücht vñd bewert. Das mach also Nim bonen schifflin in der milch Pfrimē schifflin / weil sie noch grien seind mit dem somē. Der spitze klettē / d nim aller gleich vil vnder einander gehackt / vñd dan gedistilliert per alembicum. 2c.

Stein.

K E iij

## Das drit buch

**Ein wasser welches da reinige**  
die Blasen vnd die nieren/ vnd die lenden.  
Das mach also. Nim peterlin wasser.  
Epff wasser. Fenchel wasser.  
Ehbow wasser/ yedes ein halb pfundt.  
Sant peters krut wasser.  
Steinbrech wasser Spargen wasser.  
Juden kirschen wasser yedes viij. lot.  
Weretich od gemein retich wasser. iij. lot.  
Wobhirschen wasser. iij. lot.  
Das misch zusamen vnd laß vier woch  
en an der sonnen stan.

**Ein güc Wasser den jungen**  
Kinden für den stein/ so man sye vor ba/  
der/ in ein wasser bad/ darin gesotten sy  
Peterli/ Epff/ Fenchel/ Papele/ vñ born  
kres. Nim bonen schifflin wasser.  
Bromber wasser.  
Peterlin wasser/ yedes. viij. lot  
Schluten ber wasser  
Werettig wasser/ yedes. iij. lot  
Dan setz an die sonne xl. tag/ dan gib es  
ein menschen zu trincken morgens vñnd  
abens/ yedes mal vff i. z. oder. ij. lot.

**Ein wasser wann ein mensch**  
tröpflecht harnet/ oder die harn winden/  
oder den kalten seich hat/ stranguiria ge/  
nant/ dz man im des wassers zu trincken  
geb morgens/ abents vñ mittags/ yedes  
mal drey oder vier lot. Vnd sol sich auch  
beyen ob einem heissen stein/ daruff wein  
geschüt/ so erheiß ist/ in dem wein sol ge/  
sotten sein matkümel/ das ist weisser kü/  
mel/ Das wasser mach also.  
Nim Peterlin wasser. Epff wasser  
Kerbel krut wasser  
Weggras wasser/ yedes ein halb pfundt.  
Werettich wasser vnd retich wasser.  
Knoblauch wasser/ yedes viij. lot  
Rubeo tinctorum vier lot  
Schluten ber.  
Winden somen/ yedes zwei lot.  
Das grob zerquetset/ vñ die wasser dar  
über gegossen/ vñ viij. tag geputriciert  
in ein roß mist/ vnd dan gedistilliert per

alembicum in balneo marie. iij. mal / vñ  
yedes mal wider vber die feces gegossen.

**Ein wasser so ein menschen/**  
ter harnet/ so man das trinckt morgens/  
mittags/ vñ zu nacht/ yedes mal. iij. lot.  
Man sol aber mercken ob es sei von dem  
grien od vö einer apostem oder vö verse/  
rung der ruten/ so muß man das selb end  
vor reinige. Das wasser mach also.  
Nim katzengagel wasser/ eins andern no  
mens klein schaffthow ein halb pfundt.  
Breit wegerich wasser zwey lot  
Gundelreben wasser acht lot.  
Eichelen gepuluert vier lot  
Eyer schalen gebrant zwey lot.  
Laß es distillieren vnd digirieren / zc.

**Ein gemein wasser: so ein**  
mensch blüt harnet / so man das trincket  
zum dritten mal des tags/ yedes mal. iij.  
lot leb. Das wasser mach also.  
Nim eichin laub wasser.  
Deschel krut wasser/ yedes ein pfundt:  
Weggras wasser.  
Wild lidwurz wasser yedes z. pfundt.  
Tormentil wurzelen vier lot.  
Serpentin wurz zwey lot.  
Habich somen.  
Walwurz yedes ein lot.  
Was zu pulueren ist werd gepuluert/ ges/  
digeriert vnd gedistilliert wie vor stot.

**Ein gemein wasser für hitz**  
der blasen vnd nieren/ tags drey mal  
getrunckē / yedes mal vff drey lot.  
Nim lattich wasser.  
Breit wegerich wasser  
Krebs wasser  
Juden kirschen wasser:  
Wegweiß wasser  
Wurzelen wasser yedes acht lot:  
Sirupi de Portulaca vj. lot  
Sirupi rosarum iij. lot  
Das soltu vnder einander distil  
lieren per alembicum  
in balneo marie.

Was krafft haben ist Sirupus de Portulaca.

**S**irupus de Portulaca den namen empfahe von Wurzel samen/der darin kumpt. Diser sirup ist nit in bruch/ als da spricht Crist. de hone. sup Antido. Wesue vñ lumen mains. Wan man mag in machen in zwen weg. Der erst/wan man nimpt gekocht endiuin safft gereiniget/vñ zucker darzu thut/dan so heist er billich Sirupus desuoco endiuie. Aber so er gemacht würt mit den andern dingen/so ist er genant sirupus portulace/wiewol er nit vast in bruch ist/ist er doch güt/darü dz er treibt die enzünte hitz der seitten vñ leschet den durst vñ stercket die leber/blasen/magen vnd nieren von der hitz.

**Ein Wasser das die erkalten nieren widerü wörmbr so man es trincket/**  
Nim nesselen wasser.

Nepten wasser  
Boleyen wasser.  
Camillen wasser  
Greinde wasser.  
Peterlin wasser/ Deren gleich vil in ein glas gethon/vnd an die sonnen gesetzt.

**Ein ander gemein wasser dz die verstopfung der merē offnet/so man das trincket wie vor stat.**

Nim holderblüt wasser.  
Capilli veneris wasser gleich vil/inn ein glas gethon/vñ an die sonnen gesetzt. 2c.

**Ein wasser da ein mensch dz Essen oder geschwer in der blasen hat/gebraucht wie vor stat.**

Nim bobernellen ber wasser.  
Lanböldlin laub wasser/genant spindelbaum/der wasser gleich vil/vnder einander in ein glas gethon an die sonn gesetzt.

**Ein and wasser für verstopfung der nieren/so man das trincket des tags drey mal/yedes mal vff drey lot.**

Nim dise kreüter vnd wurtzeln grien  
Capilli veneris. Schsenzung.  
Bruntress. Hirtzung.  
Clein Gamander.  
Groß Gamander Camepitheos genät.  
Drachen wurtzeln  
Sudisteln/yedes ein hantfol  
Fenchel wurtzel  
Wuusel wurtzeln  
Spargen wurtzeln/yedes zwey lot  
Engelsfuß wurtzeln vier lot.  
Venedisch kümel  
Fenchel sot Ameos.  
Siler montan Amomi.  
Epffsomen Fogelsnest somen.  
Hasel wurtz  
Senet bletter yeder ein lot.  
Zackarigen Violen.  
Wurzelblümen.  
Wörtrüblin/yedes zwey lot.  
Turbit.  
Hermodactili yedes zwey lot.  
Die krüter vnd wurtzeln zerstoß zu einem müß/die andern puluerisier vñ misch zu samen/vñ digeriers. viij. tag. Darnach distilliers per alembicū in balneo marie zu dem dritten mal/vnd yedes mal wis derumb vber die fecce gegessen.

**Ein gemein wasser welches güt ist so ein mensch nit harnen mag das getruncken des tags drey mal/yedes mal drey oder vier lot.**

Nim erber die frucht.  
Weggras Fenchel krut.  
Winden blümen gleich vil.  
Hack das alles vnder einander/vñ distil hier es darnach per alembicum.

**Ein ander gemein Wasser dz getruncken wie vor stat.**

Nim fünfffinger krut.  
Papellen krut gleich vil/vnder einander gehack also grien vñ gebrant also grien

Das .xx. Capitel des dritten  
Buchs drey leren wirt machen wasser/  
die güt sein für krankheit der  
manlichen glider.

sick  
wartz.

**W**ist ein güc wasser  
für sick wartzē/so man des  
morgēs vñ abents/ yedes  
mal vf vier lot trinckt vñ

damit geweschen.

Nim quecken wurzeln

Brun wurzeln

Senmarck wurzeln vnd kruz

Hunds zung kruz/yedes vierhändfol.

Weylander wurzeln/ein andern namen

sick wartzē kruz wurzeln.

Schelkruz wurzeln/yedes ein handfol.

Alles klein vndereinander gebackt vñ  
distilliers zū dem dritten mal/ vnd yedes  
mal wider vber die feces gegossen.

Ein wasser für schundē am  
heimlichen end/ rüchlin darinn generzet  
vnd daruff geleit zum tag drey mal.

Nim blaw viol kruz wasser acht teil.

Papellen bletter wasser zwey teil

ybsch wurzel wasser ein teil.

Vndereinander gedistilliert vnd ge/  
setzt an die sonnen xl. tag.

Ein edel wasser das da heylet  
die löcher an dem heimliche end des man  
nes/damit geweschen zum tag zwey oder  
drey mal.

Nim bein hülzen wasser

Harrigelen laub wasser

Korn rosen wasser/yedes zwöfß lot.

Eichin laub wasser

Osterlucien wasser/yedes sechs lot.

Maun anderthalb lot

Holwurz ein lot

Sierind von surauch wurzel 3. lot.

Was zū puluern ist wer d gepuluert vnd  
acht tag gedigiriert vñ gedistilliert/2c.

Ein wasser so ein mann die  
rüt frat vnd ser ist zwischen der hut vnd  
dem haupt/darin reine rüchlin generzet/  
damit geweschen vñ darzwischē geleit.

Nim rot korn rosen wasser

Lang holwurz wasser

Weinhülzin laub wasser/yedes xij. lot.

Wullen wasser

Nußbaum bletter wasser/yedes acht lot

Sise wasser vndereinander gemischt vñ  
an die son gesetzt xl tag zū vereinigen.

Ein güc Wasser so ein das  
menlich glid entzündt ist/ das wasser leb  
gemacht/ vñ ein vierfeltig leinin rüch da  
inn generzet vñ darüber geleit zū dem tag  
drey mal/morgens/mittags/abens.

Nim korn rosen wasser

Weggras wasser

Nuß löffeln wasser/yedes ein pfunt

Eichen laub wasser acht lot

Grien mölinsen die im wasser stond

von dem wasser geseigt ein pfunt

Vndereinander gedigiriert vnd gedistil  
liert in balneo marie per alembicum/ vñ  
darnach an die sonnen gesetzt.

Das .xxi. Capitel dis büchs  
in welchem ich leren würd/ wasser die da  
zū gehören den frawen.

Ein wasser das die vnfrucht  
bare frawen fruchtbar macht/wañ man  
sein trinckt morgēs vñ abens/yedes mal  
zwey oder drey lot/vnnd ettwan manche  
woch zethon. Das mach also.

Nim mellissen wasser xxiiij. lot

Gel viol wasser. xviiij lot

Rosenmarinen wasser xij. lot

Zouch wasser vj lot

Spēs dya Margariton secundum Qui

cennam zwey lot

Siler montan ein lot

Basilien somen.

Spicanardi/yedes drey quintelin

Dß de corde cerui/ 3. lot.

Ambra grisi.

Musci electi/yedes .v. gersten korn sch  
wer/was zu puluern ist werd gepuluert/  
vñ gesezt in balneo marie ein natürlichē  
tag. Dan werd es gedistilliert in balneo  
marie in senfftem feur / vñnd werd dan  
wol verstopfft / vñd gehalten zum bruch.

**Ein gemeinn wasser** So ein  
fraw in kinds arbeit gat/dz sy mög leich  
tlichen geberē/sa trinck sy zwei lot. Vñd  
ob die an d geburt nit vō jr wolt/so werd  
jr geben des wassers drei oder vier lot / so  
folgt die ander geburt. Das mach also.

Nim weiß gilgen wasser sechs lot

Meyblümlin wasser

Holeyen wasser/yedes vier lot

Bucken wasser vier lot.

Ruten wasser zwey lot

Weissen agstein ein lot/nit vitriol.

Krebs augen ein halb lot

Hering selen zwenzig an der zal.

Was zu puluern ist werd gepuluert / vñ  
gedistilliert in balneo marie vff daz aller  
senfftest. Darnach werd das wasser wid  
vber das puluer geschüt / vñd zum andn  
mal gedistilliert vñd gebrauchet wie obē  
geschriben stot.

**Ein ander wasser das da güte**  
ist/so ein fraw ein tod kind bey jr hat/wie  
man das von jr bringt onschadē / so geb  
man jr des wassers vff ein mal zwey oder  
drey lot. Das werd also gemacht.

Nim rote buck oder Heyfuß acht lot.

Holeyen wasser

Ruten wasser/yedes vier lot.

Haselwurtz krot/ gepuluert 2 lot

Das sol man distillieren p alembicū in  
balneo marie zwei mal wie ich obē gelet  
hab. Das wasser werd mit grossen fleiß  
behalten/ vñ gebrecht/ so man wissenlich  
weiß das dz kind in mütter leib tod ist/ vñ  
das man nem ein schlecht gemein warm  
wasser/ vñ dz man laß den laum vñden  
vff zu jr gon/das mag man wol einer fra  
wen geben zwei oder drey mal bis es von  
jr gat.

**Ein gemein Wasser welches**

güt ist/so ein fraw nach der geburt zerriß  
sen würt/so man sy damit weschet / tüch  
lin darin netzet an die end leget morgens  
mittags vñd zu nacht. Das mach also.

Nim guldin gursel wasser  
Brunellen wasser/yedes ein halb pfund:  
Lauch wasser

Spitzer wegerich.wasser/yedes acht lot:

Walwurtz die wurtzel gepuluert zwei lot

Weissen weirouch.

Wastix/yedes ein lot.

Das gepuluert / vñd in ein glasi gethon/  
oben wol vermacht/vñd gesezt zu putri  
ficieren in ein rosmist drey tag vñ nacht  
Vñd dan gedistilliert p alembicū in bal  
neo marie mit grossen fleiß/ Also dz das  
bad nimer heisser werd/dan das man ein  
finger wol darin leiden mag. Darnach  
werd das wasser wider vber die feces ge/  
gossen/vñ aber drey tag in ein rosmist ge  
digeriert wie vor/vñ widum gedistilliert  
in aller massen wie vor/darnach werd es  
gebrecht wie vor gemelt ist.

**Ein and wasser da ein frawe**

kein oder wenig milch hat/so sy des was/  
fers trinck zum tag drey mal / yedes mal  
ij. oder. iij lot. Das mach also.

Nim meylümen wasser

Linden blüt wasser

Lattig wasser

Eyff wasser/yedes vñ iij. lot

Wannmilch vier lot/so ein knab sugt.

Enis.

Fenchil.

Dillen somen/yedes ein lot.

Weisser senff ein lot.

Was zu puluieren ist werd gepuluert/vñ  
alles vndereinander gemist / gedigeriert  
vñ gedistilliert in balneo marie mit senff  
tem feur/vñ gebrecht wie oben geschribē  
stot. Wer es aber sach/dz die fraw träck  
vñd blöd wer/vñd jres leibs nit möcht  
milch haben/so werd darzu gethon.

Rosenmarinen wasser.

Basilien wasser/yedes vff acht lot.

frawe  
milch.

## Das drit buch

Cristallen stein gepulvert ein lot. Ob sy reich ist/so werd darzü gethon.

Saffir stein klein gepulvert ein quintlin  
Vnd dan gedigiriert vnnnd gedistilliert/  
vnd gebrecht wie vor.

**Alber ein ander wasser: so ein**

**Brüst.** fraw oder juncfraw haben will/dz jr die brüst nit groß werden/oder das die weich en brüst hert vnd klein werden.

Nim vnzeitig schlehen wasser

Vnzeitig nespelen wasser.

Wild bieren wasser

Wuntscherlin wasser/iedes vff acht lot

Zü samen vermist vnd so man einer iunckfrawen helfen wil/dz die brüst nit groß werden/so werd genomen des wassers ein theil/vñ also vil wuntscherling wasser/wie wol vor auch darin ist/so vil ist es beser/vnd werd darin genezt ein tierfaltig leinin tuch vnd morgens/mittags vnnnd zü nacht darüber geleit/sunderlich so der mon ab nimpt. Wann man aber wil die weichen brüst hart machen/so werd genomen vff zwelff lot dis wassers/vnd dar zü gethon gütten starcken effig vö rotem wein. v. lot.

Chimolea vier lot.

Darzü mag man nemē schleiffet vö ein schleiffstein/das ist dz müß/das vö einē schleiffstein kumpt/so man schleiffet/vñ so es gedert wirt/ist es gleich stein mel.

Galöppfel/das seint eich öppfel vier lot.

Balaustie zwey lot.

Das werd alles vnder einand gepulvert vnd getemperiert gleich einem pflaster/vñ werd daruff geleit/zü vier od sechs tagen ein mal erfrischet/sunderlich so der mon ab nimpt/so sicht man wunderbarliche wirkung von disem pflaster.

**Ein wasser so ein fraw oder**

juncfraw geulcerierte brüst/hert/oder so löcher darinn werent/die vmb sich essen wolten/dz man sy allen tag damit wesch vnd dan tücher darin genezt vnd darüber geleit. Das mach also.

Nim gütten starcken roten wein/der nit

von künsten rot sy/vier pfunt.

Sumac.

Wol zeitig galöffel/iedes zwey lot.

Nucis cipresse vier lot.

Accarie drey lot.

Cassielignee.

Was zü puluern ist werd gepulvert/vnd gesetzt. xx. tag zü digiriere in einem roß/mist. Sarnach werd es gedistilliert in balneo marie mit senfftem feuwr. Vnnnd wan es vß gel istilliert ist/so sol man dz glas von jm selber lassen kalt werdē/dar nach werden die feces vß dem glas gethō vnd wider darüber gegossen vnd lassen digirieren wie vor/vnd dan wol behaltē in einem beschloßnen glas. Ob man aber nit so lang warten möcht mit dem beys/sen/so werd es drey mal vff einander gedistilliert in balneo marie/vñ iedes mal die feces gepulvert vnnnd wider darüber gegossen vñ gedistilliert vñ gebrecht wie oben daruon geschriben stot. Doch sol ein instrument gmacht sein wie die glencken der brust sein vö leinin thuch gestep.

**Ein Secret vnd heimlich**

wasser/einer versüeten juncfrawen wider vffzüheben/so man sy an gebürliche end mit weschet/tücher darin nezt vnd darüber leit/doch das sy zum minste dzy oder vier tag vor gebadet werd in einem wasserbad/darin gesotten seint

Wilde holzöppfel vnd jr laub.

Wild bieren vnd laub

Eschrößlin laub

Eichin laub

Kürten laub.

Egil krut

Knaben krut mit den feisten blettern wie bonen/zü latin genant crassula ma/ior/iedes zwo hantfol.

Vnd mach das wasser also

Nim wild holz öppfel die nach mit zeytig seindt.

Wild vnzeitig bieren wasser.

Vnzeitig schlehen wasser.

Vnzeitig welsch kirsen was. yedes 2. pfüt

Walwurz klein geschnitten ein pfunt/vnd die sol grien sein.

Gallöpffel  
 Cychel küblin  
 Granat schelot  
 Cipressen nuss  
 Balauftie yedes zwey lot.

Was zu puluere ist werd gepuluert vnd  
 zusamen in ein glas gethon/wol vermacht  
 vñ gedigeriert in ein rosmist. ix. tag/dar  
 nach gedistilliert in Balneo marie per ale-  
 bicum in vorgemelter maß/gebraucht vñ  
 genützt/bis die meinung des brauchers vñ  
 gebers erfüllt wirt.

**Ein gütt wasser den frawen**

die Franckeyt wider zubringen so sie versta-  
 den ist/so man das trinckt morgens mittag  
 vnd zimacht yedes mal drey lot/in der zeit/  
 so sie es haben soll/dann sunst/oder andere  
 zeit so hilfft es nit/vnd wer ganz verlorren.

Das mach also  
 Nim bucken wasser  
 Boleyen wasser yedes ein halb pfundt  
 Rauten wasser zwölff lot  
 Seuenbaum wasser  
 Haselwurz/die wurz ein halb lot  
 Antidoti emagogi species zwey lot.  
 Oder aber der Electuarien. vi. lot  
 Troisc. de Mura in. ix. Alman. j. lot.

Was zu puluere ist werd gepuluert/vnd  
 in ein glas gethon mit ein langen halß vñ  
 gedigeriert in ein rosmist acht tag vñ dan  
 gedistilliert in balneo Marie mit senfftem  
 feur/vnd darnach an die sun gesetzt in ein  
 glas wol verstopfft. xl. tag/ob man d zeit  
 erwarten mag/vñ dan gebraucht wie obē  
 geschriben stat.

**Was virtutes vnd krafft hat**

Antidorum emagodium will ich  
 hie leren.

**A**ntidoti Hemagego  
 gum die zeit der frawen aufstrey-  
 ber/vnd ist gütt zu der mütter/  
 die da nit nach gewonheit recht  
 gereynigt ist/wunderbarlich es das men-  
 struum auffürt/vnd auch das todt kind

in mütter leib/vnd reynigt wunderbarlich  
 die frawen nach der geburt vnd macht sie  
 gesundt/tribt auß den steyn in der blasen  
 vnd macht harnen/hilfft der lebern vnd  
 hert das wilz/ist gütt zu einem vndawigen  
 magen/vnd zu allen inwendigen sachen vñ  
 denen die yr speiß nit behalten mögen/trei-  
 ber auß die flegma/vnd ist gütt für das kri-  
 men/vnd für Franckheyt der nieren. Wöl-  
 che diß trincken die behalt es in gesuntheit  
 doch die weiber nit deffer stercker werden/  
 die es brauchen/sunder es soll allein gebu-  
 chet werden von denen die keyn Franckheyt  
 haben oder gereynigt seind wie oben stat.  
 Vnd wölche den blutfluß haben der sig-  
 warzen/vnd blut fluß von der mütter/vñ  
 die blutrür vnden oder oben oder zu harn  
 herauf/sollen das nit brauchen.

**was virtutes vnd krafft ha-  
 ben Troiscide Mura/will ich  
 hie leren.**



**Troiscide Mura**

den nammen empfahet vñ  
 dem Murren/wölcher dar-  
 ein gar/vnd ist auß der leer  
 Rasis nono Almansoris/im capitel vñ be-  
 wegung menstruum. Dife Troiscide seind  
 seer im brauch/Wilhelmus Placenti in sei-  
 nem Tractat von den confecten hat ein an-  
 dere beschreibung die ebē als dife ist/ Des  
 gleichen Bartholomeus auch in seinem an-  
 tidotario. Desgleichen Nicolus Florenti-  
 nus/vnd seind subtil machen die schleimig  
 materi/stercken/krefftigen vnd treiben sie  
 auß.

**Aber ein wasser das da gütt ist**

so ein fraw oder iunckfraw yr Franckheit zu  
 vil hat/so man sein trinckt vff zwey oder. iij  
 lot/morgens vnd abents bis es verstat.

Nim jung eychin laub wasser  
 Breyt wegerich wasser yedes. vii. lot  
 Katzen zegel wasser  
 Deschelkraut wasser yedes. vi. lot  
 Jung hirtzhorn wasser. iij. lot

## Das drit Buch.

Surauch wein. vii. lot  
 Electuarium Athana. mag. secundū Nicolaum.  
 Philonium persicum / secundum mesue  
 de spuro sanguinis a pectore iedes. iij. lot  
 Rote corallen gepulvert zwey lot.  
 Die sollen in den surauch safft gethon werden  
 den drey tag/so zergan sie sauber vnd reyn  
 als ein wasser. Darnach vermisch es alles  
 vndereinander/vnd thū es zūsamē in ein  
 glas mit einem langen halß wol verstopfft  
 vnd setz in ein rosmist zū digerieren iij. tag  
 vnd nacht. Darnach werd es in ein Kolben  
 gethon/vnd ein alembicum darauß/vnd  
 gedistilliert/vnd wider das wasser dariüber  
 geschürt/vnd wider gedistillieret in balneo  
 marie mit grossen fleiß. Darnach an die  
 sun gesetzt. xl. tag/vnd gebraucht wie oben  
 stat.

**Item ein gemein wasser für**  
 die weisse zeit der frawen so sie das brauchet  
 morgens/mittags/vnd abents/yedes mal.  
 ij. oder drey lot/also lang bis sie genist.

Das wasser mach also.  
 Nim Venserich krent wasser. xxxiii. lot  
 Weiß dauß nesselblüt wasser.  
 Meyeron wasser yedes. vij. lot  
 Weiß Corallen gepulvert drey lot  
 Das alles vndereinander in ein Kolbēglas  
 gethon/vnd gedistilliert per alembicum in  
 balneo marie/vnd behalten  
 Offt vnd dick zūfallen Franckheiten 8 fra  
 wen/von dem das die frawen nit gnügsam  
 lichen gereynigt seind in der kindbett/oder  
 so sie yren blümen nit vollkommenlich oder ge  
 nügsam haben in der zeit/so sie es haben so  
 kumpt daruon groß wee der lenden/vnd  
 rucken/vnd ein getrenng fornen in dem leib/  
 vnd ein beschwerung in allen gliedern bis  
 in das haupt Darumb güt ist so die frau  
 wen kindbetterin seind/oder so sie Franckheit  
 gehebt haben/das sie diß wassers trincken.  
 iij. oder vier tag/allen tag ein mal od zwey  
 vnder drey lot weissen wein gemischt so wer  
 den sie wol gereynigt/vnd vor vil Franckhei  
 ten vnd zūfellen behüt. Das wasser werde  
 also gemacht.

Nim Boley wasser  
 Bucken wasser  
 weiß gilgen wasser yedes. xij. lot  
 Daubentropff wasser  
 Batzenigen wasser yedes. viij. lot  
 Rauten wasser  
 Schoßwurtz wasser yedes vj. lot  
 Simmet rinden gestossen. ij. lot  
 Muscatblüt. ij. lot  
 Balgan. ij. lot  
 Squamanti  
 Spica Indica yedes. 3. lot  
 was zū pulnern ist werd gepulvert/vñ als  
 vndereinander gethon in ein glas wol ver  
 stopfft/vnd gesetzt zū digerieren in ein roß  
 mist acht tag/oder in balneum marie/dar  
 nach auß dem glas in ein ander glas ge  
 thon/vnd gedistilliert per alembicum in  
 balneo marie/mit grossen fleiß also /das  
 das wasser nit heisser werde/dañ das man  
 ein finger wol darin erleiden möge. Vnd  
 wañ es gedistilliert ist/so werd es wid über  
 die feces gegossen/vnd gedigeriert vff acht  
 tag wie vor/vnd dan wider gedistillieret in  
 balneo marie/wie vor/in aller maß wie ob  
 gemeldet ist. Das sol man zum drittē mal  
 thim/allwegem das wasser wider über die  
 feces gossen/vnd gedigeriert vnd gedistillie  
 ret wie ich oben geleert hab. Vnd das glas  
 wol verstopfft/vnd an die sun gesetzt/ ein  
 Monat oder zwey vnd gebraucht wie oben  
 stat.

**Item ein wasser das da güt**  
 ist da einer frawē die mitter verunreynet/  
 vnd verschleimet ist/wie man sie wider brin  
 ge/vnd reynigen soll/diß wasser mach also  
 nim bucken wasser  
 Tausent gulden wasser yedes. vij. lot  
 Camillen wasser  
 Wintz wasser yedes. vj. lot  
 Schoßwurtz wasser. iij. lot  
 Antidoti emagogi. iij. lot  
 Blaw gilgen wurtzel die grün seind klein  
 geschnitten. ij. lot  
 Das soll man alles vndereinander misch  
 en/vnd das distillieren in balneo marie mit  
 schiffem feur/dar nach werd es wider über

die feces gossen/vnd dan wider gedistilliert wie vor/vnd darnach gsetzt an die sun wol verstopfft. xl. tag / vnd wan man die mütter reynigen will / so werde das wasser gebriecht/dz wasser vier oder. vj. tag all morgen vnd abend /yedes mal auff zwey lot vnder drey lot weissen wein gemischt vmd ge truncken.

**Aber eyn ander wasser dz da** krefftigt die mütter vnd sterckt vnd erwidert die /so man das trinckt morgens / mit tags/vnd zimacht so man schlaffen wil ga/yedes mal zwey lot vnder vier lot weissen wein gemischt. Das mach also.

- Mellissen wasser
- Bolleyen wasser
- Linden bliet wasser yedes vii. lot
- Salbey wasser
- Wolgemüt wasser yedes. vj. lot
- Merriat. iij. lot
- Rosenmarinen kruit gedoret
- Myeron kruit gedoret
- Zimmet gepuluert yedes. j. lot

Was zu puluere ist werd gepuluert/ vmd gedigeriert in einem rosmist acht tag vnd dan gedistilliert in balneo marie mit senfftem feur / vnd wider über die feces gossen/ vnd aber acht tag gedigeriert in dem rosmist/vnd dan wider gedistilliert wie vor vñ darnach vff. xl. tag an die sun gsetzt zu recificieren/wol verstopfft/vnd das gebriecht vnd genützt wie oben geschriben stat.

**Aber ein ander wasser das da** gut ist da einer frawen die mütter fauler/ oder ein apostem die eyter gibt darin hatt/ so man das wasser morgens/mittags/vnd abends so man schlaffen will gan/trincket yedes mal auff zwey lot/ vmd von aussen darmit weschet/ als weit man es erreychen mag/vnd ein leinin tüchlin darim genezt vnd yedes mal darüber legt/also lang bis sie genüßt, das wasser mach also.

- Nim blaw gilgen wurzel wasser
- Brunellen wasser
- Salbey wasser yedes. vii. lot
- Mertram wasser

Weiß gilgen wasser yedes. vj. lot  
Rosen wasser zwey lot  
Ameos gepuluert vier lot  
Alles vndereinander gemischt/vmd in ein glas gethon mit ein langen halß wol vermacht gsetzt um ein rosmist zu digerieren vff acht tag/darnach werd es gedistilliert in balneo marie/mit fleiß/also so man zalt eins/zwey/drey / das erst ein tropffen falle/ vnd darnach werd das wasser wider über die feces gossen/vnd aber gedigeriert vmd gedistilliert wie ich oben geleeret hab/doch so wer fast gut das man dis wasser vor. xl tag an die sun setz.

**Item ein ander wasser dz da** gut ist da ein fraw ein grossen schwerē leib vnd wüste materi im leib vnd schwer glid hat/die sollen dis wasser trincken morgens vmd abends/yedes mal. ij. lot/das wasser mach also.

- Nim Bundekeb wasser. xxiiij. lot
  - Mellissen wasser. vii. lot
  - Weiß gilgen wasser
  - Büten rechten gebrauten wein yedes. vj. lot
  - Büten außerelesnen gepuluereten zimmet. iij. lot doch nit auff das reynest gepuluert.
- Vnd dis werd alles zusamen vermischet vnd in ein glas gethon wol verstopfft/vnd vermacht/vnd gsetzt in ein rosmist/vmd in balneum Marie auff acht tag/ vnd wer dedan gedistilliert/vnd dan wider darüber gossen/vnd wider gedigeriert vnd gedistilliert vnd genützt/vmd gebraucht wie ich oben gemeldet hab.

**Aber ein edelwasser : ist gut** für den schmerzen der mütter vnd das vffstossen zum hertzen gnät Precipitatio matricis.

- Nim bathonien kruit
  - Frish camillen blümen.
  - Pfaffenbliet
  - Holderbliet
  - Kleyn brennend nesseln
  - Marbena
  - Ameos
- Was gilgen yedes ein handfol  
Das misch vndereinander vnd zerknitsch  
Lel ij

## Das drit Buch.

wol/meng das mit ein vierteyl einer maß weins laß stan über nacht morgē disillier das per alembicum/vnd behalt das in einem glash / daruon gib dem menschen vier lot mit also vil weiß weins zutrinken nächtern teglichen / also lang das du erkennest das es erlöset sey.

**Ein gütt wasser das ein menschen gütt ist für schmerzē vnd weragē der müter dz grosser hilff ist das wee zulegen.**

Nim merriat  
Vnd güten gerechten triag yedes. iij. lot  
Aure. Alexandrina ein lot  
Rissera magna sine opio zwey lot  
Wolchmackenden Calmus den man von Wenedig bringt ein lot  
Wilder galgan.  
Weißer dipram yedes. j. quintlin  
Wückerkraut wasser z. pfundt  
Werram wasser  
Rosennarinen yedes. viij. lot  
Hüten gebrauten wein. z. pfundt  
Was zu puluern ist werd gepulvert/vmd geiß darüber den wein vmd laß stan drey tag vnd nacht/vnd darnach thū darein die wasser/vmd distillier das per alembicum in balneo marie/also so man zalt eins zwei drey vier/das erst ein tropfen fall/vñ dan im ein glash gerhon/wol verstopfft/an die sun gsetzt ein monat lang/vnd sein gab ist auff ein mal drey oder vier lot.

Was virtutes vmd krafft haben die obgemelten composita fundestu im regist.

**Ein ander gütt wasser wölch es ein menschen teusch vnd reyn macht vñ natur/der sein zu zeiten trincket/zum dritte mal yedes mal. iij. lot**

Nim rauten wasser  
Dillen was.  
Derbena wasser.  
Specklilien wasser  
Fenchel wasser  
Neyblümen wasser  
weiß gilgen wasser  
Seeblümen wasser /yedes gleich vil vnder einander an die sun gsetzt. j. monat lang

**Ein gütt wasser so sich ein frau oder man miteinander überlebt häd das yn die leber verdorben ist/oder verderben will /der soll diß wasser zum tag drey mal trincken yedes mal drey lot**

Nim endiuin wasser  
Leberkraut wasser  
Wegweisen wasser  
Waltmeyer wasser yedes viij. lot  
Salbey wasser  
gel violen wasser yedes. vi. lot  
Rempontica die frisch vñ grün ist. viij. lot  
die zerhackt klein vnd digerier die stuck alle vnder einander acht tag/dan distilliers miteinander per alembicum in balneo Marie vnd darnach an die sun gsetzt vff. xl. tag.

**Aber ein gütt wasser das da gütt ist für die bermütter in dem leib morgens mittags/abens vnd zinnacht gerruncken yedes mal vier lot.**

Nim den besten vñ sterckesten weissen wein auff. iij. pfund  
Kundenblüt wasser  
wullenblüt wasser  
Wellsiffen wasser yedes. xxiiij. lot  
Auserlesnen zimmet gepulvert. iij. lot  
großei. iij. lot  
Berwurz. ij. lot  
Castorium. j. quintlin  
gariofili. z. quintlin  
Merriat  
Tiriaca andromachi  
Aure. alexandrina yedes. ij. lot  
was züstossen ist das stoß/vnd digerier das in rosmist/vnd distillier das per alembicum in balneo marie/darnach setz es. xl. tag an die sun.

**Item ein gemein wasser für weetagen der müter/das ich vor zeitē fast gebraucht/vnd damit manchem menschen geholffen hab/in solchem fall/vnd dz mag man wol machen vnd wölche zeit man wil doch am besten im summer werd es fermētiert/als ich hie nach offenbaren will. Vnd das wasser werd also gemacht.**

Nim Mellissen wasser. xviii. lot

Nimz wasser. xij. lot

Nieperon wasser. ix. lot

Diß wasser werde vndereinander gethon in ein glas/vnd setz an die sun ein monat lang/sich zu vereynigen vnd vermentieret in ein complex vnd natur dem vorgenanten schaden zühelffen. Ob man aber des summers nit erwarten mag/so werd genümen die vorgenanten wasser/yedes nach seinem gewicht/das hilfft auch besser so es vereynigt ist miteinander durch die sun. Vnd das wasser werd wol verstopfft vnd behalten zu der nocturfft/vnd wan man einem menschen helfen will/solchen vorgemelten weetagen zulegen so werde gemunnen des wassers vier lot vnd darunder gemischt Coriandri preparati ein lot

Marckümmele oder weissen Kümmele. 3. lot

Weissen zucker ein lot

Die stück sollen gepulvert sein/vnd das werd dem Francken menschen geben morgens vnd abends/yedes mal vier lot leb zu trincken so geliger dem menschen das wec.

**Item ein wasser das da gut** ist da ein frau am heymlichen end verunreinigt ist/so man sie zum tag drey mal damit weschet vnd tüchlin darinn netzt vnd darauff legt

Nim beynhilzgenbluet wasser

Gots gnad wasser

Bilden gumfelwasser

Kornrosen wasser yedes. xij. lot

Nußbletter wasser

Osterlinceyen wasser

Herbena wasser yedes. vi. lot

Die wasser misch alle vndereinander/vnd setz an die sun sich zu vereynigen

**Aber ein edelwasser: ist gut** so einer fawen die brüst geschwellen vñ rot werden das sie gleich glitzen/so netz vierfelzig tücher in disem/so es leb ist vnd schlach sie darüber/das thū zum tag drey mal also

Nim gots gnad wasser ein pfund

Liebstöckel wasser .j. pfund

grün baumnuß wasser 3. pfund

Vermischs zusamē in ein glas setz an die sun ein monat.

**Item ein ander wasser d; da** gut ist für masen vnd flecken/die den tragēden frauen werden von den kñderen/so sie sich offte damit weschet/vnd von im selber lassen trucken werden.

Nim wasser von minwen wurzel

Rosshub wasser

Daubenropff wasser gleich vil vndereinander vermischet.

**Aber ein ander wasser das da** gut ist/so darinn genezt wirt tücher vñ vff der frauen brust gelegt offte vnd dick machet die weychen brüst hert

Nim vnzeitig schlehen

Wilde biren

wilde öpffel gleich vil

Vnd stoß das alles vndereinander vñ breñ darauff ein wasser per campanam.

**Aber ein ander wasser d; da** gut ist für den fluß der frauen menstrui genant/vnd stellet den fluß des bauchs vñ die trehen der augen/vnd verstopfft es also starck das man es müß nemmen in clystires weiß/das mach also.

Nim eyer. xviii. vnd seud die hert vñ nim das weiß daruon/vnd wig es als vil des krauts quendel genant serpilli als des wyssen ist/das reyn ist doch nit geweschen/vnd hack yedes sunder kleyn/vnd leg ein leg vñ dem eyer weiß/ye eins vmb das ander/also lang das/das kraut zu oberst ist/dañ distillier es vnd gehalt es in einem glas wol verstopfft zum brauch.

**Das ist ein gut wasser so ein** mensch es sey frau oder man grossesleibs oder fast feyßt wer/vnd eyns schweren trengen leibs/vnd begert wider mager züwerden/der soll dis wasser allen morgen nüchtern trincken auff drey lot/besunder so der mon abnimpt/vnd es diser latwergen daruor auff ein lot/vnd erwan am morgen vff ein stund oder zwo in nüchtern baden/vnd

## Das dritte buch.

etlich gut lang zeit vor gebratē fleysch sich hütet/wan ich hab gesehen zu Würzburg von ein Thümbherren des stifts Sanct Durchhart/genant Herz Jacob Leimbe wer/wölcher seyft vn̄ fast groß leibig was mager gemacht wurde/durch die larwegē vnd sich hütet vor gebratem fleysch ein lāge zeit. Aber so bald er wider anfieng gebrates essen/ward er wider seyft vnd groß wiewol diß ist wider die regeln/so man ein odemieren soll in thisi oder febre ethica od die das abnehmen hand/wöllen die brü vnd gefortē fleysch mer natürlicher fūchte brin ge. Aber diß ist ein experiment durch die erfarniß darbey laß ichs vff diß mal bleibē biß ich hernaher daruon disputieren will/das wasser mach also.

Nim lobsteckel samen

Peterlin samen

Weissen samen genant carui

Pfefferkümmel yedes zwey lot

Eychin Kolen. vj. lot

Genit bletter. xxiiij. lot

Weinstern drey lot

Sal gemme. j. lot

Weissen wein. ij. maß/was zu puluern ist/das werd gepuluert außgnummen die Genitbletter: die darff man nit puluern/thun das alles in ein glasz wol verstopfft/ setz dz glasz inn ein rosmist/ laß darinn digerieren vnd putrificieren/zum minsten auff vierzehent tag darnach gedistilliert per balneum marie mit feinstem feur/das du ein finger wol darinn erleiden magst/ vnd wan dz vß gedistilliert ist so werd es wider über die feces gegossen/vnd aber gedigeriert inn ein rosmist auff acht tag/vnd dan wider gedistilliert vnd das geschehe zum dritten mal yedes mal über die feces gegossen.

Aber ein gutt wasser das da gutt ist/so man das bruch all morgē nüchtern yedes mal vff. ij. lot/ so wirt ein mēsch mager/der sunst fast groß vnd seyft/vnnd schweres leibs ist/sunderlichen soß mon abnupt/vnd er wan am morgē nüchtern bader wie es gemeldet ist.

Nim hie diser larwergen ein halb pfundt/

Lobsteckel samen

Peterlin samen

Matkümmel

Welschen Kümmel

Zimmerrinden yedes ein lot

Genitbletter. xij. lot

weissen weinstein. iij. lot

Thü darüber weissen wein. ij. maß

Das soll man digerieren vnd distillieren/wie oben daruon geschriben stat.

Dise electuarium mach also / die hatt gebraucht vnd genützt Herz Walter Landersparger ritter vnd sein brüder Herz Johā von Landsparg Ritter.

Reci. medietatum stincorum. 3. j

(Se. Leuistici

Petrosilini

Carni

Cimini

Cinamomi añ. 3. j.

Carbonum querci. 3. v

Foliorum sene. 3. vj

Triaca magne

Sal gemme añ. 3. f

Zuccer albi ein pfundt et. f

Fiat electuarium imbolis

**Das. xxij. Capitel in wölch**  
em ich dich leren bin die wasser wölche gutt seind zu allen krankheytē der nernē als das parlysis/vnnd zittern/ rittern/vnd biben der hend/vn̄ für gesücht der aussen glider als das podagra d̄ süß/ vnd alle andere glider de extremitis.

**L**In ander wasser ist gutt für das zittern der hend vnd aller andern glider  
Nim ein cappen wol bereyt als wolte man yn essen/Eleyn gebacket als ein mäs.  
Salbey anderhalb pfund  
Campffer 3. lot  
Der campffer werd gepuluert als ich dich gelert hab sündstu im register.

Vnd vndereinander gedigeriert acht tage vnd darnach gedistilliert in balneo Marie/ per alembicum/ vnd das gschehe zum dritten mal yedes mal über die feces gegossen/ vnd morgens vnd abends die hend vñ arm damit bestreichen/ vnd yedes mal von yhm selber wider lassen trucken werden/vñ sunderlichen so man stetz Salbey im ein gieß faß legt da man die hend aufweschet/ vñd von ym selber die hend lassen trucken werden/ so man sie auß dem selbigen gießfaß weschet.

**Aber ein wasser das da güte ist** für zirtern der hend vnd der aussereglieder so man damit weschet morgens abens vnd mittags/ vnd yedes mal von ym selber lassen trucken werden

nim der edlen grünen salbey. ij. pfund Klein gebacket

Campher zwey lot

Klein gepulvert / als ich dir geoffenbaret hab findestu im register oder im capitel vñ den angen.

weissen wein den besten den du haben magest ein maß.

Das vndereinander gedigeriert vnd gepurificiert auff drey wochen/ vnd dan gedistilliert in balneo marie/ vñd darnach wider über die feces gegossen vñd vierzeben tag gedigeriert/ vnd dan wider gedistilliert wie vor/ vnd wider über die feces gossen/ vñd gedigeriert acht tag / vnd dan wider gedistilliert wie vor vnd alzeit wol verschlossen behalten vnd gebraucht wie oben gemelt ist.

**Item ein gemein wasser für** zirtern der hend vnd arm genützt vñd gebraucht / wie oben daruon geschriben stat. nachtschatten das Erut

wegerich das Erut

Hirtten vnd gerechten gebranten wein gleich vil der dreyer stück

Das stoß alles vndereinander vnd laß es stan drey tag darnach so bren es im einem ofen des figur oben stat am. xxxj. blat.

Aber besser per alembicum vnd thū dan darzu souil meyen dawe / vnd laß das stan/

drey monat an der sunnen wol verstopffet man soll auch sunderlich die rist der hend damit bestreichen.

**Ein güte wasser dz da güte ist** für schwinden der glider so man sich morgens vñd abends damit bestreicht so stet das das glid/ wölches geschwunden ist mit ein hartin seyl hert vñd wunden werde/ wie man ein windsaden vñd ein armbrust sein windet/ so wirt der arm oder das glid seer als wer es blaterrecht/ oder aber mit nesselē oder mit ruten gehawē/ oder mit ventosen das blüt dar gezogen in aufziehung des blüts/ vnd das wasser mach also.

nim jung Kalbsblüt von schwarzen kelberē drey maß.

Essig. j. maß

Ein Kalbs leber

Edel salbey

wecolter ber

Horber

Seenenbaum

Schoßwurtz yedes ein handfol

Jugrien vñ wölchem man in Elsaß schapel macht in latin per vnica zwo handfol.

Stoß vñd hack die kreüter vñd leber wol durcheinander/ vñd thū den essig / vñd das blüt darunder/ laß tag vnd nacht stan/ vñ distillier es dan in ein helm wie oben stat/ vñd behalt das/ vñd reib die glider damit/ so lang biß dem menschen geholffen wirt/ morgens mittags vnd znacht/ vñd laß yedes mal von im selber trucken werden.

**Ein ander güte wasser wölch**

es zu Francken glidern vñd den Francken gedermen güte ist/ vñd auch auß d leet Reimundi de Suli

nimm der Kleynen edlen salbey fünfzeben handfol.

Lauendel. v. handfol

Gebranten wein. j. pfunde

Claret. ij. pfund

Bibergeyl. vij. lot

Diß soll man stossen mit wein vñd vnderander/ vñd digerieren/ vñd distillieren/ wie

## Das Dritte buch.

vor stat/das trinck morgens vnd abens/ yedes mal auff drey lot/mit neim lot weissem wein/vnd reib festiglich die glider vñ spait adern bey einem feur/mit gebrantem wein brauchs.

**Ein güc wasser fur das Parlis** mit gewalt vnd alle läme der glider an hend vnd füßen/vnnd vertreibt auch das zittern derhend vnd aller glider/das mach also.

Nim wild vnd zam salbey  
weissen andorn

Hunds Fürbs wurzel

Lauendel kraut yedes ein handfoll

Ein ganzen biberbeyl oder zwen

weissen wein. iij. maß

Stoß vnd quetsch sie wol/vnd sied es wol/darnach distillier es per alembicum/so ist bereyt/man soll das wasser trincken ein we nig am morgen nüchtern/vff ein löffel foll oder zwen/vnd soll auch die glider dar mit reiben morgens vnd abends/vnd von yhm selber lassen trucken werden/diß wasser ist erfaren vnd gerecht.

**Ein ander edelwasser fur das parlis** vnd für zittern der hend vnd der gli der.

Nim salbey

Rauten

Boley

Alantwurz yedes vier lot yedes grün

Bibergeil vier lot

gebranten wein zwey lot

Zerknitschs/laß es vndereinander beyßen iiii. tag/vnd dan distillier das per alembicum vnnd trinck das am morgen ein löffel foll/das sterckt die adern vnd bringt die gli der wider/die das parlis beriert hat vnnd bestreich es auch damit morgens vñ abens vnd laß es von yhm selber trucken werden.

**Item ein ander wasser fur dz parlis** vnd zittern der hend.

Nim grüne salbey/

Rauten auch grün yedes acht lot

Negelin

Bibergeyl yedes zwey lot  
grüne schofwurz eines anderen nammen  
garthag

Yreos yedes vier lot

Das stoß alles vndereinander wie ein soß/vnnd distillier es dan per alembicum/das ist fast edel so man die glider damit bestreichet morgens vnd abens vnd yedes mal vñ ym selber laßt trucken werden.

**Alber ein ander gütes wasser**

für das parlis mit kostlich.

nim peterlin samen sechs lot

grünen wermüt zwo handfoll

gebranten wein sechs lot

Das stoß alles vndereinander vñ distillier es per alembicum oder bren es in einem gemeynen rosenhüt als hie stat.



Vnd von dem wasser trinck allen morgen. ij. löffel foll nüchtern vnd reib die glider damit morgens mittags vnd abens/vnd laß es von ym selbs trucken werden.

**Das ist ein güc wasser fur dz** gesücht vnd gegicht zittern vnnd biben der hend vnd der glider.

Nim ein cappen wol bereyt/eben als wolt man yn essen/die feyste darvon vnd Eleyngelack als ein müß.

Vnd salbey. iij. pfund.

Campher. j. lot

Das temperier alles zussammen vnd digeriers vnd distilliers zum dritten mal/aber nit trucken yedes mal wider über die feces gossen/das lerst mal sol mans on feces

distillieren vnd die glider oft damit reiben vnd von jm selber lassen trucken werden.

**Item ein ander wasser ist gut** für zittern der hend vnd aussern glider/vñ des hauptes das von schwacheyt/vñ vñ blödigkett des hertzen vnd des geaders kün men ist/ so mā die glider morgens vñ abes damit reibt vnd bestreicht yedes mal von ym selber last trucken werden/ vnd das also lang gethon bis der mensch genüßet

Das wasser mach also.

Nim schwarz kalbs blüt wasser .j. pfundt

Weyblümen wasser

Salbey wasser yedes acht lot

Bel violen wasser

Himmelschlüssel wasser yedes .iiij. lot

Rosenmarinen kraut gedöret

Meyeronen kraut gedöret yedes .iiij. lot

Qua artetica gedört zwey lot

was zu puluern ist werd gepuluert/vñ als in ein glas gethon wol verstopft gedigeret in ein rosmüß acht tag/darnach gedistilliert per alembicum im balneo marie/ mit grossem fleiß/also wañ man salt eyns zwey drey/das erst ein tropffen fall/vñ darnach werde es wider über die feces gossen/ vnd aber gedigeret vnd gedistilliert/wie vor/vnd darnach an die sun gesetzt .xl. tag

**Alber ein wasser das da gut ist** für das podagra/ ist bewert von des Herzogen von Lutringen Cantzler

Nim gemeyn saltz das soll vor wol geleitert sein des selben düren saltz/nim ein halben seker foll/vnd stof das klein im einem mörselsteyn/darnach nim das selbige gemeyn saltz/vnd thū es in ein Kessel vñ geüß siedig heß wasser darüber/ vnd setz den selbigen Kessel auff ein güten dreyfüß/vnd laß es sieden bis es wider zu saltz wirt so nim wider heß siedig wasser/vñ thū ein frisch handfoll saltz darein/vnd schütt das erst wasser in den Kessel/dz sich das saltz wider soluiet zu wasser/vnd wañ dan das wider zu wasser worden ist/ so nim das wasser auß dem Kessel vnd distillier es drey mal per filtrum. Wilu gern so magstu dz was

ser teylen im drey geschirt/das es auß ein in das ander distillier/vnd wañ es also drey mal gedistilliert ist/so laß es alle mal schwarz feces hunder ym / die würff hinweg/ so nim dan das selb wasser/das also schön gedistilliert ist/vnd schütt das wider in den Kessel/vnd laß es sieden bis es wider zu saltz wirt/vnd thū ym in aller maß wie vor mit sieden/vnd darnach soluiert in wasser/vnd darnach aber drey mal gedistilliert/vnd die operatio thū also zum dritten mal/vñ wañ es also zum dritten mal/vnd zu letzte wider saltz ist worden/so laß es in dem Kessel wol trucken werdē. So nim es dan her auß vñ zerstoß es dan widerumb klein/vnd nim ein verglasten hafen/vñ perlutier den wol/vmb vnd vmb/thū das sal comune per paratum darein/vñ vernach den hafen wol zu mit luto sapientie/vñ laß das wol trucken werden/vñ calcenier es mit ein starcken feir drey stunden/dannso brich den hafen auff so fundest du das saltz recht wie ein glas vnd hert. So nim dz calceniert saltz vnd zerstoß es recht klein/vnd nim zwey pfundt vnd thū darein zwey pfundt schwebel vnd weißer weinsteyn/vñ beseln Eolen yedes .viij. lot.

Sal nitri .vj. lot/dise stuck reib alle klein/vnd schlag das durch ein sibilin/vnd misch das wol vndereinander/vnd nim ein güten Kolben / der wol perlutieret ist zwey finger dick/vnd oben auß ein finger dick/bis an den helm/vnd lüg dz das glas mit züklein sey/also/wañ die materi in glas auff das zweyt teyl lár sey. Vnd thū das puluer gemächlich in das glas/vñ dan so nim ein gut maß gebräuten wein/ der drey oder vier mal gebrant vnd gedistilliert ist/des nimm .iiij. pfundt/vnd thū den in das glas über die species/vnd ein pfundt essig der rectificiert ist/dan so nim ein starcken helm/vñ setz den auff den cucurbit/vñ perlutier dem wol/vnd fast vnd den receptackel/vnd lüge all mal darzu das die stigen wol beschloffen sind/wann die materi last sich vngerhalten/stell dz glas in ein esch nit in sand vñ laß es zum ersten seuffelich distillieren/vnd thū yhm nit zühess/vñ laß es selichen

## Das Darte buch.

distillieren das zu dreyszig oder .xl. malen ein tropffen fall/so kühl muß es in der esche stan/vmd nit züheryß bis das die feces dick werden als ein terpenin / oder als ein honig bis auff das leyst so kummen rote tropffen vñ wirt sich der sulphur im glas auch hinauff machen/vnd wirt sich erlicher maß sublimieren/dañ so gib ym ein starck feur so lang bis die weissen nebel vmd spiritus kummen vnd zergan/vnd wañ das wasser also herauf ist gedistilliert/so ist eben als ein Aqua vite/vnd ist weiß das behalt wol vnd vermachs das es nit vertiech/aber im der andern distillation so wirt mancherley farb kummen/vnd sich zeigen/vnd wañ dz glas über nacht stat vñ erkalt/so zerbriche das glas vnd nim die materi die darinn ist vnd zerstoß das klein / vmd thü sie in ein ander glas/das per lutiert ist wie vor/vnd thü die gegossen materi darein/vnd schütt das abgezogen darüber/vnd den helm dar auff/vnd thü ym mit allen sachen wie vor/vnd distillier das also sibem mal nacheinander vnd möchtest du es bringē vff die neun oder zehen mal/so hastu ein wasser vnd ein mütter aller wasser vnd ist mit gold nicht zu bezalen.

Die beseln kolen mach also/ nim beseln holtz als dick als zwen finger mach dar auß stück spannen lang/thü die in ein newen hasen/vnd füll den hasen bey foll/vnd stell das holtz anffrecht/vnd thü den hasen foll sands/vnd mach den hasen wol zu mit ein deckel/ mit Lero sapierie der hasen bedarff nit perlutiert sein/vnd laß den hasen brennen drey stunden mit guter hitz/so brennet das holtz im hasen im sand zu sein kolen vnd wirt gar natürlichen.

Die virtutes diß aquæ vite ist. Es behalte frisch das fleysch das man darin legt Item die erst distillation zeühert ansich die krafft aller kreüter vnd specerey vnd keryn vergiffriger wurm mag ym nit nahē/ fisch vmd fleysch darein gelegt bleibt gut vmd frisch gleich ein natürlichen balsam/vmd macht das anzlit schön/vnd vertreibet die risemen vnd alle flecken des anlit vñ vertreibt alle reudigkeit/vnd vertreibt alle ze-

her der augen/Banen gebrochnen wein od der da trüb ist oder essicht oder stinckt den bringet es wider es macht newen wein lauter vnd klar/vnd ist auch gut den augen.

Item die ander distillation vertreibt alle apostenen vnd humores/es widerbringt daubheit vnd vertreibt die geschwulst der lebern/vnd den bauchfluß/vnd vertreibt die fetichtheit der zeen von den bösen stinckenden zeenen die macht es gut vnd fest/vñ vertreibt rhyzen weetagen.

Item die drit distillation vertreibt alle maculas vnd röte des anlit/vnd den stinckenden athem der da kumpr von ein bösen magen vnd alle vnnatürliche fetichtheit des magens vnuerdawere speiß.

Item die vierd distillation vertreibt dz gerummen blüt im leib vnd das blüt das erkalt ist/vnd die kurzen aderen vnd die von kelte verhart seind/die bringt es wider/die damit gewesen.

Item die fünfft distillation erneret das gesicht ganz vnd gar/vnd wa die humores verhart seind von kelte

Item die sechste distillation erneret dē fallenden siechtragen/vnd alle gesichtliche siechtragen/vnd vertreibt den hertzritzen der vō kelte kumpr.

Item die sibend distillation vertreibt dz podagra sine dubio vnd erneret die ausserey keryt/so man gold darinn soluiert vnd das trincket.

Item die acht distillation laßt nit böses in den wunden wachsen/vmd ist auch nützlich zu den wunden

Item die neünd distillation hatt die natur vnd eygenschafft des natürlichen balsams/vnd vollbringet auch sein werck/vnd so man von dem selbige distilliertē wasser ein tropffen laßt in ein vergulds gefeß mit wein/der würfft dan ein schaum auff/der selbig ist dan sein goldfarb. Das wasser ist versücht vnd habo mit mein augen gesehe brauchen für das podagra es ist aber fast heel zimmachen darumb lüg für dich.

Es wirt auch erwan auff disen modum gemacht vnd wirt genant aqua benedicta

contra podagram.

Nim ein vierling saltz oder ein halben se-  
ster vnd nim ein braun wasser in ein Kessel  
oder in einem grossen glesinen geschirz vnd  
schütte ye ein wenig saltz darein/ vnd rier es  
vnder einander auff das es deyster ee soluiet  
vnd dan aber ein wenig/ vnd aber wol ge-  
rieret bis das das saltz ganz in das wasser  
kumpt/ dan so hencck den Kessel über dz feur  
vnd laß das wasser wol warm werden/ vñ  
das es zum letzten sied vnd das saltz werde  
gantz zu einem wasser / dan so thü es vom  
feur vñ laß es erkalten/ dan so nim das  
wasser vnd distillier das per filtrum in ein  
sauber geschirz/ was dan wißts in dē saltz  
ist gwesen das laßt es hunder jm. Nim dan  
das selbig gedistilliert saltzwasser/ vñ thü  
es in einen ernen Kessel oder glesaurt ge-  
schirz/ vnd über ein feur vnd laß das waf-  
ser sensftrlichen abriechen/ so wirt wider ein  
schön saltz da/ das soltu also wol trüeknen  
vnd dan so nim das saltz vnd thü es in ein  
neiwen irden hasen mit glesaurt/ thü das  
saltz darein vnd mach ein güten deckel dar-  
auff wol verluriert vnd setz in ein gürt feur  
oder in ein bassner ofen/ vñ laß das saltz  
in dem hasen ein stund durch glien / dann  
so thü den hasen herauß vnd laß yn erkal-  
ten/ so ist das saltz bereit. Darnach so nim  
ein güten Krausen Krüg der stark sey/ vñ  
nim grün heseln holz/ spalt vnd schneid dz  
zustücken halbes fingers lang/ vñ thü den  
Krüg bey foll/ setz dar auff ein alembicum/  
vnd laurier den fast wol daruff vnd setz in  
ein sand in ein Kachel / vnd gib ym zum er-  
sten ein sensftr feur vñ hüt dich vor gros-  
sem feur/ so distillier die ein fein wasser her-  
auß das laß gan/ vñ wañ es nim gan will  
so thü das wasser hütweg vnd behalt es so  
sterck das feur ein wenig so kumpt ein öly  
dick/ das empfahe auch sunder in den reci-  
pienten/ vnd wañ es nim gan wil/ so hör vff  
vnd das auch sunderlichen gehalten/ dz dir  
es weist yegliche züerkeñen die Kolen die sin-  
destu in dem Krüg die seind fein gebrandie  
behalt auch/ darnach so nim grien weckol-  
ter holz/ so die her wol an im zeitig seindt/  
vnd hack das holz auch klein eins halben

fingers lang/ thü das auch in ein Krüg/ vnd  
distillier das auch in aller maß/ nemlich dz  
wasser darvon/ darnach das öl yegliches in  
sunderheyt. Die zwey gehalt auch in solch  
er maß wie vor/ dann so lüg das du habest  
eychen mistel holz das klein gestossen sey.  
Nim vier pfundt wein rectificiert / des be-  
sten vnd gemeynen schwebel ein halb pfund  
stoß den klein zu ein puluer/ vnd nim vier  
lot wasser/ vnd öl von dem heseln holz/ vñ  
nim dan vier lot öl vnd wasser von dē weck-  
holter holz/ vnd acht lot heselē Kolen/ vñ  
vier lot eychenmistel gepuluert / vnd sechs  
lot sal nitri.

Die materi alle klein gstoffen/ vnd vorhüt  
so man sie in das glas thüt/ so müß man sie  
vor pastiern auff einem reibsteyn vñ wol  
vnder einander reiben als ein farb mit dem  
heseln wasser vnd mit feinem öl/ auch mit  
dem wasser vnd öl vñ dem weckolter holz/  
mit den zweyen inpastier die pulueres wol  
mit reiben durcheinander/ vñ wañ auch  
die materi wol geriben ist/ so thü sie in ein  
glas/ oder in ein kolben/ der vnden verlurie-  
ret sey / vnd verstopff den kolben oben wol  
zu/ mit gütem wachß/ vñ laß dan ein nacht  
vñ tag ston/ sich selbs vnder einander zu di-  
gerieren/ dan so nim ein güten alembicum  
der vor darzu bereyter/ vnd schleiß dē dar  
auff vnd verluriet den wol vmb vnd vmb  
zu mit eyes weiß vnd mel/ vnd laß es trüek-  
nen vñ setz es in ein cappel mit gereden  
eschen/ vñ den recipientē vermachē auch  
wol/ vnd mach ein klein sensftr feur darun-  
der. Zum ersten also wann man zu zeben/  
oder zu zwölffen ein tropffen fellt so laß es  
also gan. Aber ein rehort glas wer besset/  
ist also.

Da bedöfft man nit  
meer dan den recipien-  
ten perlurieren.



oder distillier es per alembicum / als  
hie stat.



**Aluff ein andern modum dz**  
wasser zümachen vnd hat die tugent vnd  
krafft als die vorgeantē zū dem podagra  
also das man es distillier zū dem neunden  
mal.

Nim gebranten wein von rotem wein ge-  
brant. iij. pfund  
gemeyn saltz. ij. pfund  
Schwebel. iij. pfund  
Weinsteyn. viij. lot  
Linden kolen ein halb pfund  
Sal nitri. vj. lot

Das soltu alles vndereinander distillieren

**Item ein ander wasser dz da**  
güt ist für das parlis vnd für vil Franckey-  
ten der glider / als für zitteren vnd blödig-  
kett der glider / vnd sterck dz Franck haupt  
vnd das hirn / vnd ist auß der leer Doctor  
Jörgen / Artzer des großmechtigsten Key-  
sers Maximilianus hauffstrawen löblich-  
er gedechtnis

Nim lorber bletter  
Rosenmarin bletter yedes anderthalb  
handfol.  
Rot rosen ein handfol  
Muscatblüt ein quintlin  
Zimmetrinden außersesen zwey lot  
Zreos den besten ein quintlin  
Lauendel blümen vier handfol  
Stoß das alles vndereinander vnd thins

in ein alembicum geiß darüber zwey maß  
lindenblüt wasser / vnd ein halbe maß sal-  
bey wasser. Laß es stan zwen tag vnd zwey  
nächte auff den dritten tag / so distillier es in  
in balneo Marie / vnd wann es bey auß ist /  
so geiß es wider über dz kraut / laß es stan  
wol verstopft tag vnd nacht / darnach di-  
stillier es aber das es trucken auß gedistil-  
liert werd.

Item wiltu / so magstu wol darüber ein  
maß rosenwasser thun / vnd distillier es dar-  
nach drey mal / ye wen es auß ist / so geiß wi-  
der darüber / stell es darnach an die sun / so  
ist es bereyt.

**Ein ander güte wasser genāt**

Aqua benedicta das da fastgüt ist für den  
schlag oder Parlis vnd alle kalte siechtag  
en von der flegma vnd melancoley das da  
bewert ist.

Nim meyen daw  
Menschen blüt so man ein gelassen het  
Den besten woltschmackenden wein / als vil  
das sein genüg ist / das distillier per alembi-  
cum / vnd thū darein

Vibergeyl. j. lot  
Os de corde cerui. j. quintlin  
Lignum aloes. j. lot  
Negelin

Spicanardi  
Cuiamomi yedes. iij. lot  
Eupatorium

Himmelschlüssel kraut  
Salbey

Rauten  
Bathonien

Lauendel  
Cruca ist weißer senff  
Boley yedes ein handfol

Meyeron  
Rosenmarin blümen  
Wolgemüt yedes. ij. lot

Basilien samen. j. lot  
Ambra

Bisem yedes. v. gerstenkörner schwer. So  
nig als vil das sein genüg sey / das puluer  
alles züsamen / vnd das vorgeant gedistil-  
liert wasser alles vndereinander per alembi-

bicli/vnd dan so behalt es/ so ist es ein edel  
fürnehmend wasser das da wol thut alle  
Paraliticis/vnd von dem wasser soll der  
lam mensch den der schlag geschlagen hat  
alle tag trincken auff .j. lot/vnd mit dē was  
ser den ruckgrad von oben ab bis vndē vñ  
reiben.

**Item ein ander wasser für dz**  
parlis/wan es verreibt das parlis mit ge  
walt vnd ist ein edel wasser wan es verrey  
bet die lamheyt an henden vnd an füßen/  
vnd ist auch güt für alle zittern vnd ruderē  
der glider an henden vnd an füßen.

Nim Salbey  
Weiß andorn  
Hundskirbs wurzeln  
Lauendel Kraut  
Wilde salbey  
Kalbsblüt oder die leber/eines als vil als  
des andern vnd darunder thū also vil ge  
brantes weins/vnd zwen oder drey Wiber  
geyl/vnd laß wol vndereinander digerierē  
vnd dan distillier es zwey mal nacheinand  
so ist es bereyt/vnd mit diesem wasser ver  
reibt man das paralisis an allen endē des  
leibs/der des wassers ein löffel sol oder drey  
die glider darmit bestreicht/das verreibet  
mit krafft die lamheit vnd alle lamheit vñ  
zitterung der hend vnd die Francken glider  
Diß wasser ist wol versücht.

**Ein ander edelwasser für das**  
parlis vnd den schlag oder die hand Vors.  
So man das trinckt/zum tag vnd 3 nacht  
drey oder vier mal/yedes mal drey lot

Nim Lauendel wasser  
Grecht Salbey wasser  
Kellissen wasser  
Basilien wasser yedes .3. pfundt  
rauten wasser  
Bel violen wasser yedes .viii. lot  
Dra castorium .j. pfundt/oder sein species  
vi. lot  
Das laß digerieren acht tag in balneo ma  
rie/darnach distillier es per alembicum in  
balneo marie zum anderen mal/vnd zum  
andern mal wider über die feces gegossen/

vnd setz an die sun vierzig tag.  
Was virtutes vnd krafft hab Dra  
castorium/sindestu im register.

**Aber ein edelwasser: ist güt**  
für den schlag/so man das brucht alle tag  
ein mal oder zwey vnder souil weiß weins/  
vnd daruff .v. oder .vi. weißer senffē ömlin  
gessen/das wasser mach also.

Nim schwarz kirsen wasser .iiii. teyl  
Lauendel wasser .iiii. teyl  
Wilde salbey wasser  
Borersch blümen wasser  
Sant Johans Krut wasser yedes .ij. teyl  
Das misch alles züsamen vnd thū das in  
ein glasz vnd setz an die sun sich zü vereynē.

**Item ein wasser das da güt**  
ist für zittern der glider/so mā das trinckt  
vnd die glider von aussen damit reibt

Nim grün salbey bletter  
Rosenmarinen Krut auch grün  
Drachen wurzel yedes .xij. lot  
Weiß Ingber  
Filoaloes  
Muscatnuß  
Muscatblüt  
Cardimemel yedes .j. lot

Saffron .v. gerstenkörner schwer  
Das zerknitsch als wol vndereinander/vñ  
digerier das vndereinander vierzechen tag/  
darnach distillier das/per alembicum in  
balneo marie zum andern mal vnd wi  
der das ander mal über die feces gegossen.

**Aber ein ander gütes wasser**  
dz güt für das gesicht/so man das glid ge  
gen ein feur darmit reibt/ oder gegen ein  
ofen.

Nim giechtbaum  
Lauendel  
Salbeyen gleich vil.  
Fleyn gebacket/vnd in ein gehob geschirz tñ  
vnd .xiii. tag gebeyst in wein vnd breñ das  
darnach zü wasser/vnd setz an die sun.

**Das ist ein güt wasser für dz**  
kalt gesicht/damit bestreichs /vnd ist auch  
Wm

## Das dritte buch.

güt für das schwindeln des hauptes/damit  
bestrichen vnd getruncken mit wein vermit  
schet/vnnd also getruncken ist es auch güt  
für den bösen siechtagen/das parlis/ vnnd  
für den kramppff. Vnnd ist ein mensch lam  
von dem parlis/der bestreich sein glider da  
mit er geuist/das mach also.

Nim lauendel kraut

Grecht salbeyen gleich vil/das sein genüg  
ist/vnd beyß vndereinander mit güte weis  
sem wein/vff. viij. tag oder lenger/vnd brē  
es dan miteinander in ein helm/gnant cā  
pana.

**Aber ein wasser das da güt ist**  
für das gesicht der hend vnd füß/vnnd für  
den kramppff/so man die glider warm ma  
chet bey ein kolen feur/vn dan das wasser  
darein reibt des tags drey mal/  
das wasser mach also.

Nim lauendel kraut mit den blümen.

Grecht salbey/yedes. 3. pfundt

Wurm genant regenwurm. 3. pfund

Groß das alles vndereinander/vnd distil  
lier das per alembicum/vnd behalte

**Item ein gemein wasser für**  
den schlag/vnnd für alle fallende siechtagen  
getruncken morgens nüchtern/vnd abens/  
yedes mal drey lot/vnd damit gesalbt alle  
glider/du wirst gesunt.

Nim gentsdistel kraut

Lauendel kraut

Grecht salbeyen kraut gleich vil das gnüg  
ist/hacke klein/vnd thū sie in ein steinkrüg  
vnnd geuß darüber den sterckesten weissen  
wein den du haben magst/vnd laß es beyß  
sen/viij. tag/darnach brē es auß in einem  
rosenhüt/gnant distillatio per campanam  
des form findestu am. xxvj. blat

**Ein güte wasser d; da güte ist**  
den geschedigten glideren von dem schlag/  
vnd von dem übelen siechtagen so man die  
glider damit reibt/vnd von ym selber laßt  
trucken werden/das mach also.

Nim lauendel kraut

Rauten bletter

Der edlen salbeyen gleich vil/das hack ny  
dereinander/vnd distilliers per campanā/  
Ein ander gemein wasser ist güt für  
sitern vnd läme der glider/damit geriben  
des tags zwey mal/vnd von ym selber las  
sen trucken werden.

Nim senffsamen reyn gestossen mit essig  
wie ein dicke saß/vnd thū das ut ein irdinen  
krüg/vnd setz das in die erd vier tage/dar  
nach brē ein wasser daruß per campanā/  
mit grossem fleiß.

Ein ander wasser das da güte ist ges  
truncken für den tropffen vnnd schmerzen  
der gleych/vnd sterck die glider/so man sie  
damit bestreicht/vnd yedes mal ym selber  
laßt trucken werden.

Nim das krot Qua maior vnd minor/brē  
daruß ein wasser vn behalt es in ein glas.

Ein ander wasser wölches güte ist für  
den schlag vnd das parlis das getruncken  
die schlaff/hend vnd füß damit geriben al  
len tag ein mal/vnnd von ym selbs lassen  
trucken werden.

Nim peonien körner vnd sein wurzel

Eychin mistel/yedes. 3. lot

Rot rosen die noch nit gedörret seind

Sternle/eins anderē namen Mellilocum  
frisch violen

Spicanardi

Rosenmarin kraut

Spica celtica

Lauendel/yedes ein halbe handfol

Zimmetrinden

Negelin

Balgan

Muscarnuß

Cubebel/yedes. 3. quintlin

Saffron ein halb quintlin

Dreos ein lot



werden alle grob gepul  
uert vnd in ein cucurbit  
gethon/des figur ist also  
Vnd thū darzū Rose  
marin wasser Lauendel  
wasser. Schwarz kirse  
wasser/yedes anderhalb  
pfund. Vnd laß. iij. wo  
chen stan an der Sunne

Darnach distillier es per alembicum/vnd setz wider an die sun zum mindesten auff .xl. tag lang.

**Ein ander güte wasser wölch**  
er das parliß hat vnd zitterung des hertze vnd des ganzen leibs / vnd für hauptwee / vnd die fallende sucht / Wachs also.

Nim herba paralisis

Mellissa

Mentze

Maiozane

Lauendula

Rozis marini

Salua

Bethonica et eius flores

Rosarum rubearum/alle grün/yedes ein handfoll

Flozum boraginis

Flozum Buglosse/yedes ein lot

Spicanardi

Foliorum lauri/yedes drey quintlüt

Castorij

corticis citri

Ligni aloes

Sandalii citrini/yedes ein halb lot

Radice et seminis peonie

Nisci quercini/yedes anderhalb quintlüt

Cinamomi

Balange

Muscis muscate

Cardamomi

Piperis longi/yedes .ij. quintlüt

coriandri preparati ein lot

Seminis Aquilegie ein quintlüt

Die kreüter zerschneid klein/vnd die speci-  
es puluerisier grob/vnd thü das in ein zün-  
nen kam/aber besser in ein glas/ vnd geüß

darüber den aller besten weissen wein/auff  
iii. pfunt/vnd vermach das wol das die

spiritus nit verriechen/ vnd laß ein Monat  
digerieren/darnach geüß darüber

Rosenwasser

Barthenigen wasser

Salbey wasser

Schwarz kirsen wasser/yedes .vi. lot

Vnd distillier es per alembicum in balneo

Marie wol verschloße/du magst auch wol  
darein thün

Dreos

Angelica

Radices ostrici/alle grün/yedes .z. lot

**Item ein wasser das da güte**  
ist wañ es sterckt alle glieder außwendig vñ  
inwendig/wañ man des trüct morgens/  
vnd abends/yedes mal auff drey oder vier  
lot/sterckt auch das haupt vnd das hertz in  
vorgemelter massen getruncken/das mach  
also.

Nim das fleisch von ein alten cappen mit  
den beynen/vnd zerstoß vñ quersch sie klein  
vnd thü darzu die species.

Reci. puluer. specierum Electuarij de ge-  
mis.

Oya cameroni

Oya Cinamomi/yedes .ij. quintlüt

electuarij resumprini ein halb lot/

Trocisc. de Resbarbara

de absinthio/yedes ein quintlüt

Rosenwasser zehen lot

Borerssch wasser

Wschenzung wasser

Mellissen wasser

Rosenmarinen wasser

Endiuier wasser

Wermüt wasser

Manstrew wasser/eins andern nammen

Eupatorium gnant

Wegweisen wasser

Fenchel wasser yedes auff acht lot

Das soltu distillieren per alembicum im  
Balneo marie/oder in der eschen mit seß-

tem feür/vnd verstopff es/vnd brauch es  
wie ich oben daruon gelet hab.

Was virtutes vñd krafft haben/die  
composita findestu im register.

**Item ein ander wasser für dz**

podagram in füßen/das man es leub ma-  
che/vnd leinen tücher darim netz/ vnd dar-

umb schlahc/morgens/mittags/vnd zün-  
nacht/vnd laß yedes mal von ym selbs tru-  
cken werden/das werd also gemacht.

Nim fröschrogel wasser gebrant im Wser  
Wm ij

## Das dritte buch.

zen. Pufferling wasser gebrant von de sel  
bigen schwammen yedes. xij. lot

Bilsentraut wasser

Hauswurtz wasser yedes acht lot

Wilde zitwan wurzel wasser

blaw violen wasser yedes. vj. lot

Dise all vndereinander in ein glas gethon  
vnd an die sun gestelt ein monat sich ziuver  
eynigen/dañ brauch es wie vor.

Nun hab ich offte gesehen das obertheil der  
wurzeln Bionia (eines andern nammen  
hunds körps) abschneiden vnd die wurzel  
stückhen/kan bleib inn der erden/den abge-  
schnitten reckel wider darüber leit/in Kur-  
zem in der wurzeln ein wasser gefunden  
ward/das man leinen tücher darinn netzet  
vnd über das podagram leget/es mindert  
den schmerzen.

**Aber ein ander wasser** daz da

güt ist für das gesicht/oder so einer frawen  
die brüst rot werden/vnd sich apostemierē  
wollen/das mans brauch als oben gemelt  
ist/Pufferling wasser

Vorsgnad wasser gleich vil/wölches vff de  
rächern wechselt mit roten harechten stenge-  
len/gleich dem peterlin/eins starcken gesch-  
mackts/zü latin herba Ruperi

**Aber ein wasser so ein mēsch**

ein heys gesicht het/so man drey saltige tü-  
cher darinn netzet/vñ leub darüber legt/des  
tags drey oder vier mal. Oder nim hanff

samen vnd stoß den klein/vmnd misch das  
mit dem wasser/als ein dinnen brey/thu dz

in ein secklin/vnd legs vff das gesicht es hilff

Nim engerling schwammē wasser. xij. lot

Nachtschatten wasser acht lot

Hauswurtz wasser. vj. lot

Mischs vndereinander vnd bruchs wie vor

**Ein ander edel wasser wölchs**

güt ist für ein kalt gesicht/so man darin lei-  
nin tücher netzet/vnd leub daruff legt/vnd  
damit bestreicht.

Nim lauendel wasser

Orecht salbey wasser

Senfftraut wasser

Kleine brennende nesseln wasser gleich vil  
als vndereinander gemischt

**Aber ein ander gutes wasser**

für die armen leut/das sterckt vnd kreffti-  
ger die neruen/vñ die außern glider so mā  
sie damit reibt zum tag drey mal/vnd yedes  
mal von ym selber laßt trucken werden/be-  
sunder so man yhm vor gibt drey oder vier  
tag allen abend. 3. quintin pillulen de ca-  
storio/so werden die nerui seer gesterckt.

Nim Rosenmarin kraut. iij. handfoll

Lauendel kraut

Orecht salbey/yedes. iij. handfoll.

Nellissen kraut

Rauten

Quendel eins andern nammen hünē kul  
yedes zwo handfoll

Hacks alles klein vndereinander/vñ geiß  
darüber starcken weissen wein/das sie nicht  
mer dan blößlich feucht werden/vmnd pu-  
trificier es in ein rosmist acht tag/dañ di-  
stilliers per alembicum. Wiltu es aber ha-  
ben das es güt sey für den kramppff/so nim  
das gedistilliert ein pfund/vmnd gel gilgen  
wurzeln Ascorus genant/vñ kramppff wir-  
zeln eins andern nammen Binsaug/oder  
bocksbart/wachsend bey den wachsen/ei-  
nes menschen lang/ mit ein roten stengel  
gleich dem holtz/Lamariscus bletter gar  
nahe gleich der adermeng/ mit ein langen  
weissen dolden/oben woltschmackend yeder  
wurzeln also grün auß der erden acht lot/  
wol gequetscht vnd mit dem wasser vermi-  
schet vnd gedistilliert wie vor/vnd darinn  
morgens vnd abends getrunckē yedes mal  
vff zwey oder drey lot/vñ die glider aufwē-  
dig geribē/vñ von ym selbs lassen trucknē

**was virtutes vnd krafft haben**

pillule de castorio / will ich hie offenbaren.

**P**illule de Castorio den

nammen entpfahen von dem biber

geyl/wölcher darein kumpe. Vnd

seindt wunderbarlich güt für das

parlis/vnd für das gegicht/so man nimpt

eins zwey oder drey vnd zerreiben die inn

warmem wasser/vnd legt sich ein weil auff den rucken gegen einem feur/vnd geüßt dz in die nasen/vnd würfft sich dan vmb thür den mund auff/vnd laßt die flegma heruff gan/das reynigt das haupt vnd die augen vnd festigt die schlotterenden vnd wackelnden zeen/löst auff die harnwind/vnd nimmet hin den schmerzen der windbrogen die von kelte kummen. Vnd thür auff die verstopfung des haupts reuma gnant. Vnd yz gab ist bis auff ein quintlin. Vnd seind auß der leer des antido. Nico. vnd ist fast in brauch.

**Ein ander gütt wasser wölsch**  
es gütt ist für den heysen tropffen/vnd heiß parliß/die glider damit geriben / morgens vnd abends/vnd yedes mal von ym selber lassen trucken werden / oder tücher darinn genezt/vnd leub darüber gelegt

Nim bilsentkraut wasser

Dolwurtz wasser eins andern nammē solatrum mortale yedes. xij. lot

Wundscherling wasser eines andern nammē cicuta frösch gerögel wasser/inn dem Nertzen gebrant/yedes acht lot. Vnderein ander gemischt vnd an die sun gesetzt

**Item ein gütt wasser das da**  
gütt ist für ein hitzig gesicht/so man tücher darinn nezt. zc. wie vor. Das consumieret alle vnnatürliche hitz des überflüssigen geblüts.

Nim wüllenblümen wasser ein pfund

Wild zirwanwurtzel wasser. 2. pfund

Walwurtzwasser. viij. lot

vnderein ander gemischt vnd gebraucht

Es seind vil die da groß wunder würcken so sie allein die blümen von wüllen thünt/ in ein cucurbit/vnd vergraben in ein süchten Keller. ij. od. iij. monat/so wirt darauff ein wolchmackends wasser gleich ein öly So seind ertlich die es pitrificieren in einē rosmist. Ertlich andere thünt das glas inn ein brot teyg/vnd baden das in ein bach offen/vnd würcken wunder mit dem was.

**Item ein ander wasser für de**

wurm am finger/ ein tüchlin darinn gen vnd vmb den finger gebunden

Nim frisch gerögel was-gebrät im merz runds gallen wasser/

Waurpfeffer wasser yedes. viij. lot

rauten wasser

Seuenbaum wasser yedes. iij. lot

Vnderein ander gemischt vnd gebraucht

Ich sag für war/zum offteren mal alleyn

ein leinen tüchlin genezt in runds gallen od

Waurpfeffer safft vngebraunt/darüber ge

legt/der wurm stirbt von stund.

**Ein ander gütt gmeyn wasser**

das da gütt ist für den fluß der glider/ so man das leub macht wie vor stat.

Nim wüllentkraut vnd blümenwasser

Pfaffenkraut stengel wasser/yedes xij. lot

Laubdel wasser. viij. lot/

blaw gilgen wurtzeln wasser. vj. lot

vnderein ander gemist vnd gebraucht

Ich müß dir hie offenbare ein secret

vnd heimlicheyt. Als man zalt. M. cccc.

vnd vff sibē od acht jar. Sabe ich ein sche

rer haben ein bogen papyrs/wöldcher vff ei

ner seiten ganz überstrichen was mit dem

blüt von ein maulwerffen/dz er ganz sat

rot was/vnd so einer den wurm an einem

finger hett/von dem selbigen bogen er ym

ein stück gab/vnd das rot end dar auff legt

von stund der wurm starb. Es sprechen

auch ertliche so ein ein maulwerff in d häd

sterb/so bald der eynen finger in die handt

nem da der wurm an sey/vnd ein wenig zu

truck er auch darvon sterb. O der so er ei

ner frauen die brüst anrürt/das sie nit sch

weren oder der schwerenden brüst die weta

gen auff hören.

**Das. xxij. Capitel inn wöl**

chem du leren würst wasser distillieren wel

che gütt seindt für die pestilenz.

**Als ein gütt wasser dz da**

gütt ist für die pestilenz/das sie ein

menschen nit ankumpt/so mā zu

der wochen drey mal pillule pesti

lenciales ein nimpt vnd darzu laßt/ als ich

Wm iij

## Das dritte buch.

leer in meinem büchlin von der pestilenz/  
 Nim ort saffron. ij. lot  
 Nürze  
 Tormentill  
 Diptam  
 boli armeni  
 Terra sigillata/  
 Been albij  
 Rote corallen  
 Zitwan yedes ein lot  
 Rauten zwo handfoll  
 Edel salbeyen ein handfoll  
 Seminis citri. iij. quintlin  
 Corricis citri ein lot  
 Ligni aloes. ij. lot  
 Es de corde cerui an der zal. x.  
 Welscherte berlin ein halb lot  
 Helsenbeyn anderhalb quintlin  
 Schmaragden ein halb lot  
 Tacinoren  
 Saffren                      Rubinen  
 Beyn von ein einhorn/yedes. ij. quint.  
 Kroen ouglin an der zal. ij. halbs  
 Muser lefnen langen zimmet ein lot  
 Weissen vnd roten sandel yedes ein quint.  
 Baumnuß oder welsch nuß an d zal. xviii  
 Die kernen darauf  
 Weysterwurtz  
 Angelica wurzel/yedes anderhalb lot  
 Rot vnd weiß rosen/yedes. 2. handfol  
 Baldron wurzel  
 Radisteln wurtz gnant yringi yedes. 2. lot  
 Tiriace andromachi. vj. lot  
 Merriat. iij. lot  
 Den besten weissen wein der. vj mal gedistil-  
 liert ist. iij. lot  
 Was zu puluere ist werd gepuluert/vmnd  
 thüs in ein glas/vnd sigillier das per sigil-  
 lum hermetis / als ich vor im ersten buch  
 geleret hab/am. xxj. blat / vnd setz es dann  
 zu digerieren in ein rosmust/als ich geleret  
 hab im dem buch lib. de arte distillandi de  
 simplicia im. xiii. capitel. Vnd auff das es  
 edler vnd besser sey/so werd es wider über  
 die feces gegossen/vnd gedigeriert. xv. tag  
 vnd gedistilliert wie vor/vnd darnach gedi-  
 geriert vnd gedistilliert yedes mal die feces  
 wol zerriben/vnd das wasser allen tag am

morgen nichtern trincken. Ein mensch by  
 x. oder. xij. jaren ein lot/ einer frawen ands  
 halb lot/einem man zwey lot/so läg bis es  
 erlöset wirt von der pestilenz

**Aber cyn ander wasser d/da**  
 gürt ist für die pestilenz. So nim megdho-  
 nig als vil du wilt/vnd thü den inn ein kol-  
 ben/verstopff den wol vnd setz dē. xviii. tag  
 in ein rosmust oder lenger/vnd erneuw den  
 must alle wochen ein mal/dan so stel dē kol-  
 ben in ein esch in ein cappel/vnd gib ym ein  
 säfft feir/vñ wañ es tropffen will/ so züch  
 das feir auß/münder es / vnd laß es sanfft  
 angan. Das erst wasser das es gibet ist lau-  
 ter/das thü sunder vnd empfah das geel  
 das behalt. Vnd wañ ein mensch die pesti-  
 lenz anstoß/so nim des wassers zwey lot/  
 Aloepaticum

Nürzen  
 Orientischen saffron/yedes ein scrupel  
 Ein blat sin gold  
 Reib das alles durcheinader / vnd thüs in  
 das wasser/vnd gibs dem menschen zürtrin-  
 ken/das ist gürt für die pestilenz vmd für  
 vil ander gebresten. Das wasser allein ver-  
 treibt vnd heylt allen brant der augen dar  
 über gelegt.

**Aber ein wasser so ein mensch**  
 die pestilenz hat/ist gürt für alle vergiffte/so  
 man sein nimpt vff ein mal ein halb lot vñ  
 ein dritteil eins quintelins tiriace darunder  
 vermischet das mach also/

Nim langenspfeffer  
 Galgan  
 Muscatnuß/yedes ein halb lot/  
 Bibellen wurzeln.  
 Rauten bletter  
 Weckolter ber  
 Galbey/yedes ein lot  
 Parisst ömer                      Cubebel  
 Cardememel/yedes ein halb quintlin  
 Saffron ein halb lot  
 Das soll man grob stossen vnd in ein glas  
 thün/vnd gelantzen wein darüber gießen/  
 das er zwen zwerch finger darüber gang/  
 vnd laß stan drey tag vnd nacht. Darnach

distillier es per alembicum in balneo ma.

**Alber ein ander gütes wasser**  
für die pestilenz vō ein Türckische Arzte  
Nim baumwurz vmb S. Johans tag ein  
hundert an der zal/mit der aussern rinden  
also grün/vnnd zerschneid oder zerstoß sie  
zū kleinen stücken/vnd darüber gütten effig  
Scabiosen

Verbena

Nachtschatten

Hauswurz yedes ein handfol

Zerschneid sie mit ein messer /vnnd thün  
darzū die nuß mit dem effig/seids/vñ laß  
über nacht stan. Darnach distillier es per  
alembicum mit ein senfften feür/vnd gib  
dem Francken ein gütten löffel foll.

**Ein ander edelwasser wölchs**  
güt ist für die pestilenz von des Pfalzgra  
uen arzter.

Nim ein maß geyßmilch

Daubentropff kraut zwo handfol

wol gestossen vnd .viij. tag vndereinander  
gebeyst/dan distilliers per alembicum/dz  
wasser gib ein menschen/so yn die pestilenz  
an kumpt ee das er schlafft/vnd kumpt es  
ein an mit bizgen /so gib yn ein löffel foll/  
kumpt es aber yn an mit kelte/gib yhm .ij.  
löffel foll.

**Item ein gemem wasser für**  
die pestilenz/das dick versücht vnd bewert  
ist/nim nuß so sie wol zeitlig seindt von den  
beumen/so sie schier güt zueßen weren/vnd  
stoß sie ganz mit aller yrer substanz Ru  
ten/vnnd Scabiosen gleich vil der dreyer/  
vnd distillier sie per alembicum. Das was  
ser behalt wol verstopffr/so sein der mēsch  
bedarff/so gib yn auff vier lot/von stundē  
an sach der siech an zū zitterē/vnd thū die  
arm voneinander/vnd also in zweyen stū  
den soll er vorlassen/vertreibest du die pe  
stilenz.

**Das ist ein ander wasser.**

Nim Scabiosen kraut

Sanct Johans kraut

Rauten bletter

Tomental

Galbey

Rote kost

Agley kraut/yedes ein handfol

Das soll man vndereinander hacken/vnd  
dan distillieren per alembicum.

**Alber ein edelgüt wasser**

nim tormentillen kraut vnd wurzeln

Serpentin kraut vnnd wurzeln/yedes ein  
pfund/oder ein halbs vnd wesch sie wol vñ  
wein/ein lot oder zwey gütten Tiriac/vnnd  
nimpst yedes ein pfund/so thū darzū Tiri  
ac zwey lot. Nimpstu aber yedes ein halbs  
pfund so thū darzū ein lot tiriac / vnd laß  
stan drey tag vndereinander putrificieren/  
dan distillier es per alembicum/dz selbige  
geiß dan wider über die frische tormentil/  
vnd serpentiv/vnd tiriac wie vor/vnnd laß  
aber drey tag stan/darnach distilliers aber  
das thū drey mal/von disem wasser gib ei  
nem menschen zwey lot/vnd deck yn warm  
zū/so wirt er schwitzen/wüsch yn dan mit  
weissen tüchern ab/vnd hüt dich vor dem  
geschmack der von dem schweyß kumpt/  
wan er ist giftig.

**Furbasß wül ich dir offenba**

ren etliche besondere wasser vnnd Re  
cept/wölche man distillierē mag  
wider die pestilenz auß der  
leer Johan. Rubiacsi.

**L** Du wasser für die pesti  
lenz zū distillieren/vnd hab dz ge  
theyle in vil teyl/vnd das müst ge  
ordiniert also/für ein yedes vñz. j.  
quintlin/auff das es der gemeyn man auch  
machen kan/nim grüne tormen. drey lot/  
Die wurzel vō herba tunic/ eins andern  
nammen gefült weggras blümen.  
Weiß diptam yedes anderhalb lot  
Mantwurz ein lot  
Nimpfferkraut mit dem same sechs lot  
Ghsenzung kraut vnd blümen  
borretsch frut vnd blümen  
wild rot rosen/yedes drey lot

Nim iij

## Das Dritte buch.

Limonen oder süß öpffel safft. iij. lot/  
 Bewerten tiriac. ij. lot  
 Hebranten wein vier mal gedistillieret. iij.  
 lot  
 Terra sigillate  
 Boli armeni/yedes ein halb lot  
 Weissen vnd roten sandel  
 gebrant helffenbeyn  
 Durchleuchtende perlin/yedes. ij. quintin.  
 Die beyn auß eins hirtzen hertzen. j. quint.  
 Cansfer. xv. gerstenkörner schwer  
 Schabet von helffenbeyn anderhalb quint.  
 Saffron. ʒ. ij. vñ v. gerstenkörner schwer/  
 Goldbletter anderhalb quintlin  
 Das mach also.

Zum ersten zerreib das gold vff ein mar  
 melstein reibsteyn vmd geiß darüber dz  
 aqua vite/vnd laß. x. tag digerieren in ein  
 cucurbit vnd in ein andern cucurbit thün  
 die berlin zerstoßen/vnd darzu das safft d  
 Limonen oder süßen öpffel auch. x. tag ge  
 digeriert. Vmd die wurzeln werden mitt  
 wein gewesen/vmd dan am schatten ge  
 trücket/vnd darnach züsamen gequetsch  
 mit den rosen/vnd den Tiriac darzu getö  
 mit den andern stücken gepuluert/vñ thün  
 alle stück züsamen in den cucurbit/vñ ver  
 machs das die spiritus nit vñ riechen. Vñ  
 dan soltu alle ding mit einander digerierē/  
 ein monat oder halben. Darnach werd es  
 gedistilliert in balneo marie. Vñ dis mag  
 oft gebraucht werden/ als ich im anderen  
 dis büchs geoffenbart hab/ also das da sie  
 ein menlich fortun zeichen.

**Item ein ander Recept als**  
 ein Electuarium/darauf soll man distil  
 lieren ein wasser für die pestilentz/vnd will  
 dir sie vnden das halb teyl  
 Nim granorum Juniperi. ʒ. i. et gra. xv.  
 garosilorum  
 Nucis muscate  
 Beduarie  
 Zinziberis yedes ein quintlin  
 Triusqz Aristologie  
 gentiane  
 Tormentille  
 Radicis herbe tunice

Diptami  
 Radicis enule campane/yedes ein quint  
 lin vnd fünfzeben gerstenkörner schwer.  
 Saluie Rute.  
 balsamite  
 Mente  
 Pulegij  
 Celido. yedes ein halb quintlin  
 baccarum lauri  
 Doronici  
 Croci orientalis  
 Seminis acetose  
 Se. Citri  
 Se. Ozimi  
 Mastice.  
 Olibani/  
 boli armeni  
 Terre sigillate  
 Ossis de corde cerui  
 Rasure eboris  
 Margaritarum  
 Fragmentorum Saffiri  
 Scharagdorom  
 Corallorum tubeorum  
 Ligni aloes  
 Sandalorum rubeorum et muscellini/  
 Yedes. xv. gerstenkörner schwer.  
 Conserue rosarum  
 buglosse  
 Menusaris  
 Tiriac probate/yedes anderhalb lot  
 Pauls zuccari/anderhalb pfundt  
 Darauf mach ein electuarium mit  
 Scabiosen wasser  
 gecampffert rosen wasser  
 vnd von der latwergen nim. ʒ. pfund  
 Zwölff vntz für ein pfund/vmd darzu ein  
 halb pfund gecampffert rosenwasser/vnd ge  
 distillierten gebrantē wein zum vierdē mal  
 viij. lot/gedigeriert auff dz minst. ʒ. monat  
 darnach distilliers per alembicum in bal  
 neo marie. Aber von der latwergen die du  
 nicht gedistilliert hast/ ist genög das du all  
 morgen ein quintin/mex oder minder nem  
 mest/vnd zu zeiten ʒ. quintlin/mit ein löf  
 fel soll wassers das von der latwergen ge  
 distilliert ist/oder magst die latwergē gätz  
 distillieren nach deinem gefallen.

do

∞

**Aqua canforata** dz da ist ge  
canffert rosenwasser wirt also.

Campffer. ij. lot  
rosenwasser. xxiii. lot/das ist ein medicina  
lich pfund.

Und distillier das in balneo marie/ als ge  
offenbart ist im buch seruitoris/ da es Ra  
sis setzt im ersten buch der bereyter d' artz  
ny/wölchs wissen sollen die apoteker/wa  
sie das wissen/dan so mögen sie genant wer  
den apoteker.

**Das dritte wasser wölches da**  
ist von der pestilenz zu erlösen. gemeynlich  
vnd ist genant electuarium liberantis

Nim romentil

Amppfer safft

Endiuuen safft

bereyten coriander

Samen von citrinöpfeln yedes andthalb  
quintlin

rot/weiß/vnd gelen sandel/yedes ein quint  
lin.

boli armeni

Terre sigillate/yedes drey quintlin

Welscherte berlin

Weiß corallen

Rote corallen gewesen mitt rosenwasser  
gelen agsteyn

Diptam

Schabet von helffenbeyn

Alantwurtz

Hebrant helffenbeyn

Beyn auß eines hertzen hertzen yedes ein  
quintlin.

Weiß vnd rot been

Doronici romani

Cardemumel

Muscabliet

Reigni aloes

Zeduarie

Zimmetrinden

Filocassie/yedes 3. quintlin

Ort raffen. 2. lot

Schmaragden

Jacincten Granaten

rot seidin kleyn geschnitten/yedes 2. quint.

Campffer. vij. gerstenkörner schwer/  
Bisem

Ambra/yedes. v. gerstenkörner schwer  
rosenzucker

Seeblümen zucker

Chsenzung/zucker yedes ein lot

Zucker benez zwey lot

Weissen zucker. ij. lib. vij. vnz für ein pfund

Rosenwasser

Chsenzung wasser der beyder als vil /dz

sein genüg sey/vnd mach daruß ein latwer

gen in weyher vnd herter gestalt/ als in tã

felin. Aber so du dz distillieren wilt/ so nim

von der latwergen als vil du wilt vnd thü

darzú Chsenzung wasser

Borersich wasser

Endiuuen wasser

Amppfer wasser

Als vil als oben gemeldet ist/ vnd brauch

der latwergen ein quintlin zúmal/ oder dz

gedistilliert wasser darvon als gemelt ist.

Und soll werden gedigeriert vnd gedistil

liert so d' mon ist in ein menschen zeychen.

**Das vierdte wasser ist:**

Reci. pul. Electuarij de gemis

Oya margariton

Tria sandali Camphorata

Oya rodon abbatis añ. 3. j

Fragmentorü lapidü preciosorü Saffiri

Jacincti Schmaragdorü/

Rubinozuru

Branati añ. 3. j

Boli armeni

Terra sigillata añ. 3. j/

Pulue. Electuarij liberantis. 3. ij

radicum romentille

Diptami puluerizati añ. 3. j

Aristologie rotunde. 3. ij

Camphore grana. v

Sirupi de Epithimo. 3. viij

Aqua scabiose quod sufficit

Und mach dar auß ein Electuarü/ wiltu

aber dar auß ein wasser distillieren / so thü

zwey mal so schwer scabiosen wasser zú d

latwergen/vnd digerier vnd distillier wie

oben gemeldet ist. Vnd wann du die larwen  
gen brauchen wilt/so nim ein quintlin mit  
der oder mer. O der ein löffel sol von dem  
gedistillierten wasser. Auch mag man sein  
nehmen ye ein löffel soll zu vesper zeit/vn  
diweil zu der zeit der pestilentz /der durst  
zuermeiden ist/darumb mag einer trinck  
en so yn durst ein grossen wassertrunck der  
durch ein alembic gedistilliert ist.

Von ochsenzung.

Borretsch

Endiuin

Acetosa

Rosen

Diptam

Enula campana

Tomentillen

Scabiosen

Pipenella

Wie du das auff das reynest distilliere ma  
gest/dan zu der zeit der pestilentz soll man  
messiglich essen/aber bass zutrinken/vnnd  
in keiner ley weg ist durst zuleiden als offen  
bar ist,durch auicenna de pestilentia/da er  
sagt das es gutt ist dem der die pestilentz hat  
vnd durstig ist das er trinck kalt wasser als  
lang bis die farb des angesichts verendert  
wirt zu grün oder schwarzem.

Das funffte wasser wie man

distillieren sol ein woltschmackenden apffel  
in der hand zutragen.

Recipe flores nenusaris

florum violarum

florum buglosse

Rosarum rubeorum

Sandal rubei et citrini

Spodij an. 3. j. et. 5

Camphore. 3. iij

Corticum citrini 3. ij

Nacis

Nucis muscate

Maiozane

Gzimi

Bariosili

Karabe

Scoracis calamite

Cardamomi

Zeduarie

Ligni aloes

Cubearum an. 3. 5

Ambre. 3. iij

Musci. 3. j

Vermischt mit rosenwasser/vnnd am let-  
sten werd zeriben ambra vnd muscus vn  
dazü gethon. Darnach sol dz consecr zer  
schnitten werden/ in kleyne stücklin in groß  
einer haselnuß oder kleyner. Vnd über ein  
halb pfund des consecrs werd gegossen ein  
pfund woltschmackend rosenwasser/vnd ge  
digeriert in ein rosmist. viij. tag/vnd dan  
gedistilliert in balneo marie/ vnd widerüb  
über die feces gegossen souil rosenwasser/  
als der feces seind/vnd ein wenig essig vnd  
gedigeriert ein zeit vnd gedistilliert/vnd dz  
mag dick geschehe. Darnach werd ein apf  
fel/oder pila rotunda das ist ein pulsterlin  
auf reynem tüch gefült mit baumwollen  
als ein runder apffel/oder kugel. Vnnd so  
du es in die egenante distillation tunckest/  
soltu es dan außdrucke/vnd den ganze tag  
bey dir tragen inn der zeit der pestilentzen.

Das sechste wasser ist:

Rece. Tiriace probate. 3. ij.

camphore. 3. ij

Miere electe 3. iij

Aquæ de rosis odoriferis lib. j

Digeriers vnd distilliers

du solt wissen das zu der zeit der pestilentz  
fast züsörchten/vnnd schedlich zübrauchen  
ist ein tiriace der nit bewert ist/dann es stat  
daruff das er den menschen tödt. Aber die  
maß zübeweren/du solt nemmen zwo dau  
ben/vnd den beyden gift geben/als arseni-  
cum vnd dan der einen geben Tiriace/wan  
sie dan beyde sterben/ist ein zeichen das der  
Tiriace nit gerecht ist. Wan aber alleyn die  
stirbt die nicht mit dem tiriace gespeiser ist/  
die ander lebendig bleibt/ so schetz den T  
riace für gerecht/vnd das er gebindert hab  
die würckung des giftes/darumb ist besser  
das der tiriace gedistilliert werd mit einem  
wasser.

Also Rosen wasser/

Ampffer wasser

Endinien wasser  
 Scabiosen wasser  
 Vnd ein wenig campffer zu hitzigen zeiten  
 oder ein wenig muscarnuff in kalten zeitē  
 darzu gethon. Er mag auch zu kalter zeit  
 mit wein gedistilliert werden/doch vor gedi-  
 geriert vnd gedistilliert im balneo marie  
 nach deinem gefallen. Vnd man soll gebē  
 allen tag des wassers ein löffel sol mit brot  
 vnd zucker nach deinem gefallen.

**Das sibend wasser wöllliches**

reglichen im brauch sein mag.

Reci. conseruæ violarum

Rosarum

Boraginis

Citranguli añ. 3. s

Species dya rodon abbatis

dya dragaganti frigidij

Urtasandali

Resumptiui añ. 3. s

Campfore. 3. s

Zeduarie. 3. ij

Croci 3. s

Dise alle sollē miteinander vermischet wer-  
 den/vnd den confect mag der mensch nies-  
 sen yegliche stund vff ein quintlin zu einem  
 mal.

Was virtutes haben alle composita/  
 außgenommen conserua Citranguli/sin-  
 destu im register.

**Aber ein gütt wasser das da  
 gütt ist für die pestilenz/auf dem capi. der  
 pestilenz/des büchs consiliorum anthonij  
 guanerij.**

Nim grün tormentil wurzeln ein pfund

Herba tunice kraut vnd wurzeln

Weissen dipram/yedes. 3. pfund

Plantwurz vier vntz

Amppferkraut mit dem samen/ob du das

haben magst. ij. pfund/oder. j. pfund vnd

viii. vntz/vnd des samens. iiii. vntz

Ochsenzung

Bibenel

Borzetsch mit den blümen

wild rote rosen yedes. 1. pfund

Scabiosen yedes. 3. pfund

Limonen safft. 1. pfund

Gebranten wein den besten. 3. ij

Terra sigillata

Boli armeni/yedes. iiii. lot

weissen vnd roten sandel

Gebrant helffenbeyn

weiß vnd rot been

Durchleuchtende perlur/yedes. iij. lot

Die beyn auß eins hirtzen hertzen. ij. lot

Schaber von helffenbeyn ein lot

Saffron. ij. quintlin

Campffer. 3. lot

Goldbletter ein lot

Das mach also. Zerreib die goldbletter  
 mit honig/dan thū darzu gebranten wein/  
 vnd laß. xv. tag stan. Darnach so nim die  
 berlur kleyn geribē vnd thū sie in ein ander  
 glas mit dem safft von den limonen/vnd  
 laß auch also stan. Darnach so wesch die  
 wurzeln sauber vnd reyn mit dem besten  
 wein/vnd dörs am schattē. Darnach quer-  
 sche es in ein mörselstern gleicherweiß die  
 kreüter blümen/vnd rosen mit dem samē.

Darnach thū in ein verglaset irdin fass  
 vnd thū darzu den tiriac mit den puluern/  
 vnd andern dingen/vnd dan den gebrantē  
 wein mit dem gold/auch das limonen safft  
 mit den perlur/vn mach dan das irdin fass  
 hart zu/das die spiritus nit daruf riechen  
 Darnach setz das irdin fass an ein feuchte  
 stat in ein loch. iiii. schüch tieff/vnd füll das  
 loch mit lebendigem kalc/darnach belegs  
 gefes zu ring vmb vff. das halb theyl mit  
 rosmist/vnd digerier das vff. viii. tag  
 darnach distilliere das per alembicum/so  
 der mon in einem güten zeychen ist.

**Ein ander güte ameyn wasser**

so man das braucht in der zeit der pestilen-  
 tzen einen morgen auff zwey oder drey lot/  
 vñ den andern morgen ein quintlin gürtē  
 vnd gerechte tiriac mit einem lot Scabio-  
 sen wasser/den dritten morgen Boli arme-  
 ni/vnd Terra sigillata/yedes ein scrupul-  
 lum mit einem lot ampffer wasser. Vnd  
 an der vierden nacht ein scrupulum/das  
 ist der dritteyl eins quintlins pillule pesti-  
 lentiales gebrauchet.

## Das Dritte buch.

Vnd also für vnd für/ye eins vmb das an  
der/also lang biß der sterben auffhöret.  
Wan man aber weiter procedieren wil/so  
les man das büchlin von der pestilenz das  
ich gemacht hab/da findestu genüg recept  
vnd bewerte stück für die pestilenz nach des  
menschen begeren. Dis wasser mach also.  
Nim ampffer wasser  
Abiß wasser yedes. xij. lot  
Bibenellen wasser  
Zornentillen wasser/yedes. iij. lot  
Laubentropff wasser  
Scabiosen wasser yedes. iij. lot  
Electuarij liberantis. iij. lot  
weissen diptam. ij. lot  
Terra sigilla vnd boli arme. yedes. j. lot  
Angelica wurtzeln  
Ostrici yedes. j. quintlin  
was zu puluern ist das puluer/vnd zusam  
men in ein glas mit ein langen halb thon.  
offt angezeygt. Verstoppff es wol vnd setz  
in ein rosmist/zü digerieren auff. xiiij. tag.  
Darnach gerhon in ein cucurbit vnd gedi  
stilliert per alembicum in balneo Marie.  
also das es nit heysser sey/dan das mā ein

singer darin leiden mög. Darnach gedige  
r.ert. x. tag/vnd wider gedistilliert wie vo  
das geschehe zum dritten mal. Darnach  
setz es an die sun. xl. tag.

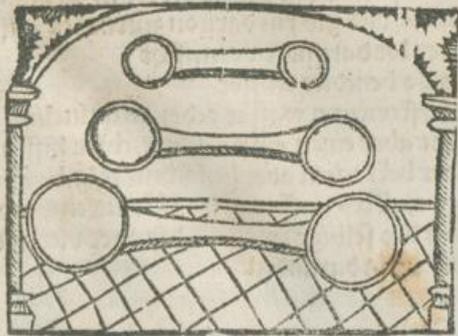
### Was krafft hab Electua rium liberantis.

**E**lectuarium liberantis:  
den nammen empfahet/darumb/  
das es den menschen erlöset von de  
grausamlichen gebrethen der pesti  
lenz/der beschreibungen mangeltig seint  
vnd in zwo gestalt funden wirt. Eyne im  
gestalt der täfelin. Die ander in gestalt der  
Electuarien/zü wolgefallen dem brucher.  
Doch so ist die die/wölche gesetzt wirt von  
Anthonio guanerio/in seinem Concilio/in  
dem capitel von der pestilenz/da er leeret  
von dem Electuario Bezoartico.

Aber eyn ander wasser d; da  
güt ist für alle vergifftrige ding/das wasser  
mach also.



Nim tiriaca. ij. pfund  
 Weissen zucker auch. ij. pfund  
 Merriat  
 tormentil yedes. vij. lot  
 Ligni aloes  
 Nürre  
 Weiss Diptam  
 Zitwan  
 Aloes ∞  
 Bibenel wurzel  
 Baldion wurzeln  
 Liebstockel wurzeln/yedes. ij. lot  
 Kleyn rosinlin  
 Feigen gedörret  
 Pine die kernn/yedes. liij. lot  
 Fleisch von Datteln. ij. lot  
 Angelica wurzeln vier lot  
 Agley samen zwey lot  
 Bisem alexandrie 3. ij  
 Rot kosten safft  
 Schelwurz safft/yedes 2. pfund  
 Meysterwurz. viij. lot  
 Honig ein pfund  
 Gebranten wein. ix. pfund  
 Was zu puluere ist werd gepuluert/vmnd  
 zusammen gethon in ein cucurbit/vñ oben  
 wol verschlossen/vnd gesetzt in ein ofen ge-  
 nant sigillum Hermetis. Des figur vñ ge-  
 stalt ist als am nechsten blat vor diesem gest-  
 guriert stat.  
 Vnd laß das also stat vndereinander di-  
 gerieren. v. tag. Dan so brich das glas wi-  
 der oben auff/mit ein instrument wölches  
 gerecht ist/vnd machs wol heys/vnd leg es  
 oben an den cucurbit/so schneidest du das  
 glas wider oben auff. Des figur vñnd ge-  
 stalt ist also.



Darnach distillier das per alembicum in  
 balneo marie/vñ dan wider über die feces  
 gegossen/vnd ein alembicum daruff gese-  
 zet/vnd knipff den bisem in ein seidin seck-  
 län/vñ stoss es in den schnabel am alembic  
 offte gezeygt. Vnd distillier dan das wasser  
 in balneo/also dz das wasser durch den bi-  
 sem in das ander glas lauff/ darim du dz  
 distillierest / diß wasser ist ein schatz über  
 alle medicin wölches Curiert alle siechta-  
 gen. Zum ersten aufstreib vñnd heylt alle  
 vergift/welche den menschen vnder stat zu  
 tödren/von den thieren/vnd diß wasser cu-  
 riert auch die pestilenz geben auff ein lot/  
 nach der stercke vñnd krefftigung des Kran-  
 cken geben mit iuleb violatum.

**Aber ein wasser das da güte**  
 ist für die pestilenz geordnet durch de wol  
 gelerten doctoz Johannes Widman / den  
 man nennet Wöschinger vff das jar nach d  
 geburt Christi. M. D. xj. vnd das mache  
 also. Nim Bolt armeni  
 Terre sigillare/yedes bereyt ein lot  
 Angelica wurzel  
 Encian wurzel  
 Tormentill wurzel/  
 Bibenel wurzel  
 Weissen Diptam  
 Meysterwurz ob du sie habē magst/mag-  
 stu sie aber nit haben/so nim an yr statt.  
 Balderion wurzel/yedes 2. lot  
 Cardus benedict kraut  
 Scabiosen kraut oder dafür saurampfer  
 fer yedes ein handvoll/wesch sie mit starckē  
 wein vnd zerknirsch sie alle/ vnd thüs alles  
 zusamen in ein glas mit ein engen halß/  
 vnd geuß darüber essig vnd gebrantē wein  
 yedes vff. ij. pfund/vnd laß das stan an ei-  
 ner heysen statt / als hinder ein warmen  
 ofen/als hernach stat vff. xv. tag.  
 Vnd rier es allen tag/erwan dick/ wilt dus  
 aber ee machen/so vermach das glas in ei-  
 nen teyg/vnd distillier das in einem bachof-  
 fen/als ich geleret habe im. x. capitel dises  
 büchs der distillierung de simplicibus sin-  
 destu im Register/wiltu es aber besser vñ  
 stercker haben/so distillier es per alembicu  
 An

als vor stat / vnd darnach  
so werde es wider über die  
feces gegossen / vnd aber  
gedistilliert / vnd so das zu  
dritten mal geschehe / so es  
besser wer / vnd vermachs  
vnd brauchs wie ich hie vn  
den leren will

Wann aber die zeit / vnd  
der Franck fast hitzig were  
so mach yhm dis kühlende  
wasser / vnd werd also ge  
macht.

Nim wasser von rosßhüb  
das Kraut.

Schellrut yedes ein halb  
pfund / vñ thün in ein glas  
vnd thün dazü anderhalb

pfund essig oder zwey pfundt / seiid es im  
balneo marie / bis auff halb teyl / vnd ver  
mach das glas wol am letzten thün darein  
boli armeni

Tertze sigillata / yedes ein lot

Darnach seiid es ein wenig / behalt es also  
wol vermacht wiltu es aber besser haben /  
so distillier es per alembicum in balneo ma  
rie.

Dise wasser brauch also / einem altē mē  
schen gib ein kleyn löffelin foll / darein ver  
misch ein quintlin rriackera vñ einem kind  
halb souil beyderley / laß wachen bis mitt  
nacht / darnach laß es schlaffen / das defter  
meer schwitz / vnd laß also lang schweizen /  
als es erleiden mag. Es sey zwo drey / oder  
vier stunden oder lenger / vnd ob es vil dur  
stes hab / so gib ym gerstewasser oder amp  
fferwasser oder rosenwasser / oder endiuin  
wasser / oder auch brunnen wasser zülösch  
en den durst / vnd das brunnenwasser mit essig  
vermischt / vnd für die omacht so gib yhm  
mannus cristi / rosenzucker / violenzucker od  
borerszucker oder auch Caponen was  
ser daruon gedistilliert / vnd so dan der sch  
werß auff hört nicht ee / magst du ein rüch  
netzen in lawem rosenwasser vnd auff das  
hertz legen / vnd so es trucken wirt / wider  
erwan dick netzen vnd vff legen. Ob aber



er das wasser vndaxet / das ist ein zeychen  
grosser gift / so gib yhm das wasser so dick  
wider / vnd das ein gib / so er vil hitz hat / vñ  
das ander so er kein hitz hat

Ein ander güte gemeyn wasser  
so ein mensch schädliche artzney eingenum  
men hat / oder einen ein spium gestochen hat  
Nim gemeyn reitich wasser

batsonigen wasser

Wbellissen wasser yedes .vij. lot /

Wermut wasser

Rauten wasser yedes .vj. lot

Meridat.

Triay yedes vier lot

Hat aber einer opium gessen so thü darzü

Cassielignee ein lot

bibergeyl ein halb lot

Saffron ein quintlin

vnd distillier das per alembicum in baln-

marie / vnd gib ym daruon zürincken auff

zwey lot darunder vermischet

cardo benedict wasser

Meysterwurtz wasser yedes ein quintlin

Hat aber einen ein vergiftig thier bitten /

oder bebrochen oder bestochen / so gib yhm

des wassers auff zwey lot zürincken / vnd

nim des selbigen wassers dry oder vier lot

vnd thün darunder.

Breyt wegerich wasser

Cardo benedict wasser yedes drey oder iiii quintlin

Neyblümen wasser yedes ein quintlin

Vnd netz darin leinin tüchlin vnd legs darüber das hilfft auch so einen ein schlang/ oder spinn gestochen hat/wer es aber sach/ das ein ein böser rauch oder von metallē/ oder so die goldschmid scheyden/ eingangē wer so gib yhm des wassers drey oder vier lot darunder vermischer Cardo benedict wasser Weysterwurtz wasser yedes. i. quintin oder anderhalbs/vnd gib ym züschluck ein ye über zwo stunden ein halb lot butter oder zwey lot milchom.

Was virtutes vnd krafft habē metri dar vnd triay sindestu im Register wa du es suchen solt.

Aber so ein mensch ein muck verschluckt hatt / so gib yhm auff zwey lot wundscherling wasser / vnd wañ du trawest/das es bey ym warm ist/so gib ym ein eyerklar vntzerschlagen einzüsuppen/das ers nit weyft was das ist/ so fert sie wider von ym.

**A**uß grosser liebe ich be wegt bin worden/erwas gemeins züschreiben vnd zülesen für den gemeynen/ als nit vil haben das gelt/ein medicin in gestalt einer latwergen des vil vnd gar schier alle Muctores einhel lig seind für alle vergifft/vnnd maleficia/ doch etwas aber kleyner vnderscheid darzwischen ist.

Wañ Auicenna spricht im capitel von den nussen. Nusskern mit feigen vnd rauten genützt ist ein Medicamen für vergifft/vnnd maleficia übertreffen alle andere medicin/ Aristotiles in libro de veneno spricht.

Nim die kernen von dürrzen nussen im der zal zwen

Dürre feigen in der zal zwo

Rauten bletter in der zal. xx

Vndereinander vermische

Diabasius in Dinamidis in libro p̄rio tractatu de electuario Electuarium valdissi

num et probatum qđ oia malificia et Venena expellit Recipe nucis maris. i. nucis communis. ʒ. vj

Foliorum rure ʒ. iiii

Salis. ʒ. iij

Scamone r. ʒ. i

Deren gib ein quintlin des morgens in nüchtern den tag mag im kein gifft oder maleficium schaden.

Albucasiso setz ein medicamē ey nuctibus et f̄cis. Nim die auffer rind von den nussen partē. i

Grob saltz x

Rauten bletter der beyder partes. vj

Bedört feigen als vil der aller ist

Stoß das vndereinander mit wein wie ein latweg/daruon gib dem vergifften mēsch en auff ein lot mit wein zerreiben/ so bricht er sich/das gib ym als oft biß er sich vff hōrer zübrechen/wañ so lang er gifft bey yhm hat bricht er sich.

Isaac/nusskern mit Rauten vnnd feigen nüchtern gekewet ist güt für vergifft/

Valienus/ein artzney wider vergifft

Nim gedört feigen

Grob saltz yedes. v. reyl

Bedört rauten bletter. xx. reyl

Nusskern zwey reyl

Das brauch in nüchtern

Petrus de Ebano de Cura generali de veneno im capitel de nucce viridi.

Nim nusskern gedört an der zal. ij

gedört feigen an der zal. ij

Rauten bletter in der zal. xx.

grob saltz gleich.

Vnd brauch das in nüchtern

Macer hoc meridatum Rex ponti sepe probauit

Nim rauten bletter. xx

zwen nusskernen

Zwo gedert feigen

vndereinand gestossen mit ein wenig saltz vnd nüchtern genützt/Aber Auenzoarvō

dē Electuario de bolo armeno spricht gleicheweis Rute sicce partes. xx

Nuces partes. ij

Salis partes. v/

Et ficuum siccalum partes. v

Nu ij

Das ist ein medicin vber alle vergift außzutreiben die gift vnd darumb hab ich dir alle dise vermischung/erklaret auff d. der gemein man wölcher nicht haben mag den gewaren Triack vff dz er nicht betrogen werd/darumb ich dir dise geoffe bart habe/wann warumb der König des volcks Ponti der ein sinder der Meridat gewesen ist/das selb selbs gebraucht hatt/für vergift in nammen des Meridat vñ Triay.

Dise wasser gehöret nit in dz  
ix. capitel findestu im register.

**E**n ander wasser dz dem großmichtigen König Alexander gemacht vnd verordnet ward für den steyn/ vnd das selb wasser bricht den steyn er sey in der blasen oder in den nieren/in dreyen tagen/vnd das züuersüch en so leg ein sandsteyn in dis wasser er zer geet/vnd wirt züsand in dreyen tagen. Also man darnon schreibt/kan ich nit ganz bestetigen/sunder das man das wasser braucher zwo drey oder vier wochen/nach dem steyn groß oder klein ist/wann ein kleiner vil ee dan ein grosser zertriben wirt/vnd das wasser mach also Nim Hirtzung gnät scolopendria Herbers Kraut genant grana solis.

Bros peterlin kraut genant petrosilini ma cedonici gleich vil

Daraus gedistilliert ein wasser gibs dem bresthafftigen menschen drey tag nacheinander nüchtern zütrinken/vedes mal auff zwey lot/darunder thü ein löffel foll des hasen puluer/so bricht der steyn on zweifel.

Das hasen puluer soltu also machen Nim ein ganzē halb gewachsen hasen/vñ würg den also lebendig/vnd thü ym mitt haut vnd har/vnd aller seiner substanz in ein ydinen hasen/vnd verlutier den mit luto sapientie als ich geleret hab im register des buchs liber de arte distillandi/vnd so der hasen trucken wirt/so setz in dan in einē bachoffen/da man brot in bacht laß in dar

in stan bis er zü eschen wirt/wirt er aber in ein mal nit zü eschen/so stell ym zwey mal darein/das thü so lang bis er zü eschen vñ gepuluert wirt/vñ behalts dan zum bruch wie vor stat.

Wiewol ich nit weiter in disem buch leren solt/dan alleyn von den gedistillierte wasserē/so zwingt mich doch die grose liebe/dis heymliche kunst dir zeoffne für den steyn. Also das du laßest graben einen löwen in ein kupffer zü wölcher zeit du wilt im jar/Darnach nim in Junio so dz new siben oder eilff tag alt sey/so nim das kupffer/vnd halte es gegen der summen das es heys wirt/vnd nim ein blat golds vñ schla ge das in die form/dz das goldt die gestalt des löwen begreiff/den selbigen löwen halt an die end da der steyn ist/er sey in den niere oder in der blasen/so bricht der steyn vnd geet vom menschen/man soll aber den löwen an die statt binden da der bresten ist/nagestu aber das gold nit haben/so nim vngenötigt wachß vnd weissen wyrauch gleich vil misch das vndereinander/vnd truck in die form/als vor geschriben stat/den selben löwen laß zergan in wasser/das warm sey oder in warme wein/vnd gib das den bresthafftigen zerrinken/will aber der löw nit zergan/so schab ym mit ein messer inn den wein oder wasser vnd gib ym das ein wenig zütrinken bis er dem lewen genzlich genützet hat so bricht der steyn/vnd genist der mensch on alle zweifel. Aber diser löw wirt in mancherley weis vnd weg gemacht/besunder als ich geleret hab findestu im register dis buchs.

Ein ander gütt wasser wölch

es gütt ist für den steyn.

Nim cinamomi

Coriandri preparati

Sandali rubei añ. 3. iij.

Kinziber albi

Balangi

Sariofili añ. 3. iij

Semen anisi

Petrosilij

feniculi

Melonis añ. 3. i.  
 Vranorum alkekengi. 3. v  
 Millij solis grana pome  
 Ligni aloes  
 Capi spongie  
 Lapidis Agapls vel Judaici  
 Liquiritie rase añ. 3. i et ʒ  
 Sanguis hirci preparati  
 Herba lingua canis  
 Capilli veneris  
 Saxifragie maioris et minoris añ. 3. j  
 Die Kreüter stoff zusamen vnd distillier sie darnach nim die wasser vnd die obgenantē species vnd thū darzu ein maß weins / vnd digeriers vnd distilliers per alembicum zu driten mal / so gewint es grosse krafft.

**Diz wasser hat geschickte der**  
 Herzog vō Burgund Bischoff Bernhar  
 ten der da siech was an dem steyn / vnd ym  
 die arzet vil redt tharten / vñ es mit halff /  
 vnd als er diz wasser brauchet / da giengen  
 vil steyn vnd sand von ym von dem wasser  
 trinck yedes mal ein löffel foll.

Nim rettich wasser  
 Schluttenber wasser  
 Steynbrech wasser  
 Bibellen wasser gleich vil  
 Underinander gemischt vnd getruncken  
 des morgens zwo stunden vor dem imbiß.  
 Du solt wissen so du sichst den stein stück  
 echt herauß gan vnd der siech mit also dick /  
 nezt als vor vnd sich der schmerz mindert  
 so darff man das wasser nit all tag bruchē  
 sunder über den dritten oder vierden tag ei  
 nes so lang biß du gemisset.

**Aber eyn ander wasser dz da**  
 gut ist wan es sterckē vnd krefftigt die fra  
 wen / wöllliches ziuil menstruum oder zeit  
 hand / vnd gehört in das. xxj. capi. des drit  
 ten büchs findestu im register vnd dz was  
 ser mach also

nim ein alten cappen on die feyffrigkeyt /  
 vnd füß / vnd haw yhn zu kleynen stucken /  
 vnd thū darzu.

Rot rosen wasser  
 Breyt wegerich wasser

Deschelkraut wasser  
 Ochsenzung wasser yedes vff. ij. lot /  
 Das gel semlin mit den blümlin auß den  
 roten rosen Shirera genant.  
 breyt wegerich samen yedes. ʒ. quindlin  
 Troscisci kakabze ein scrupulum  
 Rot gedört rosen. ʒ. quindlin  
 Nherlesne zimmetrinden gestossen. ʒ. j  
 Vnd das distillier per alembicum in bal  
 neo marie secundum artem.

**Aber ein ander güces wasser**  
 für das grün vnd den reisenden steyn / so  
 man das nützt vnd brauchet morgens vnd  
 abens yedes mal vff zwey oder drey lot vñ  
 das wasser mach also /

Reci. radicio sparagi  
 Radicio brusci.  
 Calami aromatici /  
 galanga añ. 3. ʒ  
 Semen perrosilini macedonici  
 Semen apij Semen fenculi  
 Millij solis  
 Semen saxifragie. añ. 3  
 Cimini corefacti ʒ. ij  
 Spicanardi ʒ. j  
 Tribuli marini  
 Crete marine añ. 3. ʒ  
 Macis ʒ. i nucis muscate. ʒ. ʒ  
 Sandali rubei ʒ. j. Sandali al.  
 Sandali citri añ. 3. ʒ  
 Sanguis hirci preparati ʒ. ij  
 Capi. spongie  
 Capi. Judal. añ. ʒ j  
 Capi. lincis.  
 Pul. leporis vsti ʒ. j  
 Semen citrulli  
 Cucumeris  
 cucurbite  
 Melonis oim mundatorum añ. 3. j  
 Ligni aloes ʒ. j  
 Spodij.  
 Pul. caudæ tremule. añ. 3. ʒ.  
 Mandibule lucei /  
 oculorum cancri añ. ʒ. j  
 Species nefrocatartici  
 Species Iustini.  
 Species litontripon

Species electuarii dueis  
 Species filantropos añ. 3. 5  
 Was zu puluere ist werd gepulvert vnd  
 vndereinander vermisch vnd in ein cucur  
 bit gehon/vnd geuß darüber dise wasser.  
 Steynbrech wasser  
 Herzettich wasser  
 Judentürsen wasser  
 Epff wasser.  
 Weggras wasser yedes ein pfund  
 Vnd vermach das wol mit luro sapientie  
 vnd stell es dan acht tag zu digerieren in ei  
 nem rosmist/vnd distillier das per alembi  
 cum in balneo marie/vnd dan wider über  
 die feces gegossen/vnd dan wider gedigerie  
 ret vnd gedistiliert wie vor/das geschehe zu  
 dritten mal/ vnd darnach gsetz an die sun  
 auff. xl. tag. Aber fast gut wer es so du dz  
 wasser nützen vnd brauchen wilt/das man  
 bad in ein wasserbad darinn gesorten dise  
 Kreüter/Peterlin/Steynbrech/Pappeln/  
 brunckress/sant peters Kraut/Ebhaw/Ca  
 millen yede zwö handföll vnd das genützt.

was virtutes vnd krafft hab  
 Nefrocatariticum will ich dir hie  
 offenbaren.

**N**efrocatariticum vñ  
 Nicolao Arnoldo Nefroca  
 tartiticum ein reynigung d nie  
 ren von Nefrei Kriechisch la  
 teinisch Nefes. Teütsch nieren Catarti  
 cum reynigung/darumb das es ist ein rey  
 nigung der nieren ein erfaren bewerte arz  
 ney zu reynigen die niere/vnd die so schwer  
 lich harnen/so mans geb ein quintin mit ei  
 ner kochung von Merstiß vnd treibt mech  
 tiglichen auß den steyn/von den nieren vnd  
 blasen/gegeben mit einer kochung vñ steyn  
 brech/vnd bringt den frawen mensstrum  
 geben mit einer kochung von buckensafft/  
 vnd ist auß der leer des Antidorarij nicol.  
 doch nicht fast im brauch als Nicolaus de  
 prepositis spricht.  
 Aqua prouocans luxuriam ex Reimun  
 di de Seuli.  
 Reci. radice Satirionis.

Radice yringi  
 Mente  
 Radice haucle  
 Calamenti.  
 Mentastri añ. 3. v  
 Zinziberis Sariosili  
 Macis Cubebe.  
 Nucis muscate Balange  
 Piperis longi añ. 3. v  
 Boracis artificialis. 3. ij  
 Boracis naturalis 3. iij  
 Hec omnia misce simul et distilla per ale  
 bicum de quabidat cum dormitū vadat  
 nouem colearia post sumptionem vnius  
 frusti Dia satirion et i prima nocte erit ira  
 potens cum muliere cocūdo quātum tres  
 potentes vere possent facere  
**Allia aqua profocans Luxuri**  
 am mirabiliter  
 Recipe Semen maiorane  
 Rape  
 Nappi  
 Pastinace  
 Bulbi  
 Mercurialis  
 Cruce  
 Vitice añ. 3. j  
 Lingnae auis 3. i  
 Balange  
 Cardamomi  
 Piperis albi  
 Pireri añ. 3. ij  
 Testiculorum vulpis siccarum  
 Testic. leporum  
 Testic. Thauri  
 Testicu. cerui  
 Testi. gallozum añ. 3. iij  
 Medulla nucis Indici  
 Boracis naturalis.  
 Stincorum renum caudarum.  
 Cerebellozum passerum  
 Specierum dya satirion añ. 3. ij  
 Specierum dia cameron. 3. ij  
 Carnium dactilorum mundarum  
 Branorum pinearum mundarum  
 Fisticorum mundorum añ. 3. iij  
 Zinziberis conditi 3. ij

Aque radice satirionis  
 Aque radice yringorum  
 Aque radice aconit. an. lib. i

**Das wasser mach also:**

Zum ersten nim die wasser vnd thū darzu  
 oium Testiculorū/ Crebellozū/ Wasserū/  
 Dactili/ Pinearū/ Fisticarum/ Zinziber  
 conditum nucis Indi/ vñ digerier dz. viiij  
 tag in balneo marie/ darnach distillier das  
 per alembicū im balneo marie. Darnach  
 so thū die samen vnd species/ vnd Strincis  
 alle gepuluert im das gedistilliert wasser/  
 vnd thū darzu milch vnd digerier dz aber.  
 viiij. tag/ vnd distillier das per alembicum  
 in balneo marie/ also ferz das du in den re-  
 ceptackel darinn du das wasser distillierst  
 hencst zu oberst in einer hauwol oder rüch  
 el. Musci Electi ʒ. i. das das wasser dar-  
 durch tropft in dem receptackel/ vnd wan  
 man das wasser brauchen will/ als du wol  
 weyß so brauch sein drey oder vier lot gemi-  
 schet mitt dem stercksten süßen wein/ so du  
 yn haben magst als wer es welsch wein.

**Was virtutes hat Dya satirion**  
 will ich dir hie offenbaren.

**D**as satirion den nam-  
 men empfangen hat von 8 wur-  
 zeln/ wölche von den Kriechen  
 Satirion vnd von Teitschen  
 auffhebung der rütten oder Knabentraur/  
 deren beschreibung drey funden werden ein  
 von Nicoloas vnder dem nammen dya sa-  
 tirion zwo von Mesue vnder dem namme  
 Confectio testiculorum vulpis/ wölche all  
 drey zu zeiten gemacht werden zu meren/  
 Luxuriam sunderlichen die erst beschrei-  
 bung von Mesue/ wölche das merer theyl  
 im brauch ist/ wan sie ist bequem den abne-  
 menden des leibes/ Ethica genant als den  
 verzerten wan sie on febres funden werden  
 die da die dürzigkeyt des leibs widerbringet  
 durch yr feuchtmachende tugent mitt etli-  
 cher leichter erkülung vnd sterckung 8 ge-  
 schwachten krafft/ darüb merer vnd wider-

bringt die verlore luxuriam/ wölche da ist  
 yr furnemliche würcung/ darumb dz hat  
 in gewonheit von eygenschafft zu geben  
 die windigkeit in den fessern der geberende  
 glieder der dawuß/ die krafft zu vermittierē  
 das blüt in die materi des samens/ wölcher  
 anfferheben ist das menschlich glid zu ge-  
 nerieren menschlich geschlecht

Also nun geendet ist das drit büch in welch  
 em begriffen vnd geoffenbart ist/ alle was-  
 ser/ wölche da seind composita vom haupt  
 bis zu den füßen/ Des ich danck sag dem  
 allmechtigen Gott/ Vatter/ Sun/ vnd hey-  
 ligen geyst/ seiner würdigen mütter Marie  
 vnd allem himlischen hōz/ mit sampt allē  
 Doctozibus vñnd Philosophis/ auch den  
 Empericis/ von wölchen ichs genummen/  
 gesehen vnd geleret hab/ vñnd will fürb as-  
 gan zum vierten büch in welchem du findē  
 wirst die wasser zum offnen schaden/ zuge-  
 hörig dem wundarzte/ als dem cirurgico  
 yetzt verlassen den schereen. Ob aber eini-  
 ches wasser weiter darinn funden wirt nit  
 gehörig dem wundarzte im besten auffzu-  
 nemmen.

Doch dis vierd büch als ein kurzē begriff  
 in wölchem vorgemelten driten büch auch  
 vil wasser funden werden wölche dem auf-  
 fern artze fast dienē/ aber billich an die sel-  
 ben ort gesetzt seind.

**Qua contra Curam:**

**K**in Coitu/ wölliches wasser auch  
 fast nützlich vnd güt ist de geyst-  
 lichen auch etlichen weltlichen  
 personen vff das vil mü vñnd vnru ver-  
 mittlen bleib auch etlichen alten anß dz die  
 natur destter mind geschwehet wirt durch  
 das aufgiessen der sperma/ als da spricht  
 Aristotiles wiewol fast vñ nützlich darzu güt  
 ist wölchen es gebürt/ die natur dardurch  
 zu reynigen/ wiewol fast nützlich ist/ wölchen  
 es die natur dardurch reynigen vnd ein er-  
 leuchtung des leibs zubringen. Als da of-  
 fenbar ist im büch Alberti vñnd constanti  
 in de coitu. 2c.

Reci. aquarum rube  
 Menfaris an. ʒ. iij

Aque celidonie.  
 Anet  
 M iij

Aqua lilij consaliij añ. 3. ij

Agni casti. 3. j

Camphora. 3. j

Opj thobaici 3. 5

Das soll man digerieren vnd distillieren per alembicum in balneo marie/ vnd dan wol verschlossen vnd ieder weilen gebrecht des abens so man schlaffen will gan/zu einem mal auff vier lot vnd hüt sich alle zeit vor starcker specerey vnd esse erwan conferua nenufaris das ist zucker von den Seeblümen wölche im wasser wachsen.

**D**ieist zumerckē so ich nun gesetzet hab ein wasser von wölllichem die grossen schweren leib mager vnd gereynigt werden. Vnd vff das mir nicht verwissen geschehe von den/wölche seind eines geringen magern leibs/ wie man dē wider eins vollkommen leibs machen sol. So werd gemacht diß wasser wie hienach stat/ Nim ein capunen bereyt/ wie man in essen soll/mittelmessigs alters / darnon gethon das haupt/süß vnd eingeweyd das and alles fleyn geschack.

Vnd confectio. dya Satirion die erst beschreibung mes. Electuarij regum die ander beschreibung mesue.

Electuarij resumptini Nicolai/yedes. vj. lot. Süß geschelte mandelkernen

Das fleisch von dacteln yedes vier lot / dz ist on die außern schelot.

Feigen

Wördreibel

Haselnuß geschelt kernen.

Pinee die kernen gereynigt yedes. iij. lot/

Blaw violen blümen wasser

Ghsenzung blümen wasser

Borretsch blümen wasser yedes. xxiiij. lot

Vnd das werd also gemacht.

Nim das alles zerstoß wie ein deyg/darunder gemischt die wasser vnd acht tag gedigeriert/vnd dan gedistilliert per alembicum in balneo marie. Darnach den cappen vñ die Electuarien vñnd das abgedistilliert wasser vñdereinander vermischet vnd gedistilliert zum anderen mal per alembicum

in balneo marie mit grossem fleiß/ als reucken ab als du magst/so ist das wasser bereyt zum brauch. Vñ darnach so werd gemacht diß puluer genät von mesue suffuff bonum impiguationum et expertum.

**W**iewol Christoffernus De honestis/Lumen manus/nicolaus de prepositis sprechen/das es nit im brauch auch nit bereyt funden wirt/des ich mich verseyhe vmb seiner selten brauchüg willen/so ist doch die warheyt/so mans macht vnd brauchet/allē morgen nichtern vff sechs lot gesupt mit disem wasser / wie ein weycher oder dinner brey. Vnd das puluer werd also gemacht Nim wol geweschen ziseren vff. viij. lot gebeyßt in milch als läg bis sie sich lassen scheulen/dan geschelt vnd gedört / vnd dan wid in der milch gebeyßt/vnd wider gedört vnd gebeyßt in milch/das geschehe zum dritten mal/vnd dan gestossen/vnd troisc. als rüde scheiblin darauß gemacht/ vnd aber gedört/vnd dan wol geweschen reiß vier lot. Wol geweschen weyzen vñnd getstet yedes sechs lot/lang in milch gebeyßt bis das sie sich auch schölen lassen/vnd werd die außser haut daruon geschölet/ gereynigt man delkernen sehen lot

Weissen magfamen

Tortellarum de Semi yedes acht lot

Zucker taberzet. xxiiij. lot

Dise simplicia alle wider gedörtet/ein puluer darauß gemacht/von Mesue vnd den arabischen genant Suffuff. Ob du aber also arm werest/das du das wasser nit zü machen herrest/so werd des puluers allein morgen auff. vj. lot vermischet mit milch wie ein dinner brey vnd gsupt/gleicherweiß mag es gesupt werden mit einer ziser brüg

Aber was da ist tortella de semi/süch

du im register wirt dich auch

weisen wa du es

findest.

∞

End des dritten buchs.

∞

Sam als vil er wil Wan alles das da ge-  
sundt macht ein frische wunde on eytere/  
wirt genant balsam/od haben die krafft  
des balsams/darumb das es behüt das  
fleisch vor fulung/cyterkeit/od schwerüg  
Vñ dweil quinta essentia vini die krafft  
hat/wirt sy auch haben die tugēt des bal-  
sams. Ja sy behalt nit allein das fleisch  
vor fulung/sunder auch die alten offnen  
schadē die da stincken heiler es/wan mā  
es darin tropffet/vñnd darüber legt/inn  
massen als oben gesagt ist.

**Das ander Capitel diß vier**  
den büchs/dich leren würt machen was-  
ser/welche güt seint/frische wunden  
zū curieren vñd heilen.

**In edel wasser auß**  
der ler Reimundi de Zulli/dz  
da heilt alle wunden die mit  
messer od mit schwerten ver-  
fert seint/soman des wassers trinckt mor-  
gens vñ abents/yedes mal vff. iij. lot/ so  
sicht man das wasser zū der wunden auß  
gon. Vñd heilt auch den krebs/vñnd vil  
andere löcher.  
Nim sant Johans kruz  
Walwurz die wurzel  
Heydisch wundkrut/yedes sechs od viij  
hantfol. Vñdereinander gemischt vñnd  
gebact am end des Meyen/vñd gedistil-  
liert per alembicum.

**Ein güt bewert wund wasser**  
das man trincket morgens/ abens/ vñd  
mittags/yedes mal vff drey oder vier lot  
vñd ist bewert von dem Marckgraffen  
von Rötel.  
Nim wintergrien acht lot  
Rot buck vier lot  
Serpentin zwey lot  
Zerstoff sye wol/vñd thū sye in ein glasz/  
vñd geuß vier maß weins darüber/ ver-  
lucier das wol/vñd setz acht tag zū putri-  
ficieren. Darnach distillier es per alem-  
bicum in balneo marie/vñd behalt es zū

bruch. Diß wasser gib einem verwund-  
ten zū trincken/in vor gemelter massen.  
Wiltu das kein wundsucht zū der wun-  
den schlage/so gibe im zū trincken ein lot  
hanffrot / die krütter vñ wurzelen sollen  
gewinnē werden zwischen den zweien vn-  
ser frauwen tagen.

**Ein ander wasser das da hey**  
let alle wunden / vñd vffbewegt das zer-  
stört fleisch/vñ gebirt gūte zū wach-  
sung.  
Das werd also gemacht.  
Nim weiß weirouch  
Sarcocelle/yedes ein lot  
Aloepatici. i. z. lot  
Kasin de Pino *gese harz*  
Honig  
Wegerich safft vj. lot

Lass das digirieren/vñnd distillier es  
dan mit senffrem feür/wie man den bal-  
sam distilliert. Das erst wasser ist clar/  
das ander wie ein öl/dz drit wie Balsam  
saffron farb. Vñd so man es in die wun-  
den thūt / behend es die wunden reiniget  
vñd gebirt güt fleisch. Das gelfar heilet  
fisteln vñd alt schaden. Vñnd die feces  
des selbigen wassers sol man puluirisier-  
en/vñd zerteln vff die wunden/das hey-  
let behend die wunden.

**Ein wasser : ob einer durch**  
stochen / wa es an ein glid wer netz darin  
ein tüsch/legs darüber vñd wesch damit  
so wirt er heil/vñd die feces die uber blei-  
ben seint/mach zū puluer/von dem selbi-  
gen puluer in alte löcher gethon / wa sye  
seint an enden des menschen leib als füß/  
bein/hend/oder arm wa du wilt/so heilen  
sye. Das wasser mach also/vñd ist ein  
wasser wunderbarlich Wirkung.  
Nim Sarcocolle  
Weiß weirouch /yedes vier lot  
Aloepatici anderthalb lot.  
Honig vier lot. Zandani.  
Castorij /yedes ein halb lot.  
Armoniaci Opoponatis.  
Masticis /yedes ein lot.  
Safft von tusent gülden kruz ij. lot.